

# Zannaer Anzeiger



Anzeiger für die Stadt Zanna

NR. 1

20. Dezember 2023

34. JAHRGANG



geplantes Multifunktionsgebäude als Anbau des Bürgerhauses in Zollgrün

## Grußwort

*Liebe Tannaer in Nah und Fern,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Anzeigers,*

Das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende entgegen. Wie in jedem Jahr freuen wir uns auf das Weihnachtsfest und die Feiertage um den Jahreswechsel. Am schönsten ist diese Zeit für unsere Kleinsten. Für sie ist Weihnachten neben dem eigenen Geburtstag, wohl das Aufregendste und Spannendste im Jahr. Der Schnee, der alles einhüllt, die vielen Lichter überall in den Fenstern, das Plätzchenbacken mit den Eltern und Großeltern sowie die Heimlichkeit, wenn es um Überraschungen geht, gehören zu Weihnachten genauso dazu wie die Geduld, die den Kindern abverlangt wird, bis endlich Heiligabend und Bescherung ist.

Zugegeben, ich kenne auch einige Erwachsene, die sich diese Neugier bewahren konnten, doch für die meisten Erwachsenen ist die Zeit vor Weihnachten eher mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden. Alles soll schön dekoriert und gemütlich sein, die richtigen Geschenke müssen gefunden und eingepackt werden und auch die Weihnachtsgerichte müssen vorbereitet werden und sollen gut schmecken. Das klingt nach viel Arbeit, oder?

Wir empfinden das aber gar nicht so, weil wir wollen, dass sich unsere Liebsten wohlfühlen und dafür tun wir doch wirklich alles sehr gern, egal wie anstrengend es oftmals auch sein mag.

Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit, Rückschau zu halten und sicherlich auch, etwas nach vorn zu blicken. Ich hoffe, Sie können zum Jahresende für sich und Ihre Lieben eine positive Bilanz ziehen. Die Rahmenbedingungen haben sich nicht gerade zum Besseren entwickelt, aber wir alle tun unser Bestes.

Einige von Ihnen kämpfen auch gerade mit Diagnosen, die man nicht braucht.

Ich fühle da mit jedem Einzelnen von Ihnen mit und wünsche Ihnen ganz viel Kraft und die Liebe und Zuversicht Ihrer Familienmitglieder und Freunde, die Sie durch diese schwierige Zeit tragen.

Ganz sicher bekommen Sie die Unterstützung, die Sie brauchen und geben Ihr Bestes wieder gesund zu werden.

Ich drücke Ihnen die Daumen und wünsche Ihnen allen viel Gesundheit, Kraft, Glück und Zuversicht, damit Weihnachten ein schönes Fest und das kommende Jahr ein gutes für Sie wird.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und fürs neue Jahr viel Gesundheit, Glück, Frieden und Zuversicht.

Bleiben Sie Ihrer Heimatstadt Tanna gewogen!

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Marco Seidel



## Jahresrückblick 2023

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Liebe Freunde unserer Stadt und Interessierte  
am Tannaer Geschehen,*

2023 war alles in allem ein Jahr, in dem wieder einige Veränderungen auf der Tagesordnung standen. Möglicherweise müsste manches gesagt werden und vielleicht erwartet das auch der eine oder andere von Ihnen.

Allerdings möchte ich mich über vieles, speziell in der großen Politik nicht mehr äußern, es ist einfach beschämend, von welchen Darstellern wir in Berlin vertreten werden. Unser Geld wird in die ganze Welt verschenkt und um die Probleme im eigenen Land zu lösen, reicht das verbliebene nicht im Ansatz. Vielleicht muss das aber auch so sein, bis wirklich jeder merkt, was falsch läuft. Im kommenden Jahr finden viele Wahlen statt. Ich kann Sie nur auffordern, von Ihrem Recht Gebrauch zu machen und eine gute Wahl zu treffen.

In diesem Jahr gab es wieder einige Höhepunkte im Stadtgeschehen, die Erwähnung finden sollten.

Im Juni fanden die 30. Stelzenfestspiele statt und unser Festspielfeldirektor Henry Schneider bekam wunschgemäß im Beisein seiner Stelzener Mitstreiter in der Stelzener Festspielscheune den Orden des Bundesverdienstkreuzes stellvertretend durch den Ministerpräsidenten Bodo Ramelow

verliehen. Dies war eine richtig bewegende und würdevolle Veranstaltung mit Henry Schneider und den Mitgliedern des Festspielvereins. Ich hatte die Ehre, die Begrüßungsrede zu halten und bat Henry, sich in das Goldene Buch der Stadt Tanna einzutragen, was er sehr gern tat.

Wir alle sind unheimlich stolz auf Dich, lieber Henry und all Deine Mitstreiter, die alljährlich neue Höhepunkte zu den Festspielen in Stelzen darbieten.

Gleich an zwei Wochenenden wurde „100 Jahre Fussball“ in Tanna gefeiert.

Der SV Grün-Weiß Tanna hatte ein großartiges Programm auf die Beine gestellt und begeisterte Jung und Alt mit den zahlreichen Veranstaltungen. Neben dem historischen Abend war zweifelsohne der Tanzabend mit „Gestört aber Geil“ ein Höhepunkt der Feierlichkeiten. Viele Junge und junge Alte feierten im Festzelt auf unserem Sportgelände und genossen die ausgelassene Stimmung an diesem Abend. Ein weiteres großes Event war das Gealan Sommerfest, bei dem sich unser Sportverein durch seine Mitarbeit bei der Getränke- und Essensversorgung für das Engagement und die Unterstützung, die die Firma Gealan ganzjährig leistet, bedanken konnte.



Henry Schneider - Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Tanna



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Bodo Ramelow



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Beisein seiner Mitstreiter



Festwoche zu „100 Jahre Fussball“ in Tanna



Hochregallager der Firma GEALAN bei Dunkelheit

Alles in allem hat mir die Festwoche gezeigt, dass der SV Grün-Weiß Tanna ein Verein ist, der in der Lage ist, auch ein solch anspruchsvolles Fest zu organisieren und durchzuführen.

Besonderer Dank gilt hier neben vielen Mitwirkenden Herrn Yves Fiebig, denn durch seinen Weitblick und seine Detailplanungen wurde nichts dem Zufall überlassen. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

In diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Dorffeste, Kinderfeste, die Kinderwoche der evangelischen Kirchgemeinde Tanna und das Nachhaltigkeitsfest der Schule gefeiert werden. Überall gab es großartige Programme und viele Menschen, die mit viel Liebe und Freude etwas organisierten. Dies macht unser ländliches Leben aus und ich bin sehr stolz darauf, dass all das nach den vergangenen Jahren wieder möglich ist und vor allem, dass Menschen sich aufopfern, um anderen etwas anzubieten. Vielen Dank an Sie alle. Natürlich gab es in diesem Jahr nicht nur Feierlichkeiten,

sondern es wurde auch wieder einiges geplant und gebaut. Im Gewerbegebiet entstand seit vergangenem Jahr das Hochregallager der Firma Gealan. Ich hoffe, dass der Probetrieb zu Beginn 2024 gut und zuverlässig abläuft, damit diese große Investition sich auch auszahlt. Eins ist jedenfalls sicher, Gealan ist nun nicht mehr zu übersehen und speziell bei Dunkelheit ist das Hochregallager dank blauer LED-Beleuchtung und großem Gealan-Logo auch optisch wirklich super anzuschauen. Wenn ich häufig erst in den Abendstunden von Versammlungen nach Hause fahre, erfreue ich mich jedes Mal an dieser Optik.

In Zollgrün wurde mit den Abbrucharbeiten und den Fundamentarbeiten für den Anbau am Bürgerhaus begonnen. Leider schleppt sich so manches ziemlich zäh dahin, bis es mal richtig losgeht. Ich möchte hier unsere lokalen Handwerker einmal mehr lobend erwähnen, denn auf diese ist Verlass. Einer bewahrte uns vor größerem Schaden, da die extern erbrachte Planung mangelhaft war und in der Aus-



Bau eines Hochregallagers der Firma GEALAN im Gewerbegebiet Tanna



Neuer Thermobehälter für Bitumenmischgut für unseren Bauhof

schreibungsphase geändert werden musste. Vielen Dank an Jörg Sachs aus Mielesdorf.

In Unterkoskau konnte der halb zerstörte Spielplatz wieder erneuert werden. Durch einen Sturmschaden war ein großer Baum umgestürzt und hatte mehrere Geräte zerstört. Die anschließenden großen Verzögerungen in der Wiederherstellung liegen in sich ewig hinziehenden Verhandlungen mit der Versicherung und danach langen Bestellzeiten begründet. Das ist etwas, an das ich mich nur schwer gewöhnen möchte.

In diesem Jahr beschafften wir auch einen Thermobehälter für Bitumenmischgut für unseren Bauhof. Leider hat sich in den vergangenen Jahren die Marktlage so entwickelt, dass unsere Straßenbauunternehmen für kleinere Flickstellen nicht mehr kurzfristig kommen können. Durch den Behälter können wir kleinere Reparaturstellen nun auch kurzfristig und unabhängig erledigen.

Zu den ersten Reparaturen zählten die Ortsverbindungsstraßen Stelzen-Spielmes und Willersdorf-Oberkoskau, der neu errichtete Meiler in den Leiten, der Gehweg in Zollgrün vor der Kirche, ein abgebrochener Betonstreifen bei der Zufahrt zu ATT in Schilbach sowie mehrere Einlaufschächte und viele kleinere Dinge.

In diesem Zusammenhang möchte ich unseren Bauhofmitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen großen Dank aussprechen, denn immer wieder stellen sie sich neuen Aufgaben wie z.B. diesen und versuchen so viel wie möglich zu reparieren und unsere Infrastruktur in Schuss zu halten. Vielen Dank!

Auch personelle Veränderungen gab es wieder.

Im Januar dieses Jahres nahm Tino Rosenmüller seine Arbeit im Bauamt auf und unterstützt seitdem das Rathaus tatkräftig. Thomas Graf beendete seine Arbeit im Bauhof und ist nun wieder mit dem LKW unterwegs. Alles Gute lieber Thomas!

Ein großes Problem, welches mich seit dem vergangenen Jahr sehr gefordert und beschäftigt hatte, ist nun zum Glück gelöst. Unsere Freiwillige Feuerwehr Tanna stand über ein halbes Jahr ohne Wehrführer und Stellvertreter da. Unstim-



Tino Schiebel übernimmt Amt des Wehrführers, Ralf Gerbert die Stellvertretung

migkeiten und Lagerbildung waren plötzlich so gravierend, dass sich lange niemand fand, der in dieser Situation die Führung übernehmen wollte. Seit Ende August hat Tino Schiebel das Amt des Wehrführers und Ralf Gerbert die Stellvertretung übernommen. Beide haben in den vergangenen Monaten viel gearbeitet und unsere Kameraden wieder zuverlässig geführt. Mein Eindruck ist, dass die Kommunikation mit den Kameraden sehr gut funktioniert und sich die Schlagzahl an Ausbildungen erhöht sowie die Einsatzbereitschaft unserer Kameraden ebenfalls sehr gut ist. Ich bin sehr froh, dass die Feuerwehr wieder gut läuft, denn in verrückten Zeiten wie diesen, die wir gerade durchleben, ist Sicherheit eines der wichtigsten Grundbedürfnisse. Vielen Dank an alle Kameraden, die rund um die Uhr für uns da sind!

Ein LEADER-Kleinprojekt konnte in diesem Jahr in Mielesdorf umgesetzt werden.

Das Bürgerhaus bekam eine Akustikdecke eingebaut und seitdem ist es bei Feierlichkeiten wesentlich angenehmer im Raum. Der Jugendclub Mielesdorf hat ebenfalls einige Renovierungsarbeiten in seinen Räumlichkeiten begonnen - eine sehr aktive Truppe.

Sowas erinnert mich an meine Jugend, die ja nun doch schon etwas her ist. Auf jeden Fall freut es mich immer, wenn irgendjemand anpackt und was macht. Dankeschön!

Ebenfalls in Mielesdorf sollte der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen schon begonnen haben, aber leider starten die eigentlichen Baumaßnahmen nun erst im Frühjahr 2024. Volle Auftragsbücher und Lieferzeiten bei Baustoffen brachten diese Verzögerung.

In unserem Wohngebiet im Stickereiweg steht inzwischen das erste Einfamilienhaus. Drei weitere Parzellen befinden sich gerade in Verkaufsverhandlungen und für eine weitere wurde kürzlich Interesse bekundet. Nachdem die Baukreditzinsen schnell angestiegen sind, zerplatzte sicherlich so mancher Traum vom Eigenheim vorerst. Die gestiegenen Baukosten trugen ihr Übriges dazu bei, dass nun wieder einige Parzellen frei sind. Dies ist aber nicht unbedingt ein Problem, denn ich hatte große Sorgen, welches Gebiet wir nach diesem Gebiet entwickeln sollen, da die 12 Parzellen



alle schon einmal reserviert waren.

Nun hat es sich etwas beruhigt und wir stehen nicht schon wieder ohne Bauland da.

Also alles geht etwas ruhiger weiter und Bauwillige können in Ruhe planen.

Der Glasfaserausbau durch die UGG verzögerte sich ebenfalls. Lediglich der POP Verteiler wurde in Tanna in der Bahnhofstraße aufgestellt. Da uns bislang noch keine Feinplanung vorliegt, gehe ich davon aus, dass frühestens ab Mitte nächsten Jahres gebaut wird. Lassen wir uns überraschen und hoffen wir, dass die Arbeiten gut und zügig vonstatten gehen werden.

Das Projekt „neue Tanne“ auf dem Markt, welches ich ursprünglich im Herbst mit Vatis, Muttis und Kindern realisieren wollte, musste leider neu gedacht werden. Die Verkehrssituation und die vielen Buslinien, die über den Markt laufen, waren für diese Ausführung zu gefährlich. Aus diesem Grund planten wir eine Baumaßnahme fürs kommende Frühjahr, die in ihrer Art und Ansicht gerade im Ortsteilrat beraten wird.

Auf jeden Fall soll im Frühjahr unser Wahrzeichen auf dem Markt erneuert werden und ich freue mich darauf.

Das längste Projekt meiner Zeit als Bürgermeister hat im Sommer dieses Jahres nun auch einen Abschluss gefunden. Der Streit mit dem Landkreis bzgl. der Nutzungsentgelte für die Turnhalle konnte nach knapp 10 Jahren beigelegt werden. Der Vergleich beinhaltete neben den Betriebskosten, Investitionskosten und Zinsen für zu spät entrichtete Kreisumlage auch die Klagerücknahme gegen die Kreisumlage aus 2017. Die Klage reichten wir ein, da wir aus unserer Sicht zu Unrecht die volle Kreisumlage zu zahlen hatten und Bedarfszuweisungen mit Rückzahlungsverpflichtung erhielten.

Im nun abgestimmten Vergleich beteiligte sich der Kreis angemessen an den Investitions- und Betriebskosten der Turnhalle (ca. 1,4 Mio. €). Wir bekamen nach hartnäckigen Verhandlungen zusätzlich ca. 60 T€Zinsen zurück und mit der Klagerücknahme unsererseits entfiel die Rückzahlungsverpflichtung der Bedarfszuweisung in Höhe von 254T€ durch das Landesverwaltungsamt.

Alles in allem bin ich mit dem Ausgang sogar etwas mehr als zufrieden.

Die Ausdauer und Hartnäckigkeit haben sich ausgezahlt und wenn es so etwas wie Gerechtigkeit gibt, dann sieht sie ungefähr so aus.

Ich möchte mich bei meinen Stadtratsmitgliedern ganz herzlich für das Vertrauen in diesen 10 Jahren speziell in diesem Sachverhalt bedanken. Immerhin sind wir seit 2014 in der Haushaltssicherung und es gab unter dem Druck der Haushaltssicherung mehrmals die Verlockung, ein schlechteres Angebot für unsere Stadt anzunehmen. Unsere Stadtratsmitglieder haben ohne Ausnahme meinen vorgeschlagenen Weg mit beschrritten, was nicht selbstverständlich war. Vielen Dank für Euer Vertrauen!

Mit dieser positiven Schilderung möchte ich meinen Jahresbericht nun schließen.

Ich hoffe, Sie sind mit der Arbeit des Stadtrates, des Bürgermeisters, des Bauhofes und der Verwaltung zufrieden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen sind wir immer bestrebt, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Sollten Sie selbst Interesse haben aktiv mitzuarbeiten, kann ich Sie nur auffordern, im kommenden Jahr auf eine Liste zu gehen und in Ortsteilräten, Stadtrat oder Kreistag mitzuarbeiten. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, es ist auch schön, etwas mitzugestalten oder zu verändern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, etwas Ruhe über die Feiertage und unseren Kleinsten einen fleißigen Weihnachtsmann. Nehmen Sie sich die Zeit an Menschen zu denken, die nicht mehr unter uns sind und fassen Sie neuen Mut für kommende Aufgaben. Diskutieren Sie gern, aber streiten Sie sich nicht. Legen Sie schlechte Gewohnheiten ab und fassen Sie neue Vorsätze.

So wird es sicherlich ein großartiges Weihnachtsfest und ein ruhiger und friedlicher Jahreswechsel.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, bleiben oder werden Sie gesund und bleiben Sie Ihrer Heimatstadt Tanna gewogen.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister  
Marco Seidel

**Kontakt in allen Angelegenheiten zum Friedhof in Tanna :**



Foto Fritz Rösch

**Evang.-Luth. Kirche zu Tanna  
FRIEDHOFSVERWALTUNG  
Pfarrgäßchen 3, Tanna**

**Frau Dorothea Liedtke  
Email: [friedhoftanna@online.de](mailto:friedhoftanna@online.de)  
Tel. 036646 20058 oder  
Tel. 0163 2409458**

**oder im Vertretungsfall  
Pfarramt Tanna  
Tel. 036646 22271**



**Nachruf**



**Mit großer Betroffenheit und Trauer müssen wir  
Abschied nehmen von**

**Friedrich Schütz**

Von 1994 bis 2003 war er Bürgermeister der Stadt Tanna,  
hat die Geschicke unserer Stadt gelenkt und Grundsteine für deren  
Entwicklung gelegt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Bürgermeister  
Marco Seidel

Stadtrat der  
Stadt Tanna

# Impressionen vom „Lebendigen Adventskalender“ & dem Kinderweihnachtsmarkt in Frankendorf







**HERZLICHE  
EINLADUNG**

Musikalische Andacht zum  
Neuen Jahr mit  
**ORGELMUSIK**  
und Liedern zum  
Mitsingen.

**AKTUELL**

am Sonntag 07.01.2024  
17:00

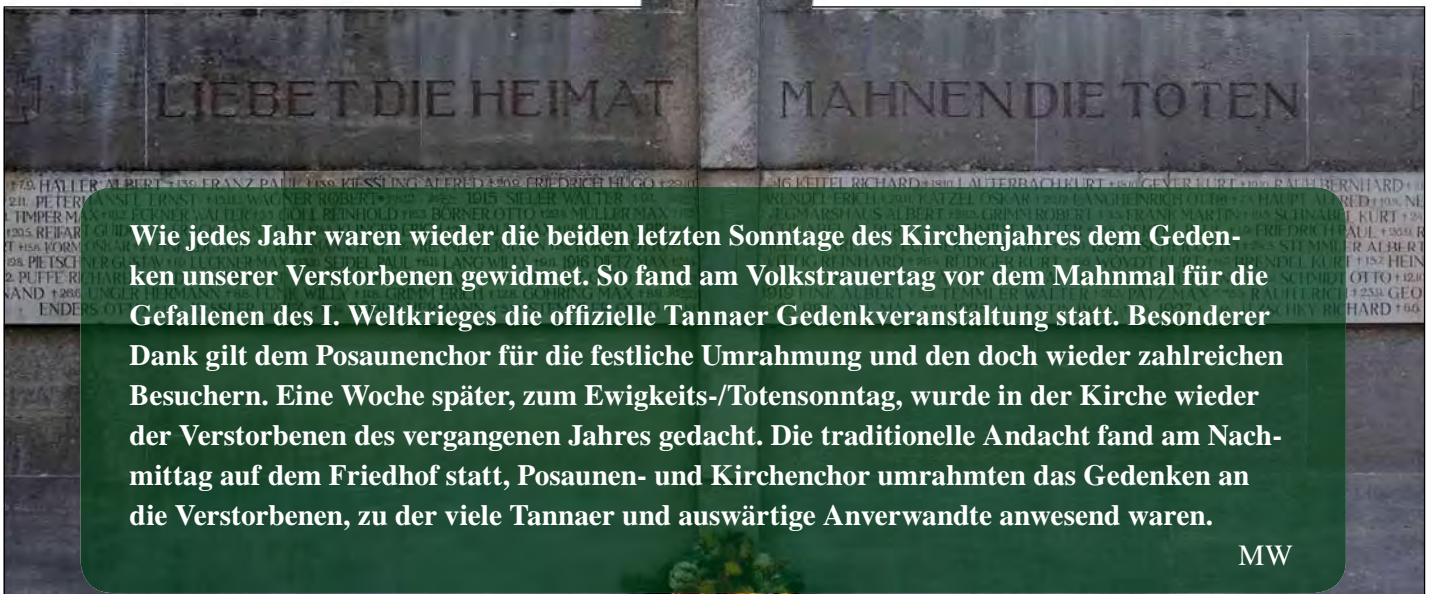
ANDREASKIRCHE TANNA  
An der Orgel Kantorin Hyun-Ju Kim-Lamprecht





# Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag 2023





Wie jedes Jahr waren wieder die beiden letzten Sonntage des Kirchenjahres dem Gedenken unserer Verstorbenen gewidmet. So fand am Volkstrauertag vor dem Mahnmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges die offizielle Tannaer Gedenkveranstaltung statt. Besonderer Dank gilt dem Posaunenchor für die festliche Umrahmung und den doch wieder zahlreichen Besuchern. Eine Woche später, zum Ewigkeits-/Totensonntag, wurde in der Kirche wieder der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Die traditionelle Andacht fand am Nachmittag auf dem Friedhof statt, Posaunen- und Kirchenchor umrahmten das Gedenken an die Verstorbenen, zu der viele Tannaer und auswärtige Anverwandte anwesend waren.

MW



## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

In der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Tanna arbeiten im Moment 35 Einsatzkräfte (3 Frauen, 32 Männer). Besonders erfreulich ist hierbei, dass 3 neue Kameraden durch den Übertritt aus der Jugendfeuerwehr gewonnen werden konnten. Diese gilt es jetzt zu integrieren und auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Zusätzlich werden wir unsere Bemühungen um neue Mitglieder weiter intensivieren.

In unterschiedlichen Ausbildungs- & Qualifikationsstufen verrichten alle Kameradinnen und Kameraden einen verantwortungsvollen und wichtigen Dienst für unsere Stadt und ihre Einwohner. In fast wöchentlichen Ausbildungen, Weiterbildungen, Qualifizierungen, Übungen, Versammlungen und anderen fachlichen Veranstaltungen haben die Mitglieder der Einsatzabteilung ihre Kenntnisse vertieft und sich für zukünftige Aufgaben vorbereitet. Das Spektrum dieser wird stetig breiter und intensiver und erfordert eine fortwährende Anpassung. Dazu zählt auch die technische Ausrüstung. Dank des Landkreises und der Stadt Tanna haben wir hier zwei Partner an unserer Seite, die tatkräftige Unterstützung leisten. Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit geht an den Bürgermeister und sein Team im Rathaus unserer Stadt. Im Jahr 2023 wurden wir mit einem neuen hydraulischen Rettungssatz und einem neuen Schlauchboot (RTB1) ausgerüstet. Den zusätzlichen privaten Unterstützern möchten wir auch im Jahr 2023 für ihr Engagement zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr Tanna danken.

Die FF-Tanna überstand den Großteil des Jahres ohne gewählte und gefestigte organisatorische Führungsstruktur. Auf Intension des Bürgermeisters wurden durch den Stadtbrandmeister im ersten Halbjahr die Vorbereitungen zu einer neuen Leitung angestoßen und nach längerem Prozess auch gefunden. So ist abschließend zu vermelden, dass die Freiwillige Feuerwehr Tanna seit 01. September 2023

wieder durch einen gewählten und berufenen Wehrführer (Tino Schiebel) und Stellvertreter (Ralf Gerbert) geleitet wird. Damit wurde eine zielgerichtete Arbeit in den eigentlichen Fachgebieten des Bevölkerungsschutzes wieder vorrangig aufgenommen.

Die Feuerwehr Tanna blickt auf ein durchschnittliches Einsatzjahr 2023 zurück. Im Zeitraum bis Oktober 2023 wurden die Einsatzkräfte zu 9 Bränden und 41 Hilfeleistungen gerufen. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz in der Gemeinschaftsschule Tanna am 10. März 2023. Sowohl die Aufgabenstellung als auch der Umfang der Maßnahmen waren hier ungewöhnlich. Zum Glück stellte sich die Gefahr später als unbegründet heraus.

Anhand der aufgelisteten Einsätze lässt sich erkennen, welchen Belastungen die Einsatzkräfte ausgesetzt sind. Ob Uhrzeit, Aufgabenstellung oder Begleitumstände, alles müssen die Kameradinnen und Kameraden aufnehmen und verarbeiten. Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger um den nötigen Respekt für unser Ehrenamt und gelegentlich etwas Nachsicht.

An dieser Stelle möchte sich die Wehrführung der FF-Tanna bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtliche Arbeit und die damit verbundenen privaten Einschränkungen ausdrücklich bedanken. In gleicher Weise gilt dies für die Familien und Angehörigen der Einsatzkräfte, welche so manche Stunde auf ihre Lieben verzichten mussten.

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen der Stadt Tanna sowie den Lesern dieses Stadtanzeigers eine angenehme, besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Tino Schiebel  
Wehrführer FF-Tanna  
im Auftrag der Wehrführung



## Einsätze im Berichtszeitraum Nov. 2022 – Okt. 2023



**Donnerstag, 03.11.2022, 19:08 Uhr**  
**Tanna, Wiesenstraße, Tragehilfe für Rettungsdienst**

Eine bewegungsunfähige Person musste von ihrer Wohnung im Obergeschoß in den Rettungswagen transportiert werden.

**Freitag, 04.11.2022, 13:44 Uhr**  
**Tanna, Gewerbegebiet Kapelle, Ölspur**

Auf dem Werksgelände eines Betriebes war es durch einen technischen Defekt einer Arbeitsmaschine zu einer größeren Ölverschmutzung gekommen.

**Freitag, 04.11.2022, 13:44 Uhr**  
**L3002, Tanna - Gefell, Verkehrsunfall**  
 Ein Van war in einer leichten Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen, die Böschung hinuntergefahren und hatte sich mehrfach überschlagen. Der verletzte Fahrer wurde versorgt und dem Rettungsdienst übergeben.

**Freitag, 04.11.2022; 15:05 Uhr**  
**Gewerbegebiet Kapelle, Ölspur**  
 Der Einsatz auf dem Werksgelände wurde fortgeführt und zum Abschluss gebracht.

**Samstag, 05.11.2022, 17:55 Uhr**  
**Gefell, Auslösung Brandmeldeanlage**  
 Die zur Unterstützung angeforderten Kräfte aus Tanna konnten den Einsatz noch während der Anfahrt abrechen.

**Samstag, 12.11.2022, 11:30 Uhr**  
**Tanna, Kapellenstraße, unklare Rauchentwicklung**  
 Beim Anheizen eines Küchenofens kam es zu starker Rauchentwicklung innerhalb des Hauses. Ein Anwohner rief daraufhin die Feuerwehr. Nach Belüftung der Wohnung mittels Überdrucklüfter war der Einsatz der Feuerwehr beendet.

**Freitag, 09.12.2022, 09:49 Uhr**  
**Tanna/Frankendorf, Verkehrsunfall, eingeklemmte Person**

Im Kreuzungsbereich kam es zur Kollision zweier PKW. Der Fahrer eines Fahrzeuges musste unter Einsatz von hydraulischen Rettungsmitteln aus dem Wagen gerettet werden. Der Rettungsdienst übernahm die weitere Versorgung.



**Freitag, 16.12.2022, 00:41 Uhr**  
**Stelzen, Türöffnung**

Die FF-Tanna wurde nach Stelzen gerufen, um für den Rettungsdienst eine Wohnungstür zu öffnen. Bei Ankunft hatten die Kameraden aus Stelzen dies schon erledigt.

**Sonntag, 01.01.2023, 01:43 Uhr**  
**Schleiz, Geraer Str./Bergstraße, Kleinbrand mit unklarer Lage**

Alarmierung zur Unterstützung der FF-Schleiz, weil diese gleichzeitig mehrere Einsätze abzuarbeiten hatte. Nach Ankunft und Lageerkundung am Einsatzort konnte kein Brand festgestellt werden.

**Donnerstag, 19.01.2023, 16:30 Uhr**  
**Tanna, Koskauer Str., Unterstützung Rettungsdienst**

Der Rettungsdienst forderte die Kameradinnen und Kameraden mit ihrer Technik zur Unterstützung bei einem medizinischen Notfall in einem Geschäftsraum an. Die FF-Tanna errichtete einen Sichtschutz und sperrte die Einsatzstelle weiträumig ab.

**Dienstag, 14.02.2023, 17:53 Uhr**  
**Tanna/Kapelle, Absicherung Hubschrauberlandung**  
 Errichtung und Absicherung eines

Hubschrauberlandplatzes nach medizinischem Notfall.

**Mittwoch, 08.03.2023, 16:49 Uhr**  
**L3002, Kurve Hammermühle, Verkehrsunfall**

Ein PKW war in der Kurve von Schleiz kommend von der Fahrbahn gerutscht und in der nahen Wiese zum Stehen gekommen. Die unverletzten Insassen wurden betreut und die Fahrzeugberingung unterstützt.



**Freitag, 10.03.2023, 12:06 Uhr**  
**Tanna, Bahnhofstr., Einsatz Gefahrgutzug SOK nach Öffnen eines Pakets mit weißem Pulver**

Einer der größten Einsätze im Landkreis im Jahr 2023 mit über 100 Einsatzkräften aus dem gesamten SOK in Tanna. Ein Umschlag mit einer unbekanntem Substanz wurde im Sekretariat der Grundschule abgegeben. Diese wurde als gefährlich eingestuft. Der Gefahrgutzug des Saale-Orla-Kreises kam deshalb zum Einsatz, barg und sicherte den verdächtigen Umschlag.





**Samstag, 11.03.2023, 02:38 Uhr**  
**Tanna/Ebersberg, Baum auf Straße**

Zu nächtlicher Stunde versperrte ein abgebrochener Baum die Fahrbahn für den Verkehr.



**Dienstag, 14.03.2023, 08:33 Uhr**  
**Crispendorf, Wohnhausbrand**

Einsatzabbruch für FF-Tanna während der Anfahrt.

**Dienstag, 14.03.2023, 16:45 Uhr**  
**L3002, Zollgrün/Jagdschule, Baum auf Straße**

Ein Baum drohte auf die Fahrbahn zu fallen. Mit Hilfe der Drehleiter der FF-Schleiz wurde die Gefahr beseitigt.

**Mittwoch, 15.03.2023, 15:34 Uhr**  
**L3002, Zollgrün/Jagdschule, auslaufende Betriebsstoffe**

Nachdem ein LKW in einer Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen war, galt es diesen bis zur Bergung zu sichern und die auslaufenden Betriebsstoffe zu binden.

**Montag, 20.03.2023, 23:04 Uhr**  
**Tanna/Frankendorf, ausgelöster Heimrauchmelder in leerstehender Wohnung**

Vollalarm für die FF-Tanna und Unterstützung durch die FF-Gefell, nachdem ein Anwohner in der Nachbarwohnung

einen ausgelösten Rauchmelder wahrgenommen hatte. In der unbewohnten Wohnung war eine Fehlfunktion des Melders die Ursache des Feuerwehreinsatzes.

**Freitag, 24.03.2023, 14:13 Uhr**  
**L3002, Tanna/Kapelle, Kollision PKW mit Anhänger**

Durch eine starke Windböe wurde während der Fahrt ein PKW-Anhänger umgeweht und beschädigte dabei ein entgegenkommendes Fahrzeug. Die Aufgabe der FF-Tanna beschränkte sich auf die Sicherung der Einsatzstelle.



**Montag, 30.03.2023, 12:09 Uhr**  
**Tanna, Gewerbegebiet Kapelle, Ölspur**

Ein technischer Defekt führte zum Austritt einer größeren Menge Hydrauliköls und zur Verunreinigung einer Asphaltfläche sowie einer angrenzenden Rasenfläche. Zur Unterstützung bei der Reinigung kam die FF-Seubtendorf zum Einsatz.



**Donnerstag, 13.04.2023, 08:43 Uhr**  
**Seubtendorf, Absicherung Hubschrauberlandeung**

Zur medizinischen Versorgung eines Notfallpatienten wurde gemeinsam mit der FF-Seubtendorf ein Landeplatz für den RTH eingerichtet. Ein Einsatzfahrzeug diente zusätzlich zum Transport des Notarztes zum Patienten.

**Dienstag, 02.05.2023, 16:50 Uhr**  
**Tanna, Ölspur**

Eine Ölspur von Tanna-Kapelle bis nach Unterkoskau beschäftigte die Kameradinnen und Kameraden an diesem Tag. Besonders in Kurven- und Kreuzungsbereichen waren starke Verunreinigungen zu beseitigen.

**Mittwoch, 31.05.2023, 18:18 Uhr**  
**Schilbach, Ast auf Stromleitung**

In Folge von unsachgemäß ausgeführten Baumfällarbeiten kam es zum genannten Zwischenfall und Einsatz der FF-Tanna & FF-Seubtendorf. Die hinzualarmierte FF-Gefell konnte die Gefahr mittels Drehleiterfahrzeug beseitigen.

**Samstag, 03.06.2023, 18:31 Uhr**  
**Tanna/Wiesenstraße, Tragehilfe**

Eine verletzte Person wurde von den Einsatzkräften durch ein enges Treppenhaus im Obergeschoß zum Rettungswagen gebracht und die DRK-Besatzung bei der Erstversorgung unterstützt.

**Donnerstag, 22.06.2023, 21:44 Uhr**  
**L3002, Zollgrün – Schleiz, Baum auf Straße**

In Folge eines starken Gewitters kam es zu mehreren Einsätzen der FF-Tanna in den Abendstunden. Am Hammerberg musste die Straße von Astwerk beräumt werden.

**Donnerstag, 22.06.2023, 22:10 Uhr**  
**L3002, Zollgrün – Schleiz, Baum auf Straße**

Kurz nach Ankunft im Feuerwehrhaus kam es zur nächsten Alarmierung. Wiederum am Hammerberg bedrohte ein großer Ast die Verkehrssicherheit auf der Landesstraße. Die nachalarmierte Drehleiter der FF-Schleiz übernahm die Beseitigung der Gefahr.

**Donnerstag, 22.06.2023, 22:51 Uhr**

**Tanna/Ebersberg, Baum auf Straße**

Ein umgestürzter Baum versperrte die Straße und drohte einen Schuppen zum Einstürzen zu bringen. Mit Motorkettensäge und Handarbeit wurde die Gefahr beseitigt.



**Mittwoch, 05.07.2023, 09:28 Uhr**

**Tanna, Frankendorfer Str., Absicherung Hubschrauberlandung**

Der Rettungsdienst brauchte die neu-erliche Unterstützung der Feuerwehr Tanna beim Transport eines Notfallpatienten und der damit verbundenen Einrichtung eines Hubschrauberlandeplatzes für die Patientenübergabe und -aufnahme.

**Dienstag, 11.07.2023, 16:06 Uhr**

**Gefell, Wiesenbrand**

Einsatzabbruch für FF-Tanna auf der Anfahrt.

**Donnerstag, 27.07.2023, 14:08 Uhr**

**Willersdorf – Rothenacker, Ölspur**

Auf der Ortsverbindung wurde durch die Kameradinnen & Kameraden eine gemeldete Ölverschmutzung bearbeitet.

**Samstag, 05.08.2023, 11:18 Uhr**

**Tanna/Markt, Tragehilfe**

Der Transport eines Patienten aus seiner Obergeschoßwohnung zum bereitstehenden Rettungswagen verlangte neben den Einsatzkräften des DRK die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Tanna.

**Samstag, 12.08.2023, 17:25 Uhr**

**Rothenacker, Ast auf Stromleitung**

In Folge von Starkregen hatte ein abgebrochener großer Ast die Freileitungen der Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortschaft heruntergerissen. Die FF-Tanna führte zusammen mit der FF-Rothenacker Sicherungsarbeiten und Aufräumarbeiten durch.

**Sonntag, 13.08.2023, 05:14 Uhr**

**Tanna/Neue Str., Ölspur**

Im Bereich der Kreuzung bis in die Neue Straße wurde durch einen Transporter eine ca. 100m lange Ölspur verursacht. Diese wurde zügig beseitigt und der Stadtbauhof über die Sicherung mit Warnschildern informiert.

**Donnerstag, 17.08.2023, 16:32 Uhr**

**Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Wasser in Gebäude**

Durch ein sehr starkes Sommergewitter kam es an diesem Tag zu einer Mehrzahl von Einsätzen der FF-Tanna in der Stadt und Zollgrün. Die Einsatzkräfte und Fahrzeuge der FF-Tanna wurden für die nachfolgenden Einsätze teilweise aufgeteilt, um die Aufgaben zeitgleich abarbeiten zu können. Die erste Alarmierung erfolgte zur Beseitigung von eingedrungenem Wasser in den Keller eines Materiallagers. Zusammen mit der Feuerwehr Schilbach gelang es in schweißtreibender Arbeit, den Bereich wieder trocken zu legen.

**Donnerstag, 17.08.2023, 16:48 Uhr**

**Zollgrün, Wasser in Gebäude**

Die freiwillige Feuerwehr Tanna und Zollgrün wurden zur Beseitigung von eingedrungenem Regenwasser gerufen. Mittels zweier Pumpen und der Handarbeit der Einsatzkräfte konnte der Schaden begrenzt werden. Die Endreinigung übernahm der Eigentümer selbst.

**Donnerstag, 17.08.2023, 17:20 Uhr**

**Zollgrün, Wasser in Gebäude**

Beseitigung von eingedrungenem Regenwasser in den Hausflur eines Wohnhauses. Zum Einsatz kam der Nasssauger der Feuerwehr Tanna.

**Donnerstag, 17.08.2023, 18:19 Uhr**

**Tanna/Kirchgasse, verschmutzte Fahrbahn**

Starkregen hatte die Fahrbahn stark

mit Geröll verschmutzt. Die Einsatzkräfte reinigten den Bereich.

**Donnerstag, 17.08.2023, 18:30 Uhr**

**Tanna/Frankendorf – Zollgrün, verschmutzte Fahrbahn**

Letzter Einsatz des Tages infolge des starken Gewitters. Die Fahrbahn der Ortsverbindung Tanna-Frankendorf nach Zollgrün war mit Geröll verschmutzt. Die Reinigung und Wiederherstellung der Verkehrssicherheit erforderten den Einsatz der FF-Tanna.

**Donnerstag, 17.08.2023, 20:05 Uhr**

**L3002 Tanna/Kapelle - Gefell, Ölspur**

Durch ein Pannenfahrzeug kam es zu einer großflächigen Verunreinigung der L3002 mit Motorenöl. Mit erheblichen personellen und materiellen Ressourcen war die Gefahr nach ca. 1,5 Stunden gebannt und die Straße wieder sauber.

**Sonntag, 27.08.2023, 04:37 Uhr**

**Tanna, Bahnhofstraße, ausgelöster Rauchmelder**

Fehlauslösung eines Rauchmelders in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Da der Mieter nicht anwesend war, wurde die Wohnungstür geöffnet. Der fehlerhafte Melder wurde der anwesenden Polizei übergeben und die Wohnung danach wieder verschlossen. Die anderen Mieter des Hauses mussten für die Dauer des Feuerwehreinsatzes ihre Wohnungen vorsichtshalber verlassen.

**Mittwoch, 30.08.2023, 18:05 Uhr**

**Gefell, Einsatzübung im Wohnheim der Diakonie**

Einsatzübung mit über 100 Einsatzkräften verschiedener Feuerwehren des Oberlandes zur Überprüfung der Einsatzpläne und Training für die eingesetzten Einheiten.

**Donnerstag, 05.10.2023, 07:13 Uhr**

**Tanna, Gewerbegebiet Kapelle, Ölspur**

Die gemeldete Ölspur konnte in diesem Bereich nicht gefunden werden, allerdings auf der L3002 am Abzweig Göttingen. Nach Reinigung der Fahrbahn und Übergabe an den Straßenbaulastträger war der Einsatz beendet.



**Dienstag, 10.10.2023, 10:25 Uhr**  
**L1089/Abzweig Mielesdorf - Tanna,**  
**Gewerbegebiet Kapelle, Oelspur**

Eine vermutete Ölverunreinigung erforderte die Alarmierung der Feuerwehr Tanna. Nachdem der gesamte Straßenabschnitt kontrolliert war und keine Verunreinigung festgestellt wurde, konnten der Einsatz abgebrochen werden.

**Mittwoch, 11.10.2023, 10:25 Uhr**  
**Tanna, Koskauer Str., Tragehilfe**

Der DRK-Rettungsdienst brauchte die Unterstützung der FF-Tanna beim Transport einer verletzten Person vom Unfallort zum Rettungswagen.

**Donnerstag, 12.10.2023, 14:03 Uhr**  
**Unterkoskau, Unterstützung Rettungs-**  
**dienst**

Durch Verzögerungen bei der Anfahrt des Rettungsdienstes zu einer Notfallpatientin wurden die Feuerwehren Tanna und Unterkoskau für die Erstversorgung alarmiert. Die Patientin wurde an den Rettungsdienst übergeben und dieser beim Transport zum RTW unterstützt.

**Donnerstag, 12.10.2023, 15:28 Uhr**  
**L1089, Tanna – Tanna/Kapelle,**  
**Oelspur**

Beseitigung einer ca. 500m langen Verunreinigung zwischen Tanna und Tanna Kapelle auf der L1089.



**Donnerstag, 12.10.2023, 19:15 Uhr**  
**Oberböhmisdorf, Wohnhausbrand**  
 Alarmierung der FF-Tanna zu einem bestätigten Wohnhausbrand. ELW & HLF10 rückten aus und blieben am Einsatzort in Bereitschaft. Ein Eingreifen der FF-Tanna war glücklicherweise nicht erforderlich.

**Freitag, 27.10.2023, 07:43 Uhr**  
**Tanna, Gewerbegebiet Kapelle, Aus-**  
**lösung Brandmeldeanlage**  
 Ein Rauchmelder hatte infolge von Wasserdampf ausgelöst, kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich.

**Sonntag, 29.10.2023, 10:33 Uhr**  
**Tanna, Koskauer Straße, Tragehilfe**  
**für Rettungsdienst**  
 Unterstützung des DRK-Rettungsdienstes beim Transport eines Patienten zum RTW.



FFW Tanna, Einsatzabteilung mit Alterskameraden 2020



# Feuerwehrverein Tanna Jahresrückblick 2023

Liebe Vereinsmitglieder, Mitbürger und Leser!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen, indem wir gemeinsam viele schöne Stunden verbracht haben.

Unsere erste große Veranstaltung war das 22. Schnauzerturnier, welches am 4. Februar stattfand. Es wurde gut angenommen und bis spät in die Nacht gespielt.

Unsere Gewinner waren:

1. Platz *Steffi Scholz*
2. Platz *Thomas Poser*
3. Platz *Matthias Wurziger*



Im April hatten wir gleich mehrere Ereignisse zu bewältigen.

Am ersten des Monats fand der jährliche Umwelttag statt, bei dem wir die fleißigen Helfer nach getaner Arbeit mit einer kleinen Stärkung versorgten.



Am 15. April meisterten wir unsere erste Jahreshauptversammlung als neu gewählter Vorstand, was uns auch sehr gut gelang.

Und dann war es auch schon wieder soweit, der Tag der offenen Tür in der FFW Tanna am 28. April und das Maibaumstellen am 30. April.

Hiermit möchten wir uns nochmal bei der Stadt Tanna, den helfenden Vereinsmitgliedern, den umliegenden Wehren, der Firma Gealan, den Bäckereien Militzer und Thiele und den Fleischereien Tischendorf und Künzel bedanken.



Im September gab es was zu feiern und wir beglückwünschten unsere Vereinsmitglieder Frank Weimar zum 80. Geburtstag und Wolfgang Brunner zum 70. Geburtstag.

Unsere Vereinsausfahrt führte uns am 30. September in die Fränkische Schweiz nach Pottenstein. Hierfür möchten wir uns herzlich bei dem Busunternehmen Pelz bedanken. Sie haben uns sicher und zuverlässig ans Ziel gebracht und Stimmung verbreitet.



Wir besichtigten die Teufelshöhle, die ihrem Namen alle Ehre machte, da es Treppen hoch und runter ging. Da hat so mancher seine Mühe gehabt, aber wir haben durchgehalten und die Höhle gut gemeistert.



Danach ging es zum Erlebnisfelsen Pottenstein. Dort konnten wir mit dem „Grünen Hexenbesen“ in luftiger Höhe schweben und die Aussicht auf dem Skywalk genießen. Bei bis zu 65m über dem Boden war dies eine wacklige Angelegenheit und kostete einigen von uns etwas Überwindung.



Zum Abschluss ging es noch zur Falknerei Burg Rabenstein, wo wir viel Interessantes über Eulen, Bussarde und Falken erfahren durften.

Dann traten wir den Heimweg an, wobei das Abendbrot vom Geißer Catering aus Hirschberg schon auf dem Weg zu uns ins Gerätehaus Tanna war. Es hat sehr gut geschmeckt und wir sind alle satt geworden. Danach haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns immer wieder, gemeinsam viele schöne Momente teilen zu können.

Am 3. Oktober fand wie jedes Jahr unser Wandertag statt, der uns diesmal über die Franzosenhöhle bis zur Feuerwehr nach Mieseldorf führte. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.



Nach kurzer Rast ging es wieder nach Hause zum Gerätehaus Tanna. Der Rost brannte schon und wir hatten natürlich auch wieder Hunger. Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite, denn als die letzte Roster fertig war, schüttete es wie aus Eimern.



Um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen, fanden sich unsere Vereinsmitglieder am 25. November zu einem vorweihnachtlichen Kaffeetrinken zusammen. Stollen und Glühwein durften dabei natürlich nicht fehlen.

Wir wünschen auf diesem Weg allen ein frohes Fest und besinnliche Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Tanna

## Der Spielmannszug Tanna im Jahr 2023

Im Jahr 2023 gab es weniger öffentliche Auftritte als gewohnt, dafür jedoch zahlreiche „Ständerle“ zu privaten Anlässen.

Im März gratulierten wir musikalisch unserem Feuerwehrvereinsmitglied Mathias Woydt zum 60. Geburtstag.

Zum „Tag der offenen Tür“ von Feuerwehr und -verein waren wir wieder präsent. Traditionell gab es eine musikalische Eröffnung mit einem kleinen Weckruf von der Frankendorfer Straße beginnend über Markt, Koskauer Straße bis zum Spritzenplatz. Auch das bei den Kindern allseits beliebte „Hauszielspritzen“ boten wir im Verlauf des Abends an.

Zwei Tage später hatten wir einen Einsatzmarathon zu absolvieren. Erst ging es 18 Uhr zum Maibaumstellen nach Seubtendorf. Dort stand schon alles in den Startlöchern, so dass mit den Klängen des Spielmannszuges der Baum per Muskelkraft emporgestemmt werden konnte. Nur eine Stunde später fand die gleiche Prozedur auf dem Tannaer Marktplatz statt.

Natürlich konnten es die Jüngsten kaum erwarten, dass endlich mit Einbruch der Dämmerung der Fackelumzug losging. Diesmal führte die Strecke vom Markt über die gesamte Koskauer Straße, Bahnhofstraße zum Lagerfeuer am Festplatz.

Am 13.05. feierte Katrin Wolf das fünfjährige Bestehen ihrer Hebammenpraxis in Gefell.

Selbstverständlich überbrachten wir musikalische Grüße zu diesem Jubiläum, verbunden mit einem großen Dankeschön, dass Katrin unseren Spielmannszug immer noch so weit es ihr möglich ist, unterstützt.

Im Wonnemonat Mai traute sich Viktoria Woydt, ihrem Edmund das Ja-Wort zu geben. Da Viktoria während ihrer Schulzeit aktiv mit uns auf der Querpfeife bzw. Lyra musizierte, polterte auch der Spielmannszug zum Polterabend am 27. Mai kräftig mit und wünscht dem jungen Paar viele gemeinsame und glückliche Jahre.

Wer dabei war, wird sich bestimmt noch daran erinnern, wie begeistert Edmunds Oma aus Malaysia von den Klängen der Musik war. Überhaupt ist uns erst gegen Ende des Abends bewusst geworden, dass wir auf dem Spritzenplatz vor internationalem Publikum gespielt haben, es waren Gäste aus 8 verschiedenen Ländern zu Besuch in Tanna (Großbritannien, Italien, Malaysia, Mazedonien, Neuseeland, Spanien, Türkei, Deutschland).

Im Vorjahr spielten wir in der Kreisstadt Schleiz zum Festumzug „725 Jahre Stadtrecht“. Eine Nummer kleiner wurde es am 24. Juni wiederum in Schleiz für unseren Klangkörper, als wir den Fackelumzug zum „Siedlerfest“ musikalisch unterstützten.

Alterskamerad Frank Weimar beging im September seinen 80. Geburtstag. Auch dafür hatte unser Spielmannszug ein „Ständerle“ parat, um zusammen mit dem Feuerwehrverein Glückwünsche zu übermitteln. Nur zwölf Tage später freuten wir uns, Wolfgang Brunner – dem Mann an den Becken, unsere Aufwartung zu seinem 70. Wiegenfeste in der Koskauer Straße zu machen. Beiden Jubilaren wünschen wir noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familien und auch unseres Feuerwehrvereins.

Der Auftritt am 11.11. zum Faschingsauftakt in Tanna bildete dann auch das Ende des Spielmannszug-Jahres 2023.

Und es gibt sie noch, die guten Nachrichten. Silke und Marco Lippold haben nach langer Auszeit wieder zum Spielmannszug zurückgefunden, proben mit und nahmen bereits an einigen Auftritten teil. Vielleicht ist das für manche, die früher schon mal dabei waren, auch ein Anlass, wieder bei uns reinzuschauen...

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Tannaer Anzeigers ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Ruhe, um Kraft zu schöpfen für ein hoffentlich gesundes, friedliches und gutes neues Jahr.

Andreas Woydt





## Komm zu uns und mach mit!!!



- Wir** sind ein engagiertes, motiviertes und freundliches Team.
- Wir** Aktiven sind im dienstfähigen Alter von 16 bis 60 Jahren.
- Wir** arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig zum Wohle aller.
- Wir** retten, löschen, bergen, schützen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.
- Wir** arbeiten mit hochmodernen und anspruchsvollen technischen Geräten.
- Wir** arbeiten professionell, pflegen aber auch die Kameradschaft.

[www.feuerwehr-tanna.de](http://www.feuerwehr-tanna.de)

Wir suchen bereitwillige Frauen und Männer für unsere Arbeit.

## WIR SUCHEN DICH!

Komm und mach mit. Informiere dich bei uns. Mache neue Erfahrungen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



## Freiwillige Feuerwehr Tanna



Unfallinstandsetzung  
Autoaufbereitung  
Spot-Repair  
Glasreparatur  
Ersatzteile- & Farbhandel



**Industrie- und Autolackierung**  
Inhaber: Axel Kreuchauf

An der Kapelle  
07922 Tanna  
Tel: +49 (0)171-2378724  
Autoservice-Kapelle@t-online.de

## Achims Tank Transporte



- Dieseltankstelle 24h
- Baustellenbetankung
- Heizölbeflieferung  
-Heizöl & Premium Heizöl-

Schilbach 83 - 07922 Tanna  
Telefon 03 66 46 / 28 67 0 Fax 03 66 46 / 28 67 29  
E-mail: [info@att-tappert.de](mailto:info@att-tappert.de) [www.att-tappert.de](http://www.att-tappert.de)

## Versicherungsbüro GROSCHUPF



Sie haben bei einer dieser Versicherungen einen Vertrag, aber keinen Ansprechpartner?  
Oder suchen Sie etwas günstigeres, da Ihre Versicherung den Beitrag erhöht hat.  
Egal ob Hausrat-, Haftpflicht-, Hund-, Auto-, Rechtsschutz- Unfallversicherung.  
**Rufen Sie mich einfach an!**



Augasse 6, 07907 Schleiz  
Telefon: 03663/402600 Mobil: 0171/1936572

# Jahresrückblick Jugendfeuerwehr Tanna 2022/2023

## November 2022

**10.11.**  
Absicherung Martinstag

**12.11.**  
Schwimmfest SOK in Pössneck  
**1.Platz AK1**  
**5.Platz AK2**

**Ausbildung:**  
- Geschicklichkeit und Umgang mit dem kleinen Spreizer, Leinenbeutel wickeln

## Dezember 2022

**03.12.**  
Weihnachtsmarkt-Bude mit Dätschern, Waffeln, Zuckerwatte, Tee+ Kaffee

**09.12.**  
Weihnachtsfeier  
Jump&Climb Hof  
gesponsert von ATT-Tappert

**1 neues Mitglied:**  
**Till Pietch 11 Jahre**

**Ausbildung:**  
- Abkürzungen im Feuerwehrwesen  
- Kicker Turnier

## Januar 2023

**1 neues Mitglied:**  
**Luka Helmbold 12 Jahre**

**Ausbildung:**  
- Unfallverhütungsvorschriften  
- Beleuchtungen mobil, stationär

## Februar 2023

**1 neues Mitglied:**  
**Marta Engelhardt 10 Jahre**

**Ausbildung:**  
- Knoten-Stiche-Bunde  
- Armaturenfigur, Pyramide  
- Schläuche, Armaturen, Durchfluss, Längen, Durchmesser

## März 2023

**Ausbildung:**  
- Funkausbildung Digital & Analog  
- Feuerlöscher praktisch Co<sup>2</sup> & Pulver  
- Schläuche ausrollen  
- Aufbau einer Löschstrecke

## April 2023

**01.04.**  
Umwelttag der Stadt Tanna

**28.04.**  
Tag der offenen Tür - Feuerwehr  
**- Rollenbahn**  
**- Dätscher & Waffelverkauf durch die Jfw**  
**- Kinderschminken**

**Ausbildung:**  
- Löschstrecke, praktisch an den Leitern  
- Reinigung Spinde, Kleidung, Gerätehaus

## Mai 2023

**Ausbildung:**  
- Schläuche ausrollen, Saugleitung kuppeln auf Zeit mit Kommandos  
- Gerätekunde TLF

## Juni 2023

**Ausbildung:**  
- Vorbereitung zum Löschangriff in Mieseldorf  
- Ausbildung Schlauchboot, Monitor, Strahlrohre



Weihnachtsfeier Jump&Climb, Hof



Rockman Kids Run, Tröstau



Weihnachtsmarkt-Bude

**Aktueller Mitgliederstand  
JFW Tanna:**

**13 Jungen,  
3 Mädchen,  
5 Fw-Anwärter (16-18)**

**weitere Infos unter:**

[www.feuerwehr-tanna.de/jugendfeuerwehr](http://www.feuerwehr-tanna.de/jugendfeuerwehr)  
<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Tanna-361613113952863/>



## Juli 2023

**06.07.**  
Badeausflug an die Leiten  
mit Eis essen

**Sommerferien-Pause**

**Ausbildung:**  
-Staufufe im Bachbett,  
Anstauen von Wasser

## August 2022

**24.08.**  
Übergabe finanzielle  
Unterstützung durch die  
Sternquell Brauerei Plauen  
„Aktion Sternquell hilft“.  
Start Beschaffung Multiplayer  
Hüpfburg durch Spenden.

**26.08.**  
Deutschlandmasters Löschanriff  
in Dobareuth  
**2.Platz AK2**  
**3.Platz AK3**

**26.08.**  
ATT- Truckertreffen Angebot von  
- Dätschern/Waffeln/Zuckerwatte

**Ausbildung:**  
Wettkampfvorbereitung  
Löschanriff

## September 2023

**09.09.**  
Vogtlandcup in Reuth  
**2. Platz Jugend (klein)**

## 3. Platz Jugend (groß)

**23.09.**  
Geländespiel in Schleiz mit  
17 Mannschaften über 11,0 Km  
Länge.  
**2.Platz Mannschaft 6-12 Jahre**  
**3.Platz Mannschaft 12-16 Jahre**

**Ausbildung:**  
- Vorbereitung Geländespiel,  
1.Hilfe, Armaturenfigur auf  
Zeit, Gerätekunde,  
Knoten-Stiche-Bunde  
- Wettkampfvorbereitung  
Löschanriff

## Oktober 2023

**07.10**  
Rockman Kids Run  
Hindernislauf/Fichtelgebirge Zell  
Startgebühren gesponsert von  
GEALAN Fenstersysteme GmbH

**Herbstferien-Pause**

**Ausbildung:**  
- Aufbau Löschschaum,  
Hipress-Löscher  
- Rechte & Pflichten eines  
Feuerwehrmannes

## November 2023

**10.11.**  
Absicherung Martinstag

**Ausbildung:**  
- Struktur, Aufbau einer Feuerwehr,  
Qualifikationen

Stand: 10.11.2023

**Vielen Dank für die Unterstützung  
durch die Firmen und Gönner**

Firma ATT Tappert  
GEALAN -Fenstersysteme  
Sanitär-HSK R.Steinbach  
Feuerwehrverein Tanna  
Stadtverwaltung Tanna  
&

die vielen zuverlässigen Eltern und  
Verwandten der Mitglieder.

D. Könitzer  
Stadtjugendwart



Weihnachtsfeier Jump&Climb, Hof



Tag der offenen Tür



Übergabe Spende Sternquell



Tag der offenen Tür



Weihnachtsfeier Jump&Climb, Hof



Weihnachtsmarkt-Bude



Weihnachtsfeier Jump&Climb, Hof



Ausbildung Feuerlöscher



Ausbildung HIPRESS Löscher



Ausbildung HIPRESS Löscher



Ausbildung Schlauchboot, Monitor





Ausbildung Leinenbeutel legen



Ausbildung Schlauchboot, Monitor



Ausbildung Schlauchboot, Monitor



Deutschlandmasters Dobareuth



Gealan Sommerfest



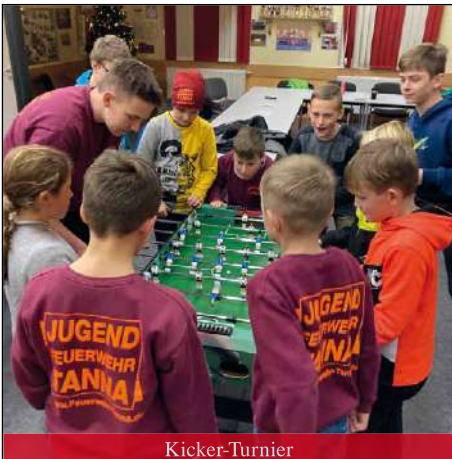
Ausbildung Tastsinn



Geländespiel Schleiz



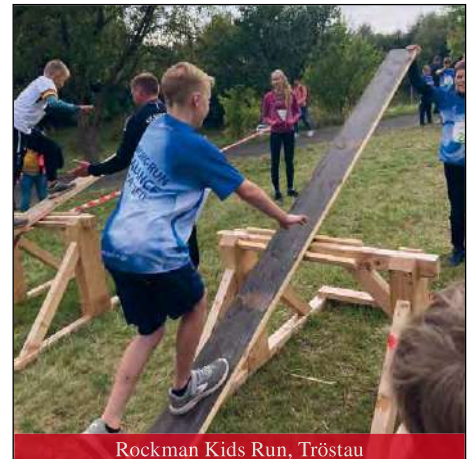
Geländespiel Schleiz



Kicker-Turnier



Rockman Kids Run, Tröstau



Rockman Kids Run, Tröstau

## AUS DEN SCHULEN



### A, a, a - die Schulzeit die ist da

Am Samstag, den 19. August 2023 fand für alle ABC-Schützen von Tanna und Umgebung die Schuleinführung in der festlich geschmückten Tannaer Turnhalle statt.

Hier wurden neben den Schulanfängern auch die Eltern, Großeltern und Angehörige willkommen geheißen.

Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen Frau Friedrich (1a) und Frau Schwab (1b) kamen nun die 43 aufgeregten Erstklässler in die Halle.

Auf sie wartete ein tolles Programm, begleitet von Rosalie Göhring (ehemalige Schülerin der 4. Klasse). Der Schulchor der Grundschule unter Leitung von Frau Haßmann begrüßte sie mit dem Lied „Hallo Welt, ich bin da...“. Neben weiteren Liedern des Chors zeigte auch Amelie Hellfritsch (ehemalige Schülerin der 4. Klasse) ihr Können am Klavier. Die Tanz-AG, geleitet von Frau Beer, präsentierte ebenfalls ihre beeindruckende Choreografie. Gemeinsam zeigten sie den kleinen und großen Gästen, was man in der Schule neben Lesen, Schreiben und Rechnen noch alles lernen kann und ernteten dafür großen Applaus.

Aber die wichtigsten Sachen fehlten noch - die Zuckertü-

ten. Doch noch immer waren sie nicht zu sehen. Als abschließender Programmpunkt hielt Herr Seidel eine Rede und endlich war es soweit: Der Vorhang, der die Zuckertüten versteckte, öffnete sich durch das Rufen der Kinder. Zwei voll gefüllte Zuckertütenbäume zeigten sich auf der Bühne und die Neugier der Erstklässler wuchs, welche der Zuckertüten wohl zu wem gehört. Gemeinsam teilten Frau Friedrich, Frau Zschuppe (Erzieherin der 1a), Frau Schwab und Frau Tesch (Erzieherin der 1b) die Zuckertüten an ihre künftigen Schüler aus.

Als Erinnerung machte die Fotografin Frau Tiersch am Ende Klassenbilder vor dem Schulgebäude.

Seitdem verflog die Zeit und die Kinder haben sich im Schulalltag gut eingelebt, sind zu richtigen „Schul-Auskenner“ geworden und zu einer Gemeinschaft zusammen gewachsen. So können sie schon erste Wörter schreiben, lesen und Aufgaben ausrechnen. Auch den ersten Wandertag nach Jena in das Planetarium und die Imaginata konnten die Kinder als Klasse bestreiten und hatten dabei viel Spaß. Wir sind gespannt, was wir noch alles gemeinsam erleben und miteinander lernen werden.

Annika Friedrich



## Klassenzimmer im BioMarkt



Klasse 2b vor dem BioMarkt

Über gesunde Ernährung zu lernen, ist ein lebenswichtiges und alltagsnahes Thema im Heimat- und Sachkundeunterricht der zweiten Klasse. Doch besonders eindrucksvoll und nachhaltig sind die Inhalte, wenn die Kinder mit Spaß und Freude praktisch lernen. So erlebte die Klasse 2b der Grundschule Tanna im vergangenen Sommer in Dennis BioMarkt in Töpen eine Unterrichtsstunde der besonderen Art. Die begeisterten Schülerinnen und Schüler nutzten ihr zuvor erworbenes Wissen, um im BioMarkt ein gesundes Frühstück „einzukaufen“, zuzubereiten und zu genießen. In Gruppen mit jeweils einem Erwachsenen

füllten sie ihre Einkaufswagen, reflektierten den Inhalt und schlemmten die gesunde Mahlzeit gemeinsam. „Das war einer der coolsten Schultage des Schuljahres“, sagte E., als sie von Bezirksleiter Robert Gaudian eine gefüllte Brotdose und ein Rätselheft bekam, bevor es mit dem Bus zurück nach Tanna ging.

Vielen Dank an das Team des Dennis BioMarkt sowie die Firma Sewota für die Ermöglichung einer nachhaltigen Erfahrung.

## Unsere Klassenfahrt

08:30 Uhr hieß es Abschied nehmen. Wir ließen unsere Eltern zurück und fuhren ca. 2 Stunden mit dem Bus nach Sonnenberg. Als wir ankamen waren alle begeistert. Wir wurden begrüßt und durften dann in unsere Zimmer. Nach dem Auspacken aßen alle aus ihren Brotboxen Mittag. Nun ging es los, das erste Abenteuer wartete am Königssee auf uns. Die Aufgabe war: „Baut im Teamwork ein stabiles Floß!“ Wir fingen an, das Floß zu bauen und nach einem Fehlstart haben alle verstanden, wie es geht. Als es fertig war, zogen wir und Rene' (unser Trainer) das Floß in den See. Gleich darauf bekamen wir Schwimmwesten. Alle sprangen auf das Floß und dann ging es los. Ein paar Kinder paddelten und die anderen sorgten für das Gleichgewicht. Wir fuhren nach paar Minuten zurück an Land. Alle halfen, das Floß auseinanderzubauen. Wir packten alles zusammen und wanderten zurück zur Jugendherberge. Dann hieß es: „FREIZEIT!“ Meine Freundinnen und ich quatschten viel zusammen. 18:00 Uhr ging es dann zum



Ankunft Sonnenberg



Floßbau am Königssee



Seilbahn am Königssee



Spaß beim Bogenschießen

Abendessen. Es gab Nudeln mit Tomatensoße. Ich aß Nudeln mit Käse. Nach dem Essen hatten wir dann noch bis 20:30 Uhr Freizeit. 21:00 Uhr war Bettruhe. Frau Schüppel sagte uns noch gute Nacht, dann schliefen wir alle ein. Am nächsten Morgen wachte unser Zimmer ca. 05:30 Uhr auf. Wir machten uns fertig und gingen 08:30 Uhr zum Frühstück. Es gab ein leckeres Buffet. Während wir aßen, erklärte Justin uns den Tagesablauf. Nach dem Essen ging es los. Wir bauten Seifenkisten. Mein Team hieß: „Blue fire.“ Als das Seifenkistenrennen anstand, waren alle aufgeregt.

Mein Team gewann das Rennen. Danach gab es Mittagessen aus den Brotdosen. Nach dem Essen konnten wir uns dann aufwärmen. Am Nachmittag liefen wir noch einmal zum Königssee. Dort sind wir Seilbahn gefahren und hatten viel Spaß am Bogenschießen. Am Abend gab es noch Stockbrot am Lagerfeuer. Das war ein schöner Abschluss. Wieder nach Hause ging es dann am Mittwoch nach dem Frühstück. Unsere Abschlussfahrt war der HAMMER.

Luana Matz (Schülerin der ehemaligen Klasse 4b)

## Ausflug Planetarium

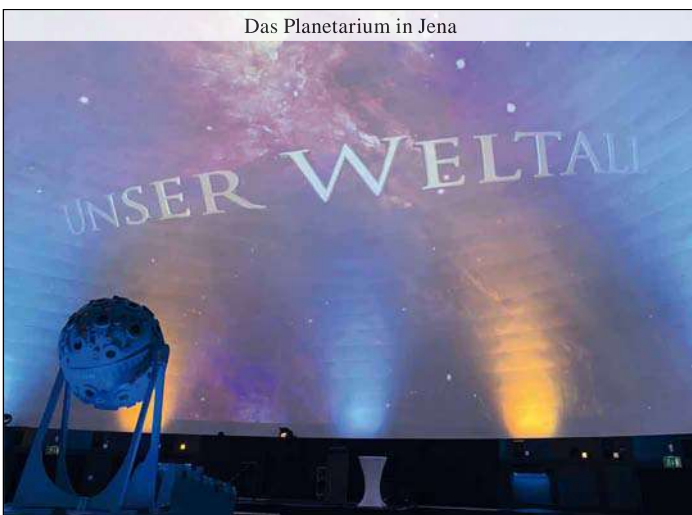
Am Mittwoch, dem 13. September 2023, waren wir, die 3. und 4. Klassen zu Gast im Planetarium Jena. Nach der Ankunft mit dem Bus aßen die Kinder und Lehrer im Freien entspannt ihr Frühstück, um dann gestärkt auf den gemütlichen Sesseln unter der riesigen Kuppel Platz nehmen zu können.

Der Sprecher sagte zu Beginn der Vorstellung, dass das Planetarium eines der ältesten, aber auch modernsten Planetarien Deutschlands ist. In der Show waren wir im „Raumschiff Planetarium“ und flogen durch das All. Uns

wurde erklärt, dass es in der Milchstraße 88 Sternbilder gibt, wie unser Sonnensystem entstanden ist und wie es auf dem Mars oder auf der Venus aussieht. Am Ende der Show schwebte das „Raumschiff Planetarium“ an vielen Sternhaufen vorbei.

Mit tollen Eindrücken verließen wir das Planetarium und fuhren weiter zur Imaginata.

Melissa Müller, Klasse 4b



Das Planetarium in Jena



Ausflug zum Planetarium Jena, Klassen 3 und 4, am 13.09.2023

## Ausflug zur Imaginata

Am 13. September 2023 unternahmen die 3. und 4. Klassen eine sehr lehrreiche Ausfahrt nach Jena.

In der Universitätsstadt Jena angekommen, besuchten wir zuerst das Planetarium und anschließend die Imaginata.

Die Imaginata ist ein Experimentarium, wo viele Stationen durchlaufen werden können.

Es gibt ein Innen- und ein Außengelände, auf denen man 100 Experimente machen kann. Darunter sind viele Illusionen, die wissenschaftlich erklärt werden können. An den Stationen konnten wir eine Vielzahl interessanter Dinge wahrnehmen, darüber staunen und sogar mitmachen.

Manchmal mussten wir ein bisschen grübeln, um es zu verstehen.

Besonders schön ist, dass die Besucher alles selbst ausprobieren können.

Mit tollen Eindrücken fuhren wir wieder zurück nach Tanna.

Ich denke, dass die Kinder in der Imaginata viel gelernt haben und sich gern an diesen Tag erinnern werden.

Alexander Nestmann, Klasse 4b



Ausflug zur Imaginata



„Lastverteilung“ auf dem Außengelände der Imaginata



viele Experimente gab es zu bestaunen

## Ein Tag bei Becker Umweltdiensten

Am Mittwoch, dem 18.10.23, fuhren wir dritte Klassen der Schule Tanna zu Becker Umweltdienste nach Schleiz. Dort haben wir ganz viel über Müll und seine Entsorgung gelernt. Wir waren sogar bei den Müllautos und erfuhren, wie viel ein Müllauto wiegt. Es wiegt 16-26 Tonnen. Dann erklärte uns Herr Dento, dass es ganz verschiedenen Müll gibt, z.B. Altpapier, Glas, Textilien und Plaste.

Das alles wird in Behältern gesammelt. Alles, was wir gelernt haben, konnten wir in einem Abfallheft üben. Uns allen hat dieser Tag super gefallen und wir haben viel gelernt. Lustig war, dass wir mit Gummistiefeln und Warnwesten wie kleine Müllmänner umherliefen.

Geschrieben von Emilia Locker, 3b



Besuch bei der Fa. Becker Umweltdienste in Schleiz



Besuch bei der Fa. Becker Umweltdienste in Schleiz am 18.10.2013

## Unser Wandertag nach Rothenacker

Am 4. Juli 2023 war es endlich soweit. Alles, was wir im Heimat- und Sachkundeunterricht über das Aussehen, die Ernährung, die Fortpflanzung und Lebensweise der Rinder kennengelernt haben, wollten wir bei unserem Wandertag live vor Ort erleben. Wir trafen uns alle früh in der Schule. Als die Klasse komplett war, starteten wir zu Fuß durch den Wald nach Rothenacker. In der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG angekommen, empfing uns Frau Löhnert zur Führung durch die Stallanlage.

Die erste Station war der Melkstand. Dort durften wir aufpassen, wie die Kühe gemolken wurden. Anschließend besuchten wir die Kälbchen in ihren Iglus. Später schauten wir uns das Getreidelager und das Futterlager an.

Danach waren wir im Kälberstall und durften die Kälb-

chen streicheln und ihnen sogar einen Namen geben. Mein Freund Emil Zapf und ich nannten unser Kalb „Emma“. Ein weiteres Highlight für die Kinder und Betreuer war das Wiegen auf der großen Waage, die uns sehr beeindruckt hat.

Zum Schluss durften wir selbstgemachte Schokomilch probieren.

Zurück zur Schule fuhren uns die Mitarbeiter des Bauhofes in den beiden Kleinbussen, die uns die Stadt Tanna freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Ein großes Dankeschön gebührt all denen, die diesen Wandertag für uns unvergesslich machten.

Noah Neef, Klasse 4b



Wandertag zur Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG



Führung durch die Stallanlage mit Frau Löhnert



im Kälberstall

## Praktikumsbericht von Michelle Giptner

Hallo!

Ich bin Michelle Giptner, 16 Jahre alt und Schülerin der FOS/BOS Hof. Dort besuche ich die 11. Klasse im Bereich Sozialwesen und möchte in den nächsten drei Jahren mein Fachabitur und meine Allgemeine Hochschulreife erwerben. Zum Fachabitur zählt neben dem theoretischen Teil auch die Praxis mit mehreren Praktika. Das bedeutet Theorie und Praxis wechseln im dreiwöchigen Rhythmus. Pro Halbjahr muss ich jeweils in einer sozialen Einrichtung mein Praktikum absolvieren.

Da mich schon seit mehreren Jahren der Wunsch verfolgt, Lehrerin zu werden, habe ich beschlossen, meine erste Praktikumsphase in der Grundschule zu absolvieren. Schnell war mir klar, dass ich mein Praktikum in Tanna machen möchte. Als Ansprechpartnerin



wurde mir Frau Rödel an die Seite gestellt, die Klassenlehrerin einer zweiten Klasse ist. Ich darf sie bei all ihren Unterrichtsfächern begleiten.

Zu meinen Aufgaben zählt unter an-

derem, die Vorbereitung und Gestaltung eigener Unterrichtsstunden. Des Weiteren die Kontrolle und Korrektur von Hausaufgaben beziehungsweise Arbeitsaufträgen.

Nach kurzer Kennenlernphase wurde ich schnell in das gesamte Team der Schule/Hort freundlich aufgenommen. Alle standen mir bei Fragen und Unklarheiten offen und hilfreich zur Seite. Meine Erwartungen gegenüber dem Berufsfeld Lehrerin haben sich positiv bestätigt. Mein Ziel ist es, weiterhin Grundschullehramt zu studieren.

Ein besonderes Lob und Dankeschön gilt Frau Rödel und dem gesamten Schulteam der Grundschule Tanna.



## Gruselgeschichten

### Eine unheimliche Mutprobe

**T**obi kommt neu in die Klasse 5c. Dort möchte er unbedingt in den Club der Mutigen 5 aufgenommen werden. In diesem Club sind die 5 stärksten Jungs der Klasse: Joe, Tim, Theo, Finn und der Anführer Jonathan. Damit Tobi in die Gruppe aufgenommen wird, soll er eine Mutprobe bestehen. Die Jungs verabreden sich für Sonntagabend. Tobi soll um 23.00 Uhr zur Schule kommen. Sonntagabend schlafen Tobis Eltern bereits, während er sich ganz leise aus dem Haus schleicht. Es ist sehr neblig und der Wind pfeift ihm um die Ohren. Als er an der Schule ankommt, warten die 5 anderen bereits auf ihn und Jonathan ruft: „Da bist du ja endlich!“. Jetzt erfährt Tobi auch, welche Probe er bestehen muss: „Um Mitternacht gehst du über den Friedhof.“, bestimmt Jonathan. Dort sollen zur Geisterstunde seltsame Dinge geschehen. Als Tobi erfährt, was er machen muss, schlottern seine Knie. Aber er möchte unbedingt in den Club aufgenommen werden und zieht das Ganze durch. Zum Glockenschlag betritt Tobi den Friedhof. Die 5 ande-

ren Jungs warten vor dem Eingangstor. Tobi ist ganz mulmig zumute, sein Herz klopft bis zu seinem Hals. Er überlegt, ob er lieber schleichen oder rennen soll. Als er sich nochmal zu den Mutigen 5 umdreht, entdeckt er eine Gestalt mit schwarzem Umhang und einer Sense in der Hand. Erschrocken schreit Tobi: „Achtung, der Sensenmann!“ Die Mutigen 5 drehen sich ganz langsam um und erstarren für einen kurzen Augenblick, als sie die grässliche Gestalt tatsächlich erblicken. Sofort nehmen alle 6 Jungen ihre Beine in die Hand und rennen so schnell sie nur können nach Hause. Als Tobi zu Hause ankommt, schleicht er sich ganz leise zurück in sein Zimmer. Schlafen kann er aber nach dieser unheimlichen Begegnung in dieser Nacht nicht mehr. Zum Glück ist morgen schulfrei. Als Tobi sich am Vormittag mit den 5 mutigen Jungs trifft, nehmen sie ihn in den Club auf.

Geschrieben von Vanessa Wolf, 3b

### Der Gruselspielplatz

**W**ie jedes Jahr an Halloween war ich mit meinen Freunden auf einer Party. Ich wurde langsam müde und wollte nach Hause gehen, denn es war schon sehr spät geworden.

Um schneller nach Hause zu kommen, wollte ich eine Abkürzung nehmen. Diese ging durch einen verlassenen Spielplatz. Als ich mitten auf dem Spielplatz war, gingen wie von Geisterhand plötzlich die Türen zu. Dann bemerkte ich, dass sich sogar der Spielplatz bewegte. Die Schaukeln bewegten sich hin und her. Da dachte ich, dass es nicht schlimmer werden konnte. Aber das komplette Gegenteil war der Fall. Ich hörte Kindergelächter von der Rutsche. Da sah ich, dass dort weiße Gestalten waren. Sie kamen aus dem Boden hervor. Eine dieser weißen Gestalten ging auf

mich zu. Sie sagte, dass sie sehr großen Hunger habe und dass sie sehr gerne Fleisch esse. Sie lachten laut: „Ha, ha ha, ha!“ Auf einmal packte jemand sie an den Füßen. Das schien die weißen Gestalten nur stärker zu machen. Ich zitterte an den Beinen so sehr, dass meine Knie ganz wackelig waren. Mir war eiskalt, aber meine Stirn schwitzte.

Zu meinem Glück schlug die Uhr 01.00 nachts. Das bedeutete, die Geisterstunde war vorbei. Die Türen des Spielplatzes öffneten sich wieder. Die weißen Gestalten verschwanden wie von Geisterhand.

Diese Nacht werde ich nie wieder in meinem Leben vergessen. Wer waren diese weißen Gestalten?

Geschrieben von Elli Kaiser, Klasse 3b

## Herbstcross-Lauf der TGS Tanna

**A**m Freitag, dem 22. September 2023, fand in diesem Jahr für alle Schüler/innen unserer Schule der Herbstcross-Lauf statt. Die Klassen 1 bis 4 begannen 10.00 Uhr mit einer gemeinsamen Erwärmung, die von 2 Schülerinnen der 4. Klasse angeleitet wurde. Dann ging es für die Jahrgänge 2017 an den Start. Für unsere Erstklässler war das eine ganz neue Erfahrung. Es ist schon eine große He-

erausforderung für alle, 800m um die Wette zu laufen. Ab 11.00 Uhr hieß es auch für die Klassen 5-10 Aufstellung zum Start. Alle teilnehmenden Sportler/innen gaben ihr Bestes und erkämpften sich ihre Platzierungen. Die besten drei Läufer/innen jedes Jahrganges wurden nach ihrem Lauf mit einer Urkunde geehrt.



## Frei Day – Projekt bewirkt eine echte Veränderung

Ich bin begeistert von den positiven Auswirkungen auf unser tägliches Schulleben. Das Frei Day – Projekt hat nicht nur den Unterricht aufgewertet, sondern auch unsere sozialen Fähigkeiten gestärkt. Wir arbeiten jetzt viel mehr zusammen, lösen Konflikte gemeinsam und verstehen besser, was es bedeutet, empathisch zu sein. Das hat nicht nur das Klassenzimmer zu einem coolen Ort gemacht, sondern auch unsere persönliche Entwicklung beeinflusst.

Ein Hammerteil des Projekts ist, dass wir lernen, uns selbst zu managen. Wir setzen uns Ziele, organisieren unsere Zeit und denken darüber nach, wie wir besser werden können. Das hilft uns nicht nur in der Schule, sondern auch im echten Leben. Seit dem Start des Projekts ist die Stimmung in der Klasse viel besser. Wir verstehen uns nicht nur als Lerngruppe, sondern als Team. Es fühlt sich an, als ob wir alle an einem Strang ziehen, um gemeinsam voranzukommen. Die Lehrer sind eher wie Coaches, die uns dabei helfen, das Beste aus uns herauszuholen.

Ich finde das Frei Day - Projekt großartig, da es den Kindern ermöglicht,

ihren eigenen Interessen nachzugehen und die Zusammenarbeit stärkt. In unserer Klasse gibt es bereits viele kreative Ideen, wie beispielsweise Streiks gegen Umweltverschmutzung, Hilfe für Meerestiere, das Pflanzen von Bäumen und das Aufstellen einer Frei Day Spendenbox. Das Projekt fördert zudem die Kreativität, da wir Gruppennamen erfinden und schöne Plakate gestalten können. Ich hoffe, dass das Frei Day – Projekt an vielen anderen Schulen eingeführt wird, da es die Möglichkeit bietet, sowohl das

Handy zu benutzen als auch mit anderen Gruppen zusammenzuarbeiten. Insgesamt bin ich mega dankbar für dieses Projekt. Es macht die Schule nicht nur zu einem besseren Ort zum Lernen, sondern auch zu einem Ort, an dem wir uns selbst entdecken können. Wir hoffen, dass es weitergeht und noch mehr Schüler die Chance bekommen, von diesem coolen Projekt zu profitieren.

Alexandra Orshak,  
Klasse 7b



## Dankeschön



**Liebe Freunde, Unterstützer und Förderer der Gemeinschaftsschule Tanna,**

oftmals fehlt im hektischen Schulalltag die Zeit DANKE zu sagen. Auch in diesem Jahr haben Sie uns bei verschiedenen Projekten, Aktionen oder auch im Hintergrund tatkräftig unterstützt. Egal ob groß oder klein, alle schätzen dieses Engagement über alle Maßen. Wir wollen auf diesem Wege unsere Wertschätzung für jedwede noch so kleinen oder großen Gesten, Beiträge und Hilfsangebote zum Ausdruck bringen. Seien Sie versichert, dass wir diese zuweilen uneigennütigen Angebote nicht für selbstverständlich halten. Wir wissen, dass unser Schulalltag nur bunt gestaltet wird durch Ihre Zugaben. Um niemanden an dieser Stelle zu vergessen, geht ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön an alle, die der Schule Tanna wohlwollend zugewandt sind.

im Namen der Schulgemeinschaft



## Förderverein der Staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna e. V



Der Förderverein der Staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna e. V. hatte am 08.11.2023 zu einer Mitgliederversammlung einberufen. Neben einem Rückblick auf die vergangenen Jahre, hat sich auch der Vorstand neu zusammengefunden.

So dürfen wir als 1. Vorsitzende Janett Voigt, als 2. Vorsitzende Marlèn Schiebel, als Kassenwart Maria Graf und als Schriftführer Nadine Rödel begrüßen.

Aus ihrem ehrenamtlichen Dienst wurden verabschiedet als 1. Vorstandsvorsitzende, Frau Sylvia Nestmann und als Kassenwart, Frau Heike Zschächner. Ihnen möchten wir auf diesem Weg für ihren Einsatz und die langjährige Tätigkeit noch einmal herzlich danken!

Rückblickend können wir berichten, dass der Verein mit derzeit 88 Mitgliedern stets bemüht war, sich am Alltagsgeschehen der Schule zu beteiligen und seine Unterstützung anzubieten, wo es geboten war. So konnten wir sowohl finanziell als auch personell die Verköstigung während des letzten Zirkusprojektes gewährleisten, die Bereitstellung einer Fotobox zum diesjährigen Schulfest ermöglichen oder die Anschaffung des interaktiven Sportspiels „Multiball“ finanziell fördern.

Wofür steht der Förderverein der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna e. V.?

Lernen fällt Kindern leichter, wenn sie sich an ihrer Schule wohlfühlen. Neue Ideen und Maßnahmen können oft nur umgesetzt werden, wenn zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Der Förderverein beabsichtigt die Schule dabei zu unterstützen. Natürlich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Lehrerschaft, dem Schulhort-

personal, den Schülern und unseren Mitgliedern. Wir haben vor zu investieren und zu fördern:

- *Bildung und Kultur*
- *außergewöhnliche und nachhaltige Initiativen*
- *das Pflegen von gesellschaftlichen Werten und respektvollem Umgang miteinander*
- *Projektstage/-wochen, Schulfeste oder Ausscheid*
- *zusätzliches Unterrichtsmaterial, Pausengestaltung oder Freizeitbeschäftigung*
- *Zuschüsse bei Klassenfahrten, Wandertagen oder Exkursionen*
- *Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden*

Im Jahr 2024 möchten wir als Förderverein der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna e. V. frischen Fahrtwind aufnehmen und das ein oder andere Projekt angehen, sowohl Ideen und Vorschläge umsetzen als auch das gemeinschaftliche Miteinander fördern. Wir freuen uns daher über jeden gut gemeinten Rat, jede helfende Hand oder jeden gespendeten Euro. In unserer nächsten Mitgliederversammlung Ende Februar/Anfang März 2024 werden wir gern über alle den Verein betreffenden Neuigkeiten informieren und Projekte für das Jahr 2024 vorstellen.

Vorerst wollen wir uns aber bei allen Mitgliedern, Mitwirkenden und Unterstützern herzlich bedanken und wünschen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Vorstand



## Danksagung

Liebe Firma „Maler & Parkett - Wachter GmbH & Co. KG“ in Tanna,

wir, die Schüler der Klassen 8a und 8b der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna, möchten einfach ganz herzlich „DANKE“ sagen.

Danke für Ihr Engagement für unseren Kunsterziehungsunterricht,  
danke für das qualitativ hochwertige Linoleum, welches Sie uns kostenlos zur Verfügung stellten und danke für Ihre

Zeit, denn die Materialien wurden von Ihnen passgenau für uns zugeschnitten.

Wir fertigten daraus Linoldruckstöcke mit unseren Porträts an. Die Resultate können sich wirklich sehen lassen, nicht zuletzt, weil das Material hielt, was es versprach.

Die Klassen 8a und 8b



**Wir wünschen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
frohe Weihnachten,  
einen guten Rutsch  
und bedanken uns für Ihr Vertrauen.**

**Ihr Hausmeister & Dienstleistungsservice**

**Kleintransporte  
- Jürgen Tunger -  
Frankendorferstr. 27  
07922 Tanna  
Tel.: 03 66 46/2 01 09**

**BEDACHUNGs GmbH  
LOCKER**

ZWEIGNIEDERLASSUNG:  
Frankendorfer Straße 89 · 07922 Tanna  
Mobil: 0172/3 73 03 74 · E-Mail: dachdecker.locker@gmail.com

*Wir bedanken uns bei  
unseren werten Kunden und Geschäftspartnern  
für das uns entgegengebrachte Vertrauen und  
wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*



**Autohaus Gruhl GbR**  
**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl**

Schilbach 42  
 07922 Tanna  
 Telefon: 03 66 46/2 22 54  
 Telefax: 03 66 46/2 70 49



- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe

## MEISTERBETRIEB TINO WEIMAR

**Tischlerei**  
**Tino Weimar**  
**Meisterbetrieb**  
**Bachgasse 25**  
**07922 Tanna**  
**Fon 03 66 46 / 2 15 00**  
**Fax 03 66 46 / 2 15 01**



Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung!



**Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr. 7.00 - 18.00  
 (Nov. - März) 7.00 - 17.00  
 Sa. 8.00 - 12.00

- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung
- Anlieferservice
- sachkundige Beratung
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen



**Gewerbegebiet Kapelle**  
**07922 Tanna**  
**Tel. / Fax (03 66 46) 24 939**  
**Mobil (0173) 38 46 466**  
**disposi-baustoffe@web.de**

# Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA  
 Metallbau  
 in Stahl und Aluminium



Flügel GbR  
 Koskauer Straße 79a  
 07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72  
 Telefax (03 66 46) 2 01 25



Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Ludwigstraße 22 • 95213 Münchberg

Wir bedanken uns bei allen Mandanten für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2023, wünschen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf einen guten Start ins Jahr 2024 – dann auch in unserer neuen

**Zweigniederlassung in der  
 Frankendorfer Straße 91 in Tanna.**

## POLSTEREI RAUMAUSSTATTUNG LANG

Polstererei | Bodenbeläge | Gardinen | Sonnenschutz | Insektenschutz



### 60 Jahre

Zum 60 jährigen Firmenjubiläum möchten wir uns bei allen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Firma Uwe Lang | Pausaer Str. 64 | 08525 Plauen | Tel. 03741-525309  
 Web: lang-raumausstattung.de | Mail: info@lang-raumausstattung.de

# „TANNAER ZWERGENLAND“

## „Die Jahresuhr“ im DRK Kindergarten „Tannaer Zwergenland“



„Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still ....“

Mai, Juni, Juli, August weckt in uns allen die Lebenslust,

September, Oktober, November, Dezember und dann und dann...“



Dieses Lied von Rolf Zuckowski erklingt in jedem Jahr aufs Neue im „Tannaer Zwergenland“. Heute möchten wir Sie mit auf die Reise durch das zu Ende gehende 2023 nehmen. Im Januar ist es immer eine große Freude zu sehen, wenn sich die Kinder nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel wiedersehen. Da gibt es Umarmungen, viele kindliche Gespräche und große Freude, dass man endlich wieder zusammen spielen und lernen kann. Der erste Höhepunkt des Jahres war der Fasching. Mit tollen Kostümen, viel Spaß, lustigen Spielen und einer Kinderdisco verwandelte sich der Kindergarten in ein kunterbuntes Haus. Ganz traditionell organisierte der Elternbeirat am Nachmittag das

Waffeln backen. Egal ob Prinzessin, Pirat oder Eiskönigin – das schmeckte wirklich jedem Kind ☺. Auch Schnee gab es in diesem Winter und so nutzten wir, wann immer es ging, die Möglichkeiten zum Poporutschen - egal ob im Garten oder am nahen „Ketscherberg“. Der Osterhase hatte im April auch wieder bei uns vorbeigeschaut und in Wald und Flur tolle Verstecke für die Osternester gefunden. Nach dem „grünen Frühstück“ am Morgen, das die Eltern, wie in jedem Jahr ganz kreativ und freigiebig unterstützten, hatte jedes Kind viel Spaß bei der anschließenden Suche. Neben dem Kindergartenalltag, an dem die Kinder in vielen Bildungsbereichen ganz spielerisch auf das Leben vorbereitet

werden, gab es auch viele Möglichkeiten über den „Tellerrand“ zu blicken. So besuchte uns in regelmäßigen Abständen die Zahnputzfee vom Landratsamt. Die Mitarbeiter der Polizei übten mit uns den sicheren Schulweg, der Besuch in der Sternbachklinik Schleiz war wieder möglich und auch einige ortsansässige Betriebe wurden besucht. Zum bundesweiten Vorlesetag waren 3 ehemalige Kolleginnen als „Vorleser“ bei uns zu Gast. Außerdem konnten wir hautnah die fleißigen Bauarbeiter beobachten, die im Erdgeschoss die fast schon nostalgischen Erziehertoiletten zu neuem Glanz erstrahlen ließen. Wir sind sehr dankbar, dass dieses Projekt trotz der enorm gestiegenen Baukosten in die Realität umgesetzt werden konnte! Gedankt sei hier in besonderer Weise der Stadt Tanna und unserem Träger DRK.

Wer am 8. Mai in den Kindergarten kam und sich wunderte, dass viele Kinder und Erzieherinnen etwas Rotes an hatten, musste nicht lange fragen, denn die Kinder wussten, dass das DRK Geburtstag hatte und das feierten wir natürlich. Im Kindergartenkino gab es einen Film über die Entstehung des Deutschen Roten Kreuzes zu sehen, es wurde außerdem fleißig gemalt, geschnitten, geklebt und die selbstgeba-

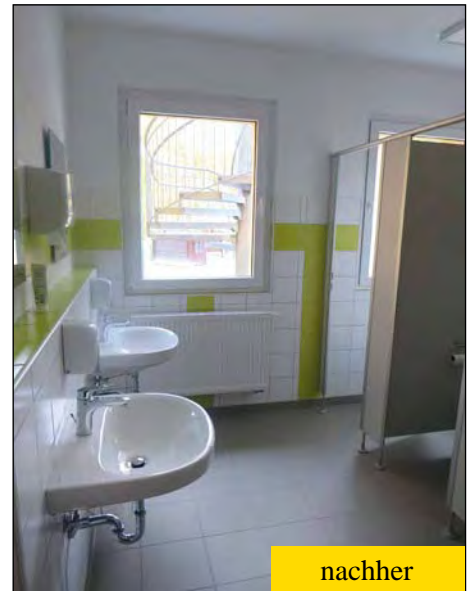




Sternbachklinik Schleiz



vorher



nachher



Verkehrsprojekt



Weltrotkreuztag

ckenen „Rot Kreuz Plätzchen“ schmeckten hervorragend! Das zu diesem Weltrotkreuztag auch unser rotes Schwungtuch zum Einsatz kam, machte besonders viel Spaß.

Ende Mai begann für unsere 30 Schulanfänger wieder die „Eichhörnchenzeit“. Wie in den vergangenen Jahren erlebten die Kinder eine spannende, fröhliche aber auch anstrengende (Aussage eines Kindes) Zeit. Vielleicht sind Sie ja der großen Kinderschar einmal begegnet, die in Tanna und Umgebung unterwegs war. Ziele waren z.B. der Kornberg, die Pechhütte, der Rosenbühl, der Ziegeleiteich, Willersdorf u.s.w. „Entwickle deine Stärken“ unter diesem Motto fanden auf Initiative unseres Fördervereins für die Kinder 2 tolle Tage mit den Coaches des Wing-Tsun-Schulungszentrums Plauen statt. Hier ging es um Wertevermittlung, Selbstbehauptung, Spaß und Bewegung. Dass wir sportliche und bewegungsfreudige Kinder haben, konnten wir schon beim „Zwergensportfest“ zum Kindertag und im Frühjahr bei der Teilnahme an den Sportwettkämpfen um den Pokal des Bürgermeisters und des Landrates beweisen. 2 Pokale sowie goldene, silberne und bronzene Medaillen brachten unsere Kinder von diesen Veranstaltungen des Sportbundes mit.

Dass aus einer Zwiebel ein richtig großer Zuckertütenbaum

wächst, konnten alle großen und kleinen Zwerge hautnah miterleben. Kaum keimte aus der Zwiebel ein grüner Spross, war kurz darauf schon ein Bäumchen zu erkennen. Bald blühte der Baum und die ersten Tütchenansätze waren zu erkennen. Als von Tag zu Tag die Tüten größer wurden, konnte am 30. Juni die Ernte mit dem diesjährigen Zuckertütenfest stattfinden. Das, so hoffen wir, trotz Dauerregen zu einem unvergessenen Erlebnis wurde.

Ende Juli verabschiedete sich unsere langjährige Kollegin Andrea Linke in ihren wohlverdienten Ruhestand. Viele kleine gebastelte und gemalte Erinnerungen wurden ihr durch die Kinder überreicht und jede Gruppe sang und spielte für sie ihre Lieblingslieder. Wir danken ihr an dieser Stelle noch einmal für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute, beste Gesundheit und viel Zeit, um die schönen Dinge des Lebens zu genießen. Auch im Kreisverband des DRK verabschiedete sich der langjährige Geschäftsführer Herr Ralf Adam in den Ruhestand. Seit Oktober hat Herr Dirk Eisermann die Geschicke im DRK Saale-Orla KV in den Händen. Auch Ihnen wünschen wir alles Gute.

Ein Rehkitz streicheln, einen Frischling aus der Nähe betrachten, einen Eichelhäher entdecken, eine Waldpfeife basteln, mit Spülmittel die Versorgung eines Baumes sichtbar



Zuckertütenfest



Pokal des Landrats

machen, ein Hirschgeweih hochheben, einen Jagdhund an der Leine führen, all das und noch vieles mehr ermöglichen uns die 3 Förster Herr Thiele, Herr Wagner und Herr Leeder bei den Waldtagen unseres Kindergartens. Toll, dass der Thüringenforst dieses Angebot ermöglichte und durch solche Veranstaltungen Kinder auf das Thema Wald und die Achtung und den Schutz der Natur aufmerksam macht. Das Familienfest am Freitagnachmittag veranschaulichte auch den Eltern das Erlebte und bei köstlichen Torten und Leckereien vom Grill gab es ein fröhliches Miteinander auf unserem schönen Außengelände. Das Projekt Wald begleitet uns immer weiter und wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr die Waldtage durchführen können.

Interessant und lecker war auch die Verkostung von „neuen“ Speisen durch unseren Küchenanbieter der SOS Service GmbH vom DRK Schleiz. So standen zur Auswahl: Maultaschensuppe mit Gemüseinlage, vegetarische Spinatcanelloni, Gemüsesticks mit Dip und dazu Bulgursalat mit Falafel. „Mir war alles lecker!“, sagte ein Kind der Köchin und auch die anderen Kinder kosteten von allen Speisen und waren der Meinung, dass alles in den Speiseplan aufgenommen werden soll. Nun sind wir gespannt auf die Umsetzung.

Sehr gefreut haben wir uns auch wieder über die vielen Erntegaben, die wir wegen des Brückentages zwar nicht mit

den Kindern in der Kirche in Tanna abholen konnten, aber trotzdem gegessen und verarbeitet haben. Vielen Dank dafür. Um auch anderen Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns eine Freude zu bereiten, beteiligten wir uns wieder an der Weihnachtspäckchenaktion für Kinder in Albanien. Mit Hilfe unserer engagierten Eltern konnten gemeinsam 4 Päckchen auf die Reise geschickt werden.

Nun warten wir gespannt auf die Weihnachtszeit, die wie in jedem Jahr mit unseren Kindern ganz besonders sein wird. Der neu gewählte Elternbeirat und der Förderverein organisieren und gestalten wie in den vergangenen Jahren den „Zwergen Weihnachtsmarkt“ und schon neigt sich das Jahr wieder dem Ende zu.

*„...und dann, und dann, fängt das ganze Jahr wieder von vorne an.“*

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns auch im Jahr 2023 auf so vielfältige Weise unterstützten. Wir wünschen allen Familien, Lesern und Leserinnen ein frohes Weihnachtsfest, viele ruhige gemeinsame Stunden und für das neue Jahr 2024 alles Gute.

Das Team des „Tannaer Zwergenlandes“



Waldtage

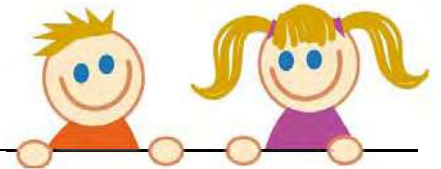


Waldtage



Sportfest Kindertag

## Kindermund



- *In Vorbereitung der Waldtage fragt die Erzieherin: „Was macht ein Förster?“ ein Junge antwortet: „Na, der sucht nach Borkenkäfer und malt die mit roter Farbe an!“*

---

- *In der Adventszeit bekommen die Kinder ein kleines Päckchen von den Wichteln. Die Erzieherin fragt, was denn drin war. Darauf ein Mädchen: „Na so'n Drehding mit Musik (Spieluhr) und ein Flehschnöckchen (Schneeflöckchen)“*

---

- *„Wo warst du denn im Urlaub?“ fragt die Erzieherin. „Na in Zollnstock!“ (Eibenstock)*

---

- *Ein Mädchen isst ihr Frühstücksbrot und sagt: „Mein Magen soll ganz schön glücklich sein!“*

---

- *„Ich muss nicht heiraten, wenn ich groß bin, weil ich bin dann ja ein Räuber, und Räuber entwischen eh!“*

---

- *Ein Mädchen kommt gegen Mittag in die Küche um etwas zu holen und fragt die Servicekraft: „Läuft der Kaffee schon?“*

---

- *Die Kinder bereiten einen Rohkostsalat. Die Schüler wollen die Kinder für ihre Haustiere mitnehmen. Auf die Frage, welches Haustier ein Mädchen zu Hause habe, antwortete sie: „Na mein Bruder hat Dinos“*

---

- *„Meine Schwester geht jetzt bald auf Geschäftsreise!“ (Klassenfahrt)*

---

- *„Wir ham zu Hause 'nen Rasenspringer, so'n Rasenspringer wo man drüber springen kann.“*

---

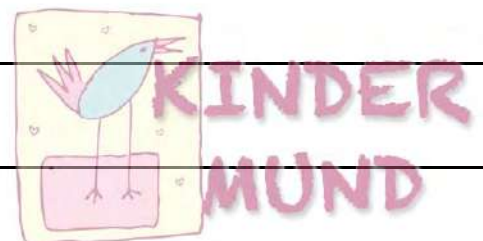
- *„Draußen ist Nebel, da kann man ja gar nicht die weite Welt sehen!“*

---

- *Ein Junge packt sein Frühstück aus und ruft begeistert: „Ich hab heut Lebenskuchen mit!“ (Lebkuchen selbstgebacken)*

---

- *Wir packen ein Weihnachtspäckchen. Darauf ein Mädchen: „Ich tu ein Schreibkugler rein“!*



## TCC - TANNAER CARNEVAL CLUB

### 50 Jahre TCC, 50 Jahre Tanna Tannè

Man könnte meinen, es sei eine Schnapsidee gewesen, welche die Gründung des Tannaer Carneval Clubs herbeiführte. In den umliegenden Städten Hirschberg, Gefell, Schleiz, Remptendorf und Mühltröfz gab es Ende der 60er Jahre schon Faschingsveranstaltungen. Fast jedes Jahr kam ein Ort dazu, in dem Karneval gefeiert wurde, nur in Tanna nicht.



*Gründungsmitglieder des TCC im Jahre 1975*

Die Männer der 1. Stunde waren:  
 Altenhofen, Rolf  
 Apelt, Christian  
 Dietz, Hans-Jürgen  
 Flügel, Roland  
 Frank, Karl  
 Friedemann, Heinz  
 Friedrich, Joachim  
 Greyer, Rolf  
 Grieser, Klaus  
 Langheinrich, Frieder  
 Matthäus, Günter  
 Petzold, Rainer  
 Rother, Gerhard  
 Sachs, Gunther  
 Schilling, Enno  
 Walther, Erhard  
 Woydt, Helmut



Der Freundeskreis von Roland Flügel, Gunther Sachs und Christian Apelt entschied sich dazu, dieses Problem in die Hand zu nehmen. Gemeinsam suchten sie geeignete Mitstreiter. 1975 war es schließlich so weit, der TCC wurde gegründet.

# TANNA - TANNÉ





Von Anfang an lag der Wert darauf, das Bühnenprogramm selbst zu gestalten. Die ersten Programmsitzungen wurden anfangs in der Turnhalle abgehalten. Später dann verlagerte man die Treffen in das Gartenhaus von Helmut Woydt. Bei seinem Sauerkirschwein kamen die besten Ideen. All das liegt nun schon einige Jahre zurück.



Heute hat der TCC einen eigenen Vereinsraum mit Bar und großem Sofa, welcher Treffpunkt der Besprechungen ist. Des Weiteren sind wir stolz, sagen zu können, dass unser Verein aus über 100 Mitgliedern besteht. Zudem haben wir noch ca. 30 U14 Jährige, welche unseren Nachwuchs sichern.

*Der Kopf des TCC's ist unser Faschingspräsident Thomas Brunner.*

Jedes Jahr geben wir alles, um 5 schöne Veranstaltungen zu gestalten. Deswegen lautet unser Motto: „Nach dem Fasching ist vor dem Fasching“. So sind die Tanzgruppen Ende Februar 2023 mit viel Freude und neuer Energie für die 50. Saison wieder ins Training gestartet.

Anlässlich des Jubiläums bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die jedes Jahr von nah und fern anreisen, um das Narrenspektakel in unserer Turnhalle zu erleben, die mit lachen, feiern, tanzen und trinken. Eines wünschen wir uns jedoch sehr, dass unser Verein noch viele Jahre ein Aushängeschild für Tanna ist. Zum Feste lasst uns feiern wie noch nie, wir werden unsere Gäste empfangen mit Tanna Tanné.

Im Namen des Tannaer Carneval-Club Anna Bähr





## Der TCC bittet um Spenden.

Der Tanner Carneval-Club e.V. prägt als gemeinnütziger Verein seit nunmehr 50 Jahren das kulturelle und gesellschaftliche Bild unserer Heimatstadt Tanna.

Besonders liegt uns als Verein hierbei die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen, welche wir auch in den Jahren der Coronapandemie nach Möglichkeit durchgeführt haben, weil wir finden, dass es wichtig ist, die Jugend für die Arbeit im Verein zu motivieren.

Wir bitten erstmalig auf diesem Weg Faschingsfreunde und Firmen und jeden der uns gerne unterstützen möchte und unterstützen kann um eine Spende.

Sie helfen uns mit Ihrer Spende dabei, das kulturelle und gesellschaftliche Bild unserer Heimatstadt auch in den nächsten Jahren positiv zu prägen.

**Kontoinhaber:** Tanner Carneval-Club e. V.  
**IBAN:** DE35 8305 05050000 2693 01  
**Verwendungszweck:** SPENDE

Bei Bedarf erhalten Sie selbstverständlich eine entsprechende Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung) (Hinweis: bis zu einem Betrag von 300,00 EUR ist der Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung / Spendenquittung als Nachweis für das Finanzamt ausreichend)

Sie können Ihre Spende natürlich auch gerne bar bei einem unserer Vorstandsmitglieder unter Angabe von Vorname + Name oder Firmennamen, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort abgeben.

*Zu Fragen steht Ihnen Marion Lonitz-Hüttner unter Tel. 017699999658 gerne zur Verfügung.*

Im Namen des Vereins der Vorstand

Thomas Brunner  
Präsident

Jan Altenhofen  
Vereinsvorsitzender

Marion Lonitz-Hüttner  
Schatzmeisterin



**TANNA - TANNÉ**



# Auf zum Fasching in der Tann'!

**50 Jahre viel gelacht,  
TANNA TANNÉ**

**die ganze Nacht!**

**02.02.24 19:30 Uhr**  
**Jugend-/Vereinsfasching**  
Disco Express 2000

**03.02.24 19:30 Uhr**  
**1. Galaabend**  
Band A9-Vollgas /  
Disco Express 2000

**04.02.24 14.30 Uhr**  
**Kinderfasching**  
Disco Express 2000

**10.02.24 19:30 Uhr**  
**2. Galaabend**  
Band A9-Vollgas /  
Disco Express 2000

**12.02.24 19:30 Uhr**  
**Pyjamaball**  
Disco Express 2000



[www.tcc-tanna.de](http://www.tcc-tanna.de)

**50. SAISON DES LCC**

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle Tanna statt. Die Galaabende bieten das identische Programm. Kartenvorbestellungen ab 01.12.2023 über Regina Altenhofen, Telefon: 036646 22449 oder per Mail: [karten@tcc-tanna.de](mailto:karten@tcc-tanna.de). Die Eintrittspreise für den Jugend- / Vereinsfasching und Rosenmontag betragen je 12 €, für die beiden Galaveranstaltungen je 15 € und zum Kinderfasching für Erwachsene 5 €. Vorverkauf der vorbestellten Karten: Samstag, den 27.01.2024, ab 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle. Weitere Infos unter [www.tcc-tanna.de](http://www.tcc-tanna.de) und Facebook.

# ORTSGESCHICHTSVEREIN TANNA E.V

## Am Rande der Frustration

In diesem Jahr wurde es bittere Wirklichkeit. Unser Verein hat keinen Raum in Tanna für ein Heimatmuseum. Die vorgesehenen Räume der ehemaligen Bibliothek in der Neuen Straße müssen laut Aussage des Bürgermeisters wegen festgestellter Baufälligkeit abgerissen werden. Alternativmöglichkeiten, auf denen wir bereits seit Jahren auf der Suche sind, konnten in Tanna auch nicht gefunden werden. Somit entfällt für unseren Verein, der seit der Gründung im November 1994 vorgesehene Inhalt: die Pflege und Bewahrung von historischen Objekten. Dieses Aus beschäftigt alle Vereinsmitglieder sehr, wurden uns doch von Bürgern lieb- und aufbewahrungswürdige Gegenstände aus Nachlässen und ähnlichem übergeben. Es fanden zwei Termine statt, an denen die Bürger ihre Sachen hätten wieder zurückholen können. Wir können jedoch mittlerweile berichten, dass das Gerberei- und Stadtmuseum in Hirschberg sehr viele Objekte „vor dem Container“ rettet, diese archivarisch einlagert und bei Bedarf präsentiert. Die Umlagerung von Tanna nach Hirschberg wird von den Mitarbeitern beider Bauhöfe unterstützt und wir planen und hoffen, dass wir dann im Dezemberanzeiger 2024 den Vollzug berichten können. Das Vereinsleben wurde trotz dieser einschneidenden Situation geprägt durch mehrfache Aktivitäten, die auch für die Tannaer Bürger spürbar waren. Wir gestalteten regelmäßig unseren Schaukasten zu aktuellen Anlässen.

Das traditionelle Tannaer Treffen mit dem zweiten Teil des Vortrages über die Geschäfte in der Koskauer Straße durch unser Vereinsmitglied Dr. Ulf Weber und dem Bericht des Bürgermeisters fand im September mit ca. 60 Interessierten im Löwensaal statt. Die musikalische Umrahmung gestaltete Frau Maria Neupert.

Am Vormittag des Volkstrauertages wird in Tanna traditionell ein Gedenken mit Kranzniederlegung durch einen Vertreter des Ortschaftsrates durchgeführt. An dieser Stelle gebührt der herzliche Dank dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Tanna. Alljährlich umrahmen sie diese Feierstunde mit ihrer Musik, um eine würdevolle Atmosphäre zu schaffen. Vielen Dank allen Bläsern für diesen wertvollen Beitrag.

Wir Vereinsmitglieder unternahmen zur eigenen Bereicherung unseres Geschichtswissens und zur Geselligkeit untereinander eine Ausfahrt nach Saalfeld. Dort konnten wir neben einem großartigen Museum mehrere andere ungeahnte historische Bauten entdecken.

Auch in diesem Jahr wurde ein Vereinsmitglied jäh aus unserer Mitte gerissen. Plötzlich verstarb unser langjähriger Kassenwart Friedrich Schütz. Er reißt eine Lücke in unseren Verein. Uns fehlt er als Mensch, der immer bereit war, da anzupacken, wo es notwendig war. Friedrich Schütz unterstützte unsere Vorhaben in der Planung und Ausführung



Die ehemalige Bibliothek muss wegen Baufälligkeit abgerissen werden



musikalische Umrahmung der Feierstunde zum Volkstrauertag durch unseren Posaunenchor

durch seine langjährige gesellschaftliche Erfahrung und seines Wissens als ehemaliger Bürgermeister von Tanna. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren. Wir wünschen allen Bürgern von Tanna eine Advents- und Weihnachtszeit der Ruhe, der Gemütlichkeit und viel Interesse und Vergnügen beim Lesen des bestimmt wieder herrlichen Dezemberanzeigers. Dieses tun Sie am besten beim Kerzenschein des Tannenbaumes, bei einem Gläschen

Glühwein, bei der Wärme des eigenen Ofens oder der, den Tannaern erhaltenen Wärme durch erneuerbare Energien aus dem Heizwerk am Bahnhof.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und vor allem friedliches Jahr 2024

Dagmar Hellmuth  
Vorsitzende Ortsgeschichtsverein Tanna e.V.





## Frankenwaldverein – Ortsgruppe Tanna e.V

Das Wanderjahr 2023 geht zu Ende. Deshalb ist es Zeit, ein Resümee über die Aktivitäten unserer Ortsgruppe zu ziehen.

Das Wanderjahr begann am 29. Januar mit einer Winterwanderung, an der 23 Wander- und Naturfreunde teilnahmen. Zum Aufwärmen bei dieser Wanderung war die Einkehr zum Kaffeetrinken bei Stephanie Thiele ein Höhepunkt.

Am **26. März** wanderten wir nach Stelzen. Über Ebersberg und Oberkoscaw ging es zum „Stelzenbaum“. Die Mittagsrast wurde in der Gaststätte „Zum Löwen“ eingenommen. Die Länge der Strecke betrug 16 km und wurde von 29 Wanderfreunden unserer Ortsgruppe absolviert.

Die nächste Wanderung führte am **23. April** entlang des



Besuch des Museums des Vogtlandmalers „Hermann Vogel“ am 23.04.

Ein diesjähriger Höhepunkt war die Wanderung durch das „Plothener Teichgebiet“. Die Teiche wurden im 11. bis 12. Jahrhundert angelegt. Sie sind im teilweisen vertikalen Grabensystem verbunden und werden nicht durch Quellwasser, sondern nur durch Niederschläge gespeist. Daher kommt der Name „Himmelsteiche“. 16 Wanderer ließen sich die 8 km lange Wanderung nicht entgehen.

Am **09. Juli** wanderten wir zur Kunitzburg bei Jena. Zunächst fuhren wir mit dem Auto nach Kunitz. Am Gasthaus „Zur Kunitzburg“ begann die Rundwanderung. Das erste Ziel war die Gemeinde Laasan. Für unsere „fitten“ Wanderfreunde begann der Aufstieg zur Kunitzburg. Der andere Teil der Wandergruppe lief gemütlich zurück zum Gasthaus. Die Gesamtstrecke (über die Kunitzburg) betrug 11,5 km und es mussten 250 Höhenmeter überwunden werden. Belohnt wurden wir für die Anstrengungen mit einem wohl-schmeckenden Essen im Gasthaus „Zur Kunitzburg“.

Kemnitzbaches. Mit dem Auto fuhren wir nach Burgstein. Dort begann die Wanderung über die „Platte“ nach Krebs. Höhepunkt der Wanderung war der Besuch des Museums des Vogtlandmalers Hermann Vogel. Weiter ging es zur „Kienmühle“, wo ein Rast zum Kaffeetrinken aus dem Rucksack eingelegt wurde.

27 Wanderfreunde legten die 10 km lange Strecke zurück.

Zur Glücksmühle erfolgte am **14. Mai** unsere nächste Wanderung. Von da aus führte die Strecke zur Kläranlage bei Oschitz, zur Bayermühle und nach Mönchgrün. Durch das Schlangenbachtal gelangten wir zurück zur Glücksmühle, in der wir mit einem schmackhaften Mittagessen belohnt wurden. An dieser Tour nahmen 22 Mitglieder der Ortsgruppe und Gäste teil.



Am Stelzenbaum - 26.04.



Wanderung durch das „Plothener Teichgebiet“



Wanderung zur Kunitzburg bei Jena am 09.07.

Der nächste Höhepunkt des diesjährigen Wanderleben war am **29. Juli** angesetzt. Die Fahrt mit dem Auto ging zum Bahnhof Krölpa, wo unsere Wanderung begann. Zunächst ging es über den Pinsenberg nach Brandenstein und zum Krötenteich. Danach führte uns der Weg zur Burg Ranis. Zurück erreichten wir wieder den Krötenteich. Über die Teufelskanzel, durch den Bauchgrund und vorbei am Wisentgehege erreichten wir wieder Krölpa. Die Länge der

Wanderroute betrug 7 km, an der sich 18 Wander- und Naturfreunde beteiligten.

Zu einer Nachmittagswanderung um Raila trafen wir uns am **13. August**. Wir fuhren mit dem Auto nach Heinrichsruh. Von dort wanderten wir zur Hirschraufe, zum Wolfsgatter und nach Raila und wieder zurück. Von 25 Wanderern wurde die 8 km lange Strecke zurückgelegt.



Nachmittagswanderung um Raila am 03.08.



Nachmittagswanderung um Raila am 03.08.

Die nächste Wanderung fand rund um Syrau am **03. September** statt. Die Länge der Wanderung betrug 9 km und wurde von 12 Wanderern gemeistert. Nach der Wanderung kehrten wir in der Gaststätte „Haus Vogtland“ ein.

Ein Höhepunkt des Jahres war die Wanderung rund um Tanna. Sie fand am **15. Oktober** statt. Auf den 17 km langen Kurs begaben sich 31 Personen. Nach der Hälfte der zu erwandernden Strecke war, wie jedes Jahr, eine Rast zur Stärkung am Ziegelei-Teich organisiert. Hier gab es Thüringer Rostbratwürste und diverse Getränke. Gestärkt wurde danach die restliche Strecke bewältigt. An der Rundwanderung nahmen 31 Wander- und Naturfreunde teil.



Wanderung rund um Tanna am 15.10.



Wanderung rund um Tanna am 15.10.

Abschluss war die die Nachtwanderung. Diese fand am **04. November** statt. Treffpunkt war 16:00 Uhr auf dem Sparkassenplatz in Tanna. Von dort liefen wir zur „Tannaer Pechhütte“. Mit Einbruch der Dämmerung wurde das Feuer entzündet. Zur Stärkung wurde Glühwein und Soljanka angeboten. An der Nachtwanderung nahmen 24 Mitglieder

der Ortsgruppe Tanna des Frankenwaldvereins und ca. 60 Gäste teil.

Durch Wanderfreunde unsere Ortsgruppe wurden Wanderungen befreundeter Vereine besucht. Es erfolgten Teilnahmen an der Triebeltal-Wanderung am 16. Juli und an dem 19. Westvogtländischen Wandertag am 30. September.



Nachtwanderung am 04.11.2023 zur Pechhütte



mit Glühwein und Soljanka

Besonders erwähnt muss die langjährige Partnerschaft mit dem Partnerverein der Ortsgruppe Grafengehaig des Frankenwaldvereins werden. So nahmen Mitglieder unserer

Ortsgruppe zur Grillwanderung in Grafengehaig teil. Ebenso waren Wander- und Naturfreunde zu den von unserer Ortsgruppe organisierten Wanderungen anwesend.



Grillwanderung mit der Ortsgruppe Grafengehaig



Schutzhütte Rosenbühl



Pechhütte

Unser Ortsgruppe hat sich der Aufgabe gestellt, die beiden Objekte die „Schutzhütte Rosenbühl“ und die „Pechhütte“, instandzuhalten und zu pflegen.

Ebenso werden an Wanderwegen die Beschilderungen erneuert oder erweitert. Auch die Pflege der Wege ist Ehrensache.

Der Abschluss eines erfolgreichen Wanderjahres findet am **02. Dezember** mit der Weihnachtsfeier statt.

*Es wurden 14 Wanderungen organisiert, an denen 340 Wanderfreunde teilnahmen. Es wurden 3.763 Kilometer Weg zurückgelegt. Am häufigsten hat eine Frau mit 12, ein Mann mit 13 Wanderungen teilgenommen.*

Frisch auf!  
Wolfgang Pohl





# FREMDENVERKEHRSVEREIN ROSENBACH E.V.

## Erster Jahresbericht des Fremdenverkehrsvereins Rosenbach/ Vogtl. e.V. für Tanna

Über unsere Aktivitäten berichten wir, so gut es geht, monatlich im Tannaer Anzeiger. Hier geht es um den Gesamtüberblick speziell für Tanna.

Seit 01. Januar 2023 ist unser Fremdenverkehrsverein im Rahmen eines Kooperationsvertrages der Kommunen Rosenbach/ Vogtl. Weischlitz und Tanna mit der Tourismusentwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile betraut.

Unsere Arbeit für die Region besteht eigentlich schon länger, da der Stelzenfestspielverein schon einige Jahre Mitglied unseres Vereins ist und wir die Öffentlichkeitsarbeit für die Stelzenfestspiele unterstützen. Auch mit dem Verein „ProVOGTLANDschaft“ arbeiten wir schon Jahre zusammen. Mit beiden entwickelten wir die 4 – Gipfeltour, um bspw. Besuchern der Festspiele weitere Anreize zu geben, ihren Aufenthalt in unserer Region zu verlängern.

Nun wurde es am Jahresanfang offiziell für das Gesamtgebiet der Stadt Tanna. Zu Beginn hieß es, sich mit den Gegebenheiten der Verwaltung, ihrer Möglichkeiten der digitalen Darstellung, dem Vereinsleben und den liebevollen kleinen Besonderheiten der Ortsteile vertraut zu machen.

Das geschah mittels vieler Gespräche mit Michael Groth und dem Bürgermeister und der Vorbereitung und Durchführung eines ersten Vereins-

und Tourismusstammtisches Ende April im Vereinsraum des Sportvereins Tanna. Dabei wurde die Arbeit des Fremdenverkehrsvereins Rosenbach/ Vogtl. e.V. und des Regionalverbandes TV Vogtland e.V. vorgestellt. Es wurden Vorschläge unterbreitet, wie eine Zusammenarbeit und eine gemeinsame Tourismusentwicklung aussehen könnte. Thema dabei war bspw. das Zusammenführen der Veranstaltungen in einen Jahresplan, um diese in einer Veranstaltungsdatenbank veröffentlichen zu können. Auch über den Stand und die Entwicklung von Wanderwegen wurde gesprochen.

Anfang Mai fand ein Besuch aller Ortsteile und das Bekanntmachen mit ihren Besonderheiten statt. So vervollständigt sich das Bild und es entstehen Ideen und Gedanken über die mittel- bis langfristige Entwicklung der vorhandenen Potentiale.

Im Frühsommer vermittelten wir einen Termin mit dem Amt für Geoinformation und Kataster des Vogtlandkreises, welches für alle Mitglieder des regionalen Tourismusverbandes Vogtland e.V. eine Veranstaltungsdatenbank in Kombination mit einem interaktiven geographischen Informationssystem zur Nutzung zur Verfügung stellt. Mittels einer Kooperationsvereinbarung nutzt die Stadt Tanna jetzt die Datenbank und auch das Geoinformations-

system für die Wanderwege u.a. für Ihre Homepage. Schauen Sie doch mal auf [www.stadt-tanna.de](http://www.stadt-tanna.de)

Wir nahmen mit der OG Tanna des Frankenwaldverein e.V. an der Gründungsversammlung einer Arbeitsgruppe Wandern des LRA Saale – Orla teil. Auch eine erste Teilnahme der Stadt Tanna an der Projektsteuergruppe Ostthüringen der Thüringer Tourismusgesellschaft (TTG) konnten wir gewährleisten. Damit wird unser Engagement auch auf den „oberen Ebenen“ sichtbar. Krönender Abschluss des Jahres war der 19. Westvogtländische Wandertag, der dieses Jahr von Reuth aus startete und über die gesamten 25 km der 4 – Gipfeltour lief. Anlässlich des Wandertages konnten wir auch ein Langzeitprojekt vollenden. Endlich wurde die Ausstattung einer Teilstrecke zwischen Stelzen und Mißlareuth mit Erlebniselementen und Informationstafeln fertig. Unter dem Motto „Wipfeltour – Natur erleben auf leisen Pfoten“ wird der Wanderer eingeladen, die Natur aus dem Blickwinkel der Bedürfnisse von Pflanze und Tier zu betrachten. Dabei soll klar werden, dass auch wir nur ein Teil der Natur sind und wir behutsamer damit umgehen sollten. Für 2024 haben wir den Westvogtländischen Wandertag mit Start und Ziel in Tanna geplant. Wir freuen uns schon darauf!

Heike Löffler



# PROVOGTLANDSCHAFT E.V.

## proVOGTLANDschaft – Rückblick 2023

**A**uch in diesem Jahr lagen unser Vereins-Fokus auf der Förderung von Landschafts- und Umweltschutz sowie der Artenschutz der Tierwelt und die Erhaltung unserer Kulturlandschaft im Sinne unserer einzigartigen vogtländischen Region.

Da die Ausweisung der 4-Gipfel-Tour 2022 ein voller Erfolg war, entschlossen wir uns, dieses Jahr einen neuen Wanderweg, den Rundweg um Gefell, in Angriff zu nehmen. Unser Vorstandsmitglied Mario Schürner und unserer Wegewart Peter Arnold arbeiteten dabei eng mit Heike Löffler vom Fremdenverkehrsverband Burg-

steingebiet zusammen. Dieser fast 17 km lange Wanderweg führt durch die Ortschaften Haidefeld, Dobareuth und Göttengrün. Der Grafenteich, größter und schönster der 3 Teiche, lädt mit seinen Sitzgruppen und Liegeflächen zum Verweilen ein. Vom Panoramablick“ Am Brand“ in Göttengrün aus hat man einen einmaligen Blick auf den Ort und die Landschaften Thüringens und Oberfrankens. Der Rosenbühl mit seiner Schutzhütte ist auf dem Wanderweg ein weiteres Highlight. Wir hoffen, im nächsten Frühjahr viele Besucher auf diesem neuen Rundweg zu begegnen. Vielen Dank auch an

die Firma Schmidt aus Zollgrün, die die Herstellung der Wegemarken und Hinweisschilder übernimmt und unsere Sponsoren: die Schornsteinfegerfirma Elster Leib GmbH & Co.KG aus Remptendorf und die Firma Felgen-Karl aus Gefell.

Wie schon in den vergangenen Jahren führte unser Ornithologe Peter Staudt auch dieses Jahr viele Interessierte auf 2 Vogelstimmenwanderungen durch unsere schöne Natur, um viele Vogelstimmen zu erkennen und zu lauschen. Der Weg führte am 13.05.2023 von Gefell hinter der Tankstelle aus und am



Vogelstimmenwanderung mit Ornithologe Peter Staudt



Vogelstimmenwanderung - Der Zilpzalp oder Weidenlaubsänger



Vogelstimmenwanderung mit Ornithologe Peter Staudt



Rettung der Rehkizze vor der Grasmahd



Ziegeleiteich Tanna



Kräuterwanderung auf dem Mühlweg



Kräuterwanderung mit Ina Wolf

01.04.2023 rund um die alte Ziegelei in Tanna. 28 verschiedene Vogelarten konnten identifiziert werden. Neben Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Singdrossel, Hausrotschwanz konnten auch der Rotmilan, der Schwarzspecht, der Buntspecht und der Buchfink mehr gehört als beobachtet werden. Dabei ist es wirklich interessant, wie ein geschultes Ohr eines Vogelkundlers wie Peter Staudt sowohl Art und Richtung der verschiedenen Vogelstimmen auseinander halten kann. So gibt es auch Vogelarten, die ihren eigenen Namen singen – so hat der Zilp-Zalp seinen Namen bekommen – dieser singt tatsächlich „Zilp-Zalp“.

Auch in diesem Frühjahr wurden wieder zahlreiche Rehkitze dank vieler freiwilliger Helfer (Bürgerinitiative Gefell / Hirschberg, proVOGTLANDschaft e.V., Rehkitzretter Oberfranken e.V.) aus den Wiesen vor der Mahd gerettet. Wertvoller Helfer dabei war eine Wärmebilddrohne, durch die die Suche vereinfacht werden kann. Großen Dank gilt allen Helfern, die dann im Anschluss die Rehkitze an den Waldrand gebracht haben und vor allem auch denjenigen, die die Anschaffung der Drohne ermöglichten.

Am 10.06.2023 fand auf dem Mühlweg in Oberkoskau eine Kräuterwanderung statt. Ina Wolf führte uns durch die Natur und erklärte anschaulich, wofür welche Kräuter verwendet werden können, aber auch, welches

Kraut giftig ist. Wir lernten z.B. Gänsesfingerkraut, Beinwell Schafgarbe, Gundermann, Johanniskraut und Liebstöckel kennen, aber auch Gänsesblümchen können verzehrt werden und Himbeer- sowie Brombeerblätter sind in einer Teemischung zu verwenden. Am Mittag erwarteten uns eine schmackhafte Brennesselsuppe, ein bunter Salat aus verschiedenen selbst-gesammelten Zutaten und ein Kräuterquark. Vielen Dank für das gelungene Event.

Am 08.07.2023 luden wir zu einer Radtour um Tanna ein. Schon seit vielen Jahren gibt es den wunderbaren „Tannaer Rundweg“. Der als Wanderweg ausgeschilderte Rundweg lässt sich auch gut mit dem Fahrrad erkunden. Die Streckenlänge sind 16,3km bei einem Höhenunterschied von ca. 270m. Egal ob E-Bike oder nicht – es wird ein Mountain-Bike empfohlen!

Bezüglich der Planung der Windräder in Tanna/Unterkoskau bereitete der Verein im Frühsommer eine umfangreiche Ergänzung zu unserer Stellungnahme für die geplante Errichtung der Windräder vor. Unzählige Stunden Ausarbeitungen und der Vergleich verschiedener Gutachten wurde als Stellungnahme des Vereins im Landratsamt Saale Orla-Kreis abgegeben. Dabei ging es um das Dichtezentrum Schwarzstorch, Naturschutz-Großprojekt Grünes Band im Dreiländereck Sachsen-Thüringen-Bayern, Wasser-

haushalt und Austrocknung, hörbarer Lärm sowie a-bewerteter Schalldruck (Infraschall), aber auch um das Treibhausgas SF6 - Klimakiller in den Windkraftanlagen. Wir hoffen, den Entscheidern im LRA dabei viele Informationen zur Verfügung gestellt zu haben, um die Bauanträge für WKA genau abzuwägen.

Da auch um Langenbach ein Windpark geplant ist, luden wir zu 2 Info-Veranstaltungen in der Alabamahalle Unterkoskau und in Langenbach ein. Wir konnten über den aktuellen Planungsstand (soweit uns bekannt) informieren und diskutierten über wahrscheinliche Auswirkungen auf unsere VOGTLANDschaft und unsere Aktivitäten zum Thema Naturschutz / Artenschutz. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg, die Langenbacher organisierten danach selbständig eine Umfrage zum Thema Windkraft: Die Mehrheit sprach sich dagegen aus.

Während der Stelzenfestspiele 2023 hatten wir gemeinsam mit Mitgliedern des Stelzenfestspielvereins die Idee, Baumpatenschaften auszugeben. Dabei kann jeder für eine Spende von 50 Euro eine Baumpatenschaft erwerben und sich einen Baum aussuchen, der dann auf dem Stelzenberg gepflanzt wird. Auch ein Schild mit Namen ist möglich, wenn gewünscht. Diese Aktion fand riesigen Anklang, sodass bis jetzt ca. 30 Bäume (Linde, Eiche, Ahorn, Wildkirsche, Walnuss oder Buche) sowie ca. 5 Ersatzpflanzungen für die Streuobstwiese auf dem Stel-



Mittagessen bei der Kräuterwanderung



Austeilen der leckeren Brennnesselsuppe



Mittagessen bei der Kräuterwanderung

zenberg geplant sind. Wir hoffen, alle Interessierten bald zu einem Pflanztermin einladen zu können.

Im August fand eine Veranstaltung in der Wisenthalle in Schleiz statt. Wir bekamen von der Ehrenamtsstelle eine Fördermittelzusage für die Ausweisung des Rundweges um Gefell. Vielen Dank für diese Unterstützung von Seiten des Landratsamtes auch von der Abteilung Tourismus.

Kartoffelexperte Steffen Janke stellte im November im ehemaligen Kuhstall des Pfaffengutes Plauen ca. 300 Kartoffelsorten aus eigenem Anbau aus, darunter auch Sorten aus den Ur-

sprungländern der Kartoffel in Lateinamerika. Der Anbau erfolgte auf heimischen Feldern in Zusammenarbeit mit der Güterverwaltung Rothenacker.

Unsere Aufgabe sehen wir im Schutz der Natur, darunter verstehen wir die Gesamtheit der Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung von Pflanzen und Tieren wild lebender Arten, ihrer Lebensgemeinschaften und natürlichen Lebensgrundlagen, sowie Maßnahmen zur Sicherung von Landschaften und Landschaftsteilen unter natürlichen Bedingungen. Immer wieder freuen wir uns über Aktive, die dies gerne mit uns teilen möchten,

Informationen finden Sie auf unserer Website.

<https://www.provogtlandschaft.de>

Dort finden Sie Informationen zu einzelnen Projekten und zum aktiven „Mitmachen“, den Mitgliedsantrag unseres Vereins, jeder Naturliebhaber ist herzlich willkommen.

*Text: Korina Müller, Silvia Hänold-Hering, Dirk Spengler, Mario Schürner*

*Fotos: Korina Müller; Silvia Hänold-Hering, Ricarda Bähr, Karola Lein, Simone Zeh, Mario Schürner*



Kräuterwanderung



Veranstaltung zur Fördermittelzusage für die Ausweisung des Rundweges um Gefell

## FISCHEREIVEREIN

Auch wenn er sich in der Öffentlichkeit etwas rar macht, es gibt ihn noch, den Angelverein. Das zurückhaltende Auftreten hat zum Einen mit dem Gegenstand unseres Hobbys zu tun. Angeln ist ein Einzelsport, bei dem Zuschauer nerven. Das geht zuweilen soweit, daß selbst Artgenossen schon vom Petrijünger angegangen werden. Andererseits gibt der Jahresablauf im Verein nicht so viele öffentlichkeitswirksame Ereignisse her, vom Familienangeln, zu dem auch Zaungäste immer wieder gern gesehen sind, einmal abgesehen. Das Jahresprogramm ist ansonsten fast immer dasselbe: Gewässerpflege, Fischen des Aufzuchtgewässers an der Neuen Straße, Instandhaltung der Hütte an der Ziegelei(wovon auch andere Vereine profitieren) usw. In dem Zusammenhang ein Hinweis: die forstwirtschaftlichen Arbeiten am Stau Frankendorf gehen nicht auf unsere Kappe, das ist der Biber. Sein Stellenwert ist mittlerweile so gestiegen, daß er, nun ja, wie die Axt im Walde hantieren darf, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen. Inzwischen hat er die Wettera in Richtung Frankendorf schon an zwei Stellen aufgestaut, so daß die Nicolaus Schmidt A.G. nächstes Jahr vielleicht schon Reis anbauen kann. Was gab es sonst noch Neues? Ach ja, der Rosenteich ist jetzt in die Verantwortung des WETTERAnen-Vereins übergegangen. Und wir haben uns einen neuen Vorsitzenden gegeben. Nach insgesamt 12 Jahren dachte ich mir, daß jetzt auch mal die Jugend ran kann. Der Neue heißt Matthias Joneit, die alten Mitstreiter sind aber nach wie vor am Start. Einem der reiferen Mitglieder gelang es, vor einigen Wochen einen Hecht von 111cm aus dem Stau zu ziehen(für Laien: das ist sehr groß!). Da gibt es doch so ein Sprichwort mit Landwirten und Hackfrüchten, aber das fällt mir grade nicht ein. Trotzdem: Petri Heil, Eberhard!

Das war's von meiner Seite, mir bleibt jetzt noch, allen Lesern des Tannaer Anzeigers eine schöne Weihnachtszeit und ein friedliches, gesegnetes Neues Jahr zu wünschen!

Olaf Woydt



Was für ein Prachtexemplar! Der Fisch sieht aber auch gut aus. Eberhard Wellner mit seinem Fang.

Impressionen Tannaer Leitenteiche



## FORST

## Exkursion der FBG Obere Saale zum Thema Waldumbau in heimischen Wäldern sowie Werksbesichtigung bei der Ziegler Group mit Besichtigung einer Waldklimastation

Am Samstag, dem 6. Mai, fand die Frühjahrsexkursion der FBG Obere Saale im Revier Bad Lobenstein im Gebiet des Koseltals statt. Im besonderen Fokus der Waldbegehung stand in diesem Jahr das Thema Wiederbewaldung von Kahlflächen. Die Vorsitzende Elisabeth Funk und die Forstamtsleiterin Katharina Pietzko sowie Karsten Spinner, Geschäftsführer des Thüringer Waldbesitzerverbandes, begrüßten die rund 70 Teilnehmer. Anschließend gab der zuständige Revierförster Jens Baumann einen Einblick in die Eckdaten und Besonderheiten des Reviers. Es hat eine Waldfläche von rund 6.000 ha mit einer Besitzstruktur von über 600 Waldbesitzern. In der gegenwärtigen Borkenkäferschadholzsituation ist das Revier sehr stark betroffen. Die Aufarbeitung des Schadholzes gestaltet sich aufgrund zahlreicher Hanglagen und der häufig ungeklärten Eigentumsverhältnisse sehr schwierig. Mit einem Anteil von 85% war die Fichte bisher die dominierende Baumart. Doch es ist erschreckend, wie schnell sich die Waldbestände und damit auch ganze

Landschaftsbilder innerhalb nur weniger Monate verändern. In vielen Regionen Thüringens ist das Ausmaß katastrophal. Eine Autofahrt von Schleiz über Bad Lobenstein und Leutenberg nach Saalfeld und weiter in den Thüringer Wald wirkt beängstigend und macht traurig.

Das Thüringer Waldgesetz gibt für die Wiederbewaldung der Flächen einen Zeitraum von 6 Jahren vor. Doch diese schier endlos wirkenden Kahlflächen flächig aktiv aufzuforsten ist nicht möglich. Hierzu fehlt es nicht nur an Arbeitskräften und Forstpflanzen, sondern verständlicherweise zum Teil an der Bereitschaft, die hohen finanziellen Risiken einzugehen. Der Weg bis zur Sicherung der Kultur ist lang und ein Ausfall der Aufforstungen bedingt durch Hitze, Trockenheit, Mäuse- und Wildschäden muss mit einbezogen werden. Gerade in den Hängen erscheint deshalb eine Initialpflanzung im Weitverband und das Warten auf zusätzliche Naturverjüngung am sinnvollsten. Hoffnung bieten hier wie der Name es schon sagt, die beachtlichen

Kräfte der Natur selbst z.B. die Samenverbreitung durch Wind und besonders auch durch unsere Vögel sowie die Eichhörnchen. Besonders erwähnenswert ist die Leistung des Eichelhähers. Durch die Verbreitung von mehreren Tausend Eicheln, die er als Wintervorrat im Boden versteckt, aber von denen er nicht alle wiederfindet oder benötigt, leistet er einen effektiven Beitrag. Dies kann man als Waldbesitzer aktiv unterstützen und zum Beispiel kleine Holzkästchen, sogenannte Häbertische in guter Reichhöhe anbringen und regelmäßig mit Eicheln befüllen.

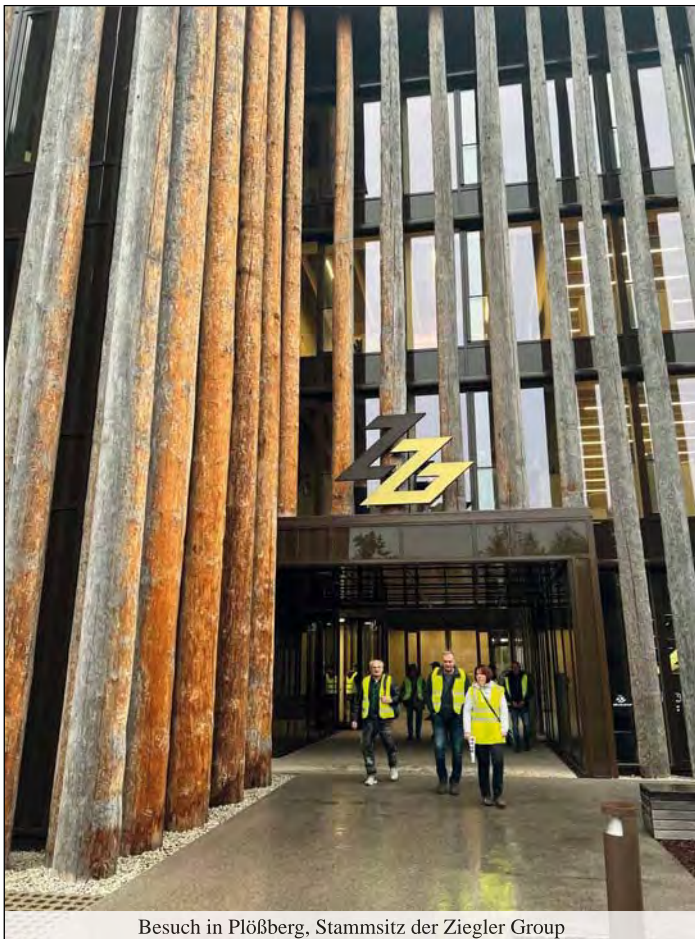
Ein Highlight der Exkursion war der Einsatz einer modernen Drohne. Die Technik wurde durch Hans Hellfritzsch von der Firma WaldJacob GmbH & Co. KG vorgeführt. Die Digitalisierung schreitet auch in unseren Wäldern immer weiter voran und bietet viele Chancen. Mit einer Drohne können Waldgebiete innerhalb kurzer Zeit und vor allem auch in schwierigem Gelände oder z.B. nach Sturmkatastrophen, wenn die Waldwege noch zugebrochen sind, begutachtet werden.



Waldgang



Besuch in Plößberg, Stammsitz der Ziegler Group



Besuch in Plößberg, Stammsitz der Ziegler Group



Besuch in Plößberg, Stammsitz der Ziegler Group



Waldklimastation Flossenbürg

Mit einer entsprechenden Software ist es möglich, bestimmte Punkte auf einem Notebook zu setzen und in Realzeit die Daten an andere Nutzer zu übertragen. Dies wird aktuell schon bei Forstunternehmen als Schnittstelle zwischen Einsatzleiter und Maschinenführer eingesetzt. Mit geeigneter Messtechnik ist auch eine Vermessung von Kahlflächen möglich. Die Auflösung der Bilder ist beeindruckend und verfärbte Baumkronen sind sehr deutlich zu erkennen. Doch bei der Borkenkäfersuche stößt die Drohnenbefliegung an Grenzen. Denn häufig sind die Kronen trotz bereits herabfallender Rinde noch grün und somit gerade im Anfangsstadium nicht zu erkennen.

Am Ende des Waldbeganges stellte Jens Baumann ein weiteres Kleinsägewerk für den schnellen Einsatz im Wald vor. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, dass man auch einzelne besondere Stämme wie z.B. Kirsche oder Eiche sinnvoll verarbeiten und nicht zwangsweise zu Brennholz zerschneiden muss.

Nach all diesen Eindrücken erfolgte die Stärkung vom Grill des Winter-

sportvereins Bad Lobenstein e.V., für dessen Bewirtung wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Am 20. Oktober erfolgte unserer Herbstexkursion nach Bayern. Der Bus brachte die 50 Teilnehmer zunächst in die Oberpfalz nach Plößberg an den Stammsitz der Ziegler Group. Vom ursprünglich reinen Sägewerk hat sich das Unternehmen im Laufe der Jahre in mehreren Bereichen etabliert und deckt inzwischen die ganze Breite im Bereich Holzverarbeitung, Logistik und Hausbau ab. Der Standort Plößberg ist mit einem Einschnitt von rund 2,2 Millionen Festmeter Holz der größte Einzelstandort eines Sägewerkes in Europa. Wir staunten nicht schlecht und waren stark beeindruckt. Das Firmenareal und die Abläufe im Werk wirkten lange nach.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Waldklimastation Flossenbürg. Hier wurden wir von einem Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten erwartet und in den Aufbau und die Ziele der Station aufgeklärt. Als eines von

insgesamt 22 am Messnetz Bayern beteiligten Standorte werden hier Daten zur Meteorologie, Stoffeinträge, Bodenzustand, Ernährungs- und Vitalitätszustand des Waldbestandes erfasst. Diese Daten fließen in den jährlichen Waldzustandsbericht ein. Interessant ist der methodische Aufbau der Station mit dem direkten Vergleich zwischen einer Freiland- und einer benachbarten Bestandesmessstelle.

Neben den offiziellen Programmpunkten gab es am Rande ausreichend Zeit für individuelle Gespräche und einige Diskussionen nicht nur über den Wald. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren wieder nahtlos an diese gemeinsamen Exkursionen anknüpfen können. Es tut gut, mal über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und wieder neue Erkenntnisse und Impulse mitzunehmen.



Der Vorstand der FBG

## FRANKENDORF

## Gemeinsam für ein tolles Dorf

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Viel zu schnell ist es vergangen und wir nehmen uns die Zeit, an dieser Stelle kurz zurückzuschauen. Erneut hat sich einiges in Frankendorf ereignet.

Am Wochenende nach den Sommerferien begrüßte der WETTERAnen-Verein Frankendorf viele kleine und große Gäste zum Brückenfest und 2. Frankendorfer Entenrennen. Zunächst trafen sich alle Besucher auf dem sehr schön hergerichteten Festgelände an der Brücke im Unterdorf. In Erwartung des Entenrennens genossen sie bei einem Stück Torte mit Kaffee oder einem frischen Getränk die tolle Atmosphäre. Unsere Frauen übertrafen sich mal wieder und präsentierten insgesamt 19 leckere Torten. Hut ab! Die Kinder vergnügten sich auf einer Rollbahn am Rodelhang, bemalten Entenanhänger oder ließen sich schminken.



Brückenfest - bemalen von Entenanhängern



Brückenfest - Festgelände

Dann begann unser 2. Frankendorfer Entenrennen. Diejenigen, die schon im Vorverkauf einen Adoptionsschein erworben hatten, konnten ihre Rennente kreativ gestalten oder für das Rennen fit machen. Aber auch zum Brückenfest gab es noch die Möglichkeit, eine Rennente zu adoptieren.



Entenrennen - Vorverkauf



Brückenfest - 19 leckere Torten wurden präsentiert



Entenrennen - Rennenten



Mit einem lauten Donnerschlag starteten an der Brücke Frankendorfer Straße ca. 380 Rennenten und begaben sich auf den Weg in Richtung Frankendorf. Auch die mit zum

Start gelaufenen Paten und Reporter behielten den Pulk der Rennenten im Auge und stapften nebenher am Ufer der Wettera.



Entenrennen



Entenrennen



Entenrennen

Das Wasser allerdings machte es den Rennenten an diesem Tag nicht leicht, so dass sie oftmals eher zu Schleichenten wurden. Wenn eine Rennente in aussichtsreicher Position im Grün der Wettera hängen blieb, lagen die Nerven blank! Manch junger Anfeuerungsruf - „174, komm schon, 174, du musst die Erste sein“ - schallte über das Wasser. Zum Glück wurden aber alle Enten am Ende des Feldes von unserem „Eintreiber“ wieder befreit und in schnelles Fahrwasser zurückgeschubst.

Nach ca. 30 min erreichte unter Beifall der zahlreichen Gäste die Rennente mit der Nummer 173 als erste den Zielbereich. Die weiteren Platzierungen folgten nur knapp. Nach und nach strömten alle weiteren Rennenten in die Zielvorrichtung. Das Rennkomitee hatte zwar kurzzeitig Stress bei der Protokollierung, aber die Sache immer im Griff. Als der „Eintreiber“ mit der letzten Rennente im Zielbereich auftauchte, war zwar das 2. Entenrennen schon wieder vorbei, aber noch lange nicht unser Brückenfest.



Entenrennen - Zielbereich



Entenrennen - Zielbereich



Entenrennen - Zielbereich

Trotz des teilweise aufkommenden Regens blieben viele Gäste und genossen in Erwartung der Siegerehrung das Cateringangebot vom Micha (Landgasthof Strosche) mit seinem traditionellen „Frankendorfer Bürger“. Zur Siegerehrung freute sich Thomas Sachs aus Tanna, denn seine Rennente war die mit der Nummer 173. Er erhielt neben dem Hauptpreis auch den Pokal des Entenkönigs 2023. Auf den weiteren Plätzen folgten die Rennenten von Emilia Locker (Startnummer 440) sowie Tom Schüppel (Startnummer 261), beide aus Tanna. Grund zur Freude gab es am Ende aber für alle: Nicht nur die ersten 10 Plätze bekamen Preise, sondern auch der letzte wurde mit einem kleinen Pokal „Enteneintreiber 2023“ nicht vergessen. Jeder Teilnehmer

durfte seine Rennente(n) mit nach Hause nehmen.

Im Anschluss der Siegerehrung übernahm der junge DJ Juli B aus Bad Lobenstein das Zepter und ließ das Brückenfest mit Tanzmusik und Lichtshow bis weit in die Nacht hinein erstrahlen.

Im Vorfeld eines solchen Ereignisses waren etliche organisatorische Dinge zu erledigen. An vielen Abenden wurde geplant, diskutiert, verworfen und wieder neu geplant, Aufgaben verteilt, Probleme gelöst... Als besonders aufwendig gestaltete sich die Bereinigung der Wettera. So traf sich das Rennkomitee diverse Male am Bach, um die Rennstrecke von Ästen, Geröll und Gras zu befreien und um „Probeläufe“ durchzuführen.



Entenrennen - Vorbereitung



Brückenfest - Vorbereitung

Wir sagen Danke an das ganze Organisationsteam, an unsere Sponsoren, ohne die wir das Brückenfest in dieser Form nicht durchführen könnten und natürlich auch an alle ehrenamtlichen Frankendorfer, ohne die solch eine Veranstaltung gar nicht möglich wäre.

Doch nicht nur das tolle Brückenfest bleibt uns in Erinnerung, sondern auch alle gemeinschaftlichen Aktivitäten, die ein „Gemeinsam für ein tolles Dorf“ auszeichnen.

Zum Abschluss des Jahres 2022 schmückten wir unseren Weihnachtsbaum am Spielplatz und hoben unseren Stern

auf der Mittelinsel vom Rosenteich in den Himmel. Mit Einbruch der Dunkelheit genossen wir bei Kinderpunsch sowie Glühwein das Ambiente des von unseren Kindern und Frauen liebevoll hergerichteten Kinderweihnachtsmarktes.

Kurz vor Jahreswechsel wurde noch durch ein Vereinsmitglied eine neue, massive Holzkiste für Sandspielzeug liebevoll hergestellt und unter dem Dach des Pavillons platziert. Die alte Kunststoffkiste wurde leider zerstört. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei euch für die Idee und coole Umsetzung bedanken. Wünschen wir den Kindern auf unserem Spielplatz weiterhin viel Spaß beim Spielen.



Kinderweihnachtsmarkt



Kinderweihnachtsmarkt



Spielplatz - neue Spielkiste

Bedanken möchten wir uns auch für die Trockenlegung des ehemaligen Feuerwehrhäuschens durch Vereinsmitglieder. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Sanierung im kommenden Jahr.

Wie es in Frankendorf mittlerweile Tradition ist, schmückten wir zu Ostern den Brunnenplatz und stellten am Pfingst-

freitag unseren „neuen“ Pfingstbaum auf. Nachdem wir 2020 einen frischen Baum geschlagen und aufwendig nach Frankendorf gebracht hatten, wurde dieser im Frühjahr für die kommende Saison vorbereitet. Am Pfingstfreitag schmückten ihn die Kinder und Frauen mit bunten Bändern und die Männer hieften den mächtigen Stamm durch Muskelkraft an Ort und Stelle.



Brunnenplatz - Osterschmücken



neuen Pfingstbaum - vorbereiten



neuen Pfingsbaum - stellen

Doch nicht nur in der ersten Jahreshälfte und zum Brückenfest gab es gemeinschaftliche Aktivitäten, sondern auch im Spätsommer sowie Herbst. Am Familienwandertag (Weltkindertag) wanderten wieder viele Kinder mit ihren Eltern

an den Ziegeleiteich. Bei strahlendem Sonnenschein erleben sie einen wunderschönen Tag mit Spielen und köstlicher Verpflegung.



Familienwandertag zum Ziegeleiteich



Familienwandertag zum Ziegeleiteich

Kurz vor unserer diesjährigen Kirmes im November wurde erstmals der Rosenteich durch den WETTERAnen-Verein abgefischt. Im letzten Jahr übernahmen wir ihn vom Fische-

reiverein Tanna, setzten neue Fische ein und staunten über deren Wachstum. Für unsere Kinder war das „Einfangen“ der Kirmeskarpfen natürlich ein riesiges Spektakel.



Rosenteich - Abfischen



Rosenteich - Abfischen

*Zum Ende wollen wir wie immer noch die statistischen Daten betrachten. Mit Stand zum 31.10.2023 (Vorjahr 2022) lebten in Frankendorf mit Bundschuh-Siedlung insgesamt ... Einwohner (143), davon ... Kinder (32).*

Frohe Weihnachten wünschen die Frankendorfer.

Maik Friedel

## Männerausflug



Nicht nur die kleinen Frankendorfer zog es in die Welt hinaus, auch die älteren Semester gingen wieder auf die Reise. Diesmal lag unser Ziel in der Nähe von Bad Blankenburg. Zuerst besuchten wir die Watzdorfer Erlebnisbrauerei, eines der kleinsten privat geführten Brauhäuser Deutschlands. Nach einer interessanten Führung durch die

Geschichte der Brauerei und der Braukunst verschnauften wir erst einmal im Gasträum und probierten die verschiedenen Erzeugnisse des Hauses. Ein angenehmer Abschnitt des Reiseprogrammes, doch durften wir diesen Teil der Veranstaltung nicht allzu sehr ausdehnen, wir hatten ja noch einen weiteren Programmpunkt vor uns. Und zu diesem führte ein

anspruchsvoller Fußmarsch. Merke: GoogleMaps verleitet dazu, Fußwege zu unterschätzen. Und Höhenmeter sind darauf schwer zu erkennen. Unser Ziel war nämlich die Burg Greifenstein. Als wir endlich oben waren, wußte ich wieder, warum eine Höhenburg Höhenburg heißt. Aber ich war der Älteste in der Combo, da sahen mir die jugendlichen Reiseteilnehmer mein Tempo nach. Die Burg selbst ist ja ganz hübsch, die Hauptattraktion aber ist die dortige Vogelwar-

te. Die Falkner boten mit ihren Tieren eine beeindruckende Flugshow, umrahmt von informativen und kurzweiligen Erklärungen. Anschließend besuchten wir die Burgschänke zu einem wirklich leckeren Essen (sehr empfehlenswert, aber reservieren!). Trotz des eher grauen und regnerischen Tages hatten wir wieder einen gelungenen Ausflug, der nächste Wandertag kommt bestimmt!

Olaf Woydt



Besuch der Watzdorfer Erlebnisbrauerei



Watzdorfer Brauerei



herausfordernde Wanderung zur Burg Greifenstein



Wanderung zur Burg Greifenstein



Wanderung zur Burg Greifenstein



Flugshow auf Burg Greifenstein



## KÜNSDORF

### Vorbei ist fast das alte Jahr, schauen wir zurück, mal seh´n, wie es war!

Der erste gemeinschaftliche Höhepunkt 2023 fand für uns Künsdorfer schon im Januar auf dem Dorfplatz statt. Roster und Rostbrätel frisch vom Grill bildeten eine willkommene Abwechslung nach dem Weihnachtsbraten. Mit einem Becher Glühwein in der Hand konnte man sich an der Feuertonne von innen und außen aufwärmen. Noch vorhandene Weihnachtsbäume wurden unter Aufsicht der FFW verbrannt, woran auch die Kinder ihren Spaß hatten. Man konnte von einem gelungenen Abend sprechen, den wir sicher im nächsten Jahr wieder in den Terminkalender aufnehmen werden und der hoffentlich zur Tradition wird.

Mit der Tradition ist das so eine Sache. Zu Beginn steht immer die Schaffung von etwas Neuem.

So ist es auch mit unserem Osterbrunnen, der seit diesem Jahr in Künsdorf steht.

Planung, Vorbereitung und der Einsatz vieler fleißiger Hände waren dafür nötig.

Ein großes Lob und vielen Dank an alle Beteiligten. Es ist doch schön zu sehen, was entstehen kann, wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Unser Osterbrunnen erhielt ganz nach Tradition eine gebundene Krone und wurde mit den obligatorischen Eiern geschmückt. So konnten wir am Gründonnerstag die Einweihung gemeinsam auf dem Dorfplatz feiern. Auch dieser Termin wird sicherlich in unserem Kalender einen festen Platz finden.

Kann man zu Ostern noch mit vereinzelt Schneeflocken

rechnen, so sieht es doch im Mai schon ganz anders aus und die Natur erwacht zu neuem Leben. Das Lied „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“ kennt wohl jeder. In Künsdorf kann das nicht nur die Natur. Unsere Kreisstraße, die schon lange einer Kraterlandschaft glich, konnte das auch. Die kaum noch zu umfahrenden Löcher, die jedes Jahr nur notdürftig repariert wurden, begannen über Nacht zu grünen und zu blühen. Es war eine wahre Pracht! Dieses doch eher seltene Naturschauspiel lockte sogar die Presse in unser kleines Dorf, so dass man auch in der Kreisstadt davon lesen konnte (und dem einen oder anderen wieder etwas in Erinnerung gerufen wurde).

In Erinnerung bleibt uns auch das jährliche Sommerfest. Bei selbst gebackenem Kuchen, Torten und einer Tasse Kaffee saß man gemütlich zusammen und der Abend wurde schließlich mit frisch Gebratenem vom Rost beendet. Natürlich gab es für die Kinder wieder eine Hüpfburg und die im vorigen Jahr erstmals aufgebaute und beliebte Rollbahn war auch mit dabei. Unser Ballonweitflug-Wettbewerb fand wieder Anklang bei Groß und Klein. Die Auswertung und Prämierung dazu findet traditionell zur Weihnachtsfeier statt.

Die Sanierung der Löcher in der Kreisstraße erfolgte im August. Der Straßenbelag wurde dieses Mal großflächig herausgefräst und erneuert. Wir hoffen, dass wir länger Freude daran haben werden als in den letzten Jahren. Vielen Dank dafür!



der Brunnenring wird gesetzt



Die fertige Osterkrone



Binden und schmücken der österlichen Krone

Ein Starkregen - ebenfalls im August - setzte den Straßen und vor allem der Kanalisation tüchtig zu. Auch der einsetzende Hagelschauer hinterließ in der Natur sichtbare Schäden. Wie auch in anderen Ortschaften suchte sich das Wasser auch bei uns seine eigenen Wege und hinterließ zahlreiche Schäden. Der obere Dorfteich stand wieder ganz knapp vor dem Überlaufen. An anderer Stelle spülte das Wasser Schotter und Erdreich weg und setzte Einfahrten unter Wasser. Zum Glück bedurfte es dieses Jahr keiner größeren Technik, sondern es gelang mit Schaufel und Besen herbeigeführte Schäden zu beseitigen.

Am Vorabend des Kindertages im September fand noch einmal ein Grillfest an der Feuerwehr statt, wozu alle Einwohner des Dorfes geladen war. Bei schönem Wetter konnte man sich noch einmal bis in die späten Abendstunden austauschen. Der vor ein paar Jahren neu geschaffene Raum im Feuerwehr-Haus leistet auch dafür immer wieder gute Dienste. Er wird für Versammlungen verschiedener Vereine, als Schulungsraum der FFW, bei Grillfesten für die Dorfbewohner und für viele andere Anlässe genutzt. Deshalb würden wir auch gerne noch eine sanitäre Anlage in das Gebäude integrieren. Der Platz dafür wäre vorhanden und Gespräche mit der Stadt Tanna fanden dazu auch schon statt. Werden wir sehen, was uns das neue Jahr bringt.



OTZ berichtet über biologische Schlaglochabdeckung



Ausbesserung des Straßenbelages

Über den Feuerwehr-Verein möchte ich an dieser Stelle auch wieder berichten. Neben verschiedenen Tanzveranstaltungen fand u.a. auch der Abschlussball der 10. Klasse der SGS Tanna in Künsdorf statt. Der Bau des Osterbrunnen wurde tatkräftig unterstützt und das Kinderhospiz Tambach-Dietharz erhielt eine Spende in Höhe von 500 € Diese wurde durch Mitglieder des Vorstandes übergeben. Nicht nur in der Vorweihnachtszeit sollten wir uns bewusst sein, wie wichtig die finanzielle Unterstützung für solche Einrichtungen ist und wie viel Gutes jeder Einzelne auch mit einer kleinen Spende tun kann.

Schöne Erinnerungen bilden das Sommerfest, die Ausfahrt auf die Festung Königstein und der Besuch des Weihnachtsmarktes in Schneeberg für die Vereinsmitglieder und deren Kinder. Auf der Festung Königstein erhielten wir durch eine Führung Einblicke in die durchaus langfristige Planung, in den Bau und in das Leben auf solch einer imposanten Festung. Nach dem Mittagessen in den Kasematten besuchten wir Pirna. Dort wartete schon eine Stadtführerin, um uns die Stadtgeschichte von Pirna und ihre Sehenswürdigkeiten näher zu bringen. Nach dem Abendessen in der Drogenmühle in Heidenau sind alle mit dem Bus wieder wohlbehalten in Künsdorf angekommen.

Auch die Feuerwehr Künsdorf trägt aktiv zu unserem Dorfleben bei und konnte in diesem Jahr wieder Zuwachs verzeichnen. Mit dem Abschluss der Ausbildung zum Truppmann stoßen zwei engagierte, junge Kameraden zur Truppe. Neben den dörflichen Terminen war die Vorbereitung auf den FFW-Bereichsausscheid in Mielesdorf das einigende Ziel. Trotz intensiver Vorbereitung erlebte man aber einen "gebrauchten" Wettkampftag.

Um so motivierter wird nun das Training verlaufen, um im nächsten Jahr wieder die Podestplätze anzugreifen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei der FBG Obere Saale, die uns eine neue Waldschänke gespendet hat. Sie steht nun am ehemaligen Steinbruch und lädt zum Verweilen ein. Durch ihre erhöhte Lage hat man einen schönen Blick in die Landschaft rund um den Pößnigsbach.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes neues Jahr allen Künsdorfern und den Lesern des Tannaer Anzeigers wünscht der Ortsteilrat Künsdorf.



Luftballon-Weitflug-Wettbewerb



unsere neue Waldschänke





# Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2024

**Kachelofen- und Luftheizungsbau • Kamine  
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung**

Unterkoskau 91 07922 Tanna Tel. 03 66 46/ 2 83 33 Fax 03 66 46/ 2 83 34 Funk 01 72/3 45 86 90	<b>AUSSTELLUNG:</b> Bundschuh-Siedlung 5 07922 Tanna-Frankendorf Tel. 036646/22 630
---	--



## THOMAS BÜTTNER BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster, Insektenschutz, Haustüren, Tore,  
Zimmertüren, Möbel, Innenausbau,  
Reparaturen und Holzarbeiten

Zollgrün 73, 07922 Tanna  
Tel.: 036646/22367  
Fax: 036646/28821




**KN**

MERRY  
**CHRISTMAS**  
& HAPPY NEW YEAR

Zum Jahresausklang  
wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden  
im Kreise Ihrer Lieben. Viel Ruhe, viel Erholung und Zeit zum Glücklichen.  
Danke für die angenehme und loyale Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Ihr Karsten Neupert

### Landgasthof und Pension Kanz

Wir wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!

Sandy Jungmichel & Marita Kanz GbR  
Zollgrün 47 • 07922 Tanna  
Telefon: 03 66 46 / 2 88 40 • Telefax: 03 66 46 / 28 84 18  
lgh\_kanz@web.de • www.landgasthof-kanz-zollgruen.de



# ELEKTRO LUDWIG

**Elektrotechnik · Thermografie**

- ELEKTROANLAGEN
- THERMOGRAFIE
- DATENANLAGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN



Ausführung  
Planung  
Verkauf

Oelgasse 13 · 07922 Tanna  
Tel. 036646 20080  
Fax 036646 27092

[www.elektrotechnik-ludwig.de](http://www.elektrotechnik-ludwig.de)

Ihr Blumenfachgeschäft in Tanna

## Kerstins Blumeneck

Inh. Kerstin Mann- Klein

Blumen- und Kranzbinderei,  
moderne Floristik,  
Topfpflanzen & 

• Frankendorfer Straße 41 07922 Tanna  
• Tel: 036646 / 22453

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 8:00 bis 11:30 Uhr





## MIELESDORF

### Jahresrückblick 2023 Mielesdorf

In diesem Jahr war wettermäßig von allem etwas dabei. So hatten wir ein kaltes Frühjahr, das von einem sehr warmen Sommer abgelöst wurde. Dann wiederum hatten wir einen verregneten und zu kalten August, dem ein herrlicher September mit hohen Temperaturen über 30° C folgte. Auch der Oktober zeigte sich von seiner guten Seite und jetzt warten wir auf die

kalte Jahreszeit mit hoffentlich etwas Schnee.

Am 1. April des Jahres wurde in der gesamten Einheitsgemeinde Tanna ein Umwelttag durchgeführt. Dafür trafen sich am Vormittag viele freiwillige Helfer, um in der Ortslage Mielesdorf Unrat und weggeworfene Dinge aufzusammeln und in Müllsäcke zu

packen. Unser Ort hatte sich das erste Mal an dieser Aktion beteiligt und man war erstaunt darüber, was so alles weggeschmissen wird. Erfreulich war, dass viele Kinder beim Auflesen und Sammeln von Müll geholfen haben. Zum Abschluss gab es dann noch Roster vom Grill und man war sich einig, nächstes Jahr wieder am Umwelttag dabei zu sein.



Umwelttag



Umwelttag

Am 30.04. wurde durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mielesdorf der Maibaum gestellt. Der Stamm wurde auf den Schultern der Männer zum Aufstellungsort getragen, von den Mädchen mit einer Fichte und Bändern versehen und dann mithilfe von Stangen aufgerichtet.

Nachdem er ordentlich befestigt und verkeilt war, konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Am Nachmittag zuvor hatten sich die Mielesdorfer Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus eingefunden, um bei Kaffee und Kuchen den zweiten Teil der Bilder des ehemaligen Pfarrer Pensold anzuschauen. Rund ums Bürgerhaus herum hatten sich zahlreiche Einwohner eingefunden, um den Frühling zu begrüßen. Bei Gebratenem vom Rost und Getränken war für jedem etwas dabei. Für die Jüngsten wurde ein Lampion- und Fackelumzug durchgeführt und anschließend Stockbrot über der Feuerschale gebacken. Es wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert.



Seniorenachmittag



Maibaum stellen



Maibaum steht

Am 25.06. fand im Tannaer Stadion ein Fußballturnier mit Mannschaften aus der Einheitsgemeinde Tanna statt. Auch Mieseldorf hatte eine junge Mannschaft an den Start

gebracht, die sich achtbar geschlagen hat und gegen den späteren Sieger erst im Neunmeterschießen ausgeschieden ist. Das kann man nicht hoch genug einschätzen, da in unserer Mannschaft

fast nur Hobbyfußballer standen. Und dass wir die lustigste Truppe von allen Mannschaften waren, sei nur am Rande erwähnt.



Fußballturnier



Fans unserer Mannschaft

Am 01.07. fand das erste Mal ein Blasmusikfest mit den „Wisentatalern“ aus Mühltroff in Mieseldorf statt. Am Vortag wurde ein Zelt aufgebaut, welches uns von der FFW Zollgrün zur Verfügung gestellt wurde.

Die Resonanz auf das Fest war erfreulich gut und so wurde es ein sehr schöner Nachmittag bei guter Stimmung und viel Musik. Neben den traditionellen Thüringer Rostern gab es erstmalig gebratene Jagdwurstscheiben, die

dann auch gleich auf „Wisenta-Taler“ getauft wurden. Da der Zuspruch auf das Blasmusikfest so groß war, wurde vorgeschlagen, es im nächsten Jahr zu wiederholen.



die „Wisentataler“ aus Mühltroff



unsere fleißigen Bräter



Blasmusikfest mit den „Wisentatalern“

Auch in diesem Jahr konnte der Donnerstagclub sein verlängertes Wochenende in Südtirol durchführen. Es standen interessante Ausflüge auf dem Programm, wie Wanderungen

um den Montiggler- und den Kalterer See oder auf der Villanderer Alm. Und der Besuch beim Open Air der „Kastelruther Spatzen“ war wie immer ein besonderes Erlebnis. Selbst dem

Antholzer Biathlonstadion konnten wir noch einen Besuch abstatten. Am Ende freuten sich alle schon auf das nächste Jahr.



Kalterer See



Kastelruther Spatzen



Wandern in Südtirol

Die FFW Mieseldorf hatte auch in diesem Jahr wieder viel zu tun, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Es wurden zahlreiche Schulungen der Kameraden durchgeführt, sei es die Absicherung von Unfallstellen oder die Funkausbildung. Ebenso wurde die Ausbildung am Feuerwehrfahrzeug weitergeführt. Auch bei der Absicherung des SMS-Festivals waren Kameraden unserer Feuerwehr im Einsatz.

Beim Feuerwehrsport waren unsere Männer und Frauen in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. So konnten die Frauen beim Kreisauscheid im Löschangriff zum dritten Mal hintereinander den ersten Platz bei den Frauen belegen und die Kameraden



erfolgreiche Frauenmannschaft

wurden bei den Männern Zweiter. Beim Wirkungsbereichsausscheid, der in Mielesdorf durchgeführt wurde,

belegten die Männer Platz 1 und 2 sowie die Frauen Platz 1. Besonders zu erwähnen wäre noch der 5. Platz unse-

rer Frauenmannschaft beim Thüringer Landesausscheid in Erfurt. Herzlichen Glückwunsch dazu!



Siegermannschaften



Unsere Kameraden der FFW



Wettkampfvorbereitung

Mit den geplanten Bauarbeiten ging es in diesem Jahr schlep-pend voran. Der Bau der Bushaltestelle samt neuer Straßenführung mit behindertengerechten Einstiegsmöglichkeiten wurde auf kommendes Frühjahr verlegt. Ebenso wurde die Sanierung des Dorfteiches zurückgestellt, um neue Möglichkeiten zu prüfen, den Teich endlich dicht zu bekommen. Mitte November soll die Ortsverbindungsstraße zwischen Mielesdorf und Zollgrün an den schlechtesten Stellen abgefräzt und anschließend neu asphaltiert werden.

Der Einbau einer Schallschutzdecke im großen Raum des Bürgerhauses war ein voller Erfolg. Wenn man sich zurückerinnert, wie laut es dort immer bei Feierlichkeiten zunging, so ist man

jetzt darüber erfreut, wie ruhig es nach dem Einbau der Decke in dem Raum ist. Wenn viele Leute anwesend sind, wie es zur Kirmes der Fall war, merkt man den Unterschied besonders. Hier wurden Fördermittel sinnvoll eingesetzt.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und doch haben wir noch einen Höhepunkt bevorstehen. Am Samstag, dem 16.12.1023, findet unser traditionelles Glühweinfest rund ums Bürgerhaus statt. Am Nachmittag zuvor wird zum Seniorennachmittag eingeladen, wo es bei Kaffee, Stollen und Plätzchen viel zu erzählen geben wird. Und ab 17 Uhr findet dann in der Kirche ein musikalisches Adventsprogramm statt, wo Geschichten und Ge-

dichte vorgetragen und auch Adventslieder gesungen werden. Anschließend findet unser Glühweinfest statt, wo der Rost brennt und bei guter Laune so manches Glas Glühwein getrunken werden wird. Und natürlich hat sich auch der Weihnachtsmann angekündigt.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich im Namen des Ortsteilrates bei allen fleißigen Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz mit dafür gesorgt haben, dass wir vielfältige Veranstaltungen durchführen konnten.

Allen Mielesdorfer Einwohnern wünsche ich frohe und unbeschwerter Weihnachten sowie ein friedvolles neues Jahr 2024.

Karl-Heinz Schönfelder



## ROTHENACKER

### Die Welt ist ein Dorf !

120 Menschen leben in Rothenacker, einem der 12 Dörfer der Stadt Tanna. Der überwiegende Teil der Rothenäckerer arbeitet nicht in der Region.

In Rothenacker gibt es eine Gaststätte, ein Museum und einen Kinderspielplatz.

Es gibt eine Bushaltestelle und ein Jugendklub. Nicht zu vergessen eine landwirtschaftliche Güterverwaltung. In den Schulferien kommen nicht motorisierte Rothenäckerer hier gar nicht weg und bei guter Kondition sind sie auf das Fahrrad angewiesen, will er oder sie den Ort verlassen.

Darüber hinaus gibt es immerhin noch ein Gerätehaus der

Freiwilligen Feuerwehr. Einige Bauernhäuser erinnern an die einstige Haupterwerbsquelle der Rothenäckerer, die Landwirtschaft.

Ein Blick in die Dorfgemeinschaft hinein macht deutlich, dass diese zwar nicht mehr vergleichbar ist mit einer in sich geschlossenen und auf ein Miteinander angewiesenen dörflich-bäuerlichen Gemeinschaft wie sie noch bis in die 1950er Jahre hinein existierte.

Aber es haben sich neue Formen des dorfgemeinschaftlichen Lebens entwickelt, die in ihrer Heterogenität vermutlich exemplarisch auch für andere Dörfer und ihre lokalen



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Schmittewiesenfest



Schmittewiesenfest

Gesellschaftsausprägungen stehen (auch Willersdorf).

Bei uns gibt es neben der Freiwilligen Feuerwehr den Kulturverein Wisentaquelle. Der Verein nimmt die Funktionen einer dörflichen Interessengemeinschaft wahr, wie die Impulse der Kulturarbeit, dabei agiert er gesellschafts- wie auch kulturpolitisch, alles unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Das Museum des gelehrten Bauern in der Ortsmitte auch teilweise restauriert.

Es gibt seit über 30 Jahren die Dorf- und Museumsfeste hier in Rothenacker. Diese Heimatfeste wurden immer sehr gut angenommen von unseren Gästen.

Wir feierten auch einige große Feste, wie die 600 Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung von Rothenacker 2002, den 400. Geburtstages des gelehrten Bauern 2006, 100 Jahre Schule 2010 und den 350. Todestag des gelehrten Bauern 2021.

Nun soll seit geraumer Zeit ein Dorfgemeinschaftshaus neben dem Museum entstehen, ein Raum für Vorträge und Versammlungen. Der Raum könnte auch genutzt werden für Führungen des Museums. Nun stellt sich für viele Bürger in Rothenacker die Frage: Wird das Dorfgemeinschaftshaus noch gebaut, wenn ja, wann?

Der Verein im Dorf muss lebendig und wirksam bleiben, damit er gesichert

und gefördert wird, es muss eine Anerkennungskultur entwickelt werden. Bei den Bürgern muss die Verantwortung und das Engagement geweckt werden. Bürger sollen sich einmischen, sollen Dorfinitiativen gründen oder bilden. Neben den Rahmenbedingungen (Ver-eine) sind es immer auch die Menschen, die darüber entscheiden, ob eine Region stirbt oder wächst.

Hans-Jürg Buchmann

**Veranstaltungsvorschau 2024  
Rothenacker**

Das Dorf- und Museumsfest in Rothenacker findet vom 21. Juni - 23. Juni 2024 statt.

**Freitag, den 21.06.24**  
Nightfly mit House Dessert Se Bäss  
DJ Alex Kühn

**Samstag, den 22.06.24**  
Party mit den 2 Bands  
Halb so Wild und Jamareah

**Sonntag, den 23.06.24**  
Zeltgottesdienst  
Frühschoppen  
Familiennachmittag mit Blasmusik und  
Kinderfest



Schmittewiesenfest



Schmittewiesenfest

\*\*\*\*\*

**Veranstaltungen in Willersdorf 2023**

Das Maifeuer am 30.04.2023 ist ein erster Höhepunkt im Dorfleben von Willersdorf.

Am 23.07.23 fand der alljährliche Wald(Dorf)-Gottesdienst statt. Hier laden der Kirchvorstand und der Dorfklub alle Dorfbewohner zum Gottesdienst und danach zu einer gemütlichen Kaffeerunde ein. Es sind natürlich auch Gäste aus den benachbarten Dörfern willkommen.

Am 18.09.23 fand im Saal Willersdorf das Keramikbemalen für Kinder statt. Das Bemalen wurde sehr gut von den Kindern angenommen. Besten Dank an die Organisatoren !

Seit dem 02.10.2023 ist im Saal Willersdorf regelmäßig „Rückenfit“ für Frauen und Männer. Der Sport läuft über

die VHS (Volkshochschule) und wird ausgeführt von Marie Ganz. Ein Dankeschön an Marie Ganz, sie ist unsere Mitbürgerin.

Ein weiterer Höhepunkt im kulturellen Leben von Willersdorf ist die Kirmes. Am Freitag, dem 10.11.23 war das Antrinken der Kirmes, am Samstag, dem 11.11.23 war der Kirmestanz dann eine echte gute Party mit DJ Daniel! Am 12.11.23 ging der Frühschoppen mit Peter Klostermann um 9.30 Uhr los. Der Veranstalter war mit den Besuchern am Kirmeswochenende zufrieden. Vor allem am 11.11.23 zum Kirmestanz mit den Gästen aus Rothenacker !

Am 14.11.23 fand das Keramikbemalen für Erwachsene statt.



Maifeuer



Sammeln Erntedank



Keramik bemalen - Kinder



Keramik bemalen - Erwachsene



Keramik bemalen



Sport - Rückenfit für Frauen



Keramik bemalen - Kinder



Kirmestanz 2023

ICH WÜNSCHE ALLEN LESERN EINE BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT,  
EIN RUHIGES UND FRIEDLICHES WEIHNACHTSFEST UND  
EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2024 !

Hans-Jürg Buchmann





**Augenoptik Apelt**  
www.augenoptik-apelt.de

BEDANKT SICH FÜR IHR VERTRAUEN UND WÜNSCHT

**FROHE WEIHNACHTEN**

SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.



**DACHDECKER** GmbH

**07907 Schleiz, Schießhausweg 1**  
☎ 03663/4050-0 Fax 405025  
e-mail: info@dachdecker-schleiz.de



**SANDRA GÖTZ**  
Friseurmeisterin  
Markt 8 | 07922 Tanna  
Tel. 03 66 46 / 28 57 70  
www.hairdesign-tanna.de

*Ein großes Dankeschön an unsere Kunden,  
für die uns entgegengebrachte Treue.  
Weiterhin wünschen wir allen frohe Weihnachten  
sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2024.*



**LANG** Polstermöbel  
Raumausstattung

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz

**Uwe Lang**  
Raumausstattermeister  
Pausaer Straße 64 · 08525 Plauen  
Tel. 03741/52 53 09 · Fax: 03741/55 48 41  
www.lang-raumausstattung.de

MEISTERBETRIEB DER RAUMAUSSATTEINUNG VOGTLAND



**RS HAUSTECHNIK**  
Wärme | Wasser | Bäder

**Ein herzliches Dankeschön**  
sagen wir auf diesem Wege allen Kunden,  
Freunden und Bekannten für das Vertrauen,  
das sie uns im vergangenen Jahr  
entgegengebracht haben.

*Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest,  
Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.*

Rene Schuster mit Team  
Tel.: 036646/287311

RS Haustechnik • Rene Schuster • Frankendorf 34 • 07922 Tanna  
rs-haustechnik@gmx.de



**Gesegnete Weihnachten  
und alles Gute für das  
neue Jahr 2024!**



www.MalerundParkett.de

Wünscht Ihr Team von  
**MALER & PARKETT-WACHTER**  
Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna,  
Tel: 036646 22663





## SCHILBACH

### Jahresrückblick Schilbach 2023

**W**ir hatten es jahrelang vermisst, unser Krippenspiel zu Heiligabend.

Da unser Dorf jetzt zahlreicher gesegnet wurde an Kindern, konnten wir es nun wieder erleben im Dezember 2022. Sie haben es total super gemacht, vielen Dank an die Kinder und Helfer.

Unser traditionelles Schnauzer-Turnier wurde vom Angelverein am 6.1.23 im Kulturraum Schilbach organisiert, Sieger wurde R. Hüttner aus Tanna.

Die Jahreshauptversammlung der Angler fand am 10.2.23 im Gasthof bei Wickels statt.

Ein Skatturnier wurde ebenfalls im Gasthof zum Grünen Baum bei Wickels am 24.2.23 durchgeführt, es gab 12 Teilnehmer.

Den 1. Platz belegte Friedrich Schütz aus Tanna, der leider schon verstorben ist.

Andreas Täubert sicherte sich den 2. Platz, Dritter wurde Rico Müller von Künsdorf.

Am 17.3.23 nahmen einige Schilbacher am Preisskat in Schleiz im

Siedlerheim teil, organisiert von Tim Geitner, einem ehemaligen Schilbacher.

Marco Wickel holte den 1. Platz nach Schilbach, herzlichen Glückwunsch noch mal.

Am 1. April fand unser alljähriger Frühjahrsputz statt, dieses Mal hatten wir etwas mehr Glück mit dem Wetter, da es letztes Jahr geschneit hatte.

Also vielen Dank nochmal an alle Helfer.

Das Maifeuer wurde wieder traditionell am Abend des 30.4.23 abgehalten. Ab 17:00 Uhr gab es Gebratenes vom Grill, der Maibaum wurde aufgestellt, gegen 20:30 Uhr zog der Fackelzug durch das Dorf, begleitet von der Feuerwehr. An der Feuerschale traf man sich dann auf ein Bierchen und ließ den Abend dort ausklingen.

Die Jagdgenossenschaft Schilbach versammelte sich am 11.5.23 zur Jagdpacht-Auszahlung und zur Wahl des Vorstandes im Gasthaus Wickel.

Am Samstag, den 15.7.23 fand unser diesjähriges Dorffest statt. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, bald zu gut,

denn es war bis zu 36 Grad Celsius Sommerhitze. Am Nachmittag spielten die Oschitzer Blasmusikanten zu Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, eine Losbude, eine Rollbahn sowie eine Bastelstraße. Stefanie Hegner war mit ihren 2 Pferden zum Reiten da, auf denen auch ich einmal Probe saß, das Reiten wurde von den Kindern gut angenommen. Am Abend spielten die Young Daddy's zum Tanz im Bierzelt auf, gegen 21:00 Uhr gab es zum Abkühlen noch einen Regenschauer.

Das Trucker Treffen auf dem Firmengelände der ATT fand am 26. und 27.8.23 statt, welches wieder gut besucht war. Die Triebiser Schalmeiengruppe spielte am Nachmittag, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, abends gab es noch ein Feuerwerk. Am Sonntag spielte Laudi Gaudi zum Frühschoppen auf, mittags gab es dann sogar von den Möschlitzern Klöße und Braten, was sehr lecker schmeckte.

In diesem Jahr sind auch 9 Kinder von unserem Dorf in die Schule gekommen, diese Anzahl war das letzte Mal 1971. Wir wünschen allen Kindern



Krippenspiel



Krippenspiel



Krippenspiel



Maibaum



Maibaum stellen



Maibaum schmücken



Maibaum schmücken



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Dorffest



Halloween

einen guten Start in ihrem neuen Lebensabschnitt. Wir mussten uns aber leider auch von 3 Schilbachern für immer verabschieden, ruht in Frieden.

Am 1.10.23 wurde das Erntedankfest in der Kirche gefeiert, im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen im Kulturraum.

Zu Halloween am 31.10.23 waren die Kinder verkleidet im Dorf unterwegs und riefen nach „Süßes oder Saures“.

Die erwachsenen Begleiter der Kinder bedanken sich für die „zahlreiche und gute Bewirtung“

Vom 10.11.23 bis 12.11.23 findet unsere Kirmes statt, am Freitag ist Treffen in der Gaststätte zum Grünen Baum, am Samstag ist dann Tanz im Kulturraum und am Sonntag gibt es noch einen Frühschoppen im Kulturraum. Wickels kochen wieder leckeres Kirmesessen, das immer gut bei den Gästen ankommt.

Für den 1.12.23 ist wieder eine Rentnerweihnachtsfeier geplant, durch den jetzigen Redaktionsschluss werde ich nächstes Jahr davon berichten.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit.

Liebe Grüße Euer  
Ortsteilbürgermeister  
Mario Kleiber



## SEUBTENDORF

### Seubtendorfer Jahresrückblick 2023

#### Hoffnungslicht

*Gerade jetzt in diesen Zeiten brauchen wir verdammt viel Mut.*

*Hoffnung, dass sich manches wendet, Einklang fließt statt Menschenblut.*

*Weisheit um korrekt zu handeln, rücksichtsvoll zum Nächsten sein,*

*dass die kleine schwache Seele spürt, sie ist nicht ganz allein.*

*Optimismus, um zu handeln, dass der Glaube niemals bricht.*

*Darum möchte ich euch bitten: reicht es weiter dieses Licht.*

©Norbert van Tiggelen

#### Rückblick 2023

In Seubtendorf leben zurzeit 215 Einwohner, 109 weibliche und 106 männliche. 13 Neu-Seubtendorfer sind im Laufe des Jahres durch Zuzug zur Einwohnerzahl hinzugekommen.

In Altersgruppen sieht das wie folgt aus:

**0-6 Jahre:** 9 Einwohner, 3 weiblich, 6 männlich

**7-18 Jahre:** 31 Einwohner, 18 weiblich, 13 männlich

**19-65 Jahre:** 142 Einwohner, 67 weiblich, 75 männlich

**66-100 Jahre:** 44 Einwohner, 28 weiblich, 16 männlich.

Wenn man jetzt rechnet kommen hier 226 Einwohner zusammen. Das liegt daran, dass bei der Altersstatistik Haupt- und Nebenwohnsitz zur Grundlage genommen wurden.



07.04. Dorfteich abfischen



07.04. Dorfteich abfischen



07.04. Dorfteich abfischen



07.04. Dorfteich abfischen



07.04. Dorfteich abfischen



31.10. Halloween



31.10. Halloween



21.01. Bowlingabend in Schleiz



21.01. Bowlingabend in Schleiz



21.01. Bowlingabend in Schleiz

Im Jahr 2023 sind keine großen Baumaßnahmen in Seubtendorf vorgenommen worden.

Am Dorfteich haben wir für die Pumpe einen neuen Wassertrog bekommen. Dieser wurde von Herrn Hopfmann und Herrn Patzer gleich nach dem Aufstellen mit einer Schutzschicht gegen die Witterung versehen. Sie pflegen und erhalten auch die Funktionsfähigkeit der Pumpe. Dafür bedanke ich mich sehr bei den beiden.

Der Bauhof hat, trotz Personalmangel, regelmäßig das Mähen der Rasenflächen abgearbeitet und sich um die notwendigen Dinge, wie Bachlauf ausmähen und Hecken schneiden, gekümmert. Auch die kaputten Bänke und Tore wurden, nach Meldung meinerseits, umgehend weggeräumt und entsorgt.

Sicher kann man sagen: „es ist ja auch Ihre Aufgabe“, aber ich bin der Meinung das man gerade deswegen ein großes Dankeschön an die Bauhoftruppe schicken kann, da die Arbeiten sehr ordentlich erledigt werden.

Für das Jahr 2024/25 ist die umfassende Sanierung des Gemeindesaales geplant. Dies soll mit Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung geschehen. Über diese Maßnahme bin ich persönlich sehr erfreut, da es schon etwas Besonderes ist, in diesen unsicheren Zeiten so ein Vorhaben auf der Agenda stehen zu haben. Ich hoffe sehr, dass die Sanierung finanziell auch zu stemmen ist und nicht an den gestiegenen Baukosten scheitert. Jetzt ist natürlich das Planungsbüro gefragt, so dass für den Saal ein gutes Sanierungskonzept erstellt wird. Darauf freue ich mich schon und hoffe auf gute Gespräche mit den Planern und ein tolles Ergebnis, so dass die Sanierung ein voller Erfolg werden kann.

Für unsere Rentner haben wir die Weihnachtsfeier am

**19.12.22** wieder im Gasthaus zur Zapfstelle organisiert. Leider wurden wir von einem Glatteiseinbruch überrascht, so dass die kurze Anreise sich schwierig gestaltete. Aber trotz dessen war es ein schöner geselliger Nachmittag. C. Aust hat einen sehr interessanten Vortrag über ihre Reise nach Israel gehalten. Ich möchte hier noch mal ein ganz großes Dankeschön zum Ausdruck bringen. Danken möchte ich auch Ellen und Fred Teichert für die ausgezeichnete Bewirtung. Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr eine schöne Rentnerweihnachtsfeier feiern können, am besten ohne Glatteis.

**Der Karfreitag, 07.04.**, wurde bei schönstem Sonnenschein zum Dorfteichfischen genutzt. Viele Helfer und Helferlein sorgten für ein schnelles Abfischen der Fische, welche in andere Teiche verschafft wurden. Die noch nicht schlachtreifen Fische und die sehr großen Fische sind im Dorfteich verblieben.

**Am 31.10.** waren wieder viele kleine Halloween-Monster im Dorf unterwegs.

Lea, Nick, Noah, Jan, Jonas, Luca, Albert, Emil, Lotta, Ole, Anna, Anton, Mia, Lilly, Frieda, Otto, Louis und Elea, insgesamt 18 wunderschön verkleidete Kinder zogen mit ihren Eltern durchs Dorf und verlangten Süßes oder Saures.

Nach dem Rundgang durchs Dorf haben sich die kleinen und großen Geister im Spritzenhaus zu einer Stärkung mit Brötchen, Wienern und Getränken getroffen. Kinder und Eltern hatten einen sehr schönen Feiertagsabend.

In Seubtendorf wurden auch wieder einige kleine und größere Feste veranstaltet.

Hier ist natürlich der Feuerwehrverein federführend.



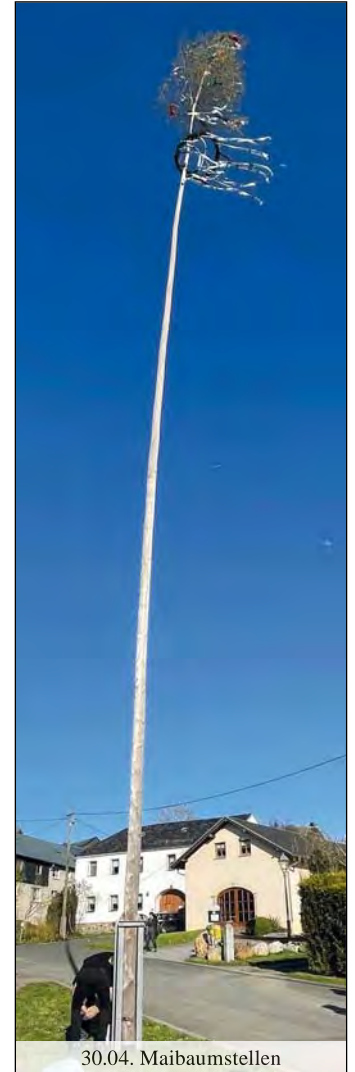
30.04. Lampionumzug



30.04. Maibaumstellen



30.04. Spielmannszug der Feuerwehr Tanna



30.04. Maibaumstellen

Der Feuerwehrverein lud seine fleißigen Mitglieder und Helfer **am 21.01.** als Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden zum Bowlingabend nach Schleiz ein. Hier gab es nach einem guten Essen für alle die Gelegenheit zum ausgiebigen Bowlen auf allen vier Bahnen. Natürlich musste auch keiner der Gäste dursten, da selbst die Getränke für alle spendiert wurden. Der Abend war eine gesellige und lustige Veranstaltung. Durch einen plötzlichen Wintereinbruch wurde die Heimreise von dem super gelungenen Abend aufgrund der zugeschneiten Straßen für manche zu einer kleinen Challenge. Aber es sind zum Glück alle Helferlein gesund und munter zu Hause angekommen.

Im Februar war die Jahreshauptversammlung des Vereins mit zahlreichen Teilnehmern. Hier wurde der Kassenbericht vorgelegt und der Plan für die Veranstaltungen für 2023 gemacht.

**Am 30.04.** ging es mit dem Maibaumstellen vorm Saal und anschließenden Hexenfeuer am Sportplatz los. Der Spielmannszug der Feuerwehr Tanna unterhielt mit seinem Können die zahlreichen Gäste, die sich das Maibaumstellen am Saal nicht entgehen lassen wollten. Anschließend ging es für die vielen kleinen und großen Kinder, die sich mit Lampions und Fackeln ausgerüstet hatten, unter Begleitschutz der Feuerwehrmänner zum Umzug rund ums Dorf

in Richtung Feuerplatz. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste war am Saal und am Feuerplatz bestens mit Speis und Trank gesorgt.

**Am 24.06.** hat der Verein den Ausschank auf dem Hoffest des Rinderhofes Seubtendorf übernommen.

Das Dorf- und Kinderfest, welches in den letzten Jahren leider ausgefallen ist, wurde am 25.06. wieder zu neuem Leben erweckt. Es wurde fleißig Holz nach Gewicht gesägt, Kinder liebevoll geschminkt und Preise beim Büchsenwerfen verteilt. Auch eine große Hüpfburg für die Kinder hat für glückliche Gesichter gesorgt. Da es wunderschönes Sommerwetter war, war das angebotene Eis bei den Kindern sehr willkommen. Auch die Erwachsenen wurden bestens mit kühlen Getränken, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem versorgt.

**Am Wochenende vom 25.- 27.08.** war wieder das Trucker Treffen Ostglanz bei ATT in Schilbach. Dieses fand zum 5. Mal statt. Hier hat der Feuerwehrverein Seubtendorf wieder die Bewirtung der zahlreichen Trucker und Gäste übernommen. Damit die Trucker einen guten Start in den Tag hatten, wurden sie am Samstag und Sonntag auch mit einem guten Frühstück versorgt. Das Trucker Treffen war sehr gut besucht, so dass die freiwilligen Helfer viel zu tun hatten. Das Herbstfeuer wurde am 02.10. angezündet und war auch



Ehrungen zur Jahreshauptversammlung im Februar

wieder bestens besucht und dank der fleißigen Helfer waren die Gäste bestens versorgt.

**Vom 03.11 – 06.11.** war es wieder Zeit Kirmes zu feiern. Am Freitagabend wurde mit ca. 300 Partywütigen ein DJ-Abend vom Feinsten veranstaltet. Vier DJ spielten Electro-House, Techno und TechHouse für die Jugendlichen und junggebliebenen Gäste. Am Samstagabend spielte die Live Band „inTAKT“ zum Tanz auf. Mit 150 Gästen war auch dieser Abend bestens besucht. Mit guter Musik wurden die tanzfreudigen Kirmesgäste bestens unterhalten. Kirmesmontag rief das Kirmesfrühschoppen Komitee zum



Maifeuer

traditionellen Kirmesfrühschoppen wieder zahlreiche Männer aus Seubtendorf und der Umgebung zur Teilnahme auf. Der Feuerwehrverein bedankt sich sehr bei den freiwilligen, fleißigen Helfern für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch ganz herzlich bei allen Seubtendorfern für die Pflege des Dorfes, die Einsatzbereitschaft, Hilfe und Unterstützung in den unterschiedlichsten Situationen bedanken.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern der Feste, dem Feuerwehrvereinsvorstand, den Kirchenältesten und den Ortsteilräten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hilfe.



25.-27.08. Truckertreff bei ATT in Schilbach



25.-27.08. Truckertreff bei ATT in Schilbach



25.-27.08. Truckertreff bei ATT in Schilbach



Hersbfeuer



Hersbfeuer



Kirmes mit Band inTAKT



Kirmessamstag

Einen besonderen Dank möchte ich auch den freiwilligen Feuerwehrmännern sagen. Sie waren bei jeder Alarmierung sehr schnell einsatzbereit und leisteten beste Hilfe bei verschiedenen Gefahrensituationen. Für eine kleine Dorffeuerverwehr ist das eine super Leistung und macht mich schon stolz, in unserem Dorf so eine gute Wehr mit so uneigennütigen Männern zu haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Stadt Tanna für die Ausstattung der Feuerhormänner mit neuer Kleidung und die baulichen Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus.

Ein Sprichwort sagt: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

In diesem Sinne hoffe ich darauf, dass in unserem Dorf der Zusammenhalt bestehen bleibt und die vielen Kinder in einer friedlichen, freundlichen und glücklichen Umgebung aufwachsen.

Zu guter Letzt wünsche ich uns allen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest und für das neue Jahr ganz viel Glück, Gesundheit und Energie.

Katja Feig  
Ortsteilbürgermeisterin

## Rinderhof Seubtendorf

Der Rinderhof Seubtendorf hat am 24.06.2023 bei bestem Sonnenschein nun endlich wieder sein Hoffest feiern können. Es war das erste Hoffest seit 2019 nach Corona bedingter Zwangspause.

Mit den Wisentataler Blasmusikern und den Schalmeeinkapelle Thierbach wurden die zahlreichen Besucher musi-

kalisch bestens unterhalten. Für das leibliche Wohl sorgten der Feuerwehrverein Seubtendorf sowie die Landgenossenschaft Dittersdorf. Der Feuerwehrverein Seubtendorf war für die Versorgung mit Getränken und die Landgenossenschaft Dittersdorf für die Stärkung der Gäste mit Gebratenem und Kaffee und Kuchen verantwortlich.



Hoffest Rinderhof Seubtendorf



Des Weiteren konnte man sich mit leckerem Brot, Flammkuchen und Pizza aus dem Holzbackofen von P. Kaschub aus Langgrün stärken.

Für die Naschkatzen unter den Besuchern gab es auch leckeres Softeis vom Eismobil Roesicke aus Bad Lobenstein. Von der Bayreuther Molkerei konnten verschiedene Käsesorten verkostet werden. Da der Rinderhof seine Milch an diese Molkerei liefert, war es also indirekt Käse aus eigener Herstellung, den man vor Ort essen konnte. Hierzu ist es vielleicht interessant zu wissen, das nur Milch mit ausgezeichneter Qualität, hohem Fett- und Eiweißgehalt und einer ganz geringe Zahl von Keimen, zur Käseherstellung verwendet werden kann. Im Rinderhof Seubtendorf wird eine solche Qualitätsrohmlch, dank engagierter Mitarbeiter in der Tier- und Feldwirtschaft und guter Futterproduktion, schon seit Jahren hergestellt.

Aber nicht nur für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Das Hoffest wartete mit jeder Menge Interessantem für Groß und Klein auf.

So gab es für die zahlreichen Kinder eine Strohpuppe zum Klettern, eine Kisten- Rollenbahn, an der stets großer Andrang war, einen großen Haufen Spielsand mit Sandspielzeug, der sehr rege von den Kindern genutzt wurde, ein Strohlabyrinth, das mit Tretraktoren erkundet werden konnte, eine Hüpfburg sowie ein gut besuchtes Kinderschminken, welches von Isabelle Teichert und Lisa Ehrhardt mit viel Liebe zum Detail durchgeführt wurde. Die Kinder waren somit gut beschäftigt und es war eine helle Freude, dem regen Treiben zu zuschauen.

Für die großen Besucher wurden Flurrundfahrten, Hofführungen und das Besichtigen der im Umbau befindlichen Bullenställe angeboten. Bei dem Umbau der Bullenställe wird besonders auf das Tierwohl geachtet. Auch die Kälberglus mit Kälbchen konnte man auf dem Hof finden, so dass auch hier gezeigt wurde, wie moderne Viehhaltung funktionieren kann, da ja dieser Wohnkomfort den Kälbern immer angeboten wird.

Das alles wurde von den wirklich zahlreichen Gästen rege angenommen. Viele Neugierige haben die Gelegenheit genutzt und sich über die Arbeit des Rinderhofes informiert. Es war ein wunderbarer Tag bei bestem Bauernwetter und mit vielen Besuchern.

Das Hoffest ist immer auch eine kleine Dankeschön-Veranstaltung für die fleißigen Angestellten, die Landverpächter und Kommanditisten.

Dem Hoffest ging natürlich auch eine Menge Arbeit voraus.

Für die fleißige Hilfe aller Angestellten bei den Vorbereitungen und dem Beitragen zum Gelingen bedanken sich Jan und Julia Lamprecht sowie Christel Aust von ganzem Herzen. Des Weiteren wird allen Beteiligten, die das Hoffest mitgestaltet haben und dafür gesorgt haben, dass es eine erfolgreiche Veranstaltung wurde, ganz herzlich gedankt.

K. Feig

## Kirchliche Veranstaltungen



Gottesdienst zur Himmelfahrt am Seubtendorfer Stau



Erntedankgaben



Erntedankgaben



geschmückte Kirche zum Erntedankgottesdienst

## Feuerwehrrnachrichten 2023 Seubtendorf



Feuerwehrrmänner Seubtendorfs

Das Jahr 2023 begann für die Kameraden im Februar mit einer Ausbildung zur Fahrzeug- und Gerätekunde in Seubtendorf.

Am 24.03. schrillte das 1. Mal dieses Jahr die Sirene für einen Ernstfall. Die Ursache hierfür war ein Verkehrsunfall auf der Verbindungsstraße Gefell- Zollgrün. Hier wurden Absperrmaßnahmen vollzogen und die Unfallstelle gereinigt.

Nur 2 Tage später war eine gemeinsame Ausbildung mit den Wehren aus Göttengrün, Blintendorf und Langgrün angesetzt. Ein Mitarbeiter des DRK unterwies uns (in seiner Freizeit) im Bereich 1. Hilfe am Unfallort.

Zum 2. Ernstfall schrillte am 30.03. die Sirene. Es ging ins Gewerbegebiet Kapelle zu einem Gabelstapler mit Ölverlust. Das Problem hier war, dass das besagte Öl bereits in einen Gulli lief. Die Kameraden aus Tanna wurden somit nachalarmiert, da wir hier mit unseren Kräften und Mitteln eindeutig an die Grenzen gekommen sind.

Unsere Jahreshauptversammlung fand ebenfalls noch im März statt. Am 31.03. wurden im Rahmen dieser der Wehrführer und dessen Stellvertreter gewählt. Beide Posten

wurden unverändert wieder gewählt und somit bestätigt. Außerdem konnten einige Beförderungen und Ehrungen vorgenommen werden. Als Abschluss fand die Übergabe neuer Polo Shirts an die Kameraden statt. Diese wurden durch die Fa. ATT in Schilbach zu 100% gesponsert. Hierfür nochmals vielen Dank im Namen aller Kameraden.

Wie man sieht, war der Monat März schon sportlich für so eine kleine „Dorf-Wehr“. Hierfür möchte ich auch nochmal meinen größten Dank aussprechen.

Der nächste Einsatz ließ leider nicht lange auf sich warten. Am 13.04. ertönte wieder die Sirene, Grund hierfür war ich selbst. Die Kameraden sicherten den Hubschrauberlandeplatz ab. Zur Unterstützung kamen ebenfalls die Kameraden aus Tanna.

Eine Ausbildung zur Wasserförderung mit Schaum fand am 23.04. in Göttengrün statt.

Am 28.04.23 waren wir zu Besuch zum Tag der offenen Tür bei den Kameraden in Tanna. Neben unseren vollbesetzten KLF waren auch noch Kameraden nachgekommen und feierten einen schönen Nachmittag.

Der April wurde durch die Absicherung/ Durchführung



Einsatz Schilbach



Einsatz Schilbach

des traditionellen Maifeuers abgeschlossen.

Den 14.05. widmeten wir unserem Gerätehaus und machten unseren „Frühjahrsputz“.

Zum 4. Mal schrillte die Sirene am 31.05.2023. „Baum in Stromleitung“ hieß die Einsatzmeldung. In Schilbach fiel bei Baumfällarbeiten ein Ast in die örtliche Stromleitung. Zusammen mit Tanna wurde die Einsatzstelle weiträumig abgesperrt. Die Kameraden aus Gefell wurden zur Unterstützung mit der Drehleiter hinzugerufen. Diese entfernten nach Spannungsfreischaltung durch den Energieversorger den Ast und trugen gleichzeitig den betroffenen Baum ab. Die Monate Juni und Juli nutzen wir zur Entspannung.

Ende Juli konnte im Gerätehaus eine neue Eingangstür und ein neues Fenster eingebaut werden. Nun ist unser Gerätehaus komplett isoliert und präsentiert sich sehr anschaulich. Hierfür ein großes Dankeschön an die Stadt Tanna für die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel.

Ein Einsatz im August war dann die Absicherung der SMS in Saalburg.

Zu einer „Ölspur“ im Gewerbegebiet Kapelle wurden wir

am 05.10. gerufen. Leider konnte hier keine Ölspur ausfindig gemacht werden.

Am 15.10. war wieder eine gemeinsame Ausbildung mit den Wehren aus Göttengrün, Blindendorf und Langgrün. Hierbei ging es um technische Hilfeleistung. Stadtbrandmeister Rene Poser übernahm diese Ausbildung.

Gleichzeitig konnten wir an diesem Tag viele neue Einsatzbekleidung an unsere Kameraden übergeben.

Hoffentlich zum letzten Ernstfall wurden wir am 27.10. gerufen. Hier gab es eine automatische Alarmierung durch die Brandmeldeanlage bei der Fa. Gealan. Zum Glück konnte unterwegs zum Einsatzort Entwarnung gegeben werden und wir konnten den Einsatz abbrechen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kameraden der Feuerwehr Seubtendorf, deren Familien sowie allen Bewohnern Seubtendorfs und der Gemeinde Tanna eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Max Teichert

Wehrführer FFW Seubtendorf



Tag der offenen Tür FFW Tanna



Lehrgang in Seubtendorf



Lehrgang in Seubtendorf



Wehrführer und Stellvertreter



Neues Tor Feuerwehrgerätehaus



Lehrgang in Seubtendorf



Feuerwehrgerätehaus



## STELZEN

### Jahresrückblick Stelzen/Spielmes 2023

**A**uch das vergangene Jahr war in Stelzen wieder sehr ereignisreich.

Zum Ausklang der Faschingssaison sind die Stelzner Kinder wieder bunt verkleidet von Haus zu Haus gezogen.



**M**it viel Engagement und fleißigen Helfern wurde auch dieses Frühjahr zum Umwelttag am 1. April unser Dorf wieder auf Vordermann gebracht. Dabei wurde nicht nur reichlich Müll gesammelt, sondern auch der Spielplatz und der Dorfplatz für das anstehende Jahr vorbereitet.

Vor Ostern haben sich ein paar Frauen zusammengetan und unseren Osterbrunnen erneuert. Es wurden zahlreiche bunte Eier aufgefädelt und das Gestell mit grüner Borte umwickelt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.



**N**atürlich durfte auch das Maibaumstellen mit Hilfe der Feuerwehr und des Heimat- und Feuerwehrvereins Stelzen/Spielmes Nicht fehlen. Die Kinder unseres Dorfes haben eigens für das Maifeuer eine große Hexe gebaut.

Ein besonderes Highlight waren auch in diesem Jahr wieder unsere Stelzenfestspiele. Der Freitag ist schon seit Beginn der Festspiele der Landmaschinensinfonie vorbehalten. Diese Veranstaltung gilt als Dauerbrenner bei den Besuchern und hat an Anziehungskraft nie verloren, aber lt. Henry Schneider, sollte es die letzte Aufführung unter dieser Bezeichnung sein. Doch keine Angst, Henry Schneider und seine Künstler werden auch für die nächsten Jahre wieder großartige Programme zusammenstellen und die Gülleorgel, die Kuckucksuhren und Melkspinne erklingen lassen. Wir alle sind sehr gespannt, was als Neues aus der Klangscheune erwachsen wird.

Zwei gut besuchte Veranstaltungen, als Reise durch die 30er Jahre, konnten erlebt werden.



Danach gab es Sprengmeisters Nachtgesang - in Gedenken an Paul Fröhlich - leider bei Regen... oder mit anderen Worten bei Festspielwetter.

Der Samstag startete mit 2 Konzerten und vielen weiteren Aktionen im Nachbarort Oberkoskau.

Die musikalischen Leckereien wurden in der Mittelmühle aufgeführt. Der ganze Ort war eine Einladung zum Mitmachen und Erleben. Bogen schießen, Zauberei, ein Tubaschnellkurs, Gesundes aus der Natur, Schausägen in der Sägemühle, Kaffee und Kuchen, Heißes vom Rost und die sprechenden Häuser. Letzteres wurde von Tobias Lehmann vorbereitet. Der Besucher konnte sich eine Aufnahme anhören und hat somit viel Wissenswertes über das Gebäude und seine Bewohner erfahren.



Schon viele Wochen vor den Festspielen zog Volker Insel mit seiner Inselbühne nach Stelzen und übte mit den Bewohnern der Wohnstätten und ein paar singfreudigen Stelzern und Bewohnern anderer umliegender Dörfer ein tolles und ergreifendes Theaterstück ein. „Die vier(einhalb) Jahreszeiten“ wurden am Samstagabend in einer voll besetzten Scheune vor einem begeisterten Publikum aufgeführt.

Etwas Besonderes waren die eingespielten Filme, in denen Bewohner Stelzens von der Liebe, ihrem ersten Kuss aber

auch über Trauer und Tod sprachen. Dafür hat Volker Insel mit Jung und Alt Interviews geführt.

Der Sonntag begann mit dem gemeinsamen Gottesdienst. Im Anschluss fand das Konzert „Himmel und Erde“ in der Kirche statt. Ein Fußballspiel sowie ein Konzert in der Scheune waren die Vorspieler des Dorffestes. Kaffee und Kuchen, Musik, Gegrilltes sowie nette Gespräche und Begegnungen sorgten für die Stärkung. Am Abend wurden die diesjährigen 30. Stelzenfestspiele wieder mit dem großen Abschlusskonzert beendet.



Am darauffolgenden Montagabend trafen sich alle Dorfbewohner und Helfer der Stelzenfestspiele zu einer Preisverleihung, die es so eigentlich nur in der Landeshauptstadt gibt. Doch Henry Schneider, der an diesem Abend das Bundesverdienstkreuz, die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland erhalten sollte, hatte andere Pläne. Um die Auszeichnung überreichen zu können, musste Erfurt in Person von Bodo Ramelow nach Stelzen kommen. So erfolgte die Rede und Übergabe des Bundesverdienstkreuzes am Bande in der Festspielscheune Stelzen.

Auch das Dorf dankte ihm mit dem Stelzenlied und sogar ein paar Bewohner der Wohnstätten hielten eine Überraschung für ihren Henry bereit. Von ihnen erhielt er einen eigens für ihn gebastelten Orden, der ihn sichtlich zu Tränen rührte.



Das Teichfest, welches nun schon seit vielen Jahren im Sommer gefeiert wird, hat dieses Jahr eine Neuauflage erlebt. Besonders großen Anklang fand dabei der Gaudi-Triathlon und der Scheuerlappenweitwurf, bei dem sich alle an verschiedenen Techniken versucht haben, um den Wan-

derpokal zu gewinnen. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die beim Auf- und Abbau, Grillen, Waffeln zubereiten, Moderieren oder Sonstigem mit Hand angelegt haben.





**25 Jahre!**

Zu dieser Feier luden Olaf und Katrin Wunderlich ein und viele sind dieser Einladung gefolgt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht. Vielen Dank für diese schönen Stunden. Für die nächsten 25 Jahre wünschen wir euch weiterhin alles Gute.

Das Jahr ist nun mit dem Martinsumzug, einem Kreativnachmittag und der Rentnerweihnachtsfeier in aller Ruhe ausgeklungen. Wir danken allen Helfern und Helferinnen für ihre Mühen, Ideen und Unterstützung.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024 bei bester Gesundheit.

Der Ortsteilrat, Heimat- & Feuerwehrverein Stelzen/ Spielmes und Stelzenfestspiele bei Reuth e.V.



## Jahresrückblick der Feuerwehr Stelzen

Seit dem letzten Redaktionsschluss rückten die KameradInnen zu 4 Einsätzen in und um Stelzen aus. Dabei handelte es sich um technische Hilfeleistungen, eine Türöffnung sowie ein Wohnungsbrand. Hier geht ein großer Dank an die KameradInnen, welche die Einsatzbereitschaft der aktiven Einsatzabteilung rund um die Uhr ermöglichen!

Im November 2022 sicherte und organisierte die FFW-Stelzen einen kleinen Martinsumzug für die Stelzener Kinder. Dieser fand 2022 letztmalig organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr Stelzen statt. Voller Stolz können wir berichten, dass seit Frühjahr 2023 die KameradInnen durch den Stelzener Heimat- und Feuerwehrverein in dieser Sicht eine tolle und vor allem zuverlässige Ent-

lastung neben Einsatzgeschehen und Ausbildung erfahren.

Am 16.11.2022 wurden die KameradInnen zu einer Nottüröffnung in Stelzen alarmiert. Glücklicherweise konnte hier der Eigentümer erreicht und die Haustür durch diesen geöffnet werden. Die Versorgung der verletzten Person übernahm der Rettungsdienst. Die schnelle Hilfe für die verletzte Person konnte so schnell erfolgen, da diese über einen sogenannten „Hausnotruf“ verfügte und selbst um Hilfe bitten konnte.

Bereits am 25.01.2023 erfolgte die erste Alarmierung im Jahr 2023. Hierbei handelte es sich um einen technischen Hilfeleistungseinsatz - Baum über Straße.



Am 21.04.2023 fand die Jahreshauptversammlung der KameradInnen der Feuerwehr Stelzen statt. Als Gäste durften wir unseren Stadtbrandmeister René Poser sowie den Ortswehrleiter der Feuerwehr Reuth Hardy Baumann begrüßen. Gemeinsam wurde an diesem Abend der Jahres-

rückblick 2022 präsentiert, gefachsimpelt und Ziele für das Jahr 2023 gesteckt.

Natürlich erfolgten in diesem Zusammenhang die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften in der freiwilligen Feuerwehr.



So wurde Thomas Täubert für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt.



v.l.n.r.: Matthias Güther, Udo Bäß, Marcel Bero, Oliver Müller, Wehrführer Andreas Gerbert



... Jan Ott und Wolfram König wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Thomas Dörr wurde für 10- jährige Mitgliedschaft geehrt.



Zum Truppführer wurde Jan Wunderlich durch den Stadtbrandmeister Rene Poser berufen.



Neben unseren regelmäßig stattfindenden „normalen“ Ausbildungen nahmen wir auch an örtlich übergreifenden Ausbildungen teil. So erfolgte, in Organisation durch Feuerwehr Unterkoskau, eine gemeinsame Ausbildung zur Unfallverhütungsvorschrift. Den theoretischen Input hierzu lieferte der stellv. Stadtbrandmeister Sascha Schroth.

Erneut erfolgte außerdem eine Ausbildung zur langen Wegestrecke und Fahrzeugbeladung auf dem Firmengelände Derichebourg Umwelt GmbH in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Reuth. Eine weitere gemeinsame Ausbildung mit den Freiwilligen Feuerwehr Unterkoskau erfolgte zur Thematik Hubschrauberlandung in der Ortslage Unterkoskau.



Voller Stolz durften wir in diesem Jahr zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Tanna unser Löschgruppenfahrzeug (LF) 8/6 präsentieren und unser Nachwuchs übte schon einmal das Zielspritzen. Gemeinsam mit weiteren Ortswehren der Einheitsgemeinde Tanna sowie den befreundeten Feuerwehren anderer Gemeinden wurde an

diesem Abend gefachsimpelt und sich ausgetauscht. Es war eine sehr tolle Veranstaltung für unsere KameradInnen und deren Familien. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, hier unser Fahrzeug ausstellen und somit aktiv am der Tag der offenen Tür teilnehmen zu dürfen.

Bereits zum jährlichen Saisonhighlight gehören für ganz Stelzen die Stelzenfestspiele bei Reuth. In diesem Jahr fanden diese bereits in der 25. Auflage in unserem wunderschönen Örtchen statt. Aufgabenschwerpunkt der KameradInnen ist hierbei die Absicherung des Parkplatzes auf dem Stelzenberg. Am Freitagabend mussten die KameradInnen dabei beweisen, dass sie nicht aus Zucker sind. Das Wetter meinte es an diesem Abend nicht besonders gut mit allen Beteiligten. Bereits seit Jahren sind alle Haushalte zu den Festspielen für die unterschiedlichsten Aufgaben eingeteilt. Aus diesem Grund unterstützten uns auch in diesem Jahr die KameradInnen der Feuerwehr Unterkoskau bei der Absicherung des Parkplatzes. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Eine weitere Großveranstaltung wurde, unterstützt durch die KameradInnen der FF- Stelzen, mit unserem LF 8/6 abgesichert. Erstmals erfolgte für uns die Brandschutzwache von 6.00 – 18.00 Uhr zum Sonne-Mond-Sterne-Festival in Saalburg. Eine ganz neue, aber auch sehr interessante Erfahrung für uns.



Im September lag der Fokus auf dem Üben des Löschangriffes für den Bereichsausscheid der Gemeinde Tanna in Mielesdorf. Traditionell wurden die Kameradinnen durch deren Familien zum Bereichsausscheid begleitet und ein gemeinsames Frühstück vor Ort zelebriert. Mit unserer Mannschaft erreichten wir eine Zeit von 29,47 Sekunden und belegten somit Platz 3.

Vielen Dank an die Feuerwehr Mielesdorf für das Bereitstellen der Wettkampfstrecke zum vorherigen Üben sowie den top organisierten Wettkampftag.

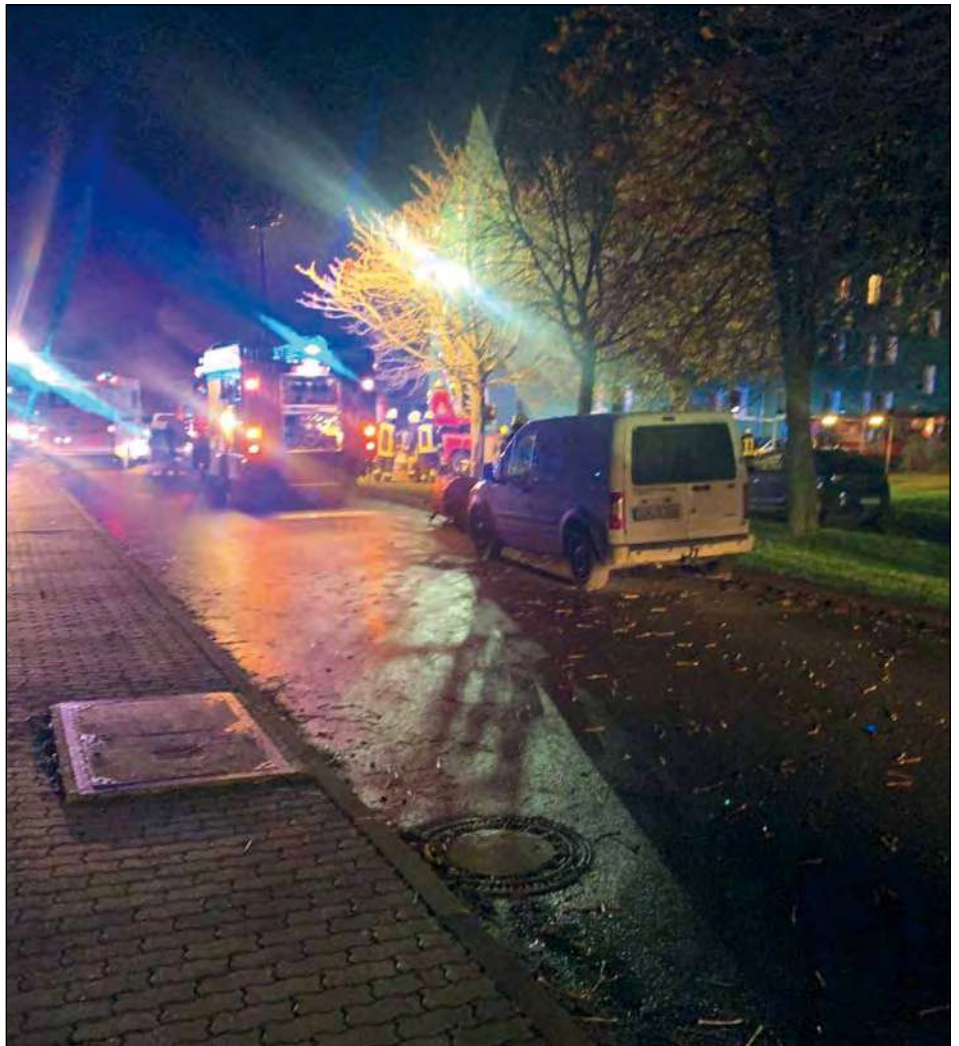


Am 04.11.2023, um 23.16 Uhr wurden wir in diesem Berichtszeitraum ein letztes Mal alarmiert. Es ging zu einem Wohnungsbrand in die Nachbargemeinde Reuth. Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Tanna und der Gemeinde Reuth ist eine solche länderübergreifende Alarmierung möglich. Hier geht es vor allem darum, gemeinsam schnelle Hilfe für die Bevölkerung beider Gemeinden zu gewährleisten.

Wir bedanken uns bei allen KameradInnen und deren Angehörigen und Familien, dem Stadtbrandmeister, der Stadtverwaltung der Einheitsgemeinde Tanna sowie unserer Ortsteilbürgermeisterin Elisabeth Goller für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Allen Einwohnern aus Stelzen/Spielmes sowie allen Lesern wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie alle gut ins Jahr 2024!

Die Wehrleitung Stelzen





## Hartmut Glück

Stelzen 38  
07922 Tanna  
Tel.: 0 36 64 6/2 26 43

Wir machen,  
dass es fährt.

[www.go1a.com](http://www.go1a.com)

- TÜV\* - DEKRA\* und AU Benzin/ Diesel
- VDO Fahrtenschreiberdienst
- Klimaservice
- Anlasser- und Lichtmaschinen-Instandsetzung/ Austausch



\* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfungeneure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

## Orgelfahrt in Stelzen mit Zugaben geendet

Stelzen. Auf seiner „Orgelfahrt“ machte Matthias Grünert, dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, dieses Jahr auch in Stelzen mit einem Gastspiel Station. Unter dem Motto „Die Orgel tanzt“ entlockte der gebürtige Nürnberger der frisch sanierten Heidenreich-Orgel in der Kirche zu Stelzen die schönsten Klänge.

So erklangen beispielsweise fünf Flötenuhrstücke von Joseph Haydn, darunter „Der Kaffeeklatsch“. Dazu konnten die zahlreichen Zuhörer in den Kirchenbänken Werke von Louis-Claude Daquin oder auch Franz Anton Hugel erleben. Herzlicher Applaus und stehende Ovationen waren der Lohn für den bekannten Organisten. Er erfreute das begeisterte Publikum mit mehreren Zugaben, denn der Applaus wollte nicht enden. Anja Baumann vom Kirchenvorstand Stelzen dankte Matthias Grünert und seinem Team dafür,

dass sie auch in eine so kleine Kirche und Kirchgemeinde wie Stelzen gekommen sind, und der Dresdener Kantor hier vor Ort für das Publikum spielte und die in den vergangenen Jahren komplett sanierte Orgel zum Klingen brachte. Sonnenblumen wurden Matthias Grünert und seinen Mitarbeitern überreicht.

Thomas Fügmann, Landrat des Saale-Orla-Kreises, dankte ebenso und erinnerte an das erste Konzert in der Kirche in Rosendorf bei Triptis, wo die dreitägige Orgelfahrt von Grünert begonnen hatte. Hier spielte er auf der sanierten Kopp-Orgel. Außerdem gab es Gastspiele unter anderem in der Bergkirche Schleiz, in der Schlosskapelle Burgk, in den Kirchen in Gefell, Sparnberg, Blankenberg und anderen Orten des Kreises.



Matthias Grünert spielt die Orgel in der Kirche in Stelzen.



Anja Baumann verteilt Sonnenblumen.

Fotos: Simone Zeh

## Heidenreich-Orgel in Stelzener Kirche gefeiert

Stelzen. Die Orgel in der Kirche von Stelzen, welche restauriert und saniert worden war, wurde diesen Sommer groß gefeiert. Ihr wunderbarer Klang, aber auch das Bauwerk an sich, bestehend aus zehn klingenden Registern und 458 Pfeifen, stand im Mittelpunkt des Orgelfest-Gottesdienstes. „Ein Gottesdienst lebt durch die Musik, neue Schwingungen sind zu spüren, erreichen unser Herz“, sagte Pfarrer Gero Erber. Es ist egal, ob ein Chor singt, ein Klavier oder eben die Orgel, die Königin der Instrumente, erklingt.

Den gesamten Regionalgottesdienst des Kirchspiels Unterkoskau begleitete die Heidenreich-Orgel, lud die Menschen zum Zuhören und Mitsingen etwa beim Lied „Lobet den Herrn“ ein. Michael Franke entlockte der Heidenreich-Orgel die schönsten Klänge, das Gotteshaus bot die wohl perfekte Kulisse und Akustik dazu.

Die Kirchgemeinde Stelzen dankte allen Spendern, Unterstützern und Helfern der Orgel- und auch der Turm-

sanierung, die in diesem Zuge mit durchgeführt wurde. Orgelbaumeister Christoph Schindler von der Firma Orgelbau firma Hoffmann & Schindler aus Ostheim/ Rhön war extra gekommen, um das Instrument in seiner ganzen Pracht vorzustellen und die aufwendige Sanierung anhand von Bildern und Worten anschaulich zu erklären.

Die Anfang des 19. Jahrhunderts gebaute Orgel in der Stelzener Kirche wurde damals vom zuerst tätigen Orgelbauer nicht fertiggebaut, so Christoph Schindler. Erst die berühmte Orgelbau firma Heidenreich aus Hof habe das Instrument danach wunschgemäß fertiggestellt. Und: „Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sie sich in einem trostlosen Zustand“, heißt es in einem überlieferten Dokument. Die Orgel wurde spielbar gemacht, aber in den 1980er Jahren hätte es wieder Ärger gegeben. Der Holzwurm war schon sehr, sehr aktiv“, so Schindler. Laienhaft wurde mit Klebeband und anderen Utensilien erreicht, dass sie spielbar blieb. „Der Klang war asthmatisch.“ Die Orgelbau firma, die ab 2019 tätig wurde, hatte viel zu tun. Der Blasebalg musste ausgebaut werden.

„Die restaurierte Balganlage setzten wir dann auf das alte Balggestell“, erklärte Christoph Schindler. Jetzt aber klingt die Orgel so, wie sie mit ihren Registern und 458 Pfeifen auch wirklich klingen soll. Er dankte für das Vertrauen, welches ihm die Kirchgemeinde entgegengebracht hatte.

Für die Kirchgemeinde war es ein großes Projekt, die Restaurierung und Sanierung des Instruments zu stemmen. Die Kosten wurden auf rund 50.000 Euro geschätzt, viel Geld für eine kleine Kirchgemeinde. „Henry Schneider hat uns Mut gemacht“, hatte Anja Baumann, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Stelzen, damals gesagt. Denn auch er wünschte sich, dass die Orgel wieder klingen möge, beispielsweise bei Konzerten zu den Stelzenfestspielen bei Reuth. Man bekam von vielen Seiten Unterstützung.

Fördermittelanträge wurden gestellt und im Frühjahr 2019 wurde die Orgel ausgebaut. Zuvor setzten Einwohner von Stelzen und Spielmes im Inneren der Kirche den Aufgang

zum Turm mit neuem Putz und neuer Farbe instand. Im Frühjahr 2019 wurde die Orgel ausgebaut. Man erfuhr von vielen Seiten aus Unterstützung. Von 2017 bis 2019 wurde zu den Stelzenfestspielen Geld nicht nur von Musikliebhabern gesammelt. Dazu kamen Spenden von Einwohnern und anderen Menschen, die sich mit Stelzen verbunden fühlen. So kamen mehr als 10.000 Euro zusammen. Für die Orgelrestaurierung und –sanierung flossen insgesamt 38.400 Euro Fördermittel von verschiedenen Stellen. Mehr als 182 Stunden an Arbeitsleistungen erbrachten Einwohner aus Stelzen und Spielmes.

Nach dem Gottesdienst saßen alle noch gemütlich beim Kaffeetrinken im Stelzener Gasthaus beisammen. Einige Kirchgemeindeglieder hatten Kuchen und Torten gebacken. Der Nachmittag war von Dankbarkeit geprägt und dem Gedanken und dem schönen Gefühl, was man zusammen alles schaffen kann.



Michael Franke spielte die Orgel. Rechts Orgelbaumeister Christoph Schindler.



Einige der vielen Spender und Unterstützer der Kirchen- und Orgelsanierung.



Orgelbaumeister Christoph Schindler erklärte die Orgelsanierung anhand von Bildern.

## Jahresrückblick Spielmes

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und die Abgabefrist der Redaktion zwingt einen dazu, das Jahr Revue passieren zu lassen. Auch wenn in Spielmes keine große Ereignisse stattfinden oder vielleicht sogar genau deswegen lieben es die Menschen, hier zu wohnen. Hier findet man am besten Ruhe vor dem Alltag und dem Stress auf Arbeit, im eigenen Garten oder auf der Terrasse.

Das Jahr 2023 wurde stimmungsvoll begrüßt. Viele Einwohner aus Spielmes trafen sich im Kulturraum, um gemeinsam Silvester zu feiern. Es wurden viele lustige Spiele veranstaltet und als Abschluss gab es natürlich auch ein schönes Feuerwerk. Bei guter Laune und Musik wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Der Winter bot kaum Schnee, aber unsere Kinder haben es sich nicht nehmen lassen, trotz Regenwetters, zum Fasching lustig verkleidet um die Häuser zu ziehen. Es gab wie immer viel Süßes und sogar ein wenig Kleingeld für die Spardosen zu Hause.

Zu Ostern hatten sich die Frauen etwas Neues einfallen lassen. So gesellten sich zum Osterkranz eine hübsch dekorierte Osterranke und ein lustiger Hase dazu. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die beim Dekorieren mitgemacht haben. Es hat mal wieder sehr viel Spaß gemacht.

Zum Maifeuer sorgte unsere Dorfjugend für genügend Verpflegung. So konnten alle bei Roster, Wein und Bier das Feuer genießen. Die Kleinen haben natürlich vorher eine Hexe gebastelt.

Zu den Stelzener Festspielen wurden traditionell Brote geschmiert und Fischsemmeln belegt, die unserem Ministerpräsidenten so gut geschmeckt haben, dass er sie in seiner Dankesrede erwähnt hat. Das freut uns natürlich sehr.

Der Umwelttag fand in Spielmes erst nach den Festspielen statt. Es wurde fleißig geputzt und geschrubbt, damit unser

Kulturraum und Dorfplatz ihren Glanz nicht verlieren. Zum Dorffest unter den Linden kamen auch sehr viele Gäste aus Stelzen vorbei, um zu erkunden, wie schön und gemütlich es bei uns zugeht.

Im Kulturraum finden seit Juli Yogakurse statt, für die sich alle Interessenten gerne anmelden können.

Kurz davor haben sich die Männer und Frauen mit guter Leistung beim Scheurlappen-Weitwurf in Stelzen gezeigt, was sehr viel Spaß und Vergnügen bereitete. Wir freuen uns jetzt schon darauf im nächsten Jahr bei dem Teichfest erneut gegen Stelzen und Reuth anzutreten.

Zum Jahresende sind unsere Kinder immer gemeinsam zu Halloween unterwegs. Die ausgefallenen gruseligen Kostüme bringen ältere Bewohner immer zum Staunen, was die Jüngeren um so mehr freut. Süßes gibt es auch hier mehr als genug. Wir freuen uns auch immer auf Kinder aus Stelzen, die stets gerne mitlaufen.

Für die kommende Weihnachtszeit möchten wir allen so viel Ruhe und Besinnlichkeit wünschen, wie wir sie in Spielmes fast das ganze Jahr lang erleben. :)



Fasching



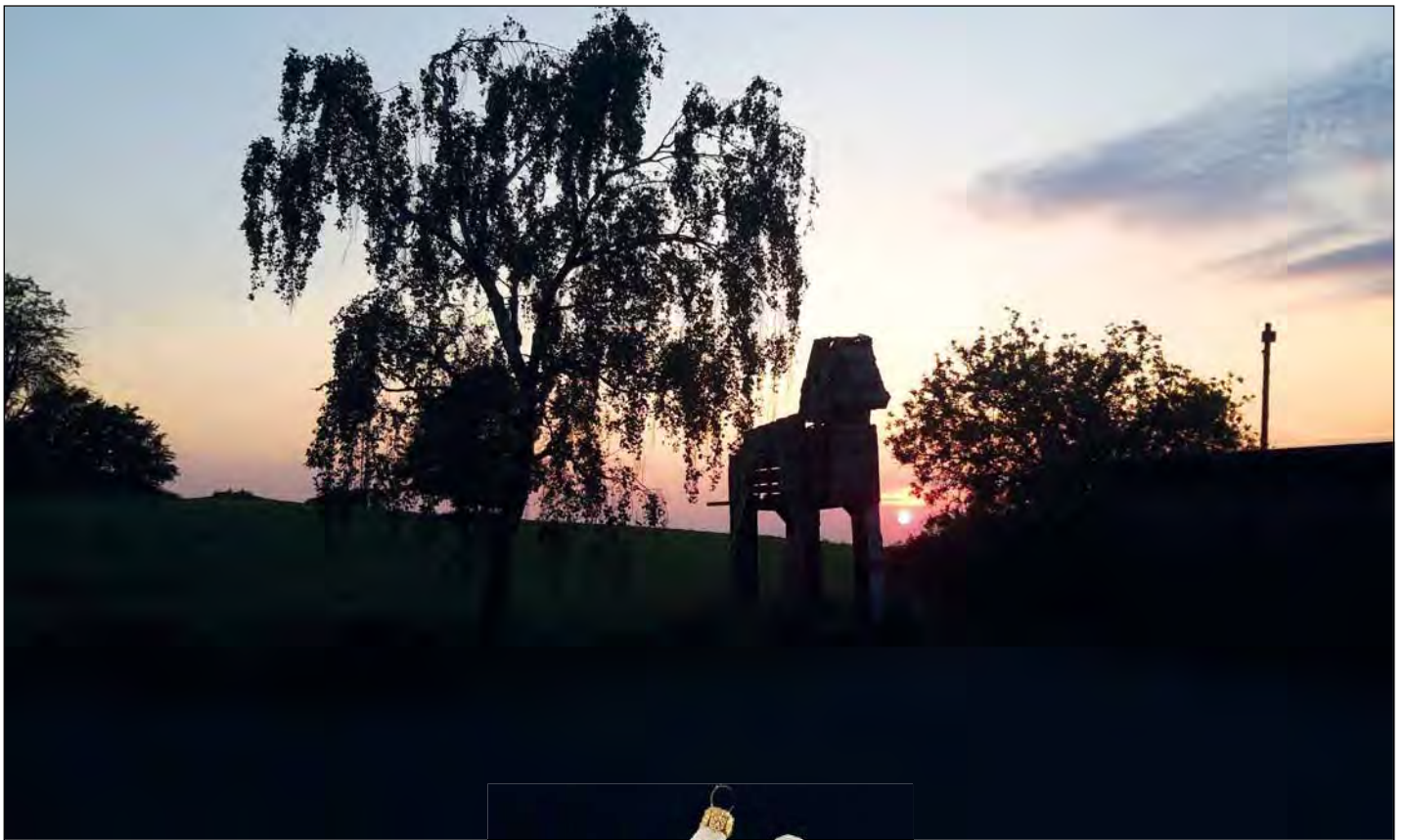
Osterkranz



Halloween



*Festspiele*





## UNTERKOSKAU

### Jahresrückblick Unterkoskau / Oberkoskau 2023

Nachdem im Dezember endlich wieder unser Weihnachtsmarkt und auch diverse Weihnachtsfeiern stattfinden konnten, waren wir ganz optimistisch, 2023 wieder viele Veranstaltungen durchführen zu können. So fand am 27.01. unser traditionelles Skatturnier in der Alabamahalle mit 19 Teilnehmern und folgendem Ergebnis statt:

1. Platz Tobias Brendel aus Jöbnitz,
2. Platz Hans-Jürgen Behr aus Zollgrün,
3. Platz Jens Schmidt aus Bad Brambach.

Alle Skatspieler sind schon mal recht herzlich zum nächsten Turnier am 26.01.2024 eingeladen.

Nach zwei Jahren Zwangspause schallte es kurz danach endlich wieder „KOSKE SO SCHEE“ aus der Alabamahalle. Eröffnet wurde das närrische Treiben am 18.02. wieder mit dem Kinderfasching. Neben flotter Musik und vielen Spielen wurde unseren kleinen und großen Gästen auch wieder ein tolles Märchen geboten. Dieses Jahr stand „Der gestiefelte Kater“ auf dem Spielplan. Dem Kinderfasching folgte am nächsten Tag der Rentnerfasching und an den nachfolgenden Samstagen zwei Galas. Dafür wurde wieder ein super Programm mit vielen bekannten Mit-

streitern, aber auch einigen neuen Gesichtern auf die Beine gestellt. Nach der Eröffnung durch unseren Faschingspräsidenten, der kurzzeitig zum Klimaaktivisten geworden war, waren gleich die Kinder mit zwei flotten Tänzen an der Reihe. Neben unseren Kindern waren auch wieder unsere Garde-Teens, 2 Damenballetts und 2 Männerballetts dabei. Unsere Feuerfunken haben wir in ihren verdienten Ruhestand entlassen. Deshalb bedanken wir uns bei ihnen für 16 ganz besondere Tänze. Unsere junggebliebenen Damen Berta und Adele erklärten uns anhand ihres vollbela-



Fasching 2023 in Koske mit Berta & Adele



Fasching-Gardeteans



Faschingswanderung



denen Handwagens, was wir alles für den Notfall zu Hause haben müssen. Zudem hatten wir noch die Ludolfs sowie Herricht & Preil zu Gast. Es war wieder ein wunderschönes Programm.

Als kleines Dankeschön für alle Mitwirkenden fand am

**A**m 30.04. fand das alljährliche Maibaumstellen statt. Für das leibliche Wohl wurde natürlich durch den Feuerwehrverein gesorgt. Die Kinder zogen anschließend mit ihren Laternen durchs Dorf zum Maifeuer am Löschwaserteich. Dort klang der Abend am großen und vielen kleinen Feuern feuchtfrohlich aus.

Das nächste Event ließ nicht lange auf sich warten: das Pfingst- und Sportfest. Dieses begann mit einem gemütlichen Kartenabend am Freitag im Sportlerheim. Der Sonntag begann traditionell am Vormittag mit einem Volleyballturnier, gefolgt von unserem Fußballturnier am Nachmittag. Für das leibliche Wohl wurde durch den Jugendclub gesorgt. Außerdem gab es für die Kinder eine Hüpfburg. Sie konnten zudem Anhänger und Ketten aus Perlen basteln und sich schminken lassen. Zudem wurde durch die Jugendfeuerwehr wieder Hufeisenwerfen, Kegeln und Torwandschießen angeboten.

Pfingstsamstag wieder unsere Faschingswanderung statt. Diese führte uns dieses Jahr an eine Waldschenke an der sächsischen Bahn, wo es u.a. Kaffee und Kuchen gab. Den Abschluss fanden wir dann auf dem Sportplatz.

Am 24.06. war ein ganz besonderer Tag für Oberkoskau. Denn die Stelzenfestspiele waren bei wunderschönem Wetter zu Gast. Zum einen gab es zwei Konzerte und eine Ausstellung in den wunderschön restaurierten Räumlichkeiten der Mittelmühle. Zum anderen gab es zwischen Mittelmühle und Oberkoskau einige imposante Stationen. So konnte man an der Waldschenke den zaubernden Zahnarzt bestaunen. Das Tubaspielen konnte man an der nächsten Weggabelung, an der Jagdhütte, in einem Schnellkurs erlernen. In der Obermühle wurde Schausägen angeboten und auf dem Dorfplatz wurden die Besucher durch den singenden Professor unterhalten. Zudem konnte man sich an 9 „sprechenden Häusern“ die Geschichte der Häuser und deren Bewohner anhören. Für das leibliche Wohl sorgten die Oberkoskauer. Die Frauen haben dafür zahlreiche Kuchen gebacken, welche sie dann zusammen mit Kaffee auf dem Dorfplatz verkauften. Die Männer haben die zahlreichen Gäste mit Roster und Rostbrätel versorgt.



Stelzenfestspiele in Oberkoskau



Stelzenfestspiele in Oberkoskau



Stelzenfestspiele in Oberkoskau

**D**as nächste Event in der Mittelmühle ließ nicht lange auf sich warten. So luden Marina und Detlef Wolf am

09.09., wieder bei schönstem Wetter, zum 1. Herbstmarkt in die Mittelmühle ein.



1. Herbstmarkt in der Mittenmühle



1. Herbstmarkt in der Mittenmühle

Zwei Wochen später fand die jährliche Ausfahrt des Feuerwehrvereins statt. Vom 23. – 24.09. ging es zum Nördlinger Ries und nach Rothenburg ob der Tauber. Auf dem Weg nach Rothenburg machten wir einen Zwischenstopp in Nördlingen und besuchten das RiesKraterMuseum. In Rothenburg angekommen, konnten wir erst mal die Stadt

auf eigene Faust erkunden, bevor am Abend ein Nachwächterrundgang auf dem Programm stand. Am nächsten Tag machten wir zuerst einen Abstecher zur höchsten Erhebung Mittelfrankens, dem Hesselberg mit 690 m. Nach dem Mittagessen nahmen wir an einer Schifffahrt mit einem Trimaran auf dem Großen Brombachsee teil.



Impressionen der Feuerwehrausfahrt



Impressionen der Feuerwehrausfahrt



Impressionen der Feuerwehrausfahrt



Impressionen der Feuerwehrausfahrt

Am 1. Novemberwochenende stand wieder die Kirmes an. Begonnen hat diese mit einem Kartenabend am Freitag in der Alabamahalle, gefolgt vom Kirmestanz am Samstagabend und einem musikalischen Frühschoppen am Sonntag.

Am darauffolgenden Wochenende gab es gleich wieder was zu feiern. Der 11.11. stand an. Auch dieses Jahr lud der Tannaer Carneval Club gemeinsam mit uns nach Tanna ein. Wir sind wieder mit Traktor und unserem neu aufgebauten, fast fertigen Faschingshänger angereist. Diesmal zwar ohne unseren Faschingspräsidenten, dafür aber mit eigenem Programmpunkt. Es gibt ja auch in der neuen Faschingssaison viel zu feiern:

**20 Jahre Fasching in Koske und  
50 Jahre Fasching in der Tann.**

## Fasching in Koske



<b>Kinderfasching</b>	<b>10.02.2024 - 15:00 Uhr</b>
<b>Rentnerfasching</b>	<b>11.02.2024 - 14:14 Uhr</b>
<b>1. Gala</b>	<b>17.02.2024 - 19:19 Uhr</b>
<b>2. Gala</b>	<b>24.02.2024 - 19:19 Uhr</b>

**Kartenvorbestellung für die Gala-Veranstaltungen:**

Ab 01.01.2024 bei Juliane Kaiser  
0176/20374157 (gern per Whatsapp).

**Verkauf der vorbestellten Karten:**

Am Sonntag, 28.01.2024 13:00 Uhr in der Alabamahalle Unterkoskau.

**Kartenpreis: 15€**



Folgt uns...



Faschingswagen am 11.11. in Tanna



Faschingswagen am 11.11. in Tanna

Auch 2023 gab es einige Verschönerungsmaßnahmen. So konnte eine Brücke am Lohbach fertiggestellt werden. Die Winterseite in Unterkoskau wurde durch den Bauhof zwar nicht erneuert, aber repariert. Zudem sind einige Vorhaben noch in Arbeit. So z.B. die Erneuerung des Zauns am Spielplatz sowie am Gemeindeamt und die Erneuerung der Rutsche für den Spielplatz. Auch unsere öffentlichen

Blumeneinfassungen sind immer wieder schön anzusehen. Deshalb hier ein Dank an Ruth Herold, Sonja Burger sowie Karola und Gerold Baumann.

Auch auf dem Koskauer Friedhof fand dieses Jahr eine kleine Baumaßnahme statt. Es wurde eine Urnengemeinschaftsanlage errichtet.



neue Brücke Lohbach



Urnengemeinschaftsanlage

## Sportgemeinschaft Unterkoskau

Nachdem unsere Fußballmannschaft Tanna/Unterkoskau II in der Saison 2021/2022 sowohl die Meisterschaft als auch den Pokalsieg (in Hirschberg) mit einem 2:1 über die Freibeuter aus Görkwitz geholt hatte, landete die SG Tanna/Unterkoskau II in der Saison 2022/2023 in der

Meisterschaft hinter Görkwitz auf Rang zwei. Das Pokalfinale wurde wieder erreicht und wieder ging es gegen Görkwitz, diesmal in Görkwitz. Doch diesmal unterlag man der Heimelf nach großem Kampf erst in der Verlängerung mit 0:2.

### Aktuelle Tabelle Freizeitliga 2022/23 (Stand 11.06.2023)

P	Verein	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.	Heim			Auswärts								
1.	(1.) SG Görkwitz 63	20	18	0	2	89	113: 24	54	10	10	0	0	62: 3	30	10	8	0	2	51:21	24
2.	(2.) SG Tanna/Unterkoskau III	20	17	1	2	97	125: 28	52	10	10	0	0	74:10	30	10	7	1	2	51:18	22
3.	(3.) SG Bergland Oschitz	20	16	1	3	82	118: 36	49	10	8	1	1	69:22	25	10	8	0	2	49:14	24
4.	(4.) SG Knau/Plothen	20	11	3	6	4	46: 42	36	10	6	2	2	25:18	20	10	5	1	4	21:24	16
5.	(5.) SG Kirschkau	20	8	3	9	-4	59: 63	27	10	5	0	5	37:36	15	10	3	3	4	22:27	12
6.	(6.) SV Niederböhmersdorf	20	8	2	10	-24	36: 60	26	10	5	1	4	12:13	16	10	3	1	6	24:47	10
7.	(9.) TSV 1898 Neunhofen II	20	7	0	13	-28	42: 70	21	10	4	0	6	19:23	12	10	3	0	7	23:47	9
8.	(7.) SV Krölpa	20	6	3	11	-33	60: 93	21	10	5	1	4	42:43	16	10	1	2	7	18:50	5
9.	(8.) SV Güldequelle Löhma	20	6	2	12	-24	39: 63	20	10	3	2	5	24:26	11	10	3	0	7	15:37	9
10.	(10.) SV 1961 Lössau	20	3	1	16	-57	37: 94	10	10	2	1	7	27:53	7	10	1	0	9	10:41	3
11.	(11.) SV 61 Weira	20	2	0	18	-102	28:130	6	10	2	0	8	17:48	6	10	0	0	10	11:82	0

In der laufenden Saison liegt das Team nach 9 Spielen 7 Punkten Vorsprung auf die Verfolger aus Görkwitz und Verlustpunktfrei auf dem Platz an der Sonne, bereits mit Oschitz.

## Ergebnisse und Tabelle Freizeitliga 2022/23 (Stand 29.10.2023)

### 9. Spieltag / 29.10.2023

SG SV Grün - Weiß Tanna II - SG Knau/Plöthen	4:2
SV Güldequelle Löhma - SG Bergland Oschitz	2:1
SG Görkwitz 63 - VfR Phönix Oberböhmendorf	abgebr.
FSV Hirschberg II - SV 1961 Lössau	6:1
SG Kirschkau - SV Niederböhmersdorf 92	verlegt
TSV 1898 Neunhofen II - SV Linda a.W.	3:3

P	Verein	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.	Heim			Auswärts										
									S	U	N	S	U	N								
1.	(1.) SG SV Grün - Weiß Tanna II	9	9	0	0	45	56:11	27	5	5	0	0	41:	7	15	4	4	0	0	15:	4	12
2.	(2.) SG Bergland Oschitz	9	6	2	1	35	49:14	20	4	2	2	0	16:	8	8	5	4	0	1	33:	6	12
3.	(3.) SG Görkwitz 63	8	5	2	1	27	39:12	17	4	2	1	1	17:	5	7	4	3	1	0	22:	7	10
4.	(4.) SG Knau/Plöthen	9	4	4	1	11	26:15	16	3	3	0	0	12:	3	9	6	1	4	1	14:	12	7
5.	(5.) SV Niederböhmersdorf 92	8	5	0	3	-13	20:33	15	4	4	0	0	12:	4	12	4	1	0	3	8:	29	3
6.	(6.) VfR Phönix Oberböhmendorf	8	4	1	3	13	22: 9	13	5	4	1	0	21:	3	13	3	0	0	3	1:	6	0
7.	(7.) SV Güldequelle Löhma	9	4	0	5	-4	18:22	12	6	4	0	2	16:	8	12	3	0	0	3	2:	14	0
8.	(8.) FSV Hirschberg II	9	3	2	4	-1	12:13	11	6	1	1	4	8:	12	4	3	2	1	0	4:	1	7
9.	(9.) TSV 1898 Neunhofen II	9	2	2	5	-12	15:27	8	5	2	1	2	10:	14	7	4	0	1	3	5:	13	1
10.	(10.) SV 1961 Lössau	9	2	1	6	-27	18:45	7	4	1	1	2	8:	19	4	5	1	0	4	10:	26	3
11.	(11.) SV Linda a.W.	9	0	2	7	-44	19:63	2	4	0	1	3	10:	38	1	5	0	1	4	9:	25	1
12.	(12.) SG Kirschkau	8	0	0	8	-30	5:35	0	2	0	0	2	1:	6	0	6	0	0	6	4:	29	0

### 10. Spieltag / 05.11.2023

SG SV Grün - Weiß Tanna II - SG Bergland Oschitz
SG Knau/Plöthen - TSV 1898 Neunhofen II
SV Linda a.W. - SG Kirschkau
SV Niederböhmersdorf 92 - FSV Hirschberg II
SV 1961 Lössau - SG Görkwitz 63
VfR Phönix Oberböhmendorf - SV Güldequelle Löhma

Im Pokal stehen wir im Halbfinale, da geht es zu Hause gegen Neunhofen II.

Dank unserer Sponsoren wurden wir mit einem Satz neuer Spielkleidung, neuen Hoodies und neuen Poloshirts ausgestattet.

Der Dank dafür gilt:

- Güterverwaltung Nicolaus Schmidt, Rothenacker (Dresse);
- Holzbau Michael Eisenschmidt, Oberkoscaw (Hoodies);
- RoWo Gerüstbau GmbH, Oberkoscaw (Poloshirts).



Neben den positiven Nachrichten vom Fußball gibt es leider auch weniger schöne Nachrichten im Bereich Sport zu berichten. Im Jahr 2006 wurde durch Ringo Degelmann die Sektion Tischtennis wieder ins Leben gerufen. Seitdem war diese ein fester und recht erfolgreicher Bestandteil der Sportgemeinschaft Unterkoskau. Nachdem dieses Jahr Ringo Degelmann sein Amt als Leiter der Sektion Tischtennis im Frühjahr niederlegte, musste überlegt

werden, wie es weitergeht. Da die Trainings- und Spielbedingungen in der Tannaer Turnhalle besser sind als in der Alabamahalle, wurde entschieden, komplett nach Tanna zu wechseln und dort die Sektion Tischtennis wieder aufleben zu lassen.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich für das jahrelange Engagement und die Aufopferung für den Koskauer Tischtennisport bei Ringo Degelmann bedanken.

## Unsere Koskauer Rentner

Auch für unsere Rentner wurde 2023 wieder einiges geboten. Neben den monatlichen Rentnernachmittagen fanden auch wieder einige Ausflüge statt.

Am 09.03. ging es nicht nur für die Frauen zur Frauentagsfeier nach Oberwiesenthal. Auf der Hinfahrt wurde noch ein Zwischenstopp in Crottendorf, in der bekannten Räucherkerzenmanufaktur, gemacht.

In den Thüringer Wald ging es am 06.06.. Bevor es in den Miniaturpark in Ruhla ging, machte man noch einen Stopp im Landgasthof „Frische Quelle“ in Wutha-Farnroda. Dort konnten unsere Rentner sogar ihr Bier selbst zapfen.

Am 29.08. ging es dann schon wieder auf Reisen. Diesmal

leider an einem sehr verregneten Tag. Ziel war der Spreewald, wo natürlich eine Kahnrundfahrt in Lübben auf dem Programm stand.

Zum Abschluss stand am 29. November die Adventsfahrt ins Thüringerland nach Reinstädt auf dem Plan. Den letzten Glanzpunkt in diesem Jahr wird natürlich wieder die Rentnerweihnachtsfeier mit einem kleinen Programm der Koskauer Kinder bilden.

Ein großer Dank für die Organisation und Durchführung der Rentnernachmittage und -ausfahrten gilt Christa Kaiser, Gabi Sachs und Ruth Herold.

## Feuerwehr Ober- und Unterkoskau

Über unsere Feuerwehr Ober- und Unterkoskau können wir auch in diesem Jahr wieder einiges berichten. Im Februar, zur Jahreshauptversammlung, gab es eine Wahl zum Wehrführer und dessen Stellvertreter. Lutz Kätzel stand nach 13 Jahren als Wehrführer nicht mehr zur Wahl. Er konzentriert sich nun auf sein Amt als Ortsbürgermeister. Wir möchten uns noch einmal sehr herzlich bei ihm und seinem Stellvertreter Marcel Schaarschmidt für die geleistete Arbeit im Ehrenamt bedanken. Der Bau des neuen Gerätehauses, die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges und die stetige Förderung der Jugendarbeit in unserem Ort sind nur einige Verdienste seiner Amtszeit. Sein Nachfolger als Wehrführer ist Marco Lux mit Tino Kaiser als Stellver-

treter.

Der Umwelttag am 01.04. wurde wieder von vielen Kameradinnen und Kameraden jeden Alters unterstützt. Es wurde erneut viel Müll gesammelt. Die Feuerwehr stellte das Feuerwehrhaus wieder als Stützpunkt und Sammelstelle zur Verfügung. Da Lutz Kätzel krankheitsbedingt zur Jahreshauptversammlung fehlte, wurde der Umwelttag auch zum persönlichen „Danke sagen“ und zur Übergabe eines Präsentkorbs an Lutz Kätzel genutzt.

Am 28.04. konnte sich die FFW Ober- und Unterkoskau auch zum Tag der offenen Tür der Stützpunktwehr Tanna präsentieren. Danke für diese großartige Möglichkeit, sich mit vielen Kameraden aus der Einheitsgemeinde zu treffen.



Umwelttag am 01.04.

Glücklicherweise gab es im vergangenen Jahr sehr wenige Einsätze, die uns zur Hilfeleistung oder Brandbekämpfung forderten. Erfreulicher ist die Arbeit gemeinsam mit Stelzen zur Absicherung der Festspiele zu erwähnen. In diesem Jahr gab es auch eine Veranstaltung der Festspiele in der Mittelmühle und mehre Stationen in Oberkoskau, wo die

Freiwilligen der Feuerwehr unterstützten.

Es gibt auch Neuerungen in der Ausrüstung, vier neue Lampen für die Einsatzkräfte. Danke an die Stadt Tanna. Wir freuen uns sehr darüber und brachten sie zur Absicherung des Umzuges am Martinstag gleich zum Einsatz.

## Jugendfeuerwehr

Das Jahr der Jugendfeuerwehr startete aufgrund des winterlichen Wetters zunächst mit theoretischen Inhalten im beheizten Feuerwehrhaus. Mit dem Beginn des Frühlings, fanden dann endlich auch praktische Ausbildungen im Freien statt. Damit konnten jede Menge Feuerwehrgrundlagen erlernt werden. Eine war zum Beispiel die Löschwasserentnahme aus Gewässern und Hydranten. Auch bei weiteren Ausbildungen, wie dem Aufbauen einer Löschstrecke oder dem Durchführen eines Löschangriffs konnten die erworbenen Kenntnisse in der Praxis trainiert werden, um später für den Ernstfall gerüstet zu sein. Das erlernte Wissen konnte dann im September bei einem Geländespiel in Schleiz unter Beweis gestellt werden. Abseits der feuerwehrtechnischen Ausbildung hat sich die Jugendfeuerwehr reichlich am Dorfgeschehen engagiert. So

wurden beim jährlichen Pfingstfest das Torwandschießen, das Hufeisenwerfen als auch der Kegelwettkampf organisiert. Beim Umwelttag, bei dem für den Frühjahrsputz im Dorf aufgerufen wurde, beteiligten sich einige Kameraden und auch bei der Absicherung des Martinsumzugs konnten die Jugendlichen mit unterstützen. Zudem sind sie mit ihrem Ofendetscher-Stand fester Bestandteil des Unterkoskauer-Weihnachtsmarktes.

Wir freuen uns auch weiterhin über reges Interesse und Beteiligung an unseren Aktivitäten. Zusammenfassend war es ein erlebnisreiches Jahr für alle Kameraden der Jugendfeuerwehr, was sich nun dem Ende neigt. In diesem Sinne wünscht die Jugendfeuerwehr ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr

Viele Gemeindemitglieder hatten dieses Jahr natürlich auch wieder einige Jubiläen, wie runde Geburtstage, Goldene und Diamantene Hochzeiten zu feiern. Dazu gratulieren wir nachträglich nochmal ganz herzlich, besonders auch Edith Kopp zum 101. Geburtstag. Wir wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2024. Zu-

dem bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen und Sponsoren, die auch 2023 die durchgeführten Veranstaltungen möglich gemacht haben sowie zu ihrem Gelinden und zu einem aktiven Dorfleben beigetragen haben.

Lutz Kätzel, Marco Lux, Gero Sachs,  
Simon Brendel, Sylvia Schaarschmidt



## 20 Jahre Fasching in Koske

Wer hätte am 01.01.2004 gedacht, dass im Februar 2024 immer noch KOSKE SO SCHEE durch die Alabamahalle schallt. Wer uns Kosker kennt, weiß, dass wir schon immer gern gefeiert haben. So auch den Jahreswechsel 2003/2004 in der Alabamahalle. Beim Aufräumen am Neujahrmorgen hat man sich dann an alte Zeiten erinnert. Einige Familien feierten schon in den 80-iger Jahren gemeinsam einen Hausfasching. Deshalb entstand die Idee vom Fasching in Unterkoskau. Die Zeit war knapp. Denn am 25. Februar sollte die närrische Zeit schon Enden. Aber nicht in Unterkoskau. Gesagt, getan. Anfang März wurde der 1. Koskauer Fasching mit einer Galaveranstaltung und einem Rentnerfasching gefeiert. Dies war nur mit Unterstützung des gesamten Dorfes zu stemmen. So haben die Gymnastikfrauen und die Fußballer ihren ersten Tanz einstudiert. Musikalisch unterstützt wurden wir von Karl-Heinz Sippel mit seinem Schifferklavier und Hartwig Eckner, dem wir unser Faschingslied „Wo sich die Wisenta durch die Kurven schlängelt ...“ zu verdanken haben. Auch an Büttendrednern sollte es uns nicht mangeln. So standen 2004 schon unsere Erna (Gabi Tandetzky), die Wilde Hilde (Sonja Schubert) und unser Holzmichl (Gerhard Ortlam) mit auf der Bühne. Schon damals führte unser RoWo (Ronny Wolf) als Faschingspräsident durchs Programm. Der erste Fasching war ein voller Erfolg. Deshalb stand schnell fest, dass es 2005 den nächsten geben wird. Da bei uns in Unterkoskau die Uhren anders ticken, rückten wir 2005 nach dem Aschermittwoch im Rathaus in Tanna ein, um uns den Schlüssel zu holen. Weil Bürgermeister Marco Seidel seit dem 11.11.2004 vergeblich darauf wartete, dass der begehrte Schlüssel geholt wird, übergab er diesen widerstandslos an unseren Faschingspräsidenten.

Schon zum 2. Fasching konnten wir mit insgesamt 5 Tanzgruppen aufwarten. So feierten unser Kinderballett und die Feuerfunken ihre Premiere. Auch unsere FDJ, welche schon einige Jahre als die „Kosker Dreamboys“ ein Publikumsmagnet beim Tannaer Jugendfasching waren, traten jetzt in der Alabamahalle auf. Auf Grund des Erfolges von 2004 fanden 2005 schon 2 Galaveranstaltungen und ein Rentnerfasching statt.

Pünktlich am 11.11. 2005 wollten wir uns wieder den alleinigen Rathaus Schlüssel ergattern. Dies ließen sich die Tannaer Faschingsfreunde natürlich nicht gefallen. Aus diesem Grund gibt es seit dem einen Schlüssel für jeden Verein. Seitdem führen wir, meist mit dem Traktor, zum 11.11. nach Tanna.

Anlässlich unserer 10. Saison feierten wir den 11.11.2012 erstmals gemeinsam in der Alabamahalle. So kam Tannas Bürgermeister in Begleitung des TCC mit Garde und Spielmannzug am ehemaligen Bahnhof Unterkoskau an, wo auch die Übergabe der begehrten Rathaus Schlüssel erfolgte. Mit Musik und guter Laune ging es die Bahnhofstraße hinunter in die Alabamahalle. Dort hatten sich schon viele Zuschauer eingefunden und im Nu war die Halle voll besetzt. Nach einem Rückblick auf 10 Jahre Fasching in Koske brachten beide Faschingsclubs ein lustiges und kurzweiliges Programm auf die Bühne.

Da in Tanna 2013 auf Grund des Turnhallenbaus keine Faschingsveranstaltung stattfinden konnte, luden wir am Rosenmontag zusätzlich zum „Schneppenball“ ein. Mit dabei war auch das Damenballett des TCC.

Der 11.11.2013 fand dann wieder in Tanna statt. Diesmal in der fertig sanierten Turnhalle. Natürlich waren wir auch wieder mit unseren Faschingspräsidenten dabei. Dieser kam dieser als Cindy aus Marzahn. Anlässlich des närrischen 11. Jubiläums hatte der TCC sogar ein Geschenk für uns parat – eine große selbstgebastelte Zahlentafel mit austauschbaren Zahlen. Diese hängt seitdem auf unserer Bühne und zeigt uns jedes Jahr an, in welcher Saison wir uns befinden.

Das nächste große Highlight, war unsere 15. Saison. Diese wurde zum 2. Mal in Koske eröffnet. Dafür reiste der TCC wieder samt musikalischer Begleitung an. Für diesen Anlass wurde am 11.11.2017 das neue Feuerwehrgerätehaus gleich mal zum neuen „Rathaus nach der Thüringer Gebietsreform“ umfunktioniert. Die Tannaer hatten natürlich zu diesem Jubiläum auch ein Geschenk dabei. So bekam unser Präsident von Christian Apelt eine „Schneppfe“ als Geschenk. Diese thront seitdem über dem Ausschankbereich in der Alabamahalle. In den letzten 15 Jahren hat sich unser Fasching weiterentwickelt und ist gewachsen.



Eröffnung 2004



Fasching 2008



Feuerfunken 2013



Holzmichl 2014



musikalische Begleitung 2014



Eröffnung 2017

Seit 2011 haben wir mit den „Lustigen Weibern“ und den „Jungen Schnepfen“ zwei Damenballetts. Auch unsere drei Männerballetts sich noch mit viel Elan bei der Sache. Sehr stolz sind wir auf die Gardeteens, die unseren Fasching seit 2016 bereichern. Das Jubiläum haben wir deshalb zum Anlass genommen, diese mit Gardekostümen auszustatten. Der Faschingsclub Unterkoskau hatte sich auch anlässlich seines 15-jährigen Bestehens beim MDR Radio Thüringen für die Sendung „Johannes und der Morgenhahn“ beworben. Kurzerhand traf man sich nach der Zusage frühmorgens bei unserem Holzmichl Gerhard Ortlam im Wohnzimmer zum Ratequiz. In der Woche vom 12.-16.02.2018 konnten wir unser Wissen unter Beweis stellen und gewannen 300 € für unsere Faschingskasse.

Wer hätte da gedacht, dass zwei Jahre später eine Veranstaltung auf Grund einer Pandemie abgesagt werden muss. So geschah es aber 2020. Auf Grund von Corona durften wir die 2. Gala nicht mehr durchführen. Es kam aber noch schlimmer. 2021 und 2022 fanden gar keine Faschingsveranstaltungen in der Alabamahalle statt. Nachdem aber im Frühjahr 2022 die Regeln für Außenveranstaltungen gelockert wurden, luden wir und der TCC spontan zum eigentlichen Termin unserer 2. Gala, am 12.03.2022, zur Schlüssel-

rückgabe ans Feuerwehrgerätehaus nach Unterkoskau ein. Somit erschalle es um 17:17 Uhr KOSKE - SOO SCHEE und TANNA - TANNÉ durch unser Dorf. Wieder dabei war traditionsgemäß auch der Tannaer Spielmannszug. Nachdem Ende 2022 abzusehen war, dass es 2023 endlich wieder reguläre Faschingsveranstaltungen geben könnte, sind wir mit gemischten Gefühlen in die Vorbereitung gestartet. Aber die Begeisterung war schnell wieder da und es wurde ein super Programm mit vielen bekannten Mitstreitern, aber auch einigen neuen Gesichtern auf die Beine gestellt. Es war schön zu sehen, dass nach zwei Jahren des Stillstandes noch ein Vereins- und Dorfleben möglich war.

Wir können zurecht stolz darauf sein, mittlerweile 20 Jahre Fasching mit bis zu 100 Aktiven auf der Bühne, im Hintergrund und am Ausschank in Unterkoskau feiern zu dürfen. Natürlich ist es nicht immer einfach, wenn viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Meinungen, Einstellungen zusammenarbeiten.

ALLEN gebührt ein großes DANKESCHÖN.

Man darf nicht vergessen, jeder Einzelne gibt sein bestes und opfert seine meist sowieso sehr knappe Freizeit.

Sandra Winkler und Sylvia Schaarschmidt



11.11.2023 Tanna Marktplatz



Gruppenfoto 2023



- Seit 1888 -

**Petzoldt**  
**METALLBAU** GmbH

Metallbau • Mechanische Werkstatt  
CNC-Blechbearbeitung • Schweißbaugruppen

Inh.: Christoph Petzoldt  
07922 Tanna • Unterkoskau Nr. 67

Tel. Büro: 036646 / 22435 • Tel. Werkstatt: 036646 / 20953



## ZOLLGRÜN

### Jahresrückblick Zollgrün 2023 Vorbei ist wieder ein Jahr, schauen wir zurück was war.



**Liebe Zollgrünerinnen, liebe Zollgrüner,  
das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende entgegen.**

**W**ie in jedem Jahr möchten wir Zollgrüner diese Gelegenheit nutzen, um am Jahresende einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten:

Ortsteilrat, Gemeindekirchenrat und Vereine planten zu Jahresbeginn ihre Aufgaben für das Jahr 2023.

In den Jahreshauptversammlungen des Feuerwehr- und Sportvereins wurden die traditionellen Veranstaltungen wie Frauentags-Feier für unsere Zollgrüner Frauen, Umwelttag, das 1. Zollgrüner Darts-Turnier, Maifeuer, Himmel-

fahrt vor dem Bürgerhaus, Pfingstbaumstellen, Dorffest, Zollgrüner Crosslauf, Auskegeln des Zollgrüner Wanderpokals, Familienwandertag, Wandertag des Sportvereins mit Familienangehörigen, Ausfahrt des FWV mit Angehörigen und Gästen, einen Bowlingabend, eine Ausfahrt zu einem Bundesligaspiel, das 20 jährige Jubiläum Bürgerhaus, das Reinigen und Abfischen des Dorfteiches, die Rentnerweihnachtsfeier sowie unser Weihnachtsmarkt vor dem Bürgerhaus.

#### Feuerwehrverein

##### **Schlittschuhturnier auf unserem Dorfteich**

Das Jahr 2023 begann endlich mal mit Normalität, nicht wie die letzten Jahre. Leider spielte der Winter aber immer noch nicht so richtig mit, sodass man zwar kurzzeitig Schlittschuh laufen konnte, aber für unser kleines Turnier hat es wieder nicht gereicht.

##### **Jahreshauptversammlung unseres Vereins**

Planmäßig am 24. Februar konnten wir dann unsere Jahreshauptversammlung durchführen, um das alte Jahr nochmals

Revue passieren zu lassen und das neue Vereinsjahr zu besprechen und zu planen. Als kleines Dankeschön für alle gab es diesmal viele kulinarische Gaumenfreuden.

##### **Schnauzer-Turnier**

Am 25. Februar konnten wir auch endlich unser Schnauzer-Turnier wieder durchführen mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl von 40 Personen. Das Glück blieb am längsten bei dem zum ersten Mal Schnauzer spielenden Justin Weiss. Er gewann vor Heike Ludwig und Detlef Paukstadt.



**Frauentags Feier**

Wieder zur Tradition geworden ist die Frauentags-Feier für unsere Zollgrüner Frauen, welche vom Ortsteilrat und Feuerwehrverein mit einem Dankeschön bedacht wurden.



**Umweltag**

Der 1. April war dieses Jahr der Termin für den Umwelttag. Ortsteilrat, Feuerwehrverein und Sportverein riefen dazu unter dem Motto

„Schöner unser Dorf und unsere Umgebung“

auf. Wieder waren sehr viele Helfer zur Stelle. Leider kann man es nicht als Aprilscherz sehen, was in einem Jahr für Müll in der Umgebung von Zollgrün entsorgt wird. Es ist eher traurig, wie gleichgültig viele Menschen sind. Die Entsorgung wurde über die Stadtverwaltung Tanna organisiert.



## Darts-Turnier

Unser erstes Zollgrüner Darts-Turnier fand am 15. April im Bürgerhaus statt. Hierzu konnten wir 24 Teilnehmer begrüßen. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt und die Stimmung war bis zum Schluss sehr gut. Es gewann Rico Müller, vor André Werner und Mario Brandenberger.



## Pfingstbaum holen

Pünktlich 4 Wochen vor Pfingsten wurde unser Pfingstbaum geschlagen, geschnitzt und sicher abgelegt. Für alle Helfer gab es danach einen kleinen Imbiss inklusive Getränke.



## Mai Feuer

Unser Mai-Feuer wurde wieder gut besucht und diesmal konnten wir unseren neuen Ausschankwagen das erste Mal benutzen, welcher in guter Zusammenarbeit mit dem Sportverein und anderen freiwilligen Firmen und Helfern umgebaut und restauriert wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten.



## Himmelfahrt

Auch zur Himmelfahrt war Zollgrün wieder ein wichtiger Anlaufpunkt für viele männliche und weibliche Wanderer. Bei Musik und leckerem Essen vom Grill von früh an dauerte der Abend recht lange. Vielen Dank auch hier den Leuten, welche den Ausschank und das Braten übernommen haben.

Zollgrüner Himmelfahrtsfreunde starteten von der Fatigsmühle bei Töpen, um dann am Abend im Zollgrüner Bierzelt das letzte Bier zu trinken.



**Pfingstbaum stellen**

Am 27. Mai wurde unser Pfingstbaum wieder traditionell gestellt und danach wurde wie immer gemütlich

gegessen und getrunken in geselliger Runde. Auch hier konnten wir wieder viele Schaulustige begrüßen.



Die fleißigen Kranzbinderdamen



**Dorffest**

Unser größtes Event war dann vom 09. bis 11. Juni, unser Dorffest. Am Freitag spielte wie immer die Diskothek Caravan für zahlreiche Besucher. Am Samstag bescherte uns die Band „Matted“ aus Schleiz einen perfekten und unvergesslichen Abend bis in die Morgenstunden mit echt guter Musik. Der Sonntag war dann wieder den kleinen und großen Sportlern bei bestem Wetter vorbehalten. Am Vormittag waren wieder die Leichtathleten zum Zollgrüner Crosslauf gefragt und am Nachmittag kamen dann wieder die starken Männer zum Zug. Mit einer top Besetzung von 5 Mannschaften (Kloschwitz, Künsdorf, Zollgrün 1, Zoll-

grün 2 und Zollgrün Jugend) war es zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende siegte Zollgrün 1 vor Künsdorf und Kloschwitz. Riesen Dank an die Firma Schmidt für das kostenlose Bedrucken unserer Mannschafts-T-Shirts und an alle teilnehmenden Mannschaften, vor allem unserer Jugend, für ihre starken Leistungen und den Mut mitzumachen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, hoffentlich in derselben Konstellation. Danach durften, wie immer, die kleinen Jungen und Mädchen beim Mini-Powerman ihre Kräfte messen. Auch dieser Powerman wird Jahr für Jahr stärker genutzt, was uns natürlich sehr freut.



Bei guter Musik und gemütlichem Beisammensein ließen wir dann das Wochenende ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die an dem Gelingen dieses Wochen-

endes beteiligt waren, beim Aufbau, am Ausschank und Braten, Abbau und natürlich für das Kuchenbacken und Kochen durch Zollgrüner Frauen und vieles mehr.

Als nächstes kam dann unser jährlicher Zollgrüner Kegelnachmittag, mit dem Kampf um unsere Wanderpokale. Es setzte sich bei den Männern Thomas Körner durch, vor Andreas Oertel und Gerhard Hoffmann. Bei den Frauen

gewann zum wiederholten Male Karina Raithel, vor Heike Hoffmann und Karin Berka. Hier gilt das Dankeschön den Zubereitern der selbstgemachten Pizzasuppe und dem hausgemachten Kuchen.



Nach der Sommerpause gestalteten wir wieder unseren Familienwandertag, wo wir Spiel und Spaß, Wissenswertes und Bewegung für Jung und Alt zusammenfügen. Unser Weg führte uns um das Gelände der Bäuerlichen Agrar-Genossenschaft zur ersten Waldschänke. Dort gab es ein Wissensquiz für Jung und Alt über Gräser und Gewürze, was sich stellenweise recht schwierig gestaltete. Am Funkturm vorbei liefen wir dann zur ersten neu aufgestell-

ten Waldschänke. Hier konnte man mit einer Schrotsäge Pfundsägen machen, es gab einen Geschlechterkampf beim Tannenzapfenzielwurf und die Kinder konnten aus Salzteig kleine Waldgeister basteln. Zum Schluss liefen wir zur zweiten neuen Waldschänke. Hier gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Danke an alle Organisatoren und Helfer für diesen gelungenen und wissensreichen Tag.



Vereinsausfahrt

Vom 07. – 08. Oktober unternahmen wir unsere jährliche Vereinsausfahrt. Unser erstes Ziel war das Erlebnisbergwerk Merkers, was echt sehenswert und interessant war.



Danach fuhren wir zurück nach Erfurt und checkten im Hotel Krämerbrücke ein. Es folgte Freizeit für jeden, zum Besuch des Oktoberfestes oder ähnlichem, bis wir uns abends im DASDIE trafen zu einer Travestieshow. Selbst den Skeptikern blieb diese Show in sehr guter und lustiger Erinnerung.

Nach einem fantastischen Frühstück im Hotel gingen wir

zum Domplatz, wo eine alte Tatrastraßenbahn auf uns wartete. Mit ihr unternahmen wir eine einstündige Stadtrundfahrt und liefen dann nochmals mit einer Führung zurück zur Krämerbrücke.

Danach ging es wieder zurück nach Zollgrün. Es war für alle ein gelungenes und erlebnisreiches Wochenende.



Am 21. Oktober wurde unser Dorfteich abgefischt und das Ufer von Pflanzenwuchs befreit. Unsere kleinen

Fischer durften auch dieses Jahr wieder Hand anlegen und hatten ihren Spaß.





Unser Bürgerhaus feierte dann am 04. November 20jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass bereiteten wir das ganze Jahr über Neuerungen vor. So konnten wir mit großer finanzieller Hilfe der Stadt Tanna und unseres Jagdvorstandes und viel freiwilliger Arbeit unser Bürgerhaus komplett renovieren und neu einrichten mit neuen Stühlen und Tischen. Somit ist der Mittelpunkt unserer Gemeinde wieder top gepflegt und auf dem neuesten Stand. Danke an alle Sponsoren und fleißigen Helfer.

Das letzte Event soll wie immer unser „Kleinster Weihnachtsmarkt Europas“ am 16. Dezember sein.

Es wird wieder Stollen, Plätzchen, Glühwein und weitere Leckereien geben und auch der Weihnachtsmann hat sich angemeldet. Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Besucher von nah und fern.

Hier Bilder von 2022



Der Vorstand des Feuerwehrvereins bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern, bei allen Helfern des Sportvereins und bei allen, die uns jedes Jahr auch ohne Mitgliedschaft unterstützen, für ihre Arbeit und für den Verzicht ihrer Freizeit im Sinne des Vereins. Ohne diesen Enthusiasmus für unseren Verein wäre so ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr für alle Mitglieder, Bewoh-

ner und Besucher nicht möglich. Wir sind stolz, mit euch jedes Jahr ein so tolles Programm durchführen zu können. In diesem Sinne wünschen wir allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf dass wir uns alle gesund im nächsten Jahr in Zollgrün wiedersehen.



Der Vorstand des FWV Zollgrün

## Nachruf

Wir Gedenken unseren Mitgliedern

**Dirk Hofmann und Michael Zörkler**

und danken für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit in unserem Verein.



## Gemeindekirchenrat Zollgrün

Das vergangene Kirchenjahr begann in Zollgrün bereits am 1. Advent 2022 mit der Weihnachtsfeier des Kirchspiels Unterkoskau. Pfarrer Erber hatte aus diesem Anlass Friedrich Kramer, den Landesbischof der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, eingeladen, der in einem kurzen Interview ein paar Fakten aus seinem Leben erzählte, die Predigt hielt und gemeinsam mit Pfarrer Erber den Gottesdienst gestaltete. Anschließend wurde zu Kaffee und Kuchen ins Bürgerhaus eingeladen. Unsere Frauen hatten alles schön geschmückt und gut vorbereitet.

Landesbischof F. Kramer sprach sich für Frieden in der Ukraine aus und sprach den Menschen Mut zu. „Er hörte zu, beleuchtete das Thema „Frieden“ und versuchte, den Menschen zu vermitteln, trotz der schwierigen Zeiten den Mut nicht zu verlieren. Bereits im Jahr 2021 beschäftigte uns das Thema „Grüne Wiese“ sehr umfangreich. Zunächst wurde durch Michael



Meißgeier mit einem Minibagger der obere Teil des Friedhofes eingeebnet, anschließend die vom Bauhof Tanna bereitgestellte Erde durch die Gemeindekirchenratsmitglieder gleichmäßig verteilt, Grassamen gesät und angewalzt, so dass eine relativ ebene Fläche entstand. Nun mussten Gestaltungsvorschläge und ein Kostenvoranschlag vom Steinmetz eingeholt werden. Eine weitere Mammutaufgabe im Verwaltungsdschungel der heutigen Zeit war die Überarbeitung der Friedhofsordnung und -satzung. Unzählige Gespräche, Telefonate und zeitraubende Kalkulationen waren nötig, bis dann Ende des Jahres 2022 die Genehmigungen vom Landratsamt und vom Landeskirchenamt in Gera vorlagen. Anschließend erfolgte die Veröffentlichung im Tannaer Anzeiger, im Gottesdienst und in den Aushängen der Gemeinde. Die Gestaltung der Anlage wurde durch Steinmetz Zeißig aus Wernsdorf im Frühjahr 2023 erledigt.

Gemeindekirchenrat Unterkoskau



Ganzjährig sorgen die Mitglieder des Gemeindekirchenrates stets dafür, dass die Gottesdienste in einem würdigen Rahmen in einer sauberen und ansprechend geschmückten Kirche stattfinden können.

Martin Fickelscher kümmert sich seit mehreren Jahren von Frühjahr bis Herbst um das Mähen des Friedhofes in vorbildlicher Weise. An dieser Stelle möchten wir alle Besitzer einer Grabstelle bitten, keinen Kies um die Einfassung aufzuschütten, da durch die Steine die Messer des Rasenmähers stumpf werden. Außerdem besteht die Gefahr, dass durch hochschnippende Steine die Grabmale beschädigt oder sogar jemand verletzt werden könnte.

Die zahlreichen Bäume auf dem Friedhof wurden von den Mitgliedern des GKR am Samstag vor dem Erntedankfest

beschnitten und die Kirche schön geschmückt.

In der darauffolgenden Woche kamen die Kindergartenkinder in die Kirche, um sich die vielen Erntedankgaben anzuschauen und einige Sachen zur weiteren Verarbeitung mit in den Kindergarten zu nehmen. Ein weiterer Teil der Gaben wurde an die Vogtlandwerke Stelzen übergeben. Pfarrer Erber hielt gemeinsam mit den Kindern eine kleine Andacht.

Im Spätherbst konnte auch der stark beschädigte Gehweg an der Straße durch Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Tanna instandgesetzt werden. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Der Gemeindekirchenrat Zollgrün



**Krippenspiel vom 24.12.2022**



Für das Krippenspiel 2022 begann die Planung für die Proben bereits Mitte November. Im Internet wurde recherchiert, wieviele Kinder benötigt werden und wie es in einen kleinen Rahmen durchgeführt werden kann. Einladungen an Kinder wurden geschrieben, so dass sich 16 Kinder im Alter von 14 bis 16 Jahren meldeten, um am Krippenspiel teilzunehmen. Pfarrer Gero Erber und der Gemeindegemeinderat wurden um Zustimmung gebeten. Thomas Büttner, unser Organist, und Thomas Körner, um die Heizung zu den Proben aufzudrehen, stimmten ebenfalls zu. Bereitschaft zeigte auch Paula Hübscher, an der Orgel das Krippenspiel mit Liedern zu begleiten. In der ersten Probe kamen alle angeschriebenen Kinder, die Rollen wurden entsprechend verteilt, jedem wurde sein Platz zugewiesen, alle waren aufgeregt, „angefühlt hat es sich wie eine Gruppe Flöhe hüten“. Das Sprechen in Mikrofone wurde geübt, hat natürlich auch Spaß gemacht.

Am Ende der ersten Probe war die Neugierde der Kinder sehr groß, in der Kirche etwas zu entdecken. Was versteckt sich hinter dieser Tür? – Nick zeigte auf die Tür hinter der Kanzel und sagte: „Ich weiß, wo es dahin hingehet, in die Leichenhalle!“. Wir haben die Tür geöffnet und hineingeschaut, es war aber die Sakristei. Einfach spannend, wie interessiert Kinder an allem sind und welche Vorstellungen sie so haben. Nach 4 Proben war der große Tag da. Alle waren aufgeregt, aber gesund und pünktlich in der Kirche. Es ging los, es wurde gesungen, gebetet, die Weihnachtsgeschichte gelesen und dann endlich das Krippenspiel angekündigt. Paula eröffnete an der Orgel das Krippenspiel mit einem Lied. Der Auftritt von einer Familie am gedeckten Kaffeetisch wurde von Laura, Lina, Soey und Lina gespielt.



Sie beobachteten Maria und Josef (Amelie und Simon) auf ihrem Weg, vorbei an den Wirtsleuten (Laurenz und Catharina) bis in den Stall. Sie wurden besucht von den Hirten



(Nik, Marta, Paul und David), einem Engel (Leona) und den drei Weisen (Lenny, Jonah und Jonas).



Trotz der großen Aufregung hat alles sehr gut geklappt und es hat mir viel Spaß gemacht, mit den Kids das Spiel einzustudieren.

Für dieses Jahr ist das Krippenspiel auch schon fertig geschrieben. Ich hoffe, es klappt wieder so super und dass je-



der etwas Spaß und Freude daran hat, sodass diese schöne Tradition weitergeführt wird.

Das hat allen, die am Heiligen Abend in der Kirche waren, viel Freude bereitet, vielen Dank an Euch dafür!

Vonne Göll

### LSV Zollgrün 80 e.V.

Am 21.04.2023 wurde zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Hier wurden die Aufgaben für das Sportjahr 2023 geplant und mit dem Jahresplan des Feuerwehrvereins die Organisation und deren Durchführung abgestimmt.

Zum Gemeinde-Fußballturnier am 25. Juni 2023, anlässlich „100 Jahre Fußball in Tanna“, nahmen wir mit einer Mannschaft teil. Vorher wurde fleißig trainiert.



Das 1.Tor des Turniers schoss Max Brandenberger

Sportlich wurde unser diesjähriger Wandertag Ende August durchgeführt. Daran teilzunehmen ist immer etwas Besonderes. Mit dem Bus wurden wir bis Pottiga gefahren. Hier begann die Wanderung bei sonnigem Wetter zur Aussichtsplattform „Am Wachhügel“, auch bekannt als der „Skywalk von Pottiga“. Dort bot sich ein grandioser Ausblick in das Saaletal. Weiter ging es über den Saale-Orla-Wanderweg am Ufer der Saale entlang nach Rudolphstein. Dort wartete der Bus zur Weiterfahrt nach Hirschberg. Hier wurden an einem „großen runden Tisch“ die leckeren Speisen, welche unsere Frauen zubereitet hatten,

verköstigt. Weiter ging es über den Hag am steilen Felsen des Lohberges über den Schlossberg zum Bus. Am Späten Nachmittag sind wir wieder in Zollgrün angekommen. Am Spielplatz fand der Wandertag seinen Ausklang mit Spaß, Kegeln und leckerem Spießbraten vom Grill.

Einen Wermutstropfen gab es allerdings. Unser langjähriger Busfahrer Wilfried Hertel der unsere Zollgrüner Vereine immer gefahren hat, teilte uns mit, dass er in den Ruhestand geht und somit nicht mehr Bus fahren wird. An dieser Stelle möchten sich alle Vereine für seinen zuverlässigen Bustransport recht herzlich bedanken.



Ein weiterer Höhepunkt war unsere Busfahrt am 16. September zum Bundesligaspiel RB Leipzig – Augsburg.

Ende Oktober wurde zusammen mit unseren Angehörigen ein Bowlingabend in Schleiz zu einem sportlichen Höhepunkt.

*Wir wünschen allen ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*



LSV Zollgrün 80 e.V.



## 24. Zollgrüner Crosslauf

Am 11. Juni 2023 fand der 24. Zollgrüner Crosslauf im Rahmen des traditionellen Dorffestes statt. Für die insgesamt 75 Teilnehmer ging es dabei auf die Laufstrecken über 600m, 1.200 m, 2.300 m bzw. 4.600 m.

Für alle Läuferinnen und Läufer war es eine gelungene Laufveranstaltung und auch die Zuschauer am Rande der Strecke kamen bei bestem Wetter auf ihre Kosten. Die Or-

ganisatoren bedanken sich bei allen Teilnehmern, Helfern sowie Sponsoren für ihre Unterstützung und wünschen allen Sportfreunden einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Vorankündigung: der 25. Zollgrüner Crosslauf wird am 09. Juni 2024 stattfinden.

Benjamin Körner  
LSV Zollgrün 80 e.V.



Start 600m Lauf (Bambinis)



Start 1.200m Lauf



Start 2.300m Lauf



Start 4.600m Lauf

## Freiwillige Feuerwehr



Das Jahr 2023 war für unsere Kameraden ein sehr erfreuliches Jahr. So begannen die Baumaßnahmen für das Mehrzweckgebäude im Rahmen der Dorferneuerung. Für die Feuerwehr steht somit ein neuer Standort in Aussicht. Außerdem wurden alle Kameraden mit neuer Einsatzkleidung ausgestattet.

Für die Unterstützung zur Verbesserung unserer Arbeit bedanken wir uns beim Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Tanna recht herzlich.

Weiterhin konnten wir unsere Ausbildungsstände verbessern. Vier Kameraden haben am Maschinisten-Lehrgang in Schleiz erfolgreich teilgenommen und zwei Kameraden haben die Truppmann-Ausbildung abgeschlossen.

Auch am Kreis-Feuerwehr-Ausscheid in Mielesdorf wurde teilgenommen.

Im Laufe des Jahres gab es fünf Einsätze. In Erinnerung bleiben wird dabei die Überflutung einiger Keller und Gebäude während eines Starkregens im August des Jahres. Diese Naturereignisse werden uns wohl auch in der Zukunft beschäftigen.

Wir freuen uns über drei neue Kameraden in der Wehr, wodurch der Altersdurchschnitt weiter gesenkt werden konnte. Außerdem sind derzeit drei Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Tanna aktiv.

Vielen Dank auf diesem Weg an die Kameraden in Tanna, die die Jugendfeuerwehr mit ganz viel Engagement betreuen!

Danke an alle Zollgrüner für die Unterstützung, die uns bei unserer Arbeit im Bereich des Brandschutzes zuteil werden.

Stefan Engelhardt

## Zollgrün - Waldschänke als Anlaufpunkt für Kindergruppen des Zollgrüner Kindergartens „Wirbelwind“

Auf Anregung und großes Engagement unseres Revierförsters Andreas Bähr, selbst Opa eines Kindergartenkindes und um unseren Kindern das Kennenlernen von Natur und Landschaft noch besser zu ermöglichen, wurde in der Nähe des Kindergartens eine Waldschänke als Anlaufpunkt für Spaziergänge der Kindergartengruppen errichtet. Das Material für diese Waldschänke wurde zur Verfügung gestellt und so machten sich handwerklich begabte Einwohner unseres Ortes wie Christian und Günter Hellfritsch, Marko Göll, Stefan Engelhard, Gerhard Hoffmann, Ronny Knoch u.a. an den Aufbau.

Durch die freundliche Zustimmung des Eigentümer Sabine

und Dieter Haas konnte dieser Aufstellort für unsere Kindergartenkinder ermöglicht werden.

Mit viel Mühe bereitete Herr Bähr das Umfeld durch Ausschneiden von störenden Ästen an den Bäumen vor.

Der Bauhof der Stadt Tanna unterstützte das Vorhaben und planierte die Aufstellfläche.

Der Ortsteilrat Zollgrün möchte sich dafür bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Die Waldschänke wurde von den Kindergartenkindern in Besitz genommen. Natürlich gab es auch eine kleine Einweihungsfeier mit einigen Überraschungen.

(FB)



## Landgasthof Zollgrün

Liebe Leser, liebe Gäste,

2023 - schon bald ist dieses Jahr Vergangenheit. Auch nach der turbulenten Pandemie-Zeit, in der ihr uns treu zur Seite standet, brechen die „heiklen“ Situationen für uns nicht ab. Denn obwohl wir Ende 2022 unser jüngstes Familienmitglied begrüßen durften, so mussten wir widerwillig ab September leider auf eine tolle Bedienung verzichten. Deshalb beginnt nun der Wahnsinn um die Personalsuche erneut und in der Zwischenzeit versuchen wir natürlich alles, um euch per Gaumenschmaus wie gewohnt glücklich zu machen. Außerdem arbeiten wir pausenlos daran, das Ambiente für euch so gemütlich wie möglich zu gestalten und haben vor einigen Wochen unseren Biergarten verschönert. Ihr dürft also auf den Sommer gespannt sein.

Sehr dankbar sind wir für unser bestehendes kleines Team, das schon fast wie ein Schweizer Uhrwerk funktioniert. Und selbstverständlich möchten wir uns auch bei euch, den lieben Gästen, bedanken. Ihr gebt uns immer das aufbauende positive Feedback, das wir so gerne hören.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen bezaubernden Jahresabschluss und einen belebten Start ins Jahr 2024.

Euer Team Landgasthof Kanz aus Zollgrün



## Einwohnerversammlung

Am 25. Oktober hat die Stadt Tanna zu einer Einwohnerversammlung eingeladen, an der viele Einwohner teilnahmen.

Bürgermeister Herr Marco Seidel begrüßte die Gäste und

stand Rede und Antwort zur Tagesordnung. Bernd Rudolph, Bauamtsleiter Stadt Tanna erläuterte umfassend das Konzept für den Anbau eines Mehzzweckgebäudes am Bürgerhaus.



Unsere Fragen an die Stadt Tanna, Zweiter BA Landstraße einschließlich Haltestelle, Geschwindigkeit im Verlauf der Landesstraße, insbesondere Ortseingänge, wurden sachlich beantwortet.

Auf Hinweise, dass die Waldkurve zwischen Zollgrün und Mielesdorf fast nicht mehr zu befahren ist, wurde reagiert, so dass Fräsarbeiten und Asphaltdeckensanierung der OVS Zollgrün-Mielesdorf in der 47. KW ausgeführt werden.

Im 2. Teil der Einwohnerversammlung wurden unsere Einwohner auf das kommende Jubiläum „675 Jahre Zollgrün“ aufmerksam gemacht. Spontan signalisierten fast alle Anwesenden Bereitschaft, zum Gelingen des Jubiläums beizutragen. Es wurden sogar gleich Vorschläge angebracht, was alles gemacht werden kann.

Dafür vielen herzlichen Dank



**Dank des Ortsteilrats**

---

**W**ir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern unserer Vereine herzlich für ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde danken. In den Berichten des „Tannaer Anzeigers“ und im vorliegenden Heft

zum Jahresrückblick wird deutlich, dass unsere Einwohner und Vereine viel dazu beitragen, das Dorfleben in Zollgrün schöner zu gestalten.

*Wir sagen Dankeschön an:*

---

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie dem Bauhof für die geleistete Arbeit im Jahr 2023. Erwähnen möchten wir insbesondere den Baubeginn für unser Mehrzweckgebäude, welches in Zukunft unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bessere Einsatzbedingungen bietet. Die mehrmalige Pflege der Grünflächen im Ort sowie die laufenden Reparaturarbeiten an den Wegen und Plätzen, sogar der Bürgersteig vor der Kirche wurde mit einer neuen Asphaltdecke versehen, haben zu einem intakten Ortsbild beigetragen.
- an alle Firmen im Ort einschließlich den Landwirtschaftsbetrieben
- dem Kindergarten „Wirbelwind“ für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr
- den Ortsteilratsmitgliedern
- alle Einwohner, die sich zum Wohle unseres Ortes eingebracht haben.

**Liebe Zollgrüner Bürgerinnen und Bürger,**

---

*Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten und ein gutes erfolgreiches insbesondere gesundes neues Jahr.*

Herzlichst Eurer Ortsteilrat Zollgrün, Frank Berka, Ortsteilbürgermeister

Dank an alle die mir Bildmaterial, Fotos und Textmaterial zur Verfügung gestellt haben (FB)



## Kita „Wirbelwind“ Zollgrün

Im Zollgrüner „Wirbelwind“ fühlt sich wohl ein jedes Kind. So möchten wir euch heute einiges berichten, denn da passieren alltäglich die lustigsten Geschichten.

Das Jahr begann ruhig. Zum Ärger aller Kinder lag wenig Schnee, doch auch die wenigen Krümel wurden genutzt, um sich ordentlich auszutoben.

Die ersten Höhepunkte waren wie immer unser Faschingsfest und die große Suche nach den Osternestern. Bei beiden Festen strahlten die Kinderaugen um die Wette und alle konnten es in vollen Zügen genießen.

Oft werden wir angesprochen, um verschiedene Feierlichkeiten mit einem kleinen Programm zu umrahmen. So waren wir auch, trotz vieler fehlender Kinder, zur Vorstandswahl unseres Trägers, der VS Oberland e.V., mit dabei. Alle Kinder zeigten sich von ihrer besten Seite und sangen und tanzten voller Freude. Dabei motivierten sie sogar den einen oder anderen Gast zum Mitmachen.

Unsere Kinder sind jederzeit für Sing- und Bewegungsspiele zu begeistern, sodass wir diese auch viel in unseren Kindergartenalltag integrieren und somit schnell und ohne

langes Üben ein kleines Programm auf die Beine stellen können.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war für alle Kinder und auch uns Erzieherinnen unser Familienwandertag anlässlich des Mutter- und Vaternachmittags.

Alle Mamas, Papas und Geschwisterkinder wurden erst einmal mit zwei Liedern begrüßt und anschließend gab es von den Kindern ein liebevoll gestaltetes Geschenk. Dann ging die Wanderung los. Auf dem Weg in Richtung Sportplatz gab es mehrere Stationen für Groß und Klein. Die Kinder waren natürlich neugierig und eh man sich versah, war die 1. Station auch schon da. Bunte Luftballons waren von weitem schon zu sehen und leckere Getränke waren ein willkommenes Durstlöcher. Und weiter ging es ruckizucki zu Station 2. Die Kinder zeigten hier ihren Eltern, wie man zu dem Lied „Theo Theo“ tanzt und forderten sie danach auf mitzutanzten. Das war natürlich ein großer Spaß für die Kinder.

Weiter ging es zu Station 3, dort gab es auch wieder allerlei. Für die Mamas und Papas waren Sekt und Bier versteckt.



Faschingsfest



endlich Schnee



Wanderung



Kindertag



Kindertag



Kindertag



Kindertag



Krabbelgruppe

Für die Kinder gab es einiges zu naschen, da verschwand so manches in den Vorratstaschen.

An Station 4 rannten alle vorbei, denn jeder wollte als Erster beim Sportplatz sein. Dort wartete eine weitere Überraschung, denn alle Erzieherinnen haben einen leckeren Kuchen gebacken und so konnte sich bei Kaffee und Kuchen ausgiebig gestärkt werden.

Während sich die Kinder auf dem Sportplatz mit Luftballons und Seifenblasen austoben konnten, hatten die Eltern Zeit für ausführliche Gespräche. Bis dahin meinte es der Wettergott sehr gut mit uns, doch auf dem Nachhauseweg hat es einige doch noch mit einer kräftigen Dusche erwischt.

Es kostete viel Vorbereitung, diesen Tag auf die Beine zu stellen, aber die durchweg positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass es sich gelohnt hat.

Kurz darauf stand schon der Kindertag an, den wir am 1. Juni mit viel Spiel und Spaß im Kindergarten verbrachten. Am 6. Juni ging es dann zu unserem alljährlichen Ausflug. In diesem Jahr fuhren wir alle gemeinsam ins Tiergehege nach Zeulenroda. Dort freuten sich die Kinder über die vielen Tiere, die es zu bestaunen gab, sodass auch gleich die Regentropfen vergessen waren.

Mit warmer Regenkleidung und den passenden Blinkerstiefeln sind wir immer gut ausgerüstet. Schlechtes Wetter macht uns gar nichts aus, denn wir gehen täglich, auch bei Schmuddelwetter, raus.

So stärkten wir uns an diesem Tag unter schützenden Bäumen mit einem leckeren Picknick, bevor es wieder mit dem großen Bus nach Zollgrün ging.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unserem Elternbeirat bedanken. Durch die Einnahmen beim Zollgrüner Weihnachtsmarkt (Plätzchen und Bastelei) konnten wir diesen Ausflug finanzieren. Außerdem auch ein herzliches Dankeschön an den Feuerwehr-Verein Zollgrün, welcher auch einen Teil dazu beigetragen hat.

Ein ganz fester Bestandteil unserer Einrichtung ist unsere Krabbelgruppe, in der sich Mamas und Papas mit ihren Babys im Kindergarten treffen, um sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und natürlich auch die zukünftigen Bezugspersonen und Räumlichkeiten beschnuppern zu können. Wir freuen uns sehr darüber, dass es so gut angenommen wird.

Nach einem entspannten Sommer mit viel Zeit im Freien begrüßten wir auch in diesem Jahr wieder unsere Dorfo-

mis im Kindergarten. Mit einem kleinen Programm aller Gruppen, jeder Menge Leckereien und zum Abschluss dem gemeinsamen Basteln einer Sonnenblume war auch dieser Vormittag eine gelungene Abwechslung für alle Rentner und Kinder.

Danach dauerte es gar nicht lang und der Oma- Opa-Tag stand an. Ende Oktober begrüßten wir über 70 Großeltern im Bürgerhaus und überraschten sie mit vielen tollen Liedern und Gedichten.

Weiter ging es mit dem Laternenfest für Groß und Klein. Nach einer Stärkung mit Wienern und Getränken zogen wir leuchtend und singend durch Zollgrün und jeder stimmte mit ein.

Und endlich beginnt bald die besinnliche Zeit, auf die wir uns ganz besonders freuen. Mit Kerzenlicht und Plätzchenduft läuten wir die Weihnachtszeit ein.

In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns auch im Jahr 2023 unterstützt haben.



Laternenumzug

Alle Kinder und das gesamte Team vom Kindergarten `Wirbelwind` wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit sowie einen gesunden und glücklichen Start ins neue Jahr 2024.

Kathrin und Caro



### Kindermund im Wirbelwind

Milla – „Gehen wir dann ins Esshaus?“ (Gasthaus Kanz)

Joshi sagt in die Runde: „Heuschrecken machen Heu.“ Darauf antwortet Tim „Nein, die Sonne blendet das Gras und dann entsteht Heu.“

Feenja – „Das ist der beste Kindergarten aller Zeiten.“

Erzieherin fragt: „Wann kommt denn euer Baby?“ Klara antwortet: „Im September- halb 4 oder halb 6“

Erzieherin fragt: „Wo ist denn das Lulu?“ Johanna – „Windel drin – alle“

David schaut aus dem Fenster und ruft: „Da kommt der Essenkehrer!“ (Essenfahrer)

Geburtstagsfeier in der Käfergruppe. „Ich will auch einen Luftebong“ (Luftballon)

\*\*\*\*\*



## SPORT



## Fußball 1. Mannschaft

## Ziel erreicht! Doch der nächste Schritt folgt.

Nachdem wir die wohlverdiente Winterpause als Herbstmeister verbringen konnten, war die Motivation für das Fußballjahr 2023 bei allen Beteiligten spürbar. Mit breiter Brust gingen wir in die Rückrunde der Saison 22/23 und konnten so auch die beiden Vorbereitungsspiele für uns entscheiden.

Diese Erfolge gaben zusätzliche Motivation für die bevorstehende Rückrunde der Saison 22/23 und zum ersten Mal wurde der Gedanke vom Aufstieg ausgesprochen.

Im ersten Punktspiel des Jahres 2023 erwartete uns der eher unliebsame Turnsportverein Ranis. Auf schlechtem Geläuf und bei niedrigen Temperaturen konnten wir unsere Chancen nicht verwerten und die Partie endete 0:0. Ein Ergebnis, welches weder uns noch den direkten Tabellennachbarn Ranis weiterbrachte.

Die darauffolgende Pflichtaufgabe gegen die zweite Vertretung aus dem Orlatal konnten wir mit einem 6:0 meistern. Doch die Freude über diesen Sieg währte nicht lange, denn der Fokus lag bereits auf dem Heimspiel gegen Neustadt II. Die Neustädter galten als einer der Top-Kandidaten für den Aufstieg und die Möglichkeit, sich aus dem Landesklasse-Kader der ersten Elf zu bedienen, machte den SV unberechenbar. Mit Anpfiff der Partie merkte man unserem jungen Kader direkt die Aufregung an. So geschah es auch, dass durch ein unnötiges Foul im eigenen Strafraum die Neustädter per Elfmeter zeitig in Führung gingen. Doch wir kämpften uns zurück und konnten kurz vor dem Pausenpfiff die Partie auf ein 2:1 drehen. Mit dem 3:1 direkt nach dem Wiederanpfiff schien die Partie für einige Zuschauer schon entschieden. Doch Neustadt drehte noch einmal auf, glichen schnell zum 3:3 aus und hatten in einem Spitzaufknopf-Spiel auch das Spielglück auf ihrer Seite und erzwangen so das 3:4.

Nach dem Abpfiff herrschten Stille und Bedrücken, die Erschöpfung, aber vor allem die Tatsache, den Aufstieg erstmals nicht mehr in der eigenen Hand zu haben, ließen keinen Platz für positive Gedanken zu. Aber nun hieß es „Mund abputzen“ und weitermachen, die Saison war noch lang und die Hoffnung auf den Aufstieg immer noch da.

Unsere junge Mannschaft schaffte es, den herben Rückschlag wegzustecken und konnte die Pflichtaufgaben gegen Pößneck II sowie Lobenstein III mit 3:0 und 4:0 für sich entscheiden.

Nach diesen zwei Partien stand erneut ein Topspiel an. Gegen die Chemiker aus Triptis musste für unsere Grün-Weißen mindestens ein Unentschieden her, um sich weiterhin Aufstiegschancen zu wahren. Die Triptiser hingegen brauchten dafür unbedingt 3 Punkte. Bei bestem Wetter und auf einem hervorragenden Rasen waren wir von Beginn an gewillt, die Fronten abzustocken und Triptis keine Luft zu lassen. Nach 10 Minuten wurde dieser Aufwand durch einen satten Treffer von Karl Thrum auch direkt belohnt. Bis zur 30. Minute kontrollierten wir die Partie und es ergaben sich immer wieder gute Möglichkeiten. Doch wie so oft im Fußball wurde Fahrlässigkeit bestraft. So auch in der besagten 30. Minute: Ein plumpes Foul auf Höhe des Sechzehners, jedoch fast an der Seitenauslinie, führte zu einem unnötigen Freistoß, der sich unhaltbar zum Ausgleich ins lange Eck senkte. Triptis hatte ab diesem Moment Rückenwind und kurz vor der Halbzeit gelang es dem Gastgeber, das Spiel komplett zu drehen. Somit waren wir in der zweiten Hälfte unter Zugzwang und mussten eine Reaktion zeigen. Die Mannschaft war absolut gewillt, diese auch zu zeigen, sodass der Ausgleich kurz nach Wiederanpfiff fiel. Infolgedessen waren wir bis zum Schluss die gefährlichere Mannschaft und auch defensiv

ließen wir bis auf einen Freistoß, den Schnedermann hervorragend parierte, nichts mehr anbrennen. Somit konnten wir einen mehr als verdienten Punkt aus Triptis mitnehmen und einen weiteren wichtigen Schritt im Titelrennen machen.

Nach den zwei Derbysiegen gegen Hirschberg (2:1) und in Moßbach (0:3) sowie der Sonderwertung gegen Gräfenwarth (2:0) stand das Finale im Meisterschaftskampf an. Am vorletzten Spieltag kam es zum Showdown in Oppurg, wo wir als Tabellenführer beim Tabellenzweiten spielen mussten. Die Konstellation war so, dass wir mit einem Sieg vorzeitig Meister geworden wären und bei einer Punkteteilung die Meisterschaft am letzten Spieltag selbst in der Hand gehabt hätten. Daher war klar, dass Verlieren nicht erlaubt ist, denn dann wäre Oppurg an uns vorbeigezogen und hätte am letzten Spieltag alle Trümpfe in der Hand gehabt. Unsere Jungs legten los wie die Feuerwehr, ließen kaum Chancen zu und wurden aus der Konterstellung immer wieder brandgefährlich. So konnten wir auch das 1:0 durch herrlich vorgetragenen Konter, welchen Dietrich vollendete, erzielen. Bis zur Pause ließen wir Oppurg überhaupt nicht ins Spiel kommen. Darüber hinaus hatten wir selbst noch einige Chancen, die Führung auszubauen. Aber wie erwartete, gab sich der Gastgeber nicht geschlagen und kam wie ein Feuerwerk aus der Halbzeitpause zurück. Innerhalb eines gefühlten Augenblickes führten die Oppurger plötzlich mit 2:1. Als könnte das Spiel nicht noch schlechter laufen, flog auch noch Kapitän Dietrich mit Gelb-Rot vom Platz. Der Traum vom Aufstieg war plötzlich in weite Ferne gerückt. Die Spielminuten vergingen und die Grün-Weiß-Fans stellten sich schon auf die bittere Niederlage ein. Doch in der Nachspielzeit überschlugen sich nochmals die Ereignisse und der Fußball-



## 1. MANNSCHAFT

Vh.l.n.u.r.:

Pascal Reinhold, Niklas Knoch, André Steinig, Martin Weigelt, Alex Fiebig, Fabian Dietrich, Michael Gebhardt, Axel Reinhardt, Jacob Thrum, Karl Thrum, Malk Rosenbusch, Lenny Hopf, Jonas Blobelt, Moritz Wolfram, Michael Kohl, Theo Hellfritsch, Anton Hüttner, Jannek Degenkolb, Nick Sachs, Paul Schnedermann, Lucas Schmidt, Florian Priesnitz, Marcus Großer

Fehlend: Markus Woydt, Johannes Eisenschmidt, Martin Raub, Leon Bördel, Nico Becklisch

gott schien es gut mit uns zu meinen. Zunächst musste der Oppurger Spielführer Bockner ebenfalls mit der Ampelkarte das Spielfeld verlassen. In der 7. Minute der Nachspielzeit wird Martin Rauh nach einem langen Ball im gegnerischen 16er zu Fall gebracht, der Schiedsrichter zögerte keine Sekunde und zeigte auf den Punkt. Wer hatte jetzt noch die Kraft und vor allem die Nerven, den Strafstoß zu verwandeln? Unser „Oldie“ Michael Gebhardt nahm die Herausforderung an und man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so ruhig war es in der Schlossparkarena. Gebbi läuft an, schießt und Oppurg jubelt, denn ihr Torhüter hält den 11er. Doch in die Freudentraube der Gastgeber hielt auf einmal der Schiedsrichter-assistent seine Fahne nach oben. Der Oppurger Goalie hatte seine Torlinie zu früh verlassen und somit durften wir noch einmal schießen. Wieder war es Gebhardt, der den Ball nahm und auf den 11er legte. Diesmal belohnte er seinen Mut mit einem Treffer und der Tanner Aufstiegstraum lebte weiter. Kurz nach dieser Aufregung ertönte der erlösende Abpfiff zum 2:2

Endstand. Nach kurzer Freude wussten wir auch sofort, was das Ergebnis bedeutet und waren mit den Köpfen auch schon beim nachfolgenden letzten Saisonspiel gegen Oettersdorf, bei dem ein Sieg zur Meisterschaft nötig war. Wir klärten zeitnah die Fronten durch einen Doppelpack von Priesnitz, bevor Axel Reinhardt mit seinem 3:0 in der 90. Minute endgültig die Meisterschaft buchte. Vor knapp 200 Zuschauern gab es nun kein Halten mehr und man merkte allen Beteiligten an, wie sich die Anspannung und die harte Arbeit der gesamten Saison in pure Freude verwandelte. Die drauffolgende Festwoche zu „100 Jahren Fußball in Tanna“ bot einen hervorragenden Rahmen, diesen Erfolg gebührend zu feiern.

Nach einer schon gewohnt holprigen Vorbereitung starteten wir unser Kreisoberliga-Comeback beim Staffelfavoriten in Rothenstein. Mit einer mannschaftlich starken Leistung hielten wir bis zur Pause gut dagegen und konnten uns sogar ein Chancenplus erspielen. Im zweiten Abschnitt der

Partie wurde der Gastgeber mehr und mehr spielbestimmend und bei uns schlichen sich defensiv kleine Fehler ein, welche auch sofort bestraft wurden, sodass am Ende, trotz guter Leistung, eine 3:1 Niederlage stand. Die Partie zeigte eigentlich gleich, dass es auf Kreisoberliga-Niveau auf Kleinigkeiten ankommt. Dieses Muster zog sich in den darauffolgenden 3 Begegnungen weiter durch, sodass wir nach 4 Spielen immer noch auf unseren ersten Punkt warten mussten. Die ersten Zweifel innerhalb der Mannschaft kamen auf, ob man in der Liga bestehen kann. Das folgende Pokalspiel daheim gegen Thalbürgel kam uns sehr gelegen, um eine Wende herbeizuführen, welche uns eindrucksvoll gelang. Mit einem deutlichen 4:0-Erfolg kamen wir nicht nur eine Runde weiter, sondern konnten auch endlich wieder neues Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben sammeln. In der Liga ging es auswärts bei Jena-Lobeda weiter, wo uns in Unterzahl durch einen Treffer in der Nachspielzeit zum 2:2 der erste Punktgewinn gelingen sollte. Darauf wollten wir im nächsten

Heimspiel gegen den Lokalrivalen aus Moßbach aufbauen. Durch ein Tor von Dietrich ging es mit 1:0 in die Pause, welches Grau Mitte der zweiten Halbzeit egalisierte. Beide Mannschaften wollten unbedingt den Derbysieg und kurz vor Schluss schien das Pendel in unsere Richtung zu schlagen als Rauh zum 2:1 einnetzte. Doch die Freude währte nicht lange, im Gegenzug fiel eine verunglückte Flanke unhaltbar ins lange Eck. Das Unentschieden schien beschlossene Sache, doch wieder einmal hatte unsere Mannschaft noch eine Antwort parat. Gebhardt drehte nochmals auf: Zunächst erzielte er per Traumtor das 3:2, anschließend ließ er die gesamte Moßbacher Abwehr unnachahmlich stehen und legte Woydt die Entscheidung zum 4:2 auf. Traditionell fand das nächste Spiel erneut in Tanna statt, denn es war Kirmes. In einem hart umkämpften Spiel gegen Hermsdorf gingen wir zeitig durch ein Eigentor in Führung. Nachdem die Gäste in der 61. Minute ausglich, musste wieder einmal die Nachspielzeit her, in der uns Marcus

Großer zum viel umjubelten Kirmes-sieg schoss. Nach einer herben 4:1-Niederlage bei Jena-Zwätzen II erwarteten wir auf unserem heimischen Kunstrasen die zweite Vertretung von Lobenstein zum Oberland-Derby. Wir verschliefen die erste halbe Stunde komplett, lagen auch völlig verdient mit 0:2 hinten, ehe wir uns auf unsere Stärken besannen und das Spiel mit einem Tor vor und einem Doppelschlag nach der Halbzeit zum 3:2 drehten. In Unterzahl erhöhten wir noch auf 4:2, der Anschlusstreffer zum 4:3 mit dem Schlusspfiff war nur noch Ergebniskosmetik und wichtige 3 Punkte standen auf unserem Konto. Mit nun 10 Punkten im Rücken konnten wir mit breiter Brust zum Tabellenletzten nach Thalbürgel reisen. Auch dort konnten wir, mit der bisher besten Saisonleistung, einen verdienten 4:0 Sieg einfahren. Damit stehen wir aktuell nach 10 Spielen mit 13 Punkten auf Platz 8 der Kreisoberliga. Doch das Fußballjahr 2023 ist für uns noch nicht vorbei, denn uns erwarten noch die Ligaspiele gegen

Post Jena, Eintracht Camburg, Chemie Triptis sowie der Rückrundenauftritt gegen Rothenstein.

Auch bei unserer zweiten Mannschaft sind die Weichen für eine gute Saison gestellt. Die Spieler um Trainer Marco Kaiser konnten alle 9 Spiele der Saison 2023/2024 für sich entscheiden und befinden sich mit 27 Punkten auf Platz 1 und grüßen als Tabellenführer der Kleinfeldliga.

Die Abteilung Fußball bedankt sich bei allen Fans, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung.

Wir wünschen Euch und euren Familien frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, in dem wir uns hoffentlich wieder auf dem Sportplatz sehen.

**In dem Sinne, Sport frei und bis bald.**

Michael Kohl und  
Paul Schnedermann



## FRAUEN

V.h.l.n.u.r.:

Petra Wendler, Annelie Sachs, Isabelle Aust, Lilly Scholz, Vanessa Sachs, Nele Wolfram, Catherinè Schubert, Franziska Hofmann, Adrienne Seidel, Joan Bürger, Cindy Fischer, Yvonne Buse, Michelle Buse, Julia Weiß, Danielle Buse

Trainer: Johannes Göl, Chris Lorenz

Fehlend: Antonia Weller, Diana Hager, Dominique Hörkner, Emilia Riehle, Hannah Meißgeier, Klara Meißgeier, Lee Ann Schmeißer, Leonie Schmidt, Natalie Dietrich, Sina Kroner, Sissy Freitag, Vanessa Knoch, Marco Hager (Trainer), Ole Freitag (Trainer)



## Jahresrückblick des Nachwuchses des SV Grün-Weiß Tanna



Der grün-weiße Nachwuchsbereich der Abteilung Fußball erfreute sich auch im abgelaufenen Jahr weiter großer Beliebtheit. Aktuell sind 96 Kicker im Alter zwischen 4 und 19 Jahren in unserem Verein aktiv. Davon sind immerhin 14 Mädchen bzw. junge Frauen. Blickt man auf unsere benachbarten Sportvereine, so ist dort ebenso seit einigen Jahren insgesamt ein positiver Trend in Bezug auf die Anstrengungen und den daraus resultierenden Erfolgen beim Betrieb der Nachwuchsbereiche zu verzeichnen. Sicherlich bedeutet positiver Trend nicht immer weiter wachsende Mitgliederzahlen.

Das ist aufgrund der Rahmenbedingungen aus Geburtenrückgängen und vielseitiger alternativer Freizeitangebote schlicht nicht möglich. Allerdings hält man ein gewisses Niveau in der Quantität an Spielern, was dann in Betracht dessen zweifellos bereits ein Erfolg ist. Gesteigert wird allerdings allerorten, unserem Zeitgeist, den Erwartungen sowie diversen wachsenden Möglichkeiten folgend, die Qualität dieses ehrenamtlichen Angebots. Die Ausstattung ist immer up to date. Bälle und Schuhe sehen meist recht neuwertig aus. Trikotsätze werden ausgetauscht, nicht weil man wie Lumpi

herumläuft, sondern weil die Unterschiede im optischen und technischen Design (Gewicht, Funktionalität) zu groß werden. Es gibt einheitliche Trainingsshirts, Präsentationsanzüge, Hoodies, Regenjacken, die bitte auch schön modern und cool aussehen sollten...was man halt alles so braucht zum Fußball spielen ;-). Die Sportanlagen werden gehegt und gepflegt. Unser in den letzten drei Jahren besonders umsorgter Rasenplatz im altherwürdigen Wettera-Stadion ist dabei ein gutes Beispiel, steht allerdings damit bei weitem nicht allein da. Man schau nur in den Schleizer Fasanengarten oder auf den Moßbacher Autobahn- hül. Gleichzeitig gibt es immer wieder nicht unerhebliche Investitionen in die Sportanlagen. Schleiz bekommt jetzt, seit 20 Jahren überfällig, seinen Kunstrasenplatz. Ebenso Moßbach und in Oettersdorf baggert man da auch schon intensiv dran. In Moßbach schon bald mit echten Baggern, die Finanzierung steht. In Oettersdorf noch nicht mit den echten, sondern organisatorisch am Herbeischaffen von Fördermitteln. „Natürlich“ muss heute wie für jedes Angebot, das an den Mann, die Frau oder das Kind kommen soll, kräftig Werbung gemacht werden. Und so werden fortlaufend Artikel und Anzeigen auf den verschiedensten Plattformen in Papierform oder eben digital erstellt. Die ehrenamtlichen Trainer koordinieren mit zwei Trainings und den Spielen am Wochenende immerhin bis zu drei, in der Regel zwei bis drei Stunden andauernde Einheiten pro Woche. Dabei sollen sie bitte auch auf die Sauberkeit der Sportanlage und die genutzten Kabinen achten, dafür Kabinendienste mit erzieherischem Effekt für die Kinder umsetzen, die Fahrdienste zu den Auswärtsspielen sicherstellen, den Verkauf von etwas Essen und Trinken zu den Heimspielen organisieren und selbstverständlich auf die individuell schwankenden Verfügbarkeiten zu jedem Training und den Spielen Rücksicht nehmen. Immerhin ist es ja nur ein Hobby und heute schaltet



jeder für sich nach eigenem Ermessen und Belieben tagesaktuell on oder off. Außer der Trainer oder die Trainerin, ohne den/die geht es nicht. Ein Unkostenbeitrag für das bisher Beschriebene wäre leider noch fällig. In unserem Verein sind das, neben Elternanteilen für bestimmtes Kleidungszubehör, knapp 1 Euro pro Woche und Kind.

Wenn wir diese Zeilen so Revue passieren lassen, so kann man darin durchaus eine intakte, leistungsfähige Gesellschaft bzw. Gemeinschaft erkennen. Das Beschriebene wird dabei nicht nur in Sportvereinen geleistet, sondern beispielsweise auch in kirchlichen Gemeinden, den freiwilligen Feuerwehrvereinen oder in den bei uns weit verbreiteten Faschingsclubs. Sicherlich darüber hinaus noch in unzähligen weiteren Organisationen.

Schauen wir auf unsere konkreten Tannaer Nachwuchs-Fußballmannschaften und fangen bei unseren Jüngsten an. **Die G-Junioren (unter 7-Jährige)** wurden in der abgelaufenen Saison 2021/22 sowie in der aktuellen Saison 2022/23 von **Sigmar Kohl, Jan und Theo Altenhofen** trainiert. Die Kinder spielen in diesem Alter immer in Turnierformen. Momentan wird seitens des DFB und der Landesverbände versucht, die neue Spielform des „Kinderfußballs“ in den Altersklassen der G- und F-Junioren zu etablieren. Diese Spielform sieht ein positionsunabhängiges Spiel, ohne Torwart, im 3-gegen-3 oder 5-gegen-5 auf insgesamt vier Mini-Tore vor. Jeder Verein kann je nach verfügbaren Kindern mehrere Mannschaften zu den Turnieren melden. Ziel ist es, dadurch mehr Kinder weg von der Auswechselbank auf das Spielfeld zu bekommen. Auf dem deutlich kleineren Spielfeld sollen die Kinder aufgrund der Positionsunabhängigkeit permanent ins Spiel eingebunden sein und darüber wesentlich mehr Ballkontakt erhalten. Von zwei Toren statt einem pro Mannschaft und das ohne Torwart erhofft man sich mehr kindlich-naive Erfolgserlebnisse zu generieren nach dem Motto „jeder trifft mal“. Wie bei jeder Veränderung steht dieser Ansatz vor Befürwortern

und Ablehnenden. Die Zeit wird zeigen, welche Erfahrungen gesammelt werden und wie das Fazit später ausfällt.

Auch die **F-Junioren (U9)** werden trainiert von **Sigmar Kohl, Jan und Theo Altenhofen**. Sigmar Kohl als Frührentner ist an der Stelle sicherlich ein schönes Beispiel, wie man über ein Ehrenamt eine wichtige Aufgabe im fortgeschrittenen Alter erfüllen kann und dabei selbst profitiert. Zumindest erlebt Sigmar in den Augen vieler gerade seinen dritten Fußballfrühling. Nach eigener aktiver Karriere, späterer aktiver Förderung seines Sohnes und heutigen Herren-Trainers Michael blüht er als Nachwuchstrainer für Enkel Toni und viele andere Kinder gerade wieder auf. Passend dazu ist es Theo Altenhofen, der ein ebenso gutes Beispiel für das andere Ende der Altersfahnenstange abgibt. Als Jugendlicher ist er eng mit unserem Vereinsleben verbunden und möchte sich aus Eigenmotivation heraus über viele helfende Handgriffe darin einbringen. Dabei lernt er zunehmend auch, Verantwortung zu übernehmen. Unsere F-Junioren spielen gegen lokale Mannschaften aus dem Saale-Orla-Kreis in der sogenannten Fairplay-Liga. Das bedeutet, dass die Endresultate der Spiele nicht veröffentlicht werden und dementsprechend auch keine Tabelle mit „oben und unten“ geführt wird. Im Mittelpunkt soll in diesem Alter aus-

schließlich der Spaß am Spiel stehen. Bei den Kindern ist das von Natur aus so. Es sind in aller Regel die Erwachsenen, die ihre Bewertung von Erfolg und Misserfolg mit auf den Sportplatz bringen. In der aktuellen Saison wird der Spielbetrieb hybrid durchgeführt. D.h., es gibt die klassischen Spieltage, bei denen auf dem Kleinfeld mit 7 gegen 7 (inklusive Torhütern) gespielt wird. In Ergänzung dazu führt jeder Ligaverein ein „Kinderfußball“-Turnier im oben beschriebenen Spielmodus durch.

**Unsere E-Junioren (U11)** trainieren **Felix Wolfram und Robert Schmalfuß**. In der Saison 2022/23 spielten wir in dieser Altersklasse noch in Spielgemeinschaft mit dem LSV 49 Oettersdorf. Bei den Kleinfeldmannschaften ist es aufgrund der damit verbundenen organisatorischen und logistischen Aufwendungen unser Ziel, möglichst ohne die Bildung einer Spielgemeinschaft auszukommen. In der aktuellen Saison ist uns das wieder gelungen, sodass die Kinder nun als reine Tannaer Mannschaft antreten. Nach den ergebnisneutralen Erläuterungen zu den G- und F-Junioren erkennt man im Folgenden, was Bewertungen bedeuten und bewirken können. Die abgelaufene Saison konnte die SG Tanna/Oettersdorf in der Kreisliga auf Platz zwei erfolgreich abschließen. In der neu gestarteten Saison tut sich unsere neu formierte Mannschaft noch etwas



schwer. Aktuell liegt das Team auf dem vorletzten siebten Platz. Solche Schwankungen sind im Nachwuchsbereich für alle Vereine völlig normal, da sich die Mannschaften durch die Altersklassenübertritte jedes Jahr neu zusammensetzen. Damit sind sie eigentlich auch bedeutungslos.

Grün-Weiß Tanna zum VFC Plauen. Somit fallen durch Fahrzeiten und intensivere Trainings- und Spielaktivitäten für Kinder und Eltern nicht unerhebliche logistische und schulische Herausforderungen an. Leider ein doppelter Verlust für unseren Verein, allerdings auch eine Bestätigung unserer

ren-Mannschaft mit Spielern aus beiden Altersklassen zu melden.

Diese gemischte **C-Junioren-Mannschaft (U15)** wird trainiert von **André Steinig und Nick Wachter**, der seit dem Sommer erfreulicherweise zu unserem Verein dazugestoßen ist. Als junger Tannaer Sportlehrer und aktiver Fußballer ist Nick ein Glücksgriff für uns, sodass die Marcel-Pascal-Lücke an dieser Stelle wieder sehr gut gefüllt werden konnte. Unsere C-Junioren-Mannschaft der Saison 22/23, trainiert von Ronny Wolf und Martin Stiller, landete am Ende in der leistungsdichten Kreisoberliga auf einem guten Platz 7. Die Voraussetzungen für die neue Saison waren danach gänzlich andere. Aufgrund der hohen Spanne beim Alter unserer Spieler (D- und C-Junioren) meldeten wir die Mannschaft in der Kreisliga unseres Fußball-Nachbarkreises Ostthüringen an. In dieser dort machbaren Liga spielen die Teams auf ein verkürztes Großfeld mit verminderter Spieleranzahl 1:8. Das kleinere Feld und die im Regelfall auch mit altermäßig durchmischten Spielern antretenden Mannschaften ermöglichen uns, die Kinder hier altersgerecht in den Wettkampfbetrieb zu bringen. Das ist insbesondere in diesem Alter, dem sogenannten „goldenen Lernalter“, besonders wichtig. Unsere Entscheidung funktioniert bis hierin gut, die Mannschaft liegt derzeit auf dem 4. Tabellenplatz.



In der Altersklasse der **D-Junioren (U13)** waren in der abgelaufenen Saison **André Steinig, Pascal Thiel und Marcel Schmidt** als Trainer aktiv. Die Saison 22/23 beendete die Mannschaft in einer leistungsstarken Kreisoberliga auf dem 8. Platz. Leider konnten Pascal und Marcel das Engagement seit Sommer nicht mehr fortsetzen. Bei beiden wechselten die Kinder vom SV

sportlichen Arbeit und ein sportlicher Erfolg für die Kinder. Marcel, Pascal, nochmals vielen Dank für euer auch fürs Ehrenamt überdurchschnittliche Engagement als Nachwuchstrainer! Aufgrund der unzureichenden Anzahl an Spielern haben wir uns für die neue Saison dazu entschlossen, statt zweier Spielgemeinschaften in der D- und C-Junioren-Altersklasse eine C-Junio-

In der abgelaufenen Saison gab es keine **B-Junioren-Mannschaft (U17)** mit Tannaer Vereinsbeteiligung. Dafür spielt in der Saison 23/24 eine Tannaer Mannschaft in dieser Altersklasse. Trainiert wird das Team von Ronny Wolf und Danny Gräsel, der im Sommer in das Nachwuchstraineramt zurückgekehrt ist. Danny ist mit seinen umfangreichen Erfahrungen, Tricks und Kniffen speziell im und um den Strafraum herum sicherlich ein wertvoller Wissensquell für unsere Heranwachsenden :-). Verstärkt wird die Mannschaft von Oettersdorfer und Moßbacher Gastspielern. Aktuell hat sich unsere junge B-Junioren-Mannschaft mit dem 5. Platz gut in die Krei-

soberliga eingeschwungen.

Bleibt zum Schluss die Königsdisziplin im Nachwuchsbereich, die **A-Junioren (U19)**. Durch die naturgemäß geringsten Spielerzahlen je Verein am Ende der Nachwuchsstrecke, die gleichzeitig mögliche Einsetzbarkeit der Spieler in den Herrenbereichen sowie in diesem Alter durchschlagenden individuellen Veränderungen bspw. durch Berufsausbildungen war und ist die Bildung von A-Mannschaften immer wieder eine besonders große Herausforderung. In der abgelaufenen Saison konnte eine Spielgemeinschaftsmannschaft der Vereine aus Schleiz, Oettersdorf und Tanna gebildet werden. Die Mannschaft wurde trainiert von Janina Geiler, Andreas

Kraske (beide Oettersdorf) und **Sebastian Hopf**. Gespielt werden musste im Fußballkreis Mittelthüringen (rund um Weimar und Apolda), da in unserem eigenen Fußballkreis Jena-Saale-Orla zu wenige A-Mannschaften gebildet werden konnten. Am Ende sprang ein guter Platz 5 für das Team heraus, das zu weiten Teilen aus B- und nur wenigen A-Junioren bestand. In der aktuellen Saison gelang es trotz Beteiligung unserer Nachbarvereine leider nicht, eine Mannschaft zu bilden.

Die Engagierten des Fußballnachwuchses möchten sich ganz herzlich bedanken für die vielseitige Unterstützung durch den Verein, die Stadt Tanna, die vielen Sponsoren (u.a. für den Vereinsbus) und den Teil der engagier-

ten Eltern. Insbesondere in Richtung der Eltern möchten wir die Bitte richten, nicht an Unterstützung zu sparen. Unsere Ehrenamtlichen engagieren sich in ihrer Freizeit in vielen Stunden für eure Kinder. Hinter jedem Kind stecken in der Regel zwei Elternteile. Das sind in Summe echt viele Hände, die an kleinen Ecken und Enden mit anpacken können. Um es zum Abschluss etwas hochtrabend philosophisch mit einer Ableitung aus der Geschichte zu formulieren: „Frage nicht, was dein Trainer für dich (dein Kind) tun kann. Frage, was du für deinen Trainer tun kannst.“ :-)

Mit sportlichen Grüßen  
Jan Altenhofen




**Firma  
Andreas Richter**

**0173 / 949 73 82**

Baumaschinenvermietung •  
Baggerbetrieb • Baustoffhandel  
Oberkoslau 12  
07922 Tanna

Telefonnummer: 036646 / 22642  
Faxnummer: 036646 / 21111  
E-Mail: baumaschinen.richter@t-online.de



07922 Tanna-Frankendorf  
Tel. 036646 22323

Landgasthof Strosche  
Einfach, gut essen

Allen unseren Gästen und Freunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr!

[www.landgasthof-strosche.de/](http://www.landgasthof-strosche.de/)

Allen Kunden, Freunden und Bekannten  
frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie  
alles Gute für 2024 wünscht ...



**Ihr Elektroinstallations-  
Meisterbetrieb**

— **Siegfried Heerdegen** —  
Inh.: Elke Winter  
Bahnhofstraße 49 • 07922 Tanna  
Tel.: 03 66 46 / 2 25 95  
Fax: 03 66 46 / 2 83 09



**WALDEMAR SIPPPEL**  
ELEKTROMEISTER

Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.  
Installationen  
Fachhandel  
für BOSCH-Haushaltsgeräte

**07922 Tanna, SCHILBACH 62**  
Tel. 0 366 46/2 26 00

## 14. Saale-Orla-Hunderter 2023 in Tanna

Wieder einmal konnten in diesem Jahr der Saale-Orla-Hunderter in seiner 14. Auflage und der Tannaer Feuerwehr-Hunderter in seiner vierten Auflage erfolgreich von den Organisatoren und den Teilnehmern absolviert werden. Auch wenn es keine Veranstaltung des SV Grün-Weiß Tanna ist, so möchten wir trotzdem über dieses sportliche Highlight unseres Heimatortes und der Region berichten. Immerhin ist auf jeden Fall die 100-Kilometer-Strecke schon etwas Besonderes. An anderen Stellen in Deutschland spricht man in diesem Zusammenhang von „Mega-Märschen“.

Traditionsgemäß erfolgte der Start für alle Strecken am 08.07.2023 Punkt 10 Uhr mit zwei donnernden Böllerschüssen, welche von den Schützen Marco Seidel und Ralf Schüppel abgegeben wurden. Die Initiatoren und Hauptorganisatoren Thomas Müller und Heiko Becher begrüßten am Start insgesamt 271 Teilnehmer. Dass es sich bei den einzelnen Strecken für die Teilnehmer um durchaus ambitionierte sportliche Herausforderungen handelt, zeigen sowohl die vielen Zielankünfte nach den Strapazen als auch die Ausfallquoten. Leicht sieht anders :-)

### 100-Kilometer-Wanderung:

31 Teilnehmer, 15 abgebrochen, Begleitung durch 3 Wanderführer

### 50-Kilometer-Wanderung:

79 Teilnehmer, 7 abgebrochen, Begleitung durch 1 Wanderführer

### 25-Kilometer-Wanderung:

93 Teilnehmer, 9 abgebrochen, Begleitung durch 2 Wanderführer

### 15-Kilometer-Wanderung:

40 Teilnehmer, 2 abgebrochen, Begleitung durch 2 Wanderführer

Der Teilnehmer mit der weitesten Anreise kam aus dem baden-württembergischen Tuttlingen und hatte immerhin 474 Kilometer auf dem Tacho. Der jüngste Teilnehmer war 15 Jahre, der älteste 74 Jahre alt.

Eine ganz besondere Nummer aus der Kategorie „echte Kerle“ bzw. „echte Mädels“ absolvierten auch in diesem Jahr wieder einige Feuerwehrleute. 26 Feuerwehrmänner und 2 Feuerwehrfrauen nahmen die Herausforderung an, mit voller 19-Kilogramm-Ausrüstung 25 Kilometer zu laufen. Und obendrauf, sonst wäre es wohl zu einfach ;-), das Ganze bei hochsommerlichen Temperaturen!

Neben Kameraden der Berufsfeuerwehr Jena und den Freiwilligen Feuerwehren aus Burgstädt, Berlin, Neustadt/Orla, Grobau, Mieseldorf, Hirschberg und Gefell waren mit Tino Schiebel, Eric Weimar, Christian Schaarschmidt und Sandro Hüttner auch vier Tanner mit von der schweißtreibenden Partie.

Die Veranstalter bedanken sich ganz herzlich bei den 35 Helfern, die sich an insgesamt 10 Stationen um das leibliche Wohl der Teilnehmer gekümmert haben.

Heiko Becher und Thomas Müller



## Der Fußball in Tanna begeht seinen 100. Geburtstag und die Tannaer feiern dazu eine gebührende Festwoche

**N**Vor 100 Jahren, ganz genau gesagt am 30. Mai 1923, gründete sich mit dem „Sport-Club 1923“ Tanna der erste Tannaer Sportverein, in dem offiziell Fußball gespielt werden sollte. Damit trat „König Fußball“ auch in unserem schönen Tanna seinen Siegeszug an. Seit dieser Zeit begeistert er fortlaufend viele Menschen aller Altersklassen – egal, ob als aktiver Kicker oder als mitfiebernder Zuschauer. Wie bei allen Vereinen erbringt die Vereinsgemeinschaft einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum örtlichen Miteinander und zur Attraktivität der heimatlichen Gefilde.

Dieses tolle Jubiläum wollte unser Verein gerne zusammen mit möglichst vielen Menschen aus der Region feiern. So wurde ein Festwochen-Programm geplant, bei dem verschiedenste Interessen abgedeckt werden konnten. Und so wurde in Vorbereitung der Familien-Festwoche vom 23.06. bis 02.07.2023 nicht gekleckert, sondern geklotzt! An zwei Wochenenden fand jeweils von Freitag bis Sonntag ein vielseitiges Programm statt. Den Auftakt machte am ersten Freitag der „Historische Abend“. Vor ausverkauftem Haus konnten sich viele ehemalige und aktive Fußballer sowie darüber hinaus Interessierte in unserer Turnhalle in einem kurzweiligen Abriss durch diese 100 Jahre Tannaer Fußball unterhalten lassen. So manche altersbedingte Erinnerungslücke konnte bei diesem Vortrag, zusammengestellt und recherchiert durch Sebastian Hopf und vorgetragen durch Paul Schnedermann, mit einem „Oh“ und „Ach“ wieder aufgefrischt werden. Aufgelockert wurde der Rückblick durch Auftritte der Tannaer Nachwuchskicker, des Tannaer Faschingsballetts, Herricht & Preil alias Ronny Wolf und Paul Schnedermann, der Abteilung Kegeln sowie Andreas Seidel und Matthias Enk. Am Samstag startete tagsüber der Kreispokaltag unseres Fußballkreises Jena-Saale-Orla. An diesem Tag fanden die Pokalendspiele aller Altersklassen in Tanna statt. Bei den Frauen sogar

mit Tannaer Beteiligung, allerdings ging das Endspiel gegen den FSV Eintracht Eisenberg mit 0:2 verloren. Am Abend füllte sich das Festzelt mit viel Jugend, aber auch Junggebliebenen, zu den Beats der DJ's von „Gestört aber Geil“. Am Sonntag folgte das große Gemeinde-Gaudi-Turnier um den Pokal unseres Bürgermeisters Marco Seidel. Eine megatolle Anzahl von 13 (!) Mannschaften aus den einzelnen Ortsteilen hatte sich für das Turnier angemeldet. Jedes Team hatte eine Menge Schlachtenbummler dabei, sodass sich bei bestem Sommerwetter ein wirklich schönes Stelldichein vieler, vieler Tannaer in unserem Sportpark ergab. Umrahmt wurden die sportlichen Aktivitäten dabei durch einen schönen Biergarten-Betrieb unter den Sportplatz-Linden und einem Flohmarkt im Festzelt. Nach fairen, aber auch spannenden Partien ging das Team „Bahnhofstraße 1“ nach 2:0-Endspielerfolg gegen die Mannschaft Unter-/Oberkorkau als Jubiläumssieger hervor. Es bleibt abzuwarten, ob sich daraus vielleicht eine wiederkehrende Turnierserie entwickelt. Euphorie dafür gab es am Turniertag mehr als genug!

Das zweite Festwochenende wurde freitags eingeläutet durch das Fußballturnier unserer Altherren-Mannschaft und einem von den Keglern organisierten Preisskat. Acht AH-Mannschaften ließen ihr Können aufblitzen. Im Endspiel setzte sich die Vertretung des Lokalrivalen vom FSV Schleiz gegen die Mannschaft der SG Unterkorkau mit 4:3 im Neunmeter-Schießen durch. Der zweite Samstag stand ganz im Zeichen des Sommerfestes unseres Hauptponsors GEALAN. Durch unzählige Helfer unseres Vereins konnten die GEALAN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien einen schönen und erlebnisreichen Tag im Sportpark Tanna verbringen. Am Abend folgte die zweite Musikveranstaltung im Festzelt. Dieses Mal ertönte mit der Band „Zeitlos“ Livemusik der letzten 30 Jahre aus den Boxen. Das Festwochenfinale am Sonntag bil-

dete ein zünftiger Frühschoppen im Festzelt mit Alleinunterhalter Laudi, musikalisch begleitet durch das Tannaer Talent Clara Schnedermann und das Flügel-Mönnig-Jedermann-Beachvolleyballturnier.

So schaut unser Sportverein mit vielen Tannaer Gästen auf eine wirklich gelungene und dem Anlass angemessene Festwoche zurück, welche der Vereinsvorsitzende Volker Hopf kurz und knapp mit „ein geiles Fest“ zusammenfasste. Mit viel Einsatz und Herzblut unzähliger Helfer wurde in der Tann' mal wieder ein richtiges Fest gefeiert, von denen es leider nicht mehr viele gibt. Es bleibt zu hoffen, dass sich aus diesem Highlight vielleicht doch ein wiederkehrendes, natürlich kleineres jährliches Tannaer Sommerfest entwickelt.

Die vielfältigen historischen Informationen zu den 100 Fußballjahren finden sich nun aufbereitet in einer von Sebastian und Lenny Hopf gestalteten, exklusiven Fotobuchchronik. In über 350 Bildern und Darstellungen bekommt der Leser auf 132 Seiten umfassende Eindrücke zum Tannaer Fußball.

Die Fotobuchchronik kann zum Preis von 25,00 € käuflich erworben werden bei Volker Hopf, Am Kornberg 10 in Tanna, zu den Heimspielen der I. Männermannschaft oder per Email an

[fussball@stadt-tanna.de](mailto:fussball@stadt-tanna.de)







## SV Grün-Weiß Tanna, Tischtennis

Nur 3 allgemeine Sätze zur Vergangenheit: Vor einem Jahr hätte wohl niemand gedacht, dass es nach elfjährigem Bestehen die Abteilung Tischtennis der SG Unterkoskau ein halbes Jahr später nicht mehr gibt. An dieser Stelle soll aber nicht über mögliche Hintergründe und Ursachen spekuliert werden. Irgendwie war es schade, aber ein Ende kann auch ein Neuanfang sein, wie in unserem Falle.

Unser erster Artikel nach dem Einzug in den grün-weißen Sportverein, wie beginnt man da am besten? Wir bedanken uns bei RoWo für den „Möbel“-Transport. Der weitere

Umzug verlief auch unproblematisch, war natürlich mit viel Arbeit auf organisatorischem Gebiet verbunden bis hin zu den ganzen Ummeldungen.

Von den „Grün-Weißen“ wurden wir mit Freude und offenen Armen empfangen. Durch SEWOTA erhielten alle neue grün-weiße Trikots und kurze, nein, schwarze Hosen. Inzwischen haben wir uns sehr gut eingelebt: Wir beteiligten uns an der Festwoche der Fußballer zu ihrem hundertjährigen Bestehen und fühlen uns wohl beim Tischtennis in der modernen, schönen und großen Turnhalle Tanna.



Seit dieser Saison wird im Saale-Orla-Kreis im Erwachsenen- und Jugendbereich einheitlich nach dem Braunschweiger System gespielt. Bei diesem können Vierer- und Dreier-Mannschaften gegeneinander antreten. Der Trend, dass die Zahl der Tischtennispieler rückläufig ist, soll sich nicht direkt auf die Zahl der Mannschaften auswirken.

Da unsere 1. Mannschaft nicht abgestiegen war, hätten wir trotz Vereinswechsel in der 1. Kreisliga bleiben können. Nach den sportlichen Lehrstunden der letzten 2 Saisons entschlossen wir uns aber, ganz neu in der 2. Kreisliga zu beginnen. Durch die angesprochene Möglichkeit von Dreier-Mannschaften stieg das Niveau der 2. Kreisliga. So stehen uns jetzt weiterhin viele starke, ehemals höherklassige Spieler gegenüber. Mannschaftsleiter ist Tom Ludwig, weiter Dominik Sachs, Olaf Friedrich, Eva Schnabel, Steffen Schnabel und die Jugendspieler, die auch eingesetzt werden können.

Wir begannen mit 2 Heimsiegen und waren kurzzeitig sogar Tabellenführer. Danach holte uns die Realität schnell wieder ein, es folgten 2 knappe 4:6-Auswärtsniederlagen und ein Remis zu Hause. Bei diesen 3 Spielen war mehr drin gewesen, leider fehlte jedes mal die letzte Konsequenz. So stehen wir jetzt in dem spannenden und umkämpften Mittelfeld, wo jeder jeden schlagen kann. Hervorzuheben ist die Einzelbilanz von Tom Ludwig, der bei 12 Siegen nur eine Niederlage einstecken musste.

Unsere Jugendmannschaft spielt ihre 5. Saison in der Kreisliga Saale-Orla in der Besetzung Elias Diederich, Hendrik Sachs, Theodor Baumgärtel, Luca Schaarschmidt, Emil Winkler, Paul Weckel, Maurice Endlich und Jona Petzoldt. Bis zum Redaktionsschluss konnten jeweils 2 Siege, Remis und Niederlagen erzielt und ein guter Platz im Mittelfeld belegt werden. Auffällig ist die kontinuierliche Steigerung von Hendrik Sachs, der jetzt schon das Niveau der Erwachsenen erreicht und noch weiter Potenzial hat.



Auf [www.OFTanna.de](http://www.OFTanna.de) stehen unsere Kontaktdaten, die Links zu den Ligen mit allen Ergebnissen, Tabellen und vielen Statistiken, unsere Trainings- und Wettkampfzeiten, eine Chronik und einige Bilder.

Das 10. Pfingstturnier für Hobby- und Nachwuchsspieler, erstmals in der Tannaer Turnhalle ausgetragen, war kein Erfolg, da nur 6 Spieler teilnahmen. Im Nachhinein war der Pfingstsamstag wegen des Reisebooms keine gute Idee und

der Vormittag ist für Hobbyspieler wohl eine ungewohnte Zeit. Auch der Pokalverteidiger Elias Diederich trat leider nicht an.

Es konnte jeder gegen jeden spielen mit anschließenden Halbfinals, Spiel um Platz 3 und Endspiel. Das Turnier wurde von Hendrik Sachs dominiert, vor Luca Schaar-schmidt, Emil Winkler, Matthias Enk, Christian Schütz und Paul Weckel.

Für kommendes Jahr planen wir am Samstag, dem 20. Januar um 9 Uhr ein Turnier für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren in der Turnhalle Tanna. Wir bitten alle interessierten Kinder oder deren Eltern, sich bei Tom Ludwig bis eine Woche vor dem Termin telefonisch unter 036646-310176 oder per e-Mail unter [tischtennis@stadt-tanna.de](mailto:tischtennis@stadt-tanna.de) zu melden.

Wir bedanken uns beim SV „Grün-Weiß“ Tanna, seinen zahlreichen Sponsoren, der Stadt Tanna und unseren alten Sponsoren für die Unterstützung. Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

SV „Grün-Weiß“ Tanna,  
Abtlg. Tischtennis



**Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.**

Tanna, Koskauer Str. 1a Tel.: 036646 - 28 44 1  
[www.beratungsmanufaktur-friedel.de](http://www.beratungsmanufaktur-friedel.de)

## SV Grün-Weiß Tanna, Abteilung Kegeln 2023/24

Die neue Saison ist schon wieder in vollem Gange, beide Mannschaften starteten mit Siegen in die Saison 2023/24, die Senioren gewannen in Saalfeld und die Männer daheim gegen Saalburg.

Mannschaftsleiter bei den Senioren B ist Thomas Hegner, zur Mannschaft gehören Volker Hopf, Horst Müller, Günter Schaarschmidt und Dieter Haubold.

Unsere Senioren B spielen in der Landeklasse 100 Wurf.

Bei den Männern, die in der Kreisliga 100 Wurf spielen, ist Mannschaftsleiter Andreas Woydt, zur Mannschaft bei den Männern gehören Jörg Altenhofen, Jens Hüttner, Ralf Hüttner, Lutz Gürtler, Jens Lietzow, Alexander Müller und Ronny Eckner.

Zuvor hatten wir im Mai unsere Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Gespielt wurden 100 Wurf, genauso wie im Punktspiel, derjenige mit den meisten Holz ist am Ende Vereinsmeister.

Insgesamt nahmen 10 Wettkampfkegler daran teil, während zwischen Platz 10 und 4 Ergebnisse von 337 bis 387 Holz erzielt wurden, hatte der 3. Platz knapp die 400er Marke gekratzt.

Hier ist zu erwähnen, jeder Kegler möchte bei 100 Wurf die berühmte 400er Marke erreichen.

Auf Platz 3 mit 399 Holz landete unser Volker Hopf, auf Platz 2 unser Andreas Woydt mit 403 Holz und Vereinsmeister 2023 mit 405 Holz wurde unser Jens Lietzow, herzlichen Glückwunsch an alle!

Bei frischen Rostern vom Grill von „Schnecki“ Senior zubereitet, haben wir den Abend nach der Übergabe der Urkunden und Preise noch schön in Keglermanier ausklingen lassen.

Dann hatten wir als Abteilung Kegeln zusammen mit allen

anderen Abteilungen noch 2 tolle Festwochenenden anlässlich „100 Jahre Fußball“. Es war eine ganz tolle Veranstaltung. Diese hat gezeigt, was möglich ist, wenn alle zusammen an einem Strang in die richtige Richtung ziehen.

Ich möchte mich als Sektionsleiter Kegeln nochmals ganz herzlich bei allen Keglerinnen und Keglern bedanken, angefangen bei den Montagsfrauen, bei den Dienstagskeglern, den Mittwochsfrauen, dem Donnerstagsclub und natürlich dem Freitagsclub. Alle, die gefragt wurden, haben auch kurzfristig zugesagt und kräftig mit unterstützt und zum Gelingen dieses Events maßgeblich beigetragen!

Für mein Empfinden ist die Abteilung Kegeln dadurch ein Stückchen näher zusammengerückt und ich denke, dies trifft auch auf den Gesamtverein zu.

Ob es an der Station Kaffee/Kuchen war, beim Zeltauf/abbau, bei Biertischgarnituren auf/abbauen, beim Skatturnier, am Rosterstand oder überall da, wo Hilfe benötigt wurde.

Natürlich auch ein ganz großes Dankeschön an alle anderen Abteilungen des Sportvereins und allen anderen, die unterstützt haben!

Kurz vor der neuen Kegelsaison fand unsere nun schon traditionelle und vor allem immer wieder lehrreiche Pilzwanderung statt. Kaum zu glauben, was es doch alles für essbare Pilze gibt. Jedes Jahr aufs Neue bringt uns unser Pilzsachverständiger und ältester aktiver Kegler Horst Müller gut durch den Wald.

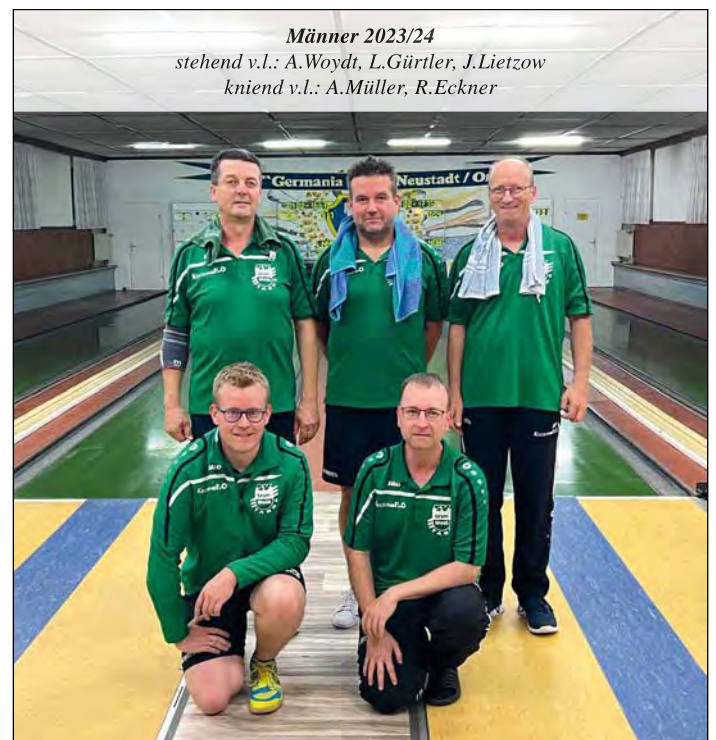
Unser diesjähriger Ausklang war bei unserem Vereinsvorsitzenden Volker Hopf. Bei einer leckeren Pilzsuppe, köstlichen Rostern, unseren gefundenen und selbstzubereiteten Pilzen sowie als Abschluss einen süßen Obststeller ließen wir wieder eine schöne gemeinsame Unternehmung ausklingen.



**100 Jahre Fußball Montagskeglerinnen**  
von links: G.Gebner, I.Hehne, K.Feig, R.Militzer



**100 Jahre Fußball Mittwochskeglerinnen**  
von links: C.Schüppel, G.Gebhardt, C.Gantke



**Männer 2023/24**  
stehend v.l.: A.Woydt, L.Gürtler, J.Lietzow  
kniend v.l.: A.Müller, R.Eckner



**Senioren B 2023/24**

v.h.l.: G.Schaarschmidt, D.Haubold (Gastspieler aus Görkwitz), D. Graichen  
v.v.l.: T.Hegner, V.Hopf, H.Müller, H.Reibeholz



Vereinsmeister 2023 J.Lietzow (mitte), A.Woydt-2.Platz (links),  
V.Hopf-3.Platz (rechts)



Vereinsmeisterschaft 2023



Vereinsmeisterschaft 2023



M. Eckner „Schneck“ Senior



Pilzwanderung 2023



Pilzwanderung 2023

Zu guter Letzt ist es auch zur Tradition geworden, dass wir Kegler am Freitag vor der Kirmes unser Skatturnier im Vereinsheim ausrichten. Danke an dieser Stelle an den Getränkemarkt Tanna für die Unterstützung mit Preisen und Getränken!

Danke auch an dieser Stelle wieder allen Sponsoren, allen Gönnern des Vereins und vor allem der Stadt Tanna für die großartige Unterstützung auch in diesem Jahr.

Ich wünsche allen Keglerinnen und Keglern, allen anderen Mitgliedern des Sportvereins und allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2024 allen einen guten Rutsch, vor allem viel Gesundheit! Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

Nachdem uns Corona lange im Griff hatte und nun auch schon wieder fast 2 Jahre der Krieg zwischen Russland und der Ukraine tobt, wünsche ich uns allen ein friedliches und vor allem hoffnungsvolles Jahr 2024!

**Gut Holz, Gut Holz, Gut Holz!!!**



Ronny Eckner  
Sektionsleiter Kegeln  
SV Grün-Weiß Tanna e.V.

## Rückblick 48. Tannaer Silvesterlauf 31. Dezember 2022

Nach 2 Jahren ohne Silvesterlauf wegen Corona zeigten sich die Organisatoren um Frank Berka sehr zufrieden mit der 48. Auflage des Tannaer Silvesterlaufes. Insgesamt gingen 333 Teilnehmer, davon 80 Nordic Walker, an den Start. Wie immer standen die Läufe über 600m, 1200m, 3300m, 10000m und 10000m Nordic Walking auf dem Programm.

Im Hauptlauf über 10000m wurde Oleksii Prokopchuk vom Treuener LV souveräner Gesamtsieger. Für einen Paukenschlag sorgte Alexandra Otto vom WSV Bad Lobenstein, die in diesem Lauf als Zweite die Ziellinie überquerte und damit über 10 min. schneller als ihre Konkurrentinnen war. Weitere Sieger und Platzierte können der folgenden Statistik entnommen werden.

Längst laufen die Vorbereitungen für den Lauf Nr. 49 und auch schon auf das Jubiläum 50. Tannaer Silvesterlauf 2024. Ein „historischer Abend“ ist für den 28.12.2024 in der Turnhalle vorgesehen. Über gute Ideen oder aktives Mitwirken bei diesem Sportlerball würden wir uns sehr freuen.

Für das Gelingen der 48. Laufveranstaltung möchten wir uns auch in diesem Jahr recht herzlich bei unseren Helfern, Sponsoren und Zuschauern bedanken und wünschen allen

Lesern des Tannaer Anzeigers und Freunden des Tannaer Silvesterlaufes einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit für 2024.

Matthias Enk  
im Namen der  
Organisatoren des Tannaer Silvesterlaufes

Bilder Ronny Degenkolb



Start Nordic Walking



Start 600m Bambinis



Start 1200m



Start 3300m



Start 10000 m

## 48. Tannaer Silvesterlauf (Statistik)

**Platz Zeit Name Verein Kat.**

### 10 Kilometer – Lauf ▶ Teilnehmer 70

#### Gesamtwertung

##### 10000 m männlich

1	00:37:22	Prokopchuk, Oleksii	Treuener LV	M 35
2	00:40:17	Schindler, Andreas	ohne Verein	M 35
3	00:41:27	Maak, Oliver	DRK Wasserwacht Pößneck	M 30

#### Gesamtwertung

##### 10000m weiblich

1	00:39:02	Otto, Alexandra	WSV Bad Lobenstein	W U20
2	00:50:31	Gallitz, Maria	WSV Bad Lobenstein	W 35
3	00:50:39	Meckel, Sandra	LATV Plauen	W 50

### 3,3 Kilometer – Lauf ▶ Teilnehmer 101

#### Gesamtwertung

##### 3300m männlich

1	00:11:36	Hägel, Moritz	IfL Hof	M U16
2	00:12:28	Puchta, Florian	Schwimmverein Hof	M
3	00:12:37	Lorenz, Kristian	ohne Verein	M U18

#### Gesamtwertung

##### 3300m weiblich

1	00:14:05	Hilke, Sandrine	1. SV Gera	W U16
2	00:14:10	Schörner, Nadja	IfL Hof	W U18
3	00:14:37	Schörner, Lena	IfL Hof	W U18

### 1,2 Kilometer – Lauf ▶ Teilnehmer 42

#### Gesamtwertung

##### 1200m männlich

1	00:04:46	Köpke, Lerell	TSV G. 1887 Neustadt e.V.	M U12
2	00:04:54	Zippel, Pepe	WSV Bad Lobenstein	M U10
3	00:04:55	Otto, Hannes	SG Möschlitz	M U12

#### Gesamtwertung

##### 1200m weiblich

1	00:04:49	Lucke, Lea	SG Möschlitz	W U14
2	00:05:00	Broßmann, Amelie	TSV G. 1887 Neustadt e.V.	W U14
2	00:05:11	Ludwig, Eva	TSV Zeulenroda	W U10

### 600 Meter Bambini – Lauf ▶ Teilnehmer 21

#### Gesamtwertung

##### 600 m männlich Bambinis

1	00:03:15	Opitz, Oskar	ohne Verein	M U8
2	00:03:27	Friedel, Wilhelm	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	M U8
3	00:03:35	Matthes, Emil	VTC Reichenbach	M U8

#### Gesamtwertung

##### 600 m weiblich Bambinis

1	00:04:00	Oehlert, Helen	ohne Verein	W U8
2	00:04:04	Muck, Renee	ohne Verein	W U8
3	00:04:13	Termer, Ophelia	ohne Verein	W U8



## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

## Adonia Musical Hiob in Tanna

Am 12. April war der Jugendchor des Projekts Adonia in Tanna. 70 Jugendliche sangen und spielten in der Turnhalle Tanna. Die Hiob-Geschichte wurde von den Jugendlichen in unsere Zeit übertragen. Hiob, ein Hotelbesitzer, verlor alles: sein Hotel, seine Familie, seine Gesundheit. Bisher hatte er immer an Gott geglaubt, würde sich das nun ändern? Die alte Frage, „Warum lässt Gott das zu?“, wurde hier neu gestellt und hervorragend bearbeitet. Selten lässt sich das Warum beantworten. Wohl aber wozu es führt, wenn wir an Gott festhalten. Die Antwort Hiobs: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ – Die neu inszenierte alte Geschichte wurde auch mit Humor vorgetragen. So entpuppte sich der englische Butler James zuletzt als ein Engel. 500 Zuschauer in einer (fast) überfüllten Turnhalle waren begeistert.

Der Dank der Kirchgemeinde geht an die Stadt Tanna, an das Vereinsheim und an die vielen Ehrenamtlichen, die das Musical unterstützt und ermöglicht haben.

Christian Colditz



## Kirche Kunterbunt – kreativ, bunt & wundervoll

Seit September gibt es dieses neue Format an jedem zweiten Sonntag des Monats in der Kirchgemeinde Tanna. Viermal konnten die Teilnehmer jetzt schon erleben, wozu Jung und Alt eingeladen sind: zu einer neuen Form von Kirche.

Kirche Kunterbunt startet zunächst im Kirchgebäude, aber nicht mit einem klassischen Gottesdienst, sondern mit Band, einem Anspiel, einem Quiz und sogar mit dem eigens komponierten Kirche-Kunterbunt-Lied.

Jede Kirche Kunterbunt steht unter einem eigenen Motto. Nach dem Kaffeetrinken im Begegnungs- und Gemeindezentrum können dann alle kreativ werden. Z.B. wurden beim Motto „Ausgebrannt?“ u.a. Öllampen und Kerzen gebastelt. Zum Abschluss treffen sich dann alle noch einmal in der Kirche. Die haupt- und ehrenamtlich Engagierten freuen sich über die ca. 100 Teilnehmer bei den ersten Treffen. Pfarrer Christen Colditz sagte: „Wir freuen uns sehr über die vielen Ehrenamtlichen, ihre Kreativität und ihren Einsatz.“



## Erntedank Tanna und Schilbach





# Martinsumzug



Bautischlerei  
**Gerald Enders**  
Meisterbetrieb



- Maßanfertigung von Haustüren und Toren nach Ihren Wünschen
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Innenausbau
- Ausführung von Wartungsarbeiten an Ihren vorhandenen Fenstern
- Aufarbeitung historischer Elemente

Bachgasse 31  
**07922 TANNA**  
Tel.: 036646/22466

*Wir danken unseren  
Kunden für Ihr  
Vertrauen und wünschen  
allen Einwohnern ein frohes  
Weihnachtsfest.*



**TAXI-Blöbelt-Tanna  
und Team**

*"Wenn es einen Glauben gibt, der Berge  
versetzen kann, so ist es der Glaube an die  
eigene Kraft."  
(Marie von Ebner-Eschenbach)*

Ein großes Dankeschön an unsere Fahrgäste für  
das entgegengebrachte Vertrauen.

Innen, unseren Freunden und Bekannten  
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr  
mit bester Gesundheit und Zuversicht für 2024.

## Konfirmanden 2023



### Konfirmanden 2023

*v.l.n.r*

Pfarrer Gero Erber, Alma Färber, Moritz Ziesche, Charlotte Gräsel, Sean Hoppe, Fabienne Buse,  
Pfarrer Christian Colditz



### Silberne Konfirmanden

*v.l.n.r*

Pfarrer Colditz, Saskia Göll, Sebastian Graf, Daniel Könitzer, Claudia Bähr, Nils Wunderlich,  
Christian Wachter



**Goldene Konfirmanden (1973)**

*hinten v.l.n.r.*

Pfarrer Colditz, Sabine Eckner geb. Pasold, Anette Hegner geb. Schmidt, Karla Kreyer geb. Matthäus, Bärbel Fiedler geb. Eckhardt, Herwich Rösch, Elke Fränkel geb. Endlich, Dagmar Hellmuth geb. Rumpel, Siegbert Ludwig, Sabine Großer geb. Thiele, Andrea Degenkolb geb. Heller, Dr. Arnfried Völm



**Diamantene Konfirmanden (1963)**

*v.l.n.r*

Pfarrer Colditz, Sonnhild Schwarz geb. Klostermann, Helga Stumpf geb. Müller, Regina Voigt geb. März, Roselinde Bias geb. Seifert, Karin Fischer geb. Geithner, Thea Sachs geb. Kreuchauf, Erika Lonitz geb. Wolf, Lothar Kätzel, Gunda Schilling geb. Liebold, Heike Golze geb. Lenk, Karla Hupfer

## Konfirmanden 2023



### Eiserne Konfirmanden (1958)

*v.l.n.r*

Pfarrer Colditz, Heidrun Keßler geb. Friedberger, Dieter Lang, Ingrid Grube geb. Handtke, Barbara Zimmermann geb. Kanitz, Manfred Woydt, Bernd Militzer, Horst Kaiser, Heinz Göhring, Gunther Sachs, Wolfgang Zauch



### Gnaden-Konfirmanden 1953

*v.l.n.r*

Renate Hartmann geb. Knörnschild, Ingeborg Theuß geb. Schlenzig, Rosemarie Petzold geb. Eckner, Eberhard Petzold, Brundhild Eckner geb. Thiem, Lothar Spörl, Susanne Wolfram geb. Schmidt, Werner Wolfram, Pfarrer Colrditz

## Lektorenkurs - und dann?

Liebe Leser,

Sie mögen sich fragen: ein Kurs für Lektoren oder von Lektoren? Und überhaupt, Lektor, was ist das denn schon wieder? Diese Fragen stellten sich mir ebenfalls und weckten meine Neugier.

Im zurückliegenden Jahr erhielt ich die Möglichkeit, an einer solchen Lektorenausbildung, veranstaltet vom Kloster Volkenroda, teilzunehmen. An 8 Samstagen und einem Praxiswochenende wurden 17 Männer und Frauen, beheimatet weit über die Grenzen Thüringens hinaus, in die Grundlagen des Gottesdienstes eingewiesen. Das gemeinsame Ziel dieser intensiven Zeit war es, die Gottesdienstpraxis in den eigenen Kirchgemeinden zu unterstützen sowie den persönlichen Glauben zu hinterfragen. Gefüllt mit Inspiration, Wissen und Erfahrungen wurden wir bestärkt und ermutigt. Ein erfahrenes Team von Pfarrern unterstützte und leitete intensiv an. Zu den behandelten Themen gehörten unter anderem Musik, Bibel und Spiritualität, Predigt, Gottesdienst und neue Andachtsformen. Im Rahmen des Praxiswochenendes wurde ein kompletter Gottesdienst mit individuellen Predigten vorbereitet und in 5 Kirchgemeinden gefeiert. Dort trafen die Teilnehmer auf unterschiedliche Örtlichkeiten wie kleine Dorfkirchen oder große Gotteshäuser und mancherlei Kirchgemeinden, die uns sowohl wohlwollend als auch erwartungsvoll willkommen hießen. Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Ein Tag geprägt von Herzlichkeit und Dankbarkeit auf allen Seiten.

So ganz nebenbei konnten wir in dieser Zeit einen kleinen Einblick in das Klosterleben erhaschen und lernten einen leichten und beflügelten Glauben kennen. Besonders die geschichtsträchtige Umgebung bewegt zu innerer Einkehr und regt unweigerlich dazu an, die eigenen Glaubensvor-

stellungen zu reflektieren und sich mit diesen auseinanderzusetzen.

Den Abschluss dieses Lektorenkurses bildete der Festgottesdienst im Christus-Pavillon, einem modernen Kirchengebäude, welches für die EXPO 2000 in Hannover geplant und umgesetzt wurde. Nach der Weltausstellung wurde das Gebäude unter enormem Aufwand nach Volkenroda transportiert und fand dort eine neue Heimat. Die Einsegnung der Teilnehmer erfuhr somit einen würdevollen Rahmen.

Diese Vielzahl von Erfahrungen sollen nun in den Lektorendienst vor Ort einfließen. Gern möchte ich mit Pfarrer Erber und den beteiligten Kirchgemeinden des Kirchspiels Unterkoskau gemeinsam Gottesdienst feiern und die Zukunft gestalten. Ein erster Schritt sollen die bereits stattgefundenen Andachten in einigen Ortschaften sowie die Krippenausstellung im Rahmen des Unterkoskauer Weihnachtsmarktes sein. So hoffe ich auf gute Begegnungen und interessante Gespräche in der kommenden Zeit. Ein herzliches Dankeschön soll jetzt schon einmal an die engagierten Gemeindeglieder ergehen, die mir immer wieder Mut zusprechen und mich tatkräftig unterstützen.

In diesem Sinne Ihnen allen: Bleiben Sie behütet und seien sie begrüßt mit der Jahreslosung für das kommende Jahr:

**ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.**

1. Korinther 16,14

Ihre Anja Hanke,  
Lektorin aus Unterkoskau



## Kinderwoche 2023 – ein Rückblick

Wir sind sehr dankbar, dass nach dreijähriger Corona-Pause dieses Jahr die große Kinderwoche wieder stattfinden konnte. Ca. 130 Kinder und 50 Mitarbeiter waren in der ersten Sommerferien-Woche zusammen, um von Gott zu hören, zu singen, zu basteln, zu spielen, wandern zu gehen, zu baden, Sport zu treiben, zusammen zu essen und einfach nur Spaß zu haben. Unter dem großen Thema „Gott hat alle Kinder lieb“ haben wir mit den Kindern Geschichten aus der Bibel bedacht, wo es um Kinder geht. Es ging los mit Moses, wie er als Baby in einem Körbchen gerettet wurde. Am zweiten Tag erzählten wir den Kindern vom kleinen Samuel, der die Stimme Gottes hörte. Am Mittwoch ging es um die Geschichte, wo Maria und Josef den zwölfjährigen Jesus in Jerusalem suchten. Am vierten Tag hörten die Kinder von einem schwerkranken Mädchen, das Jesus ins Leben zurückholte. Und am Freitag war das Thema: „Jesus segnet die Kinder“. Und diesen Segen spürten wir die ganze Woche über und ich glaube, die Kinder nahmen ihn auch mit nach Hause. Zum Abschluss der Kinderwoche gab es am Freitag in der Turnhalle ein Programm der Kinder für Eltern, Großeltern, Geschwister und alle, die sich dafür interessierten. Danach gab es einen Imbiss und ein Fußballspiel: Kinder gegen Erwachsene.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die die Kinderwoche nicht stattfinden könnte. Ein Dankeschön geht auch an alle Geld- und Kuchenspender, an alle, die uns im Gebet unterstützt und an die Stadt Tanna, die uns die Turnhalle, das Sportgelände und die Räume der Schule zur Verfügung gestellt haben.

Auch nächstes Jahr soll wieder eine Kinderwoche stattfinden,

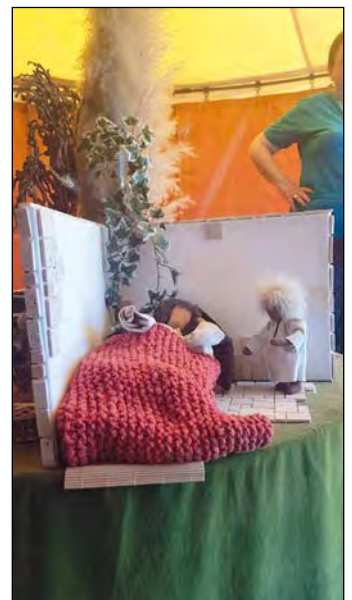
und zwar vom 24. bis 28. Juni 2024. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite

[www.kirche-tanna.de](http://www.kirche-tanna.de)

und in den Schaukästen bekanntgegeben. Wer gerne als Mitarbeiter dabei sein will, kann sich im Pfarramt melden. Vielen Dank!











## Rückblick auf das Jahr 2023 im Kirchspiel Unterkoskau

Auch in diesem Jahr durften wir uns im Kirchspiel Unterkoskau wieder über zahlreiche Taufen, festliche Jubelkonfirmationen und Trauungen in mehreren Dörfern freuen.



### 50 Jahre – Goldene Konfirmation 2023 – Kirche Unterkoskau

*v.l.n.r*

Jürgen Sachs, Andreas Seifert, Wolfgang Frank, Wolfgang Bero, Volker Tschirpke, Brigitte Adler geb. Sippel, Jürgen Riedel, Annette Heinze geb. Zeh, Gerald Kaiser, Anita Hammerschmidt geb. Drechsel, Hartmut Glück, Gudrun Lux geb. Dürschmidt



### 65 Jahre – Eiserne Konfirmation 2023 – Kirche Unterkoskau

*v.l.n.r* Rita Rauh geb. Jahn

### 60 Jahre – Diamantene Konfirmation 2023 – Kirche Unterkoskau

*v.l.n.r* Liane Keßler geb. Richter, Regina Hertel geb. Ussat, Ingrid Degenkolb geb. Korn und Edith Eisenschmidt

Insgesamt durfte ich in diesem Jahr in Unterkoskau, in Tanna und in Gefell 26 junge Leute konfirmieren.

Mit den Konfirmanden gab es auch wieder schöne Ausflüge, z.B. auf die Wartburg nach Eisenach. Auch das Konfi-Castle in Schloss Mansfeld war wieder im Programm, wobei die Jugendlichen mit etwa 70 Konfirmanden ihres Alters zusammenkamen und ein christliches Thema erarbeiteten (viele der Konfirmanden kamen neben Thüringen auch aus Magdeburg).

Die Christenlehrearbeit geht durch das Engagement von unserem Gemeindepädagogen Tom Ludwig weiter.

Immer wieder gab es musikalische Höhepunkte, wie z.B. durch den Einsatz des Miesendorfer Posaunenchores unter der Leitung von Frau Dorothea Hegner zu festlichen Anlässen oder des Unterkoskauer Kirchspielchores unter der Leitung von Frau Maria Neupert, die verschiedene Gottesdienste des Kirchspiels bereicherten.

Die Kinderwoche in der ersten Ferienwoche im Sommer in Tanna fand nach der Corona-Krise endlich wieder in alter Größe statt.

Besonders freuen können wir uns über zwei Ehrenamtliche: Anja Hanke absolvierte erfolgreich einen Lektorenkurs und Johanna Schröder lässt sich an der Orgel unterrichten und begleitet bereits erste Gottesdienste.



Konfirmandenfahrt Wartburg

Wie in jedem Jahr bildet der Gottesdienst zu den Stelzenfestspielen einen besonderen Höhepunkt, der von den Chören aus Mißlareuth, Reuth und Unterkoskau mit ausgestaltet wird.

Ein besonderes Ereignis war auch eine Gemeindeausfahrt im Oktober mit dem Bus nach Bamberg und dem Besuch des Domes mit einer tollen Führung. Gemeinsam

aßen wir im Bamberger Zentrum Mittag und tranken auf der Rücktour in der Frankenfarm in Himmelkron Kaffee.



Gemeindefahrt Bamberg



**A**uch die Erntedankgottesdienste waren wieder gut besucht und es wurde viel an Geerntetem, aber auch an Geld gespendet.



Erntedank Unterkoskau



**E**s ist immer wieder schön, dass es jedes Jahr mit der Vorbereitung und Durchführung von Martinstag und der Krippenspiele klappt und sich dafür ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ansprechen und gewinnen lassen.

Besondere Gottesdienste im Kirchenjahr sind im Kirchspiel Unterkoskau der Gottesdienst an der Wisentaquelle (dieses Mal wegen Waldbrandgefahr am Feuerwehrhaus) und am Stelzenbaum im Sommer, wo man anschließend bei Kaffee und Kuchen zusammensitzt.

Traditionell findet im Advent ein zentraler Gottesdienst statt, dieses Mal mit einer Andacht von Frau Anja Hanke zur Krippenausstellung am 3. Advent in Unterkoskau.

Insgesamt durften wir in den verschiedenen Bereichen eine lebendige Gemeindearbeit erleben. Vertretungen gab es durch mich, speziell bei der Konfirmandenarbeit in Gefell und in Friesau. Wir hoffen, dass der gegenwärtige Pfarrermangel auch durch den Einsatz von Ehrenamtlichen abgefangen werden kann.

Und so schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft, obwohl es in der Welt immer noch so viele Kriege zu beklagen gibt. Beten wir weiterhin für den Frieden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Gero Erber

## Gnadenhochzeit Ilse und Rudi Scholz

**A**m 24.10.2023 war es Ilse und Rudolf Scholz vergönnt, das Fest der Gnadenhochzeit zu feiern - vor 70 Jahren traten Sie vor den Tannaer Traualtar und erhielten von Pfarrer Letz den ehelichen Segen. Das wirklich seltene Jubiläum ist uns nicht nur diese kleine Notiz im Anzeiger wert – gerne haben wir uns damit auch den zahlreichen Gratulanten mit den allerbesten Glück- und Segenswünschen angeschlossen.



## Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien



### Weihnachtsaktion

für Kinder in Albanien



In Tanna wurden wieder fleißig Päckchen gepackt für die Kinder in Albanien. 53 liebevoll gepackte Päckchen aus Tanna gingen auf die weite Reise. Auch konnten wir fast 800 Euro für die Finanzierung dieser Aktion weitergeben. Für viele Kinder dort in den Bergregionen ist es oft das einzige Geschenk zu Weihnachten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Sie alle, die Sie so fleißig mitgepackt haben und so ein Leuchten in den Kin-

deraugen hervorzaubern. Danke auch für die finanzielle Unterstützung. Beten wir dafür, dass die Päckchen gut ankommen und diese Arbeit auch weitergehen kann.

Weiter Infos erhalten sie auf der Homepage des Vereins.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes, friedvolles und erholsames Weihnachtsfest. Gottes Segen begleite Sie auch im Jahr 2024.

Dorothea Liedtke



## Gemeindekirchenrat Künsdorf

### Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1.Mose 16,13

Das neue Jahr hatte gerade begonnen, da warfen große Ereignisse Licht und Schatten auf unser kleines Dorf.

*Licht:* Der Regionalgottesdienst zur Ausgabe der Jahreslosung sollte ausgerechnet in unserer kleinen Gemeinde stattfinden.

*Schatten:* Es sollte auch gleichzeitig der Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Hopf aus dem Kirchspiel Gefell sein.

Für so ein Event braucht es natürlich auch einen passenden Rahmen, also gab es auch viel zu organisieren. Die Stärke einer kleinen Gemeinde zeigt sich darin, es packen alle mit an. Schon am Freitag erfolgte das Einräumen in den Räumlichkeiten des „Jägerhofes“. Keiner kannte die Anzahl der Besucher, die zu dieser Veranstaltung zu erwarten war. So hieß es, bestmöglich vorbereiten. Es waren viele Helfer da nach dem Motto: „Viele Hände machen ein schnelles Ende!“ So waren dann auch in kurzer Zeit für 130 Personen die Tische gestellt, das Kaffeegeschirr eingedeckt und Servietten gefaltet.

Der gemeindeübergreifende Posaunenchor unter Leitung von Kantor Feig mit Bläsern aus Langgrün, Seubtendorf und Künsdorf probte natürlich auch für dieses Event.

Am 08.01.2023 war es dann soweit und beim Stimmen der Posaunen im Vorfeld des Gottesdienstes erwachte wohl auch die kleinste Kirchenmaus aus ihrem Winterschlaf und traute ihren Augen und ganz besonders ihren Ohren nicht. Neben den Bläsern war selbstverständlich auch unsere Organistin Yoko Hoppe mit in die musikalische Umrahmung integriert und wie immer in Hochform.

Eine randvoll gefüllte Kirche! Beim Einzug der Pfarrerin-

nen und Pfarrer aus dem Kirchkreis Schleiz wurde es merklich still in der Kirche. Ein besonderer Gottesdienst mit der Ausgabe der Jahreslosung für das Jahr 2023, einer tiefgründigen Predigt von Pfarrer Toralf Hopf, der sich mit einem bewegenden und hochemotionalen Sologesang (Amazing Grace) aus der Künsdorfer Kanzel verabschiedete.

Wir hoffen und wünschen uns, dass sein Dienstplan doch noch den einen oder anderen Gottesdienst in Künsdorf vorsieht.

Mit den dankenden Worten der Superintendentin und den Segnungen der Pfarrerrinnen und Pfarrer fand ein außergewöhnlicher Gottesdienst sein Ende.

Anschließend gab es für alle Besucher Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen im „Jägerhof“.

Die Kirchengemeinden des Kirchspieles Gefell bedankten sich herzlich bei Pfarrer Hopf. Auch die Teilnehmer der verschiedenen Israelreisegruppen, mit denen er in das Heilige Land gezogen war, bekundeten mit rührenden Worten ihre Dankbarkeit.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, egal ob im Vorfeld der Veranstaltung, bei der Durchführung oder beim Aufräumen.

„Lasst die Kirche im Dorf“,

ein oft gebrauchter Spruch und so steht Sie nun da, die Dorfkirche in Künsdorf.

Egal aus welcher Richtung man in unser Dorf kommt, die Kirche sieht man stets zuerst.

Spiegelt sich der Turm an der Wasseroberfläche des Dorfteiches, ist es ein Motiv für jeden Fotografen, ein Hingucker, wie man so sagt.

Schon seit Generationen wird viel Zeit und Mühe verwendet, unsere kleine Dorfkirche instand zu halten.

Bei genauer Betrachtung erkennt man dann, dass sie wieder einmal eingerüstet ist.

Zum Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Außenfassade wurde dieses Jahr der Kirchturm von oben bis unten saniert, verputzt und farblich neu gestaltet.

In den Jahren 2020 und 2021 wurde der Außenputz des Kirchenschiffes und im Eingangsportal in zwei Bauabschnitten entfernt, schadhafte Stellen umfangreich aufgearbeitet und ein neuer Außenputz entsprechend aufgebracht und malermäßig aufbereitet.

Nun erstrahlt unsere Dorfkirche (natürlich erst wenn alles fertig ist und das Gerüst wieder abgebaut wurde) im



Regionalgottesdienst zur Ausgabe der Jahreslosung



Dankende Worte der Superintendentin



Kaffee und Kuchen für alle Besucher im Jägerhof



Scheckübergabe durch Frau Lisa Krombholz, Leiterin der SK Tanna



Erläuterung der Emporengemälde



die noch eingertüstete Kirche in Künsdorf

neuen, schönen Glanze.

Dazu braucht es neben den richtigen Gewerken, die diese Arbeiten ausführen, auch die entsprechenden finanziellen Mittel. In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen.

Mit Eigenmitteln ist es für so eine kleine Kirchgemeinde nicht zu stemmen, es braucht schon noch Fördermittel und Spenden. Mit viel Kreativität wurden so Töpfe von Stiftungen, Denkmalschutz und Landeskirche angezapft.

Ein sehr schönes Beispiel für eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,00€ wurde unserer Kirchgemeinde am 10.07.2023 in Künsdorf von der Leiterin der Sparkasse Tanna, Frau Lisa Krombholz, übergeben.

Das Geld wird für die Renovierung der Emporengemälde eingesetzt. Diese stellen sehr anschaulich Szenen der Bibel dar. Früher war Bildung (Lesen und Schreiben) nicht für alle zugänglich und so wurden je 12 Episoden aus dem Al-

ten Testament und dem Neuen Testament sehr verständlich bildhaft dargestellt. Diese Gemälde stehen unter Denkmalschutz und dürfen daher auch nur von zertifizierten Firmen restauriert werden.

Die Restaurierung ist nun fast abgeschlossen und bei einem Besuch im Gottesdienst ergibt sich bestimmt die Gelegenheit, diese Arbeiten zu betrachten.

Der Gemeindefkirchenrat bedankt sich im Namen der Kirchgemeinde Künsdorf ganz herzlich für die Hilfe und Unterstützung, die uns für die Erhaltung unserer kleinen Dorfkirche zuteil wurde.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gutes neues Jahr wünscht Ihnen allen,

der Gemeindefkirchenrat Künsdorf  
*bleiben Sie gut behütet!*

## Royal Rangers sind klasse ... auch in 2023



Selbstverständlich hatten wir, die Pfadfinder des Stammes der Royal Rangers 458 Tanna, ein ereignisreiches Jahr.

Das Jahr startete mit einem Hilfseinsatz in der Ukraine. Einige unserer Leiter begleiteten einen speziellen Hilfstransport: Weihnachtspäckchen im Schuhkarton. Mit einem Team junger Menschen sorgten wir in Mukatchevo für etwas Weihnachtsfreude unter den Kindern der Flüchtlinge, die sich in der Stadt an der EU-Außengrenze sammeln. Besonders in Erinnerung blieben uns die Menschen in einem Roma-Dorf und die Begegnungen in einem Altenheim. Herzliche Menschen, die in großer Not ausharren – und die sich besonders darüber gefreut haben, dass sie von der Welt nicht vergessen werden. Natürlich verteilten wir auch Lebensmittel und Kleidung an Bedürftige.

Schnell kam das Frühjahr heran und die regelmäßigen Treffen am Samstagvormittag drehten sich wieder um typische Pfadfinderthemen: Feuer ma-

chen, Wandern, Orientierung, Camp und Erste Hilfe. Im Frühsommer nahmen wir am Thüringen-Tag in Schmalkalden teil und zeigten Interessierten, wie wir Glauben und Abenteuerlust miteinander verbinden.

Unsere Jugendlichen testeten ihre Reichweite mit dem Fahrrad bei einer ersten Tour von Eisenach nach Jena. Später, im Herbst, erweiterten sie den Radius und fuhren an der Ostseeküste entlang.

Im Sommer verbrachten wir eine erlebnisreiche Woche in Franken – einem Camp mit Teilnehmern aus ganz Thüringen. Im täglichen Theaterstück folgten wir einer Gruppe Entdecker, die sich ein Ziel gesetzt haben: Erfolg haben, Gold finden. Wir erlebten Tiefpunkte und Hochphasen der Expedition – wie lebensnah. Gemeinsam stellten wir fest, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen haben und wie der Lebensweg gelingt. Frage nach Gott und seiner Führung. Nach seinem Plan für dein Leben, nach dem Ziel und nach dem Weg. An vielen prakti-

schen Beispielen und Berichten konnten wir lernen, dass es nur einen Weg zu Gott gibt – zum Leben.

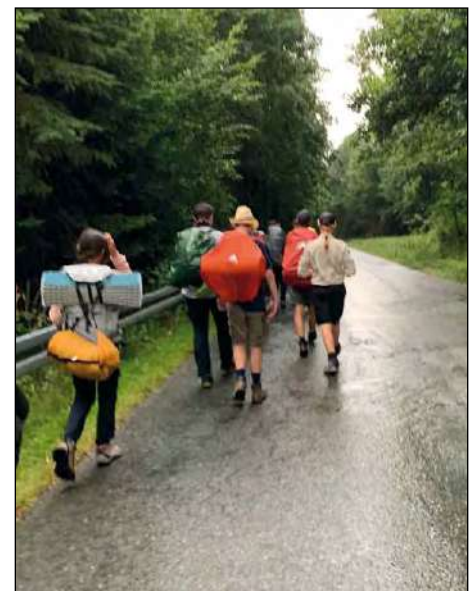
Nun ist es Herbst geworden – eine Wanderung zum Erwerb der Stufenprüfungen für die Pfadfinderstufe reiht sich genauso ein wie ein Ball mit Tanzstunde oder ein Orientierungslauf und das Reformationsfest. Viele Herausforderungen mussten gemeistert werden – viele Begegnungen wurden gelebt – und noch mehr Pläne für das kommende Jahr wurden gemacht: eine Kanutour, Klettern, das Eurocamp in Ungarn, viele kleine Erlebnisse mit den Freunden im Team, Aktionen in den Altersstufen, Feiern und Begegnungen.

Aber jetzt werden wir erst einmal die Weihnachtsfeier vorbereiten und wieder Geschenkpäckchen für Kinder in Albanien, der Ukraine und anderen Ländern packen.

**Allzeit bereit!**



Ihre Kerstin Lang, Stammleiterin





# RADIRANK

**JOACHIM RANK**  
Fernsehtechnermeister

TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte  
waschen · kühlen · gefrieren



**KUNDEN-DIENST-TELEFON**  
03 66 49 - 8 22 13

Verkauf · Werkstatt  
07926 Gefell  
Friedensstr. 13



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!!!*

Eine der größten Grabmalausstellungen Thüringens mit über 400 Grabmalsteinen



- Grabmalanlagen mit Einfassungen & Liegeplatten
- Nachbeschriftungen
- Fensterbänke, Treppenstufen und vieles mehr aus Marmor und Granit

**GRABMAL REDLICH**

Abends und samstags nach telefonischer Absprache. Auf Wunsch führen wir die Beratung gern auf dem örtlichen Friedhof durch.

**Mo, Mi, Fr 8-16.30 • Di, Do 8-18.00 Uhr**

**Schleiz • Bergstraße 2 • Telefon: 03663 - 40 26 30**

## Ulrich Pfeffer

Bodenbeläge – Malerarbeiten – Sonnenschutz – Gardinen



*Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten, Bekannten und unseren Geschäftspartnern wünschen wir auf diesem Wege*

*ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr!*

Kirchgasse 6, 07922 Tanna      Tel./Fax.: 036646/20051, Mobil: 0171/5032105

## MALERMEISTER M. Degling

Matthias Degling  
Künsdorf 45 · 07922 Tanna  
© 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

*...der Alltag ist grau genug –  
bring Farbe  
in Dein Leben!*

## Physiotherapiepraxis Nicole Degelmann

*Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und bedanke mich für Ihr Vertrauen.*



## TEICHERT

### BAUELEMENTE + METALLBAU



**Fenster  
Rolläden  
Türen · Tore  
Geländer · Treppen  
Zäune**



**07922 SEUBTENDORF**  
TEL. 036646/22256 · FAX 036646/20613



## Fliesen Zapf

★ **Fliesen, -Platten, -Mosaik, - und Natursteinarbeiten**

*Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten, wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

★ **Moltkestr. 5**  
**08523 Plauen**

★ **Mob.: 01792113952**  
**Tel.: 036646/20951**  
**Fax : 036646/28805**

★ **Hotteweg 10a**  
**07922 Tanna**

★

## Das mobile Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Winter ist es nicht nur die ruhende Natur, die der kalten Jahreszeit ihren Zauber verleiht. Es sind die bedeutsamen Dinge, die uns Menschen in Erwartung und Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit all seinen Traditionen wieder zusammenrücken lassen. Ebenso sind es die lieb gewonnenen und vertrauten Aktivitäten, die uns ein Gefühl von zu Hause und Zusammengehörigkeit geben und die in unserem täglichen Leben eine große Rolle spielen.

Das Mobile Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg war in diesem Jahr zentraler Anlaufpunkt für viele ältere Menschen und deren Angehörige in verschiedenen Lebenssituationen. Neben beratenden Gesprächen und Veranstaltungen gab es jahreszeitliche Feste, viele Aktivitäten, Musik, Geschichten und Gespräche. Es wurden Freude, aber auch Sorgen und Einsamkeit, manchmal Trauer geteilt.

Um nur einige Aktionen zu nennen, gab es neben einer Buchlesung und verschiedenen Informationsnachmittagen zu gesundheitsrelevanten Themen auch einen Nachmittag der Generationen. Dort trafen sich Jung und Alt in Tanna, um gemeinsam schöne Dinge für das bevorstehende Osterfest zu basteln und Zeit miteinander zu verbringen. Gleichzeitig wurden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Seniorentreffs in Unterkoskau und Mieseldorf angeboten.

Eine Ausfahrt mit rund 50 Senioren führte uns im September auf das Residenzschloss Heidecksburg. In Rudolstadt angekommen, konnte das prunkvolle Schloss bei einer Führung durch die Festsäle und Wohnräume bestaunt werden. Auch die Miniaturausstellung hinterließ bei allen großen Eindruck. Abgerundet wurde das Programm im Anschluss mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen im „Kaffeehaus Wenzel“. Auch im kommenden Jahr soll es wieder ein Ausflugsziel geben.

Die Angebote rund um das Thema Demenz konnten ebenfalls weiter ausgebaut werden. Neben den regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz für Betroffene und deren Angehörige gab es auch zwei größere Veranstaltungen, unter anderem zum Welt-Alzheimerstag, an denen Interessierte und Betroffene teilnehmen konnten.

Die Vernetzung und Nutzung von regionalen Angeboten und Strukturen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Mobilen Seniorenbüros. Die Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden, Ärzten, Apotheken, Kirchgemeinden und weiteren Institutionen konnte in diesem Jahr intensiviert werden. Gemeinsame Aktionen sowie der regelmäßige Austausch haben dazu beigetragen, bei Problemen in der Versorgung und Teilhabe individuelle Lösungen zu finden und zu ermöglichen. Durch die projektgebundene Arbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Landratsamt Saale-Orla-Kreis, konnten Themen zur Armutsprävention, der Mobilität und dem Ehrenamt bearbeitet werden.

Ein Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, das uns abermals gezeigt hat, dass die weltweite Situation unübersichtlicher geworden ist und scheinbar unentbehrliche Gewohnheiten dem Alltag weichen mussten. Dennoch sollten wir unser Augenmerk und unsere Kraft auch weiterhin auf diejenigen unter uns richten, die Unterstützung und Zuwendung brauchen. Mein aufrichtiger Dank gilt daher all denen, die uns neben ihrer täglichen Arbeit ideenreich und engagiert bei Aktivitäten und Festen unterstützen, ob ehrenamtlich oder auf andere vielfältige Weise. Danke an alle, die sich für die Belange des Mobilen Seniorenbüros einsetzen und somit zur Weiterführung und dessen Erhalt beitragen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfülltes Jahr 2024!

Ihre Diana Oertel



Ausfahrt zum Residenzschloss Heidecksburg



Ausfahrt zum Residenzschloss Heidecksburg



Nachmittag der Generationen



Nachmittag der Generationen



Nachmittag der Generationen



Nachmittag der Generationen



Nachmittag der Generationen

### Helfen Sie helfen!

Die Arbeit des mobilen Seniorenbüros wird finanziell gefördert und gestützt durch Spenden. Mit jeder Spende unterstützen Sie neue Projekte für die Region.

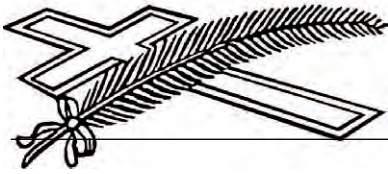
### Spendenkonto:

Kreissparkasse Saale-Orla

**IBAN: DE83 8305 0505 0000 0158 49**

BIC: HELADEFISOK

Verwendungszweck: Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg



## Friedrich Schütz

### 8. Juni 1951 – 28.7.2023

#### Ein sehr persönlicher Nachruf

*In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.*

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!*

*Meine Zeit steht in deinen Händen.*

#### Psalm 31, Verse 15-16

Unter dieses Bibelwort aus Psalm 31 stellte Pfarrer Kai Weber die Predigt, als wir am 5. August diesen Jahres in der Tannaer Andreas-Kirche Abschied genommen haben von Friedrich Schütz. Ja, ich erinnere mich noch genau, wie erschrocken ich war, als die Nachricht von seinem plötzlichen Tod uns erreichte. Wenige Wochen zuvor hatte ich noch, nach dem Abschlussgottesdienst der Kinderwoche, in der Tannaer Turnhalle mit ihm zusammengessen und erzählt. Und nun auf einmal war er schon nicht mehr da. Eindrücklich und passend fand ich deshalb in der Predigt, die Erwähnung einer Sonnenuhr in der Nähe des kleinen Dorfes Scheffau, in Tirol, auf die, die daneben abgebildete Gestalt des Todes, mit ihrem knochigen Finger zeigte... mit den Worten: „Sag mir, o Mensch, die Minute, in der man nit sterben kann.“ Friedrich, in seiner trockenen, humorvollen Art hätte vielleicht dazu nur gesagt: „Das ist eben nun mal so!“ Ja, das ist so. Und gerade deshalb ist es gut, darauf vorbereitet zu sein. Wohl dem, der schon vorher bekennen kann: „**Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen...**“ Denn wer das weiß und es verstanden hat, der weiß auch, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Gott sei Dank. Darum steht auch davor in dem Psalm: **In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.** Ja, für alle, die sich schon jetzt und hier geborgen wissen in Gottes Hand, für sie ist der Tod letztlich nur noch der Durchgang – zu einem erlöstem Leben in der Gegenwart unseres treuen Gottes. Friedrich Schütz wusste das, auch wenn er vielleicht nicht so viel darüber geredet hat. Das war nicht seine Art. Dafür hat seine Frau Christine umso offener über ihren Glauben geredet. Meine Frau Regina und ich hatten – nach unserer Ankunft in Tanna im August 2007 – schon sehr bald zu Friedrich und Christine eine wirklich freundschaftliche Beziehung. Nach dem ersten Tannaer Winter luden sie uns zu einem Frühlingsspaziergang ein, zur Zeit der Kirschblüte – in der Nähe von Schloss Burgk. Solche gemeinsamen Ausflüge gab es später immer wieder einmal und viele andere schöne Begegnungen in den Jahren. Dabei begann ja zu der Zeit gerade die schwere und schlimme Zeit, nachdem der Tumor bei Christine diagnostiziert worden war. Kai Weber schreibt in seiner Predigt dazu: Es folgten Arztbesuche, Therapien, Krankenhausaufenthalte. Es gab Auf und Ab, Hoffnung und Rückschläge. Friedrich Schütz kümmerte sich liebevoll und geduldig, stets bereit, Eigenes in den Hintergrund treten zu lassen. Nach sieben

Jahren des Lebens mit der Krankheit verstarb seine Ehefrau am 25. Dezember 2014, dem ersten Weihnachtsfeiertag, im Alter von 64 Jahren. Ja, wir haben alle miteinander gehofft und gebangt, viel zusammen gebetet in diesen Jahren. Und wir haben gestaunt, wie gerade Christine durch diese Zeit im Glauben von Gott getragen wurde und immer nur noch fester und gestärkter in ihrem Vertrauen zu Jesus daraus hervorging. Am Heiligen Abend 2014 war ich bei Friedrich, der im Krankenhaus an ihrem Sterbebett saß und bis zuletzt bei ihr ausharrte. Noch einmal beteten wir und legten Christine in Gottes Hände. Und am 1. Weihnachtstag schlief sie hinüber in die Ewigkeit.

Und... wir freuten uns mit Friedrich, als er einige Zeit später in Cornelia Schneider aus Schilbach eine neue Lebensgefährtin fand. Da sie beide ja sehr aktiv waren in der Kirchengemeinde und im Gemeindegemeinderat kannten sie sich ja schon seit vielen Jahren. Diese gemeinsamen Jahre taten ihnen beiden sehr gut, sie ergänzten einander und so manche gemeinsame Reise hätten sie allein wahrscheinlich nie angetreten. Dass das natürlich nun so abrupt zu Ende gehen sollte, das war wirklich sehr schwer für Cornelia, für seine Söhne, für die ganze Familie und seine Freunde und für alle, die Friedrich Schütz schätzten. Während ich so versuche, sehr spontan ein paar Gedanken zusammenzutragen, die mich an Friedrich erinnern, habe ich überlegt, was ich eigentlich so an ihm geschätzt habe. Wir hatten ja, gerade was die praktischen Belange der Kirchengemeinde anbetraf, immer wieder viel miteinander zu tun. Manches hat Kai Weber in seiner Predigt auch schon sehr treffend beschrieben. Ich erlebte Friedrich zunächst einmal als einen wirklichen Praktiker, auf den ich mich echt verlassen konnte. Das ist unglaublich wichtig, nicht nur in einer Kirchengemeinde. Und gebaut wurde ja in all den Jahren eigentlich ständig irgendwo. Ja, auf ihn war Verlass, was er zusagte, das führte er auch pünktlich aus. Es sei denn, er traf unterwegs jemanden, wo er einfach mal schnell mit anpacken musste. Naja, dann wurde es eben mal ein bisschen später. Er gewann auch immer wieder weitere Helfer dazu, bei Bauaufgaben, bei den Besuchsdiensten und bei vielen anderen Gelegenheiten. Und ihm lag sehr daran, dass Helfer auch spürten, wie wertvoll und wichtig ihr Dienst an der Gemeinde war. So wurde dann eben auch mal ein Grillabend oder ein Kaffeetrinken angeregt und mit organisiert. Oder der Pfarrer wurde mal erinnert, dass er sich doch auch selbst mal auf dem Bau sehen lassen müsse. Ja, Friedrich war direkt... und sprach deutlich aus, was ihm wichtig erschien, auch in den



Gemeindekirchenratssitzungen. Und ich habe das wirklich geschätzt an ihm. Während Christine sich viele Jahre mit großer Genauigkeit um die ganze Kirchkasse und die Jahresabrechnungen kümmerte, arbeitete Friedrich ihr zu. Er zählte die Kollekten, lieferte sie ab... und sorgte dafür, dass das Hartgeld unter die Leute kam..., weil ja sonst Gebühren angefallen wären in der Sparkasse. Und das musste ja nicht sein. Als Lektor war er in den Gottesdiensten immer auch mit an der Reihe. Dann saß er ja vorne neben dem Pfarrer... Gut, das Singen... das war nun nicht so seine Gabe, aber er sang trotzdem laut und kräftig mit.

Nein, wir waren auch nicht immer einer Meinung, aber dann musste man sich eben mit den Argumenten des anderen auseinandersetzen und einen gemeinsamen Weg finden. „Das ist eben nun mal so!“ Meine Frau und ich, wir

haben Friedrich wirklich geschätzt, als einen Freund. Es gäbe noch manches zu erzählen, aber...! Vielleicht das eine noch.... Als wir schon zwei Jahre im Ruhestand waren, rief er eines Tages an: „Braucht ihr Pflaumen?“ fragte er am Telefon. Dann kommen wir euch mal kurz besuchen und bringen welche mit. So kam er mit Cornelia, brachte Pflaumen und Honig mit... Und wir hatten einen richtig schönen Nachmittag zusammen. Ja, so war er auch manchmal – sehr spontan. Wir werden Friedrich in guter Erinnerung behalten. Und unsere Gedanken und Gebete sind natürlich bei seiner Lebensgefährtin Cornelia, bei seinen Söhnen Christian, Matthias und Manuel und der ganzen Familie. Wie tröstend ist es doch, dass wir wissen dürfen, dass es kein Abschied für immer ist.

Pfr. i.R. Andreas Göppel

***JESUS lebt,- mit IHM auch ich, nichts soll mich von JESUS scheiden,  
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.  
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.***



## HISTORISCH

## Erinnerungen eines Fünfundneunzigjährigen

RAINER PETZOLD (1941-2015)

*Auch in diesem Jahr veröffentlichen wir wieder gerne relativ unbekannt Artikel aus der Feder von Dr. Rainer Petzold. Im Jahr 2004 entstand der folgende Beitrag für das Jahressbüchlein aus dem Ackermann-Verlag Hof.*

Das denkwürdige Jahr 1917 liegt nunmehr neun Jahrzehnte zurück, und es hatten bekanntlich zahlreiche Historiker, Ideologen und Politiker die damaligen Ereignisse in Russland, den Sturz des Zaren im Februar und die Machtübernahme durch die kommunistischen Bolschewiki im Oktober, für den Beginn einer Entwicklung, die zu einem irdischen Paradies führt, gehalten - die Folgeerscheinungen der Revolution im „Lande Lenins und Stalins“ und im globalen Maßstab sind hinlänglich bekannt. Unsere Eltern, Groß- oder Urgroßeltern erlebten 1917 jedoch als ein schreckliches Kriegsjahr, in dem kaum noch jemand an einen Sieg der kaiserlichen deutschen Armee glaubte und man überall in Europa einen Waffenstillstand und damit die Heimkehr der Ehemänner, Väter, Söhne und Brüder von den Schlachtfeldern herbeisehnte.

Personen, die dieses Jahr mit konkreten persönlichen Erinnerungen verbinden und noch von ihnen berichten können, sind naturgemäß inzwischen sehr selten geworden. Zu die-

sen Zeitzeugen des vergangenen Jahrhunderts gehört der mir befreundete Arno Bähr, Bauernsohn aus Zollgrün bei Tanna, der mir kürzlich in einem Gespräch bewundernswert klar und detailgetreu Erlebnisse aus seiner Kindheit schilderte, obwohl er zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschehens noch nicht einmal das fünfte Lebensjahr vollendet hatte. Arnos Erinnerungen, die mir inzwischen auch in schriftlicher Form vorliegen, seien im Folgenden auszugsweise wiedergegeben:

Es war an einem Spätnachmittag des kalten, schneereichen Winters 1917. Wir Kinder - ich in Begleitung einer meiner vier älteren Schwestern - vergnügten uns beim Schlittenfahren auf der Dorfgasse vor unserem Gehöft, als ein hochgewachsener Mann mit Vollbart aus der Dämmerung auftauchte und geradewegs auf den Torweg unseres Hofes zuzug. Ich war der stattlichen Erscheinung noch nie begegnet, und auch meine Schwester schien verwundert zu sein, dass uns dieser vornehm gekleidete Herr besuchen wollte.

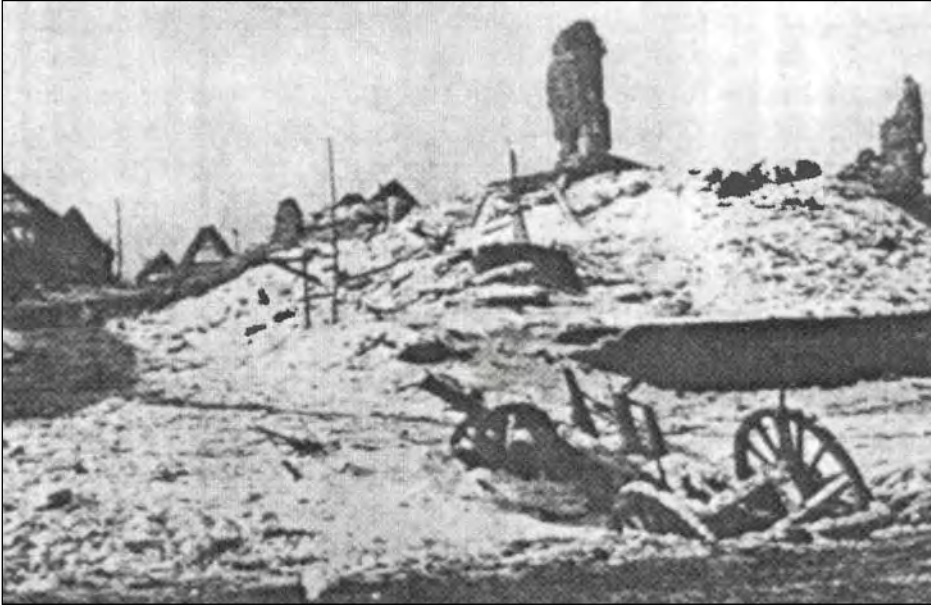


Arno Bähr, geb. am 19. Juni 1912,  
in jungen Jahren



Oberpfarrer Eduard Meier zur Kapellen  
als Divisionspfarrer

Das zerstörte Dorf Sailly-Saillisel, in dessen Nähe Albin Bähr den Tod fand.



Sie nahm mich bei der Hand und wir folgten ihm zögernd bis in die Stube hinein. Als wir eintraten, erkannten wir sofort, dass etwas Furchtbares geschehen sein musste, denn unsere Mutter weinte laut und herzerreißend - der für Zollgrün zuständige Tannaer Oberpfarrer Eduard Meter zur Kapellen hatte ihr eben die Nachricht vom Tod unseres Vaters, der in Frankreich gefallen war, überbracht. Wir Kinder wichen stundenlang nicht von der Mutter, weinten mit ihr und auch der Oberpfarrer blieb noch lange bei uns und versuchte, uns zu trösten. Wörtlich sagte er: „Euch diese Nachricht zu überbringen, ist mein bisher schwerster Gang.“ Ich begriff natürlich noch nicht die Tragweite der Todesnachricht, aber an diesen wohl traurigsten Abend meines langen Lebens erinnere ich mich heute noch sehr genau.

Der schwerwiegenden Mitteilung des Pfarrers lag die folgende amtliche Benachrichtigung zugrunde: „Es wird hiermit beurkundet, dass der Wehrmann Gustav Albin Bähr am 28. Februar 1917, nachmittags 7.30 durch G. bei Le Mesnil gefallen ist. Sire, den 1. März 1917, Friedrich Lück, Leutnant und Kompanieführer.“ In das Sterberegister des Kirchenbuches von Zollgrün trug Oberpfarrer Meier zur Kapellen später ausführlicher ein: „Gustav Albin Bähr, Gutsbesitzer in Zollgrün, Wehrmann im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 94, 11. Kompanie, ist am 28. Februar siebeneinhalb Uhr bei Le Mesnil im Westen durch Granatschuss mit zwei anderen Kameraden zugleich gefallen, 38 Jahre, 2 Monate, 25 Tage alt, er wurde begraben am Hohlwege zwischen Mesnil und Sailly. Er hinterlässt seine Ehefrau und 5 Kinder, 4 Töchter und 1 Sohn, sämtlich noch schulpflichtig, Gedächtnisfeier am 18. April 1917, abends 8 Uhr in der Kirche zu Zollgrün.“

Auf Einzelheiten der Todesnachricht war der Geistliche an jenem Abend im März 1917 im Haus der Familie Bähr bewusst nicht eingegangen, denn er wusste aus eigener Erfahrung, welches grauenhafte Geschehen sich hinter solch einer im militärischen Chargon verfassten Mitteilung

verbarg: Die Gefallenen waren durch einen Artillerievolltreffer zerrissen worden. Meier zur Kapellen hatte 1916 im Range eines Feldwebelleutnants als Garnison- und Lazarettpfarrer den leidvollen Alltag der Frontsoldaten selbst kennengelernt.

Die nach dem Krieg als Buch veröffentlichte Geschichte von Albin Bährs Regiment (Das Reserve-Infanterie-Regiment 94 im Weltkriege 1914/18, nach den Kriegsakten des Regiments und nach persönlichen Aufzeichnungen bearbeitet von Richter, Oberst a. D., Jena 1934) lässt uns zudem, obwohl sie ihn nur in der Gefallenenliste erwähnt und ebenfalls in einem nüchternen Stil niedergeschrieben worden ist, erahnen, was er und seine Kameraden am letzten Tag seines Lebens erdulden

mussten. Man erfährt, dass in dem betreffenden Frontabschnitt nahe dem berühmten St. Pierre-Vaast-Wald im Somme-Gebiet nordwestlich von Saint Quentin, wo seit dem Sommer 1916 zwischen englischen und deutschen Einheiten eine beiderseits verlustreiche Materialschlacht bis dahin nicht gekanntes Ausmaßes tobte, schon am frühen Morgen des 28. Februar 1917 ein Geschosshagel auf die deutschen Schützengräben niedergegangen war, dass die Engländer danach mit Stoßtrupps in die Stellungen der 94er und anderer thüringischer Regimenter eindringen, aber durch deren erbitterten Widerstand an einem vollständigen Durchbrechen der Front gehindert wurden, dass am Nachmittag die deutsche Artillerie ihrerseits mit Trommelfeuer antwortete und einen Sturmangriff der Infanterie vorbereitete, der aber wiederum nur wenig Geländegewinn brachte und schließlich am dichten englischen Sperrfeuer, dem auch Albin Bähr zum Opfer fiel, scheiterte. Die Kämpfe des Tages forderten nur in diesem eng begrenzten Bereich der Sommefront mehrere hundert Gefallene und unzählige Verwundete, so dass in der Regimentsgeschichte zusammenfassend formuliert wird: überall große Blutlachen! Tote lagen da herum, Verwundete kauerten wimmernd in den Ecken, Deutsche und Engländer! Es ist eine blutige Arbeit gewesen, das Nehmen und Zurücknehmen dieses Grabenstückchens.

Es blieb der Familie Bähr in Zollgrün erspart, über diese unmenschlichen Vorgänge und Umstände, von denen die letzten Stunden des Ehemannes und Vaters geprägt waren, genau informiert zu werden - auch ein aus der Windmühle bei Tanna stammender Kamerad, der Albins tödliche Verwundung unmittelbar miterlebt hatte, vermied es, die Einzelheiten zu beschreiben, doch die Nachricht von seinem Tod bedeutete für sie einen so gravierenden Einschnitt, dass eben selbst der damals kaum fünfjährige jüngste Sohn Arno neunzig Jahre später noch von ihr beeindruckt ist, als läge der Besuch des Oberpfarrers nur kurze Zeit zurück. So nahm mein Gespräch mit ihm einen überraschenden



Albin Bähr (1878 -1917)



Alma Bähr (1877 - 1961)

Verlauf, indem er Berichte von weiteren Erlebnissen, die durch die Erinnerung an den Winterabend im März 1917 in seinem Gedächtnis wachgerufen wurden und sogar teilweise in die Zeit davor datieren,

hinzufügte. Die für mich bewegendste Rückbesinnung bezieht sich auf den letzten Heimaturlaub seines Vaters im September 1916, als man den Bauern, dessen Hof mit einer 16 Hektar umfassenden Fläche nun von seiner Frau und den Kindern bewirtschaftet werden musste, eine Woche lang zur Erledigung von Erntearbeiten freistellte. Albin Bähr befand sich zu diesem Zeitpunkt noch zur Ausbildung in der Garnison Rudolstadt. Arno äußerte wörtlich:

„An einem sonnigen Herbsttag hielt ich mich im Hof in unserer Bauernwirtschaft auf und spielte auf der Einfahrbrücke der Scheune. Plötzlich ging das Hüttentor auf und es kam ein Mann in Uniform herein. Er ging auf mich zu und ich eilte davon und rannte zur Mutter in das Haus. Der für mich Fremde ging hinterher und umarmte die Mutter, die in der Küche war. Dann wandte er sich mir zu und sagte: „Kennst du mich denn nicht mehr? Ich bin doch dein Vater.“ Daraufhin fiel ich ihm um den Hals und ließ ihn lang nicht wieder los.

Arno Bähr übermittelte mir auch den ergreifenden Inhalt eines Briefes, den sein Vater am 28. Oktober 1916 geschrieben hatte, bevor sein Regiment nach Nordfrankreich verlegt wurde, und in dem er deutlich zum Ausdruck bringt, welche Gedanken und Gefühle den Landwirt bewegten, der, von der Familie getrennt, von seiner bäuerlichen Arbeit

entfremdet, bei Tag und Nacht von Tod oder Verwundung bedroht, im knöcheltiefen Schlamm des Schützengrabens, bei Regen und Schneegestöber und ohne ausreichende Verpflegung zum Einsatz an vorderster Front gezwungen wurde, während man im heimatlichen oberländischen Dorf die Rübenernte noch nicht abgeschlossen hatte und auch für die fernere Zukunft von Hof und Familie der Bauer und Hausherr unentbehrlich zu sein schien. Einige Passagen seien hier eingefügt:

„Man kann halt nichts ändern. Wenn ich noch ein lediger Mensch wäre, würde mir das alles gleich sein. So dauern mich doch sehr meine Kinder. Hoffentlich komme ich aus dem Krieg wieder. Wenn Du Dir mal nicht selber helfen kannst, so frage Madels Hermann, der weiß immer einen Rat zu geben. Die Weizenstoppel im Dorfbach, die Kleefeld war, ackert ihr nicht tief, gehe selber mal mit hinunter. Das obere Feld, wo Kraut und Kartoffeln waren, ackert tief. Die Sommerkornstoppel und das Haferfeld auch nicht zu tief ackern. Vergesst nicht, das bisschen zu ackern an der Haferstoppel an der Feldwiesen, wo noch Kartoffeln hin sollen. Schreibe und schicke mir nichts, bis ich Dir meine neue Anschrift schicke. Ich will mich auch fotografieren lassen. Die Bilder schicke ich Dir, damit ihr ein Bild von mir habt. Wenn Du ein paar kleine Schweine behalten willst, so verkaufst Du einen Läufer. Mache es nur so, wie Du willst, mir ist das recht. Ich will nun schließen, so lebt nun wohl, Ihr meine Lieben, bis auf ein gesundes Wiedersehen. Mit vielen herzlichen Grüßen, Dein lieber Mann



und Euer lieber Vater.“

Am weitesten zurückreicht die folgende Erinnerung Arnos: „Im Frühjahr 1915 war bei uns Schlachtfest. Der Fleischermeister Karl Geipel aus Tanna war deshalb bei uns. Ich saß auf dem Küchenfensterstock und sah ihm bei der Arbeit zu. Gleichzeitig konnte ich von meinem Fensterplatz aus die südliche Dorfseite einsehen mit dem Dorfbach und der kleinen Stegbrücke. Über diese Dorfbrücke ging, als ich hinschaute, ein Soldat. Es dauerte nicht lange, da ging die Küchentür auf und der für mich fremde Mann trat ein. Er begrüßte ganz herzlich meine Mutter und den Fleischermeister. Dann kam er zu mir und schenkte mir eine Tüte Bonbons. Ich war wohl in diesem Augenblick sehr verlegen und bedankte mich etwas stotternd.“ „Kennst du mich nicht, ich bin dein Onkel Ferdinand, der Bruder deiner Mutter.“ Ferdinand Gräbner war aus Russland gekommen, wo er Urlaub bekommen hatte. Es war sein letzter Soldatenurlaub. Am 7. August 1915 wurde er als vermisst gemeldet. Seine Mutter, seine Verlobte und seine vier Geschwister trauerten seitdem um ihn.

Die letzte hier ausgewählte Kindheitserinnerung von Arno Bähr führt uns in die Zeit unmittelbar nach dem Tod seines Vaters und sie stellt sogar einen Bezug zur eingangs erwähnten Revolution in Russland her: „Als Hilfskraft bekamen wir einen Kriegsgefangenen, einen Russen zugeteilt, der bis 1920 bei uns blieb. Es war Jetrak Franz Gosalov aus dem Dorf Achaltzich bei Tiflis(Kaukasien). 1920 wurde er mit anderen Gefangenen in die Heimat zurückgeführt. Er war ein sehr wertvoller junger Mann. Als ich 1918 in die Schule kam, lernte er mit mir das Lesen und das Schreiben. 1925 schrieb er uns den letzten Brief aus seiner Heimat und berichtete von den Wirren und Schrecken der Revolution. Unsere Briefe kamen später nicht mehr an. Wahrscheinlich wurde die Post aus dem Ausland nicht mehr zugestellt.“ Albin Bähns Taschenuhr zeigte, als man sie etwa 14 Tage, nachdem er gefallen war, zusammen mit einigen anderen persönlichen Dingen an die Familie zurückschickte, die Zeit seines Todes an - seine Lebensbahn und seine Uhr waren zwar am 28. Februar 1917 um 19.30 Uhr zum Stillstand gekommen, doch die Erinnerung an ihn ist bei seinem jüngsten Sohn Arno und bei anderen Nachkommen bis zur Gegenwart lebendig geblieben, und auch sein heimatliches Gehöft befindet sich bis heute in Familienbesitz und wird jetzt von einem seiner Urenkel als Sitz eines modernen Handwerksbetriebes genutzt.

Zunächst hatte sich Albins Witwe Alma (1877 bis 1961) als eine tatkräftige, umsichtige und allen

Schwierigkeiten trotzend Bäuerin bewährt, die sogar den 1906 begonnenen Um- und Ausbau der Gebäude vollendete. Sie konnte sich dabei vor allem auf die ständige Mitarbeit und Hilfe ihrer Kinder und von nahen Verwandten stützen und es war ihr vergönnt, die Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebes noch über zwei Nachfolgenerationen hinweg zu begleiten. Dem heutigen Besitzer Gerhard Hoffmann ist sie noch als eine liebevolle Urgroßmutter, die ihn oft betreute und mit dem Kinderwagen durch das Dorf fuhr, in bester Erinnerung.

Eigentlich sollte Arno, der einzige männliche Nachkomme Albins und Almas, der Erbbauer werden, seine gesundheitliche Konstitution erwies sich jedoch als zu instabil für die körperlich schwere Arbeit des Landwirts, und so beschränkte er einen ganz anderen beruflichen Weg und übergab den ihm bereits überschriebenen elterlichen Hof an seine ältere Schwester Linda und deren Familie. Arno absolvierte das Gymnasium in Schleiz und studierte anschließend Chemie, Physik, Mathematik und Geologie an der Universität Jena mit dem Abschluss als Diplomchemiker. Seine erfolgreiche Tätigkeit in der Forschung, der Produktionsorganisation und in einem Ministerium weist ihn als einen herausragenden vielseitigen Wissenschaftler und praxisbezogenen Fachmann aus, der in seinen zahlreichen Wirkungstätten stets eine hohe Wertschätzung genoss. Er lebt jetzt im Ruhestand in Salzgitter, und wohin ihn der Wind auch geweht haben mag, seine Wurzeln hat er immer im Heimatdorf Zollgrün gesehen, dort, wohin ihn seine Kindheitserinnerungen auch im fünfundneunzigsten Lebensjahr zurückführen werden. (2004)



Zollgrün im Schleizer Oberland - Gehöft Bähr rechts vor der Kirche.

# Erinnerungen an meinen Vater Walter Blobelt

## Jahrgang 1908 und die Geschichte und Entwicklung unseres Taxibetriebes



*In unserem Familienwappen ist die aufsteigende Ziege auf der Zinne dargestellt. Ihre Bedeutung ist die Zielstrebigkeit und Unbeirrbarkeit, und so war mein Vater.*

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges standen viele Menschen vor neuen Entscheidungen für ihr zukünftiges Leben. Eine Neuorientierung für Arbeit und Beruf war erforderlich, aber auch schwierig.

Ein Umzug in das Elternhaus am Markt 10 wurde 1947 notwendig. Das Haus war zu diesem Zeitpunkt klein und beengt, der Vater und eine Schwester sowie Umsiedler wohnen schon darin.

Eine kleine Landwirtschaft zur Selbsternährung sollte auch noch untergebracht werden. Das Haus war aber kein Bauernhaus, es mussten erst noch Stallungen und eine Mistställe gebaut werden.

Von einer bekannten Familie in der Bachgasse konnte mein Vater einen zerlegten, vor der Wehrmacht versteckten OPEL P4 erwerben. Mit Hilfe von Freunden wurden das Fahrzeug wieder flottgemacht und somit war mein Vater wieder beweglich und unabhängig. Da es kaum Autos gab, wurde mein Vater oft gebeten, Leuten zu helfen und sie zu fahren, denn es musste oft die Hebamme oder die Heimbürgerin (Leichenfrau) ins Haus geholt werden. Auch sonst waren Menschen in Not geraten und mein Vater half, wo er konnte, denn sein christlicher Glaube war nicht nur anerzogen, er lebte ihn auch.

Erst 1953 im Februar wurde mein Vater rehabilitiert und dann folgte der 17. Juni 1953 und Vati hätte sich wieder selbständig machen können. Zu diesem Zeitpunkt war Fritz Frotscher in Tanna Bürgermeister und er kam und sagte: „Walter, du fährst in Tanna TAXI.“ Vati war davon nicht begeistert, er wollte eine kleine Spedition gründen. Bürgermeister Frotscher sagte, dass es in Tanna schon die Firmen Wünsche, Linke und Wurziger gibt, eine Spedition brauchen wir nicht. Du fährst TAXI !, sagte er.

Somit erhielt mein Vater **zum 01. September 1953** die Genehmigung für MIETWAGEN und Fuhrbetrieb.

Aufträge zu bekommen war sehr schwer, da das Lohnniveau sehr niedrig war. Für den KONSUM, welcher sich auch nach der Gründung der DDR etablierte, übernahm mein Vati Fahrten. Mit einem Anhänger fuhr er über Land, kaufte bei den Bauern Eier auf und belieferte anschließend

die KONSUM-Verkaufsstellen. Für diese Aufträge war ein Herr Lautenschläger verantwortlich und das Büro der KONSUM-Verwaltung befand sich damals in Hirschberg.

Auch für den damaligen Grenzschutz war Vati unterwegs, denn die Demarkationslinie zwischen der BRD und der DDR sollte freigelegt werden. Viele Bäume musste man fällen, auch die Wurzeln (Stöcke) sollten entfernt werden. In Schilbach wohnte ein Sprengmeister Anton Hauk, den hat Vati fahren müssen, damit er die Stöcke sprengen konnte.

1957 war es dann soweit, dass Vati zur Mietwagenkonzession auch eine Taxikonzession erhielt und es musste ein größerer Wagen angeschafft werden. Mit Hilfe von Herrn Strobel, damals Dachdeckermeister in Tanna, kaufte Vati einen OPEL Super 6 – Baujahr 1936 viertürig, groß und bequem.

Die Reparaturen wurden immer häufiger und Ersatzteile waren kaum noch aufzutreiben, es war schwierig, den Wagen instand zu halten.

Neufahrzeuge gab es kaum und wenn, wurden die volkseigenen Betriebe vorzugsweise beliefert, damals mit dem EMW. Mein Vater wollte gerne einen „Sachsenring“ kaufen, aber das war nicht möglich, bis 1968 war der private Sektor, so wurden wir bezeichnet, für die Anschaffung von Neufahrzeugen gesperrt.

Ein Freund meines Vaters, Bürgermeister Knörnschild aus Hirschberg informierte meinen Vater, dass Dr. Seeliger einen Skoda super 1200 verkaufen will, das Fahrzeug hatte eine Laufleistung von ca. 500 Kilometern, also fast neu, aber ein gebrauchtes Fahrzeug. Meinem Vater ist es gelungen, diesen Wagen 1961 zu kaufen. Einen zweiten Skoda gleichen Typs konnte mein Vater dazukaufen von einem Bekannten, Herrn Lenk aus Lehesten.

Damit war er gut aufgestellt, denn viele Firmen aus Tanna bestellten immer häufiger ein Taxi, dazu zählten die Firmen Grell, Jaumann, Pietschner, Meinhardt, Eckner, Grimm & Schmidt und viele andere, die Fahrzeuge waren fast neu und zuverlässig.

Das erste neue Auto 1968 war ein Moskwitsch, 1969 ein Polski FIAT und ab 1970 fuhr mein Vater Wartburg.



Im August 1970 erkrankte mein Vater und durfte eine Zeitlang kein Taxi mehr fahren, und da kam auch ich ins Spiel. Doch eigentlich wollten ich, gelernter Industriekaufmann und meine damalige Verlobte Brigitte, Unterstufenlehrerin nicht wieder in Tanna wohnen. Doch meine Mutter sagte sehr bestimmend: „Wir konnten davon leben, dann könnt ihr auch davon leben.“ Und so begann ich am 1. Oktober 1970 bei meinem Vater als Taxifahrer.

Die Behörden, der Rat des Kreises Schleiz mit seinen Genossen, hat natürlich einen Arbeitsplatz für sein Taxigewerbe abgelehnt. Obwohl mein Vater für mich Sozialabgaben geleistet hat, wurde ich vorstellig beim Rat des Kreises und mir wurde erklärt, dass ich Arbeitsbummelant sei und zur Arbeit erzogen werden müsste. Damals gab es ja die Arbeitserziehungslager, dort sollte ich umerzogen werden oder 70.000 Mark Strafe zahlen. Wenig später erfolgte die Aussage, dass ich keine Strafe erhalte, doch wir müssten einen Kommissionsvertrag mit dem VEB Kraftverkehr Schleiz abschließen. Mein Vater blieb stur und schloss keinen Kommissionsvertrag ab und das zog sich schließlich bis 1973 hin. 1973 hat der Staatsrat der DDR die Förderung für Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe beschlossen. Danach haben die Genossen, welche mich umerziehen wollten, uns zur Übernahme des Dienstleistungsbetriebs meines Vaters beglückwünscht. Neben dem Taxischein musste ich noch einen Facharbeiterbrief als Berufskraftfahrer ablegen.

In der Folgezeit gab es sehr viele Aufträge, auch Baubetriebe hatten ihre Arbeiter mit einem Taxi befördern lassen, der Ingenieurhochbau, Tiefbau Schleiz, Blewa Schleiz, Landbau Lobenstein und auch die Webereien in Mühltroff und Gefell. An den Wochenenden gab es viele Tanzveranstaltungen und man war da schon öfter bis tief in die Nacht hinein unterwegs.

1971 habe ich meine Brigitte geheiratet. Das Großelternhaus war schon sehr alt und klein, aber wir brauchten Platz zum Wohnen. Es wurde entschieden, das alte Haus abzureißen und wieder neu aufzubauen, denn der Markt war immer eine gute Geschäftslage. Auch das gestaltete sich schwierig, es gab keine Baufirmen für privates Bauen und das benötigte Baumaterial war schwer aufzutreiben. Doch es ist uns gelungen, dieses Vorhaben zu realisieren. 1973 wurde mein Vater im Juni Altersrentner und ich habe den Taxibetrieb zum 01. September übernommen.

Unser Hausbau war 1978 abgeschlossen, da kam die Überraschung. 1978 bekamen wir den Benzin rationiert, begründet durch die damalige Golfkrise. 300 Liter Benzin reichten kaum, um ein Geschäft zu erhalten und eine Familie zu ernähren. Also suchten wir nach einer Möglichkeit noch zusätzlich Einnahmen zu erzielen.

Geplant war damals, einen Auto-Wasch- und Pflegedienst in der alten Brauerei einzurichten. Das scheiterte daran, dass dort der Hasenschlachthof untergebracht wurde. Die nächste Option war, einen Reifen-Service mit Handel und Montage zu eröffnen. Auch dies war nicht möglich, da Tanna nicht zentral lag.

Meine Frau Brigitte hatte ihr Studium als Lehrerin für Deutsch, Mathematik und im Nebenfach Kunsterziehung abgeschlossen und so kam sie auf die Idee, eine kunstgewerbliche Textilgestaltung zu eröffnen. Dies wurde aber nur im Feierabendgewerbe genehmigt und war abhängig von einer Umsatzbegrenzung. Der vorgegebene Umsatz war schnell ausgeschöpft und permanent stellten wir einen Erweiterungsantrag. Das ging gut bis 1985, da war die Handwerkskammer der Meinung, dass da ein richtiger Handwerksbetrieb daraus entwickelt werden soll. Dafür sollte meine Frau noch eine entsprechende Umschulung nachweisen. Meine Mutter verstarb 1985, mein Vater kam teilweise zu uns und wurde versorgt. Unsere Buben waren noch Schulkinder und meine Frau wusste nicht, wie das mit einer Umschulung gehen soll. Doch wir wollten das angefangene Gewerbe erhalten, so ging ich 2 Jahre nach Falkenstein, schulte als Maschinensticker um und schloss mit einer Gesellenprüfung ab. Nach einem Besuch der Meisterschule in Plauen habe ich erfolgreich als Handwerksmeister die Schule verlassen.

Am 28. April 1989 hat meine Frau Brigitte meinen Taxibetrieb übernommen und ich ihre Stickerei.

Inzwischen betreibt meine Frau auch noch im siebzigsten Geschäftsjahr unseren Taxibetrieb mit zwei Mietwagen und einer Taxikonzession. Selbst ich fahre noch mit einer Leidenschaft täglich mit zwei Mitarbeitern, denn viele Menschen benötigen auch heute noch unsere Hilfe.

Wie es weitergeht, steht noch offen und wir werden uns überraschen lassen, denn auch unsre Enkelsöhne werden erwachsene Männer.

Frank Blobelt

## Reiten....auch mit Steckenpferd!

Sicherlich für einige Leser verwunderlich, dass wir als Reiterhof über Steckenpferde schreiben. Aber auch bei uns ist die Trendsportart „Hobby Horsing“ aus Finnland angekommen. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene können diese Sportart betreiben und ihre Kondition, Konzentration und Ausdauer schulen. In den Osterferien begannen wir mit „Hobby Horsing“! Im Rahmen des Reitercamps konnte sich jeder interessierte Teilnehmer sein „Pferd“ bas-

telten. War es fertig, begann auch schon das Training. Wie im Pferdesport gab es Dressur und Springen. Weil es allen viel Spaß machte, wurde in den Sommerferien weiter trainiert und es gab schon das erste kleine Turnier. Es war erstaunlich, mit welcher Begeisterung alle mitmachten. „Hobby Horsing“ machte so viel Spaß, dass die Kinder freiwillig bereit waren, zu trainieren und sich zu bewegen.



Die Reitercamps finden in allen Schulferien statt. Die Kinder haben dann die Möglichkeit, einen ganzen Tag bei ihren Lieblingstieren zu sein und bekommen einen Einblick in den Tagesablauf auf einem Reiterhof. Auch Nichtreiter fanden das total spannend.

In diesem Jahr gab es auch wieder Hippolini-Kinderreitkurse, bei denen Kinder ab dem Vorschulalter den Umgang mit dem Pferd und das Reiten lernen können. Besonderen Spaß machte den jungen Reitern die Ausritte mit unseren braven Ponys Bobby, Zottel und Pauline.



## Liebe Patienten der Zahnarztpraxis Tanna,

nach nunmehr 36 Jahren als Ihr Zahnarzt werde ich am Jahresende in den Ruhestand eintreten. In dieser langen Zeit habe ich mit Ihnen viele schöne und erfolgreiche Ereignisse erleben dürfen. VIELE Patienten habe ich vom Kleinkind bis zu jungen Erwachsenen und mittlerweile selbst Eltern zahnärztlich versorgt.

### Es hat mir stets Freude bereitet!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mir Treue und fachliches Vertrauen entgegenbrachten. Meistens sind oft auch komplizierte Arbeiten zu aller Zufriedenheit gelungen.

Leider kann ich Ihnen in Tanna keine Nachfolger präsentieren, da zu viele unsägliche Gesetzmäßigkeiten und Verordnungen dies verhindern. Auch fehlt der zahnärztliche Nachwuchs. Und das nicht nur in Tanna! Ich wünsche Ihnen persönlich alle Gute, viel Gesundheit und etwas Glück beim Finden eines kompetenten zahnärztlichen Kollegen.


Herzlichst  
Alexander Melle



**ROWO  
GERÜSTBAU**  
GmbH

07922 Tanna - Oberkoskau – Mittelmühle 19  
Tel. 036646 - 28 38 0  
Fax: 036646 - 28 46 41  
[www.rowo-geruestbau.de](http://www.rowo-geruestbau.de)

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



**CHRISTIN GROTH**  
DAMEN • HERREN • KINDERFRISEUR

ICH WÜNSCHE ALLEN LESERN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS  
NEUE JAHR

Koskauer Straße 82, 07922 Tanna  
Telefon: 036646/28560  
Mobil: 0171/1911772  
[www.friseur-groth.de](http://www.friseur-groth.de)  
[www.fb.com/friseurgroth](http://www.fb.com/friseurgroth)

*Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.*



**Agrargenossenschaft Langenbach eG**  
Neuer Weg · 17 OT Langenbach  
07919 Mühltröf  
Tel.: 03 66 45 / 2 24 02  
Fax: 03 66 45 / 2 18 13

*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr  
wünsche ich meinen Patienten,  
Freunden und Bekannten.*



**OSTEOPATHIE**  
PRAKIS ALEXANDER SCHWARZ

Koskauer Straße 9 · 07922 Tanna  
Tel. 036646 - 28 50 54 [www.osteopathiepraxis-schwarz.de](http://www.osteopathiepraxis-schwarz.de)

**Die Tannaer Kirche St. Andreas ist fast täglich offen.  
Wir laden herzlich ein!**



**Liebe Tänner, liebe Silvestergäste in unserer Stadt,  
um das historische Ensemble um Kirche, Pfarrgut und  
Gemeindezentrum zu schützen, bitten wir Sie, grundsätzlich  
auf dem gesamten Kirchhofgelände keine Silvesterraketen  
u.ä. abzufeuern!**

**ACHTUNG!**

Marco Seidel, Bürgermeister  
Ralf Hüttner, Ortsteilbürgermeister




*Am Ende des Jahres  
möchten wir uns bei unseren Kunden  
und Geschäftspartnern für die  
gute Zusammenarbeit und das  
entgegengebrachte Vertrauen  
recht herzlich bedanken.*

Das Team von

**Lüdeke®**

**SEIL- & HEBETECHNIK**  
GmbH

Am Gries 1 | 07922 Tanna / Thüringen  
[www.seilereiluedeke.de](http://www.seilereiluedeke.de)



**Kapellenstr. 1  
07922 Tanna**

**Tel.: 036646 / 288 306  
Fax: 036646 / 288 318**

*Ihr Wohl liegt uns am Herzen!  
Geborgenheit und Kompetenz*



- ➔ Grundpflege
- ➔ häusliche Krankenpflege
- ➔ und vieles mehr

TANNA VOR 100 JAHREN

**Vertikches und Nachbarliches.**

**Unterloslau.** Die neuen Klangstahlgloden für die Kirche in Unterloslau sind angekommen und werden in den nächsten Tagen ihrer hohen Bestimmung übergeben werden. Sie haben die Töne B, D, F; wiegen 500, 250, 150 Kilo und stammen aus der bekannten Klangstahlglodengießerei Schilling & Battermann in Apolda (Thür.)

\* **Tanna, 2. Sept.** Gestern nacht, nur wenige Minuten vor 12 Uhr wurden unsere Bewohner durch Feuerlärm aus dem Schlafe aufgeschreckt. Es brannten die in der Nähe des Schützenhauses stehenden, Herrn Diez gehörenden Schuppen. Bei der weiten Entfernung von den Hydranten konnte mit Wasser schwer gearbeitet werden. Außerdem griff das Feuer bei dem Vorhandensein von Stroh und Heu so schnell um sich, daß an eine Rettung der leichtgebauten Schuppen nicht zu denken war.

—° **Tanna, 5. Okt.** Die Verbindung Frankendorfs mit Tanna hat sich am 1. Oktober in aller Stille vollzogen. Die 300 Einwohner zählende Gemeinde hatte alle Ursache zu wünschen, daß die zu tragenden Lasten auf breitere Schultern gelagert würden. Das war wohl auch der Grund des Antrages auf Eingemeindung Grundbesitz ist so gut wie nicht da, die Steuerkraft ist auch eine mäßige. Dazu hat die Gemeinde verhältnismäßig viel Wege zu unterhalten. Das war früher schon und ist jetzt erst recht eine kostspielige Sache.

**Stelzen.** Sonntag nachmittag von halb zwei Uhr an fand die Einweihung des Kriegerdenkmals bei schönem Wetter statt. Der Gesangsverein Reuth eröffnete durch ein Lied die Feier.



**Seubendorf.**

Sonntag, den 3. Juni von nachm. 4 Uhr an

**Tanzvergnügen.**

Freundlichst ladet ein

der Jugendverein.

**Rathaus Tanna.  
Grosses Preisskaten!**

Es werden gespielt 50 Protokolle.

**I. Preis 15000 Mark.**

Spieltage: **Sonnabend**, den 17. März abends 8 Uhr,  
**Sonntag** nachm., den 18. März von 8 Uhr an.  
Die weiteren Spieltage werden bekannt gegeben.  
Es ladet freundlichst ein **Emil Ottiger.**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Klara

**herzlichsten Dank.**

Familie Albin Göl.

**Mielesdorf.**

Zu unserm am 2. Pfingstfeiertag stattfindenden

**BALL**

laden freundlichst ein **der Jugendverein; Anna Weis.**  
— Anfang 4 Uhr. —

**Gefangsabteilung Tanna.**

Sonntag, den 4. März 1923 im Sternsaal  
**großer Operettenabend**

**Winzerliesel,**

Operette in 3 Akten von Georg Meise  
Num. Plätze im Vorverkauf bei Friseur Kreuzauf 300 M.  
an der Abendkasse: 250 M.

Beginn 8 Uhr. **Kasseneröffnung 7 Uhr**  
Der Saal ist auf Vereinskosten gut geheizt.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein **der Vorstand.**

**Halt!**

**Wohin?**

Alles am Sonntag, den 8. Juni nach Zollgrün zum

**Mädchenball.**

Wir laden ein von nah und fern,  
hübsche Mädchen und tanzlustige Herrn.

**Die Mädchen.**

**Wegen Warenmangel usw.**

sehen sich Unterzeichnete gezwungen, die Geschäftsstunden auf die Zeit von

**vorm. 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nachm. 3—6 Uhr**

festzulegen und bitten wir das kaufende Publikum um Einhaltung der Geschäftszeit.

**Alma Wegstein,  
Hugo Frant,  
Adolf Sachs,**

**Amalie Ruß,  
Robert Frant,  
Kurt Bang,**

**Fritz Edner.**

**Seilerwaren aller Art**

fertigt in Bohn bei Lieferung von Flach, Berg und Binde garnenden. Kaufe laufend jeden Posten Flach und Berg zu höchsten Preisen. Tausche auch Seilwaren dagegen ein  
**Otto Wunderlich, Tanna (Reuß) Seilerei.**

**Warnung.**

Wegen Ueberhandnehmen der Felddiebstähle ist das Betreten unserer Grundstücke außerhalb öffentlicher Wege **streng verboten.**

Zu widerhandlungen werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

**Bauernvereinigung Frankendorf.**

**Radfahrerklub Tanna.**

Sonnabend 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Schützenhaus.

Suche für sofort eine saubere  
**Frau oder Mädchen**  
als Aufwartung.  
**Koskauerstraße 105.**

**Schneiderlehrling**

sucht **Hugo Ruß, Tanna.**

**Hund** zugelaufen  
binnen 3 Tagen abzuholen, sonst  
Eigentum.  
**Frankendorferstraße 248.**

**Zum Sylvester  
große Christbaumverlosung  
in Röggers Restaurant.**

Hierzu ladet freundlichst ein  
**die Burschengesellschaft „Harmonie“.**

# GIPFELBUCHHEINTRÄGE AM ROSENBUHL

10.04.2023 Kahle Schutzhütte erwartet und total überrascht worden. Wer hätte gedacht, dass sich der Osterhase so tief in den Wald traut, um uns eine Freude zu bereiten. Mit einem Lächeln zieh' ich gern weiter! ☺  
Sandra

07.04.23 17°C  
Vielen Dank für die tolle Debo. Eine sehr schöne Idee. LG Ines, Anna-Lena und Katharina aus Sehl.

Jedes Jahr zur Osterfeier wartet der Hase dem Huhn die Eier, woraufhin er sie versteckt, damit das Huhn sie nicht entdeckt. So kommts, das in jedem Jahr die Eier suchen ist doch klar!

13.08.2023  
Rundwanderung  
Thomas und Diana Kuabe  
Braunlichswalde

Glück ist kein Ziel,  
sondern ein Weg....  
28.7.23 14.00 Uhr + 17°C  
Heute wieder mit Bike unterwegs.  
Ein paar Pfifferlinge gefunden.  
Harald + Jarrith

07.04.23 10:00 + 3°C ☺  
Fröhliche Oster! An Tomateschön an den heißen Ostertagen, da wieder alles so schön aussieht hat. J. + H. Brot, sel of



25.06.23 10:44 + 20°C  
Schöne Grüße aus dem schönen, aber deutlich flacheren Niedersachsen, Region Hannover!

Sachsen-Anhalt besucht Thüringen!  
Es ist toll hier, ein schönes Fleckchen Erde  
Frau. Haise aus Lützen

Samstag 23.4.2023  
Love Respect Unity  
"ONE LOVE, ONE NATION, ONE VIBRATION!"  
"Wir Würden hier"  
"Janya du bist mein Sonnenstein"  
"Ich liebe dich noch mehr"  
"Du bist mein Fräulein für immer"  
"Mein Stern"  
"Mit Liebe grüß"  
"Jacob"  
"Sunshine"  
"EARTH WATER WIND FIRE"  
"ELEMENTS"  
"Sobota - 23.4.2023 = Lesni meditacia =  
"Drahe univertum, dovol' mi sa s tebou Prebit'  
a Prosimta, vsis moje modlitby a Prosbu.  
"Zbov mna a maju milovani Partnerku-Tahicku-  
vsetkych utrap & bremien, a pomoc nam Prekaut  
nastrahy a Prekasty, kazdomenneho Sinota. Dikajeme,  
Tem-peskytues keryt a ochranu Pred xlymi energian  
okrajomakas nam hajst v dusi Lasku & Pokoj!  
... tvaia Prastara basiki energia."

28.6.23 15.42 Uhr + 21°C  
Vielen Dank für die schöne Schutzhütte!  
Grüße von Hord + Senja Karzes austral-  
Kreuzlein (Vogelrand) + Tabea aus Dresden!

10.10.23 17°C  
Mit Sack und Pack wandern wir am  
Brückentag. Mit Obst, Gemüse und auch  
Wein, wandern wir im Sonnenschein.

„Du warst an keinem Ort,  
den Du nicht zu Fuß gegangen bist.“  
J.W. v. Goethe  
Aseebüße - Höcker Berg  
sind sehr wichtig.  
Thea, Addi, Chessa, Jess

Zusammen genießen  
wir die frische  
Luft und den  
Tannenduft.  
Weiter geht es  
an die Leiter,  
wo wir uns dann  
ausbreiten.  
Wir machen  
alles richtig,  
denn solche  
Tage in Freundschaft  
Lola, Lunet, Matteo





25.9.23

Letzte Vorbereitung zum Westroglwanderfesten Wanderstag  
in Reuth. Handy Baumann, Nico Ketz, Maus Baumann

17.9.23

Ritt zu Pferd von und nach  
Rothacker. Vorbereitung  
auf Kirgisienreise

M. Jillemann

25.09.23. 10.30h + 22°C  
Schönes Wandern zum Rosenbühl  
Waldweg aus Wolgast MV

11.4.23 15:30 Uhr +10°C

Gabriele + Erik + Alton  
Was für eine unerwartet schöne Location  
hier? Und wirklich wunderbar dekoriert?  
Danke für die schöne Überraschung!

Ah wie schön es mal hier 30.10.23, 8:25 Uhr  
7°C was 'ne schöne Mondlandschaft!  
Guten Morgen! Pomy + Wafja mit Lotte

28.5.2023  
Sonntag (Nedele)  
20°C Cas: 16:45  
Výlet - Rosenbühl

"Byli sme lady a bylo nam moc krásne,  
sedi sme si i ted, Pišu báseň.  
Slunce hrejé, slunce hrejé,  
Vitr nám mirne fouka, slunce přes  
strouhy na ná's kouka, všude stromy,  
KaPrad i louka & vitr si brouka.  
Pozdravuj (Liebe Grüsse)  
Kubou  
Jan  
Kath  
Tannaer

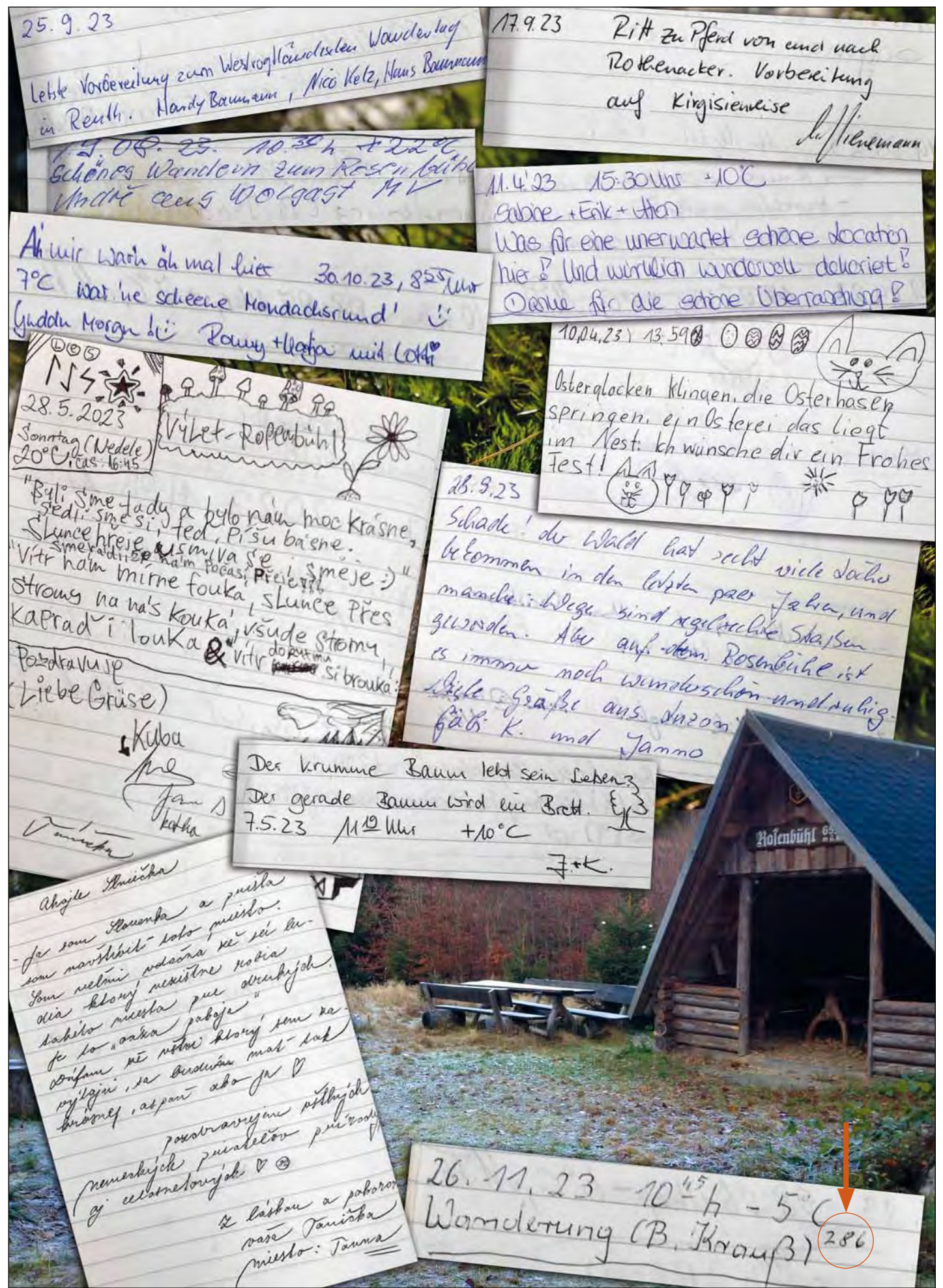
26.9.23

Schade! der Wald hat recht viele Dachs  
bekommen in den letzten paar Jahren, und  
manche Bäume sind regelrechte Stäbchen  
geworden. Aber auf dem Rosenbühl ist  
es immer noch wunderschön und ruhig.  
Bleibe gerne aus dem färb K. und Jammo

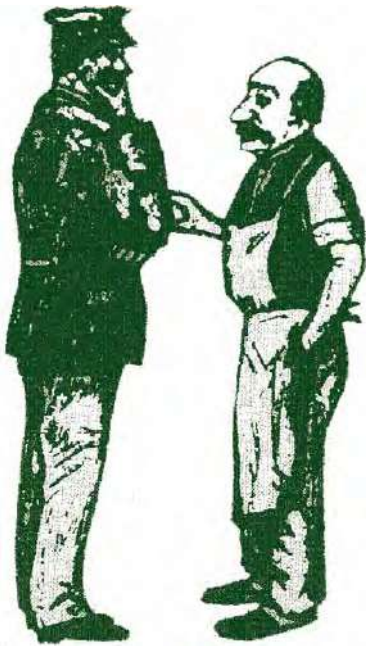
Der krumme Baum lebt sein Leben  
Der gerade Baum wird ein Brett.  
7.5.23 11 Uhr +10°C  
J.K.

Abajle Amičha  
Ja som slavenka a pušta  
som novštvit tobo pušta.  
Som nelmi vdsara se se' lu-  
dia kšony' mexistne nobia  
sabitu mēsta pue' ovedijoh.  
Je to "oaka pabje"  
vofam se netoi kšony' som se  
mylžjui, se bveduam mat' lak  
bromel, as par' abo ja  
povstranyam pšhijoh  
pemerkych puštelov pušroov  
z' celovekovyoh  
z' laškan a paborov  
vase Tanišča  
miesto: Tanna

26.11.23 - 10<sup>45</sup>h - 5°C  
Wanderung (B. Krauß) 286



## TÄNNER GELATTSCH UND TRAATSCH


**Tänner Gelattsch  
der Heiner Albin & Eduard**

*Im Heimatjahrbuch des Saale-Orla-Kreises 2003 veröffentlichte Dr. Rainer Petzold nachfolgendes Gespräch zwischen den beiden Tannaer Originalen.*

**Albin:** 2002 war je 's reinste Jubiläumsgahr. Äich glaab, suvüil große Feiern in ann Gahr gab's im de Tann rim noonich.

**Eduard:** Dao kooste recht hamm, mei gouter Alwin. Wemm'r däi von Ausland mäit drzouzillt, warn's ere zwelfe.

**Albin:** Wäi maanst de denn des itze mit dänn Ausland?

**Eduard:** Ne, Grobau, Oberpirk, Scheenberch und Eberschgräi läing in Sachsen. Langebouch hot je außer dänn paar Waldhaiserne fräiher aa immer ze Sachsen kheert, aber vor e paar Gahrne ging's erscht e wäing häi und her, und naocher wollten de masten läiber ze Thiringe -dao sänn däi itze also kaane Ausländer mehr. Und de Liem-

gräiner warn mall preißisch, däi sänn aber aa scho lang Thiringer.

**Albin:** Ach su. Ne ja, jedenfalls hamm se alle ganz groß gefeiert. Aa Fest war je schänner wäi's annere.

**Eduard:** Des koo mr fei wäirklich saong, und ob de's glabbst oder nit, äich war fei äiberall mäit drbei.

**Albin:** Dao warscht dou verrickter Hund also wäirklich aa in Ruthenacker, Mäilesdorf, Ötterschdorf, Langgräi, Wekkerschdorf und in Wiestenditterschdorf?

**Eduard:** Jawoll äiberall im de Tann zegar in dänn Dorf, wu se eingtlich gar kaa Jubiläum hatten.

**Albin:** Saoch bluß, dao hamm se ärgdwu gefeiert und hatten gar kaa runde Jubiläumszaohl! Wu war denn des?

**Eduard:** Ja, wenn äich des wisst! Des hot mr näimlich däitaoch aaner drzillt, der kennt säich in alten Urkundne aus. Aber der Kräibel hot mr des Dorf nit verraoten.

**Albin:** Ne horch auf, dao sell'r sei Weisheit aa fr säich behalten, der alte Tipflesscheisser. Äich mecht's itze a nimmer wissen. Hauptsach, däi annern hamm alle tichtich gefeiert und hatten e paar scheene Taoch!

**Eduard:** Jawol des saoch äich aa. De Haiser und de Straoßen warn wunderbar geschmickt, de Leit hamm säich ben Festimzouch schee verschamert, de Musik war aa wäider mall zen Oohorng, und mr konnt säich an dänn gouden hausgebackne Koung e Gäitle too.

**Albin:** Und mr hot ausserdäim berihmte Leit gesäihe, der Gelehrte Bauer von Ruthenacker war mit seiner Raawell aa mäit drbei, und in Ötterschdorf hao äich en Haufen Franzusen getroffen.

**Eduard:** S ware äim wäider mall wäi ganz fräiher: de Langgräiner und de Mäilesdärfer Bauernweiber hatten ihre Traochkärb of'n Buckel, de Sennen und de Gabeln hamm in der Sunn geblitzt, und äiberall is mit Flecheln gedroschen worrn.

**Albin:** Ne ja, jedenfalls hao äich große Lust kreggt, aa wäider mall e großes Fest mäitzefeiern. Sänn mir in dr Tann nit ball wäider mall droo?

**Eduard:** Äich glaab 2007 is wäider su weit, dao hamm'r unner 775-Gahrfeier.

**Albin:** Des is drwäing noch häi! Dao well mr närr von heit oo a wäing gesinder läim, dess mr aa noch mäit drbei-sänn.

**Eduard:** Haa, äich guck sche echall däi hibsche gunge Doktern in MDR-Fernsehe oo, und zwaa mall hao äich aa scho gemacht wos se gesoogt hot. Itze will äich se närr mall ootelefonieren wos se zen Zigarrnraang maant.

**Albin:** Und fräich se gleich mal mäit, ob drei Ulmer en Taoch ze väil sann!

**Eduard:** Haa des mach äich, und wenn se soggt, mir selln ganz auf ze qualme heern, is äim Schluß drmäit. Mir welln je in vier Gahrne noch läim.

**Albin:** Ne allemall. Dao sämm'r naocher bestimmt de Ältsten vun dr Tann, und se fahrn uns zen Imzouch mit dr Kutsch durch de Stadt. Daodrauf frei äich mäich heit scho. Ne dao hadschee, mei gouter Edeward - und heer of däi Doktern.

**Eduard:** Hadschee mei Gouter, bis Freitich zen Stammtisch und zwaa Ulmer reing aa.

Rainer Petzold



**Kleines Tänner Wörterbuch:**

**SÄICH E GÄITLE TOO**

Redensart in der Bedeutung „eine Speise mit Genuss verzehren, sich an ihr laben“; hochdeutsch: sich ein Gütlein tun.

**S WARN ERE ZWELFE**

Wendung in der Bedeutung „es waren zwölf Stück“; ere = hochdeutsch ihrer als partitiver Genitiv des Personalpronoms sie (3. Person Plural).

**TIPFLESSCHEISSER**

Substantiv in der Bedeutung „sehr genaue, kleinliche Person, Besserwisser“; Bestimmungswort Töpfle (Verkleinerungsform von Topf). Heute auch gebräuchlich Krümel- oder Korinthenkacker.

**ULMER**

Substantiv in der Bedeutung „(kurze gerade) Tabakspfeife“; wohl nach dem Herstellungsort Ulm benannt.

**VERSCHAMERIEREN**

Verb in der Bedeutung „sich kostümieren, maskieren“; zu französisch chammerer = „verbrämen“.





**SEWOTA**<sup>®</sup>

Seil-, Ketten-, Hebetchnik | Verpackungsmaterial · Seilerei  
Arbeitsschutz




SEWOTA GmbH · 07922 Tanna/Thür. - Germany · Bachgasse 6  
Tel. ++49 36646 3070 · Fax ++49 36646 3072 · info@sewota.de · wwwsewota.de



**HB** print

OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
GRAFISCHES STUDIO

Tel.: 00420 354 408 828  
Email: obchod@hbprint.cz  
HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2,  
350 02 Cheb, Tschechische Republik



# ARTgerechte Gestaltung

Am Bahnhof 27 · 07922 Tanna · Tel. 036646 22491  
rgk@kuehnastdesign.de · www.kuehnastdesign.de

AGENTUR FÜR WERBUNG, FOTOGRAFIE, PRODUKTDESIGN, INNENARCHITEKTUR



kühnast  
design

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

**redaktionelle Bearbeitung:** Michael Groth, Matthias Wolfram, Hans-Jürgen und Erika Dietz, Thomas Hegner

**Gestaltung, Layout, Satz:** Kühnast Design - Ralf Kühnast, 07922 Tanna, Am Bahnhof 27

**Druck:** HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2, 350 02 Cheb, Tschechische Republik

Titelbild: geplantes Multifunktionsgebäude als Anbau des Bürgerhauses in Zollgrün

45 Jahre nach seiner Einstellung wurde der Tannaer Anzeiger im Jahre 1989 von Dr. Rainer Petzold (†) und Matthias Wolfram für die Stadt Tanna neu herausgegeben. Wir danken unseren fleißigen Fotografen!

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte.



## LETZTE MELDUNG



Herrnhuter Manufaktur Aussenansicht Foto: Jan Gutzeit Dresden

Wie immer, bin ich am Ende eines jeden Jahres sehr verlegen, um ein passendes Thema für die „Letzte Meldung“ im Tannaer Anzeiger zu finden. Und auch heuer ist es schwierig, eines zu finden, denn selbst die hochdotierten Berater aus dem Redaktionskollegium haben keinen Tipp für mich. Hinzu kommt die Frage, ob man derzeit wirklich in humorvoller Art und Weise den werten Leser hinters Licht führen kann und darf, insbesondere nach den grausamen über 1200 Todesopfer zählenden barbarischen Vorgehen arabischer Todesschwadronen aus dem Gazastreifen, die auf brutalste, animalische und hier nicht zu schildernde Art und Weise alles ermordete, was ihnen in den Weg kam - vom Säugling bis zum Greis – sie machten

vor keinem Halt! Dazu kommen auch mehr als 8000 Richtung Israel abgefeuerte Raketen, die jedes normale Leben im verheißenen Land schier unmöglich machen und letztlich Auslöser für den unsäglichen Krieg mit seinen horrenden Todesopfern auf beiden Seiten im Gazastreifen ist. Auch tragen die inzwischen fast zur Gewohnheit gewordenen militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine nicht gerade dazu bei, eine lustige „Letzte Meldung“ zu verfassen. Täglich beweinen dort russische und ukrainische Ehefrauen, Mütter und Väter gefallene blutjunge Soldaten, wie wir es uns inzwischen in der kleinen deutschen heilen Welt nicht vorstellen können!

Und doch will ich kurz über eine besondere Geschichte berichten, auf die

ich Mitte November in einer Fernsehsendung aufmerksam geworden bin. Einem Rateteam war die schwierige Aufgabe angetragen worden, den Beruf einer netten Dame zu enträtseln, was – sehr zu meinem Erstaunen – auch ziemlich schnell gelang (ältere Leser erinnern sich diesbezüglich sicher noch gerne an Robert Lemke und seine vier „Schweinderl“). Benannte Kandidatin fertigt seit Jahrzehnten in liebevoller Handarbeit die Spitzen für Herrnhuter Weihnachtssterne und hat nach eigenen Angaben schon mehr als eine Million davon produziert. Natürlich kennt jeder den „Urstern“ aller Weihnachtssterne – denn in Herrnhut wird dieser seit 160 Jahren hergestellt und war anfangs mehr dazu gedacht, den Internatsschülern die Geometrie



Herrnhuter Sterne



besser verständlich zu machen und auch, durch das Basteln der Sterne in der Adventszeit, das schmerzhaft Heimweh der Schüler zu lindern. Und es gilt auch anzumerken, keine noch so gute asiatische Kopie kann einem Herrnhuter Weihnachtsstern das Wasser reichen.

Die „Herrnhuter Brüdergemeine“, eine seit 1722 existente evangelische Glaubensgemeinschaft, bestehend aus vornehmlich mährischen Glaubensflüchtlingen, siedelte sich zuerst auf den Besitzungen des Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf in Berthelsdorf an. Zehn Jahre später legten mehrere Familien den Grundstein für die schnell wachsende Siedlung in Herrnhut. Die evangelische Glaubensgemeinschaft umfasst heute mehr als eine Million Mitglieder und ist missionarisch weltweit tätig. Auch im benachbarten Ebersdorf befindet sich eine „Herrnhuter Gemeinde“, gefördert durch die Heirat des Grafen Zinzendorf mit der Reußischen Prinzessin Erdmuth Dorothea im Jahre 1722. Zwei Dinge sind aus der „Brüdergemeine“ wohlbekannt, zum einen die jährlich in mehr als 60 Sprachen erscheinenden Losungen – ein kleines Büchlein mit Bibelsprüchen und Liedversen als Wegweisung und geistliche Erbauung für jeden Tag. Und zweitens sind es natürlich Herrnhuter Weihnachtssterne, die man mittlerweile weltweit in allen Größen und Ausführungen kennt, und am Ende eines jeden Jahres Straßen, Plät-

ze, Kirchen und natürlich die eigenen Wohnzimmer schmücken. Heute fertigen mehr als 200 Mitarbeiter jährlich über eine Million Weihnachtssterne in der Herrnhuter Manufaktur. Der originale Stern aus Pappe, mit seiner doch etwas komplizierten Konstruktion, galt insbesondere zu DDR-Zeiten als „Mangelware“ und war ganz schwierig zu bekommen. Im großelterlichen „Sachsen-Schmidts-Laden“ wurde der Stern zusammen mit gekörntem Spee, flüssigem Weichspüler Fewa und Rotkäppchensekt in der Aussparung unter dem Ladentisch „gelagert“, und so mancher Kunde, der fast einen „Fünfer im Lotto“ mit dem Erwerb – oder nennen wir es besser mit der Zuweisung eines solchen Sternes hatte, wunderte sich sicher über den angenehmen frischen Waschmittelgeruch, den selbiger nach Montage und Deckenbefestigung anfangs verstreute. Unerwähnt bleibt an dieser Stelle, auf welche verschlungenen Wege meine Großeltern sich immer intensiv bemühten, das weihnachtliche Geschäft durch Sterne, Pyramiden, Kurrenden, Räuchermännchen und „Jahresendflügelfiguren“ zu bereichern. Dabei oblag es insbesondere meiner Großmutter Hanni, die Zuteilung über Jahre so gerecht wie möglich vorzunehmen, so dass heute noch fast jeder Tannaer Haushalt das eine oder andere weihnachtliche, original erzgebirgische Utensil aus dieser Zeit sein Eigen nennt. Etwaige Ausführungen über damalige und heutige Ver-

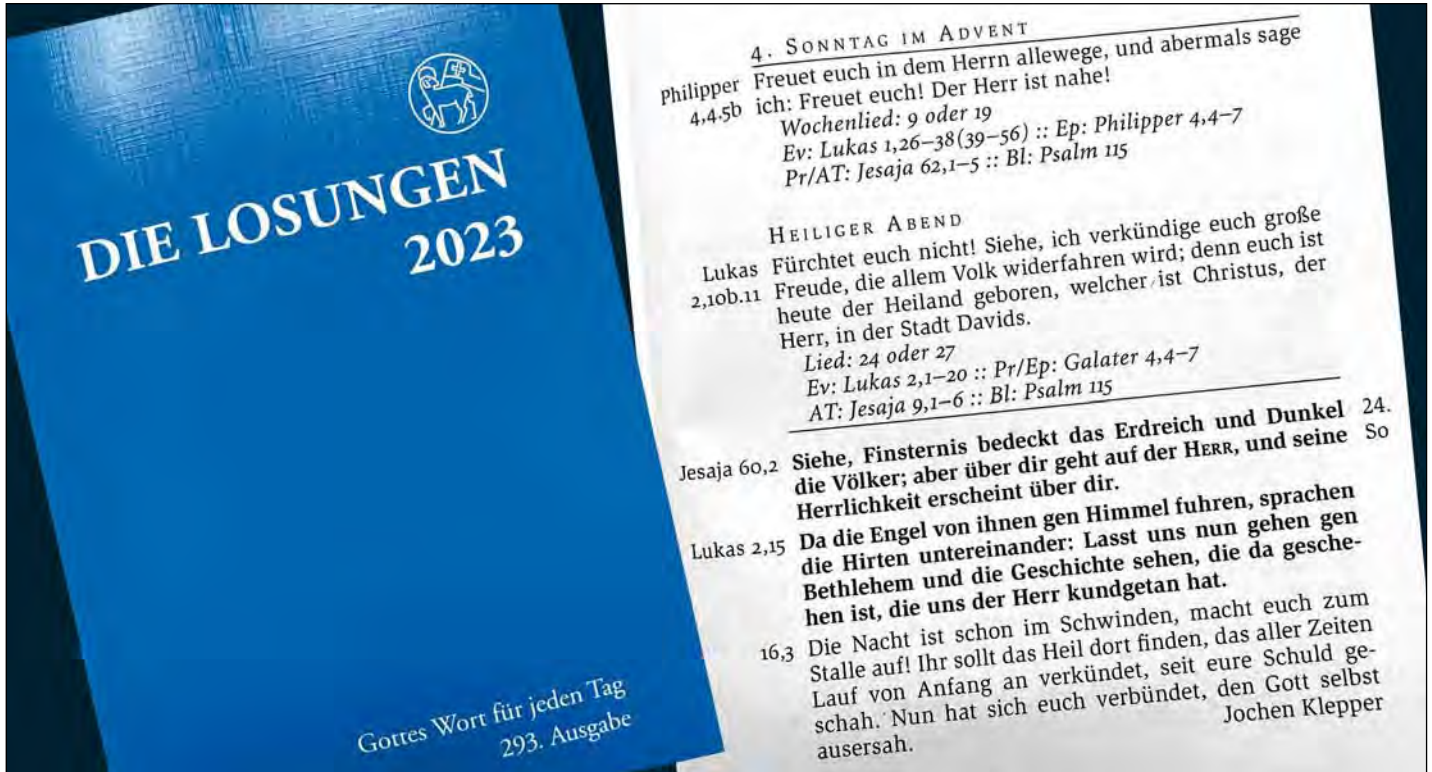
kaufpreise erzgebirgischer Holzkunst würden den Rahmen dieses Artikels sprengen. Im Kindesalter durfte ich miterleben, wie mein Vater versuchte, an einem Adventsabend einen Herrnhuter Papierstern zusammenzubauen, denn es gilt, die 17 großen und 8 kleinen Sternspitzen in vorgeschriebener Weise zusammenzufügen und mittels kleiner Klemmen zu verbinden. Dass dabei die kräftigen, muskulösen Finger eines gestandenen Seilermeisters den filigranen und zerbrechlichen Bauteilen entgegenstanden, muss ich nicht extra erwähnen. Mein sonst eher zu Stoßgebeten neigender Vater versuchte mit dem ärgerlichen Ausruf „Das gibt es doch in keinem Russenfilm“ die Montagesituation zu verbessern, was ihm dann auch wirklich irgendwann bestens gelungen ist. Bis heute schmückt ein Herrnhuter Weihnachtsstern das elterliche Wohnhaus und war für uns Kinder die Ankündigung des sehnsüchtig erwarteten Weihnachtsfestes. Den größten originalen Herrnhuter Weihnachtsstern findet man hierzulande in unserer Andreaskirche, und wenn man in der Adventszeit durch die Straßen schlendert, sieht man in vielen Wohnstuben Sterne aus Herrnhut leuchten, selbst die inzwischen großen und kleinen Ausführungen aus Plastik ergötzen den stillen Betrachter, und auch die kleine Insel auf dem Rosenteich erhält durch einen Herrnhuter Stern weihnachtlichen Glanz. Und das ganz Besondere ist und bleibt,

der Stern weist uns am Ende der Adventszeit den Weg nach Israel. In einem kleinen Stall im Dorf Bethlehem wird dort ein dunkelhäutiger, jüdischer Knabe das Licht der Welt erblicken – mangels einer Herberge legen die El-

tern das Kind zu Ochs und Esel in eine Futterkrippe. Sie nennen ihn in ihrer aramäischen Sprache „Joschua“ und – über dem Stall steht ein hell leuchtender, verheißungsvoller Stern – er weist uns noch heute den Weg.

Allen unseren treuen Lesern in diesem Sinne „Shalom“ und beste Wünsche für ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Matthias Wolfram



### Der Stern von Wilhelm Busch

Hätt' einer auch fast mehr Verstand als wie die drei Weisen aus dem Morgenland und ließe sich dünken, er wäre wohl nie dem Sternlein nachgereist, wie sie; dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl des Wundersternes von dazumal.



**„DEN LESERN DES TANNAER ANZEIGERS  
UND ALLEN TÄNNERN IN NAH UND FERN  
WÜNSCHEN WIR FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.  
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN UND DIE REDAKTION.“**



## Inhaltsverzeichnis

---

Anbau am Bürgerhaus	1	Ortsgeschichtsverein	44	„Wirbelwind“ Zollgrün	122	Gemeindekirchenrat	158
Grußwort Bürgermeister	2	Frankenwaldverein	46	Sport	125	Royal Rangers	160
Jahresrückblick 2023	3	Fremdenverkehrsverein	49	Fußball 1. Mannschaft	125	Mobiles Seniorenbüro	162
von Marco Seidel		proVOGTLANDschaft e.v.	50	Saale-Orla-Hunderter	132	Friedrich Schütz	164
Kinderweihnachtsmarkt	8	Fischereiverein	53	100. Geburtstag Fußball	133	Historisch	166
Volkstrauertag	10	Forst	54	Abteilung Tischtennis	136	Erinnerungen	166
Freiwillige Feuerwehr	12	Frankendorf	56	Abteilung Kegeln	138	Walter Blobelt	170
Aus der Arbeit der Wehr	12	Künsdorf	62	48. Silvesterlauf	140	Reiterhof	172
Einsätze der Wehr	13	Mielesdorf	66	Kirchliche Mitteilungen	142	Offene Kirche	174
Feuerwehrverein	17	Rothenacker	70	Adonia Musical Hiob	142	Tanna vor 100 Jahren	175
Spielmannszug	20	Schilbach	74	Kirche Kunterbunt	143	Gipfelbucheinträge	176
Jugendfeuerwehr	22	Seubtendorf	76	Konfirmanden 2023	146	Am Rosenbühl	
Aus den Schulen	26	Stelzen	84	Kinderwoche	150	Tänner Gelattsch	178
„Tannaer Zwergenland“	36	Unterkoskau	96	Rückblick Kirchspiel	154	Letzte Meldung	181
Tannaer Carneval Club	40	Zollgrün	106	Weihnachtspäckchen	157	Impressum	180